Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsstellen an. Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

35. Jahrgang. Aufl. 48,500 Stück. Dresden, 1890.

Moritz Hartung,
Altmarkt 13 und Hauptstrasse.
Posamenten, seid. Band, Spitzen, Handarbeits- u. alle Damenschneider-Artikel.

Trink's Fahrräder
als bestes Fabrikat anerkannt.
Fabrik: Annenstraße 23/25 (Annenhof).

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes, empfehlen in reichhaltiger Auswahl
Wilh. Rihl & Sohn,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Tapeten
Versandt Geschäft: Marschall Str. 29.
F. Schade & Co.
Haupt Geschäft: Victoria & Waisenhaus-Str. Ecke.
Tapeten

Hermann Herzfeld, Altmarkt.
Garantirt echt schwarze Strümpfe (Patent) für Kinder von 30 Pfg. an, für Damen 75 Pfg. Glatte Damenstrümpfe ohne Nath 55 Pfg.
Neu: „Minerva" Echt schwarze halbseidene Damenhandschuhe, Mark 1.00 und 1.25.

Spitzen-Umhänge, neueste Façons, gute Qualitäten, billigste Preise, empfiehlt **A. O. Richter,** Kgl. Sächs. Hofl., Dresden, König-Johannstrasse 9.

Nr. 137. Spiegel: Kaiser Wilhelm in Königsberg. Die Militärvorlage. Fernsprechberichte. Hofnachrichten. Gewerbeverein. Pferdeausstellung. Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Lotterieliste. „Die Meistersinger". | **Sonnabend, 17. Mai.**

Verantwortlicher Redakteur für **Politisches** Dr. Emil Bierey in Dresden.

Ostpreußen zu besuchen, hatte der Herrscher dieser Provinz, Kaiser Wilhelm, bisher noch keine Zeit gefunden. Jetzt ist er, nachdem er kurz vorher in der Südwestecke des Deutschen Reichs geweilt, nach dessen Nordostgrenze aufgebrochen. Erst in Straßburg, nun in Königsberg, dazwischen noch der Besuch Thüringens und Schlesiens, das entspricht den Neigungen des unermüdlichen Kaisers. Ostpreußen hatte schon lange sich auf den Besuch seines Königs gefreut, namentlich seine Hauptstadt Königsberg, die stolz darauf ist, die Krönungsstadt der preußischen Könige zu sein. Es hat Hervorragendes geleistet, seinem Könige einen begeisterten Empfang zu bereiten. Ueber die Festlichkeiten, die aus Anlaß des königlichen Besuchs in Königsberg veranstaltet wurden, erzählt die „Tagesgeschichte" das Erforderliche. Neu ist dabei der Besuch der Universität. Der Landesherr trug eigenhändig den Namen seines Sohnes, des jungen Kronprinzen, als künftigen Bürgers der Hochschule ein. Das politische Interesse des Königsberger Aufenthaltes liegt in dem Trinkspruche, den der Kaiser bei der Galatafel ausbrachte. Die Provinz Preußen hat Ursache zu hohem Stolze und zu freudigen Hoffnungen. Der Kaiser feierte sie, ihr Wesen und ihre Geschichte in Ausdrücken von ganz besonderer Wärme. Er knüpfte an die geschichtliche Thatsache an, daß die Erhebung Preußens gegen die Gewaltherrschaft Napoleons in Ostpreußen ihren Anfang nahm und daß die Tugenden aushaltender Treue, des Hoffens auf bessere Zeiten und der Liebe zum Fürstenhause gerade in jener hartgeprüften Provinz ihre Heimath haben. Der königliche Sprecher rühmte die militärische und bürgerliche Tüchtigkeit ihrer Bewohner so, daß andere Provinzen fast ein Gefühl des Neides anwandeln könnte. Besonders aber werd es den Bewohnern jener von Natur und Klima stiefmütterlich bedachten, dem Weltverkehr entlegenen, des Hinterlandes zum Absatze seiner Erzeugnisse entbehrenden Provinz ein Trost sein, die Versicherung des Kaisers zu hören, daß er für sie sorgen wolle, solange er regiere. Die landesväterliche Fürsorge wird namentlich der Landwirthschaft jener Provinz zu Theil werden, aus der Preußen von jeher seine Stärke gezogen hat. Der Herrscher gelobte, für Stärkung und Erhaltung der ostpreußischen Landwirthschaft sorgen zu wollen. Er nennt die Provinz Preußen „eine Säule des Vaterlandes." Daß das Schwert seiner Bewohner im Kriegsfalle dem Feinde so mitspielen würde, wie es 1870 gethan (damit schloß der Trinkspruch), diese Ueberzeugung des Kaisers theilen alle Deutschen. In solchem Falle würden es aber nicht die Franzosen sein, welche die Schärfe des ostpreußischen Schwertes empfinden würden. Mögen diese Zeiten noch recht lang fern sein! Ostpreußen und das gesammte Vaterland vor Kriegsgefahren zu schützen, dazu ist die Militärvorlage bestimmt, die den Reichstag jetzt beschäftigt.

Sie nahm, gerade so wie die Kolonialforderung, auch zwei Verhandlungstage des Reichstages in Anspruch. Während man aber im Voraus weiß, daß die Gelder zur Fortführung der Kolonialpolitik mit erheblicher Mehrheit bewilligt werden, ist das Schicksal der Militärvorlage noch ungewiß. Jedoch glaubt man, daß auch sie Annahme findet und zwar unveränderte Annahme. Einstweilen haben die beiden Parteien, bei denen die Entscheidung steht, sich enthalten, bestimmte Erklärungen abzugeben. Es sind dies die Deutschfreisinnigen und das Centrum. Allerdings brachten ihre Vertreter, die Abgeordneten Richter und Windthorst, gegen die Vermehrung der Friedenspräsenzstärke um 18½ Tausend Mann erhebliche Bedenken vor; aber sie gingen nicht so weit, deshalb die Vorlage selbst abzulehnen. Man glaubt, daß zuletzt doch das Centrum größtentheils und ein erheblicher Theil der Freisinnigen für die Verstärkung der Wehrkraft Deutschlands stimmen werden. Das hängt von den Aufschlüssen ab, welche in dem Ausschusse der Reichskanzler und der Kriegsminister noch zu ertheilen haben. Derartige Erläuterungen sind nach mehreren Richtungen hin nöthig. Die der Forderung beigegebene Begründung ist unzureichend und bedarf verschiedener Ergänzungen. Niemand zweifelt z. B. an der Verläßlichkeit der Ziffern über die Steigerung der französischen und der russischen Wehrkraft. Aber gerade betreffs der russischen Rüstungen sind die Angaben äußerst dürftig ausgefallen. Die Volksvertretung hat ein Recht, darüber Genaueres zu erfahren, um in vollkommener Ueberzeugung von ihrer Unerläßlichkeit neue Militärlasten aufzulegen. Diese Erläuterungen können wegen ihrer diplomatischen und militärischen Einzelheiten nur vertraulicher Natur sein.

Es schlagen hier noch mehrere Gesichtspunkte ein, die nicht so kurzerhand abzuthun sind. Das Septennat wird abgeändert, wenn eine Erhöhung der Friedensstärke stattfindet. Die Frage hat sich erhoben: bedarf es überhaupt der Festlegung der Friedensstärke auf mehrere Jahre hinaus oder kann nicht die Zahl der jährlich auszuhebenden Rekruten im Rahmen des Budgets festgestellt werden? Der Kriegsminister v. Verdy gab die wichtige Erklärung ab, daß ein neuer Organisationsplan für das Heer in Vorbereitung ist, der auf ein Menschenalter hinaus berechnet sei. Er wird die Grundzüge desselben im Ausschusse entwickeln. Von anderer Seite wird beantragt, an die Bewilligung der Militärvorlage die Einführung der zweijährigen Dienstzeit zu knüpfen. Hiergegen verhielt sich der Kriegsminister gänzlich ablehnend. Darauf war man gefaßt. Die militärischen Autoritäten halten eine solche Verkürzung der Dienstzeit für unmöglich. Das rauchlose Pulver stellt an die militärische Ausbildung des einzelnen Mannes erhöhte Anforderungen, sowohl an seine Schießfertigkeit wie an seine Selbstständigkeit, er muß lernen, das Terrain selbst besser auszunutzen, da die Gefahr, daß die Offiziere weggeschossen werden, erhöht ist. Keinesfalls eignet sich die zweijährige Dienstzeit für alle Waffengattungen; die Kavallerie und die Spezialwaffen bedürfen einer längeren Zeit zur Ausbildung als die Fußtruppen. Immerhin ist die Verkürzung der Dienstzeit als Ziel im Auge zu behalten. Das System der Dispositionsurlauber verträgt eine Erweiterung. In Frankreich, dessen Rüstungen uns zur Steigerung der unsrigen nöthigen, wird vom Jahre 1891 ab die Dienstzeit der Infanterie 2 Jahre, vielleicht sogar noch etwas weniger betragen. Die deutsche Militärverwaltung wird sich auf die Dauer nicht entbrechen können, betreffs der Dienstzeit weitere Erleichterungen einzuführen. Wollte der Reichstag jedoch die Einführung der zweijährigen Dienstzeit als Bedingung an seine Zustimmung zur Militärvorlage knüpfen, so würde damit der Bruch zwischen Reichstag und der Reichsregierung gegeben sein. Die Verhältnisse liegen aber nicht so, daß das zu besorgen wäre.

„Sicherheit finden wir nur bei uns selbst!" mit diesen Worten schloß Abg. Feldmarschall Moltke seine Rede für die Militärvorlage. Der erste lebende Kenner des Kriegswesens Europas, der trotz seiner 90 Jahre noch mit derselben Rüstigkeit wie früher sprach, wurde von der lautlos lauschenden Volksvertretung mit ehrfurchtsvoller Aufmerksamkeit angehört. Seine Rede wiederholte im Allgemeinen die militärisch-politischen Gedanken, die er bei früheren ähnlichen Anlässen entwickelt hat. Eugen Richter mußte bekennen, daß er die Sätze des Grafen Moltke bis auf die letzte Silbe unterschreiben könne. Es ist eben der harte, bittere Zwang, der uns abermals schwere Kriegslasten auferlegt. Ein neuer Krieg, dessen Dauer kein Mensch voraussagen kann, würde ganz andere Opfer fordern. Unsere Feinde in Ost und West abzuhalten, uns mit Krieg zu überziehen, dazu lediglich ist die Steigerung unserer eigenen Wehrkraft bestimmt. Es ist Sache unserer Nachbarn, mit den Rüstungen aufzuhören. Franzosen und Russen wissen genau, daß wir uns nicht mit kriegerischen Eroberungen tragen. Aber sie lauern nur darauf, unsere nationale Einheit zu zerschlagen. Das Abrüsten deutscherseits würde den Weltfrieden erschüttern, das Abrüsten der Franzosen und Russen würde ihn befestigen. Unsere Nachbarn allein tragen die Verantwortlichkeit für diesen den Wohlstand der Völker Europas auf die härteste Probe stellenden Zustand des bewaffneten Friedens. Es würde jedoch nicht ohne tiefen Eindruck auf das feindliche Ausland bleiben, wenn die Reichstagsmehrheit, die, wie zu hoffen, zuletzt für die Militärvorlage stimmt, recht ansehnlich ausfällt. Trotz der Bedenken, welche die Redner der Freisinnigen und des Centrums gegen die neue Militärforderung vorbrachten, werden sich ihre Parteigenossen nicht ablehnend gegen Das verhalten, was die Sicherheit des Vaterlands und die Erhaltung des Weltfriedens erheischt.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 16. Mai.

Berlin. Der Kaiser wird erst am 23. d. M. in Berlin zurückerwartet. Am genannten Tage findet die große Frühjahrsparade auf dem Tempelhoferfelde statt. — Hinsichtlich der Wiener „Times"-Meldung, daß eine Veränderung in der europäischen Politik Rußlands, eine Annäherung der russischen an die deutsche Politik, bevorstehe, erfährt die „Nat.-Ztg.", daß es an jedem thatsächlichen Anhalte für derartige Ausstreuungen fehle. Die „Nat.-Ztg." ist in den Besitz einer Anzahl hervorragender Mitglieder der nationalliberalen Partei übergegangen, welche zu diesem Zwecke zu einer Aktiengesellschaft zusammengetreten sind. Der bisherige Chefredakteur Bernburg ist ausgeschieden.

Berlin. Die Uebersicht der Reichsausgabe und Einnahme und die allgemeinen Rechnungen über die Reichshaushalte für 1884/85, 1885/86 und 1886/87 werden an die Rechnungskommission verwiesen, ebenso der Bericht der Reichsschuldenkommission. Dann wird die 1. Berathung der Militärvorlage fortgesetzt. Liebknecht (Sozdem.): Ihm würde der wirthschaftliche Gesichtspunkt nicht maßgebend sein, wenn die unbedingte Nothwendigkeit der Vorlage nachgewiesen werden könnte; das sei aber nicht der Fall. Was Moltke für die Vorlage angeführt, spreche dagegen; er habe gesagt, daß die Regierungen den Frieden wollten. Der Militarismus sei eine Schraube ohne Ende; der angebliche Gegner sei immer so weit wie wir, vielleicht noch ein bischen weiter. Das Volk gehe unter der Last zu Grunde. Mit dem Sozialistengesetz habe man junge opferfreudige Männer aus dem Lande getrieben. Betreffs der Vertheidigung des Vaterlandes seien alle Parteien einig. Die Niederlage von 1806 sei durch Leute verschuldet, die den Herren von Rechts nahe standen. Das Parlamentsheer in Frankreich sei das bewaffnete Volk, während man sich hier gegen die Anerkennung der Rechte des Parlaments sträube. Die Bismarck'sche Politik habe es dahin gebracht, daß das Wort: „Das deutsche Kaiserreich ist der Friede" dieselbe Bedeutung erlangt habe, wie die ähnlichen Redensarten von Napoleon. Die offiziöse Presse verhetze die Nationen. Statt uns Frankreich zu nähern, leisteten wir dem Friedensstörer Rußland Gegendienste. Elsaß-Lothringen zu besitzen, hätten wir eben so wenig ein Recht, wie Frankreich. Die Völker hätten ihr Selbstbestimmungsrecht. Eine schlechtere Regierung als die Bismarck's hätte nicht kommen können. Als Bismarck hinweggefegt worden, sei dies die Vollstreckung des Volksvotums vom 20. Februar gewesen. Der Pariser Kongreß habe die friedlichen Gesinnungen der Völker erwiesen. Wenn Deutschland an der Spitze der Civilisation marschirte, so mußte es im Anschlusse an den Pariser Kongreß auch einen Kongreß berufen. Das System Bismarck's sei gebrochen, darum nieder mit dem Militarismus! — v. Kardorff (Reichsp.) vergleicht Liebknecht mit Robespierre und wünscht nur, daß L. niemals die Macht jenes Mannes erlange. In den weitesten Kreisen des Volkes sei die dankbare Empfindung dafür vorhanden, was Fürst Bismarck für das Deutsche Reich geleistet. Das habe auch seine Abreise aus Berlin bewiesen. (Bravo, Widerspruch. Zuruf: Das war bestellte Arbeit!) Liebknechts Aeußerungen gegen Rußland hätten auch heute wieder wie eine Kriegserklärung geklungen. Mit Steuern sei das Deutsche Reich nicht überlastet. In Frankreich betrügen die Steuern 65 Mk. pro Kopf der Bevölkerung, in England 35 Mk., bei uns aber nur 19 Mk. Deutschland sei auch keineswegs so arm, nur hätten sich die Besitzverhältnisse zu Gunsten des Großkapitals und zu Ungunsten der kleinen Leute verschoben. — Dr. Hähnel (frs.) kann der Liebknecht'schen Kritik Bismarck's nicht zustimmen. Obgleich er die Bismarck'sche Politik oft entschieden habe bekämpfen müssen, habe er doch stets dessen große Verdienste um die Einigung des Reiches und um die Einreihung Deutschlands in das europäische Concert anerkennen müssen. (Beifall.) Falle denn Liebknecht nicht auf, daß Frankreich bei dem verhaßten Rußland den Rang abzulaufen suche. Die kriegerischen Neigungen Frankreichs seien stets gegen uns gerichtet gewesen, auch zu einer Zeit, da Frankreich noch nicht auf Elsaß-Lothringen verweisen konnte. Die Entwickelung des Völkerrechtes werde hoffentlich dahin führen, daß man ernstlich an die Frage der Abrüstung denken könne. Das sei der sachlich berechtigte Kern der Liebknecht'schen Rede. Die Kommission werde namentlich die Finanzfrage prüfen müssen. Die Kosten des Militärs und der Kolonialpolitik sollten auf die wohlhabenden Klassen gelegt werden. Ein selbstständiges Reichsfinanzministerium sei nothwendig. Auch die Frage der Verkürzung der Dienstzeit müsse als die einzige Compensation, die dem Volke geboten werden könne, erwogen werden. Seine Freunde stützten ihre Forderung auf die einjährige Dienstzeit der Freiwilligen. Von dem Entgegenkommen, welches die Regierung den Forderungen seiner Partei zeige, werde deren Stellung zu der Vorlage abhängen. — Reichskanzler v. Caprivi: Ueber die politische Lage könne er nicht mehr sagen als was die Thronrede enthalte. Die auswärtige Politik, wie er sie vorgefunden, sei die denkbar glücklichste. Wir stützen uns auf unsere eigene Kraft und vertrauen unserem festen Bündnisse. Es handle sich nicht um die Nähe eines Krieges, sondern um die Schwere desselben, der vorgebeugt werden solle. Daß der Verfasser der v. Kardorff erwähnten Broschüre „Videant consules" nähere Beziehungen vom auswärtigen Amte habe, dafür bestehe kein Anhalt. Wir hätten auch bei uns im Lande noch genug mit der Germanisirung zu thun und könnten die russischen Ostseeprovinzen sehr wohl entbehren. Unsere Ostseeküste sei nicht zu kurz und unsere Kaufleute in Stettin und Danzig wünschten keine weitere Konkurrenz. Sie wünschten nur mehr Hinterland. Wenn Hähnel größere Selbstständigkeit der einzelnen Reichsämter wünsche, so sei er (Redner) vielleicht zu sehr Soldat, um dafür Verständniß zu haben. Auch unter den heutigen Verhältnissen sei von Planlosigkeit keine Rede. Die verfassungsmäßige Verantwortlichkeit für diese Vorlage sei er zu tragen bereit. Ueber einen neuen Organisationsplan habe sich die Regierung bisher nicht schlüssig gemacht. Aber der gegenwärtige Prozentsatz der Friedenspräsenz im Verhältnisse zu der Bevölkerungsziffer sei kein außergewöhnlich hoher. 1806, also nach einem schweren Krieg, habe das stehende Heer 1,25 Proz. der Bevölkerung betragen und sei dann in den 20er Jahren auf 1 Prozent gesunken. 1850, in den Tagen von Olmütz, betrug es 0,79 Proz. und stieg 1861 auf 1,12, sank dann bis 1881 auf 0,95 Prozent und hat heute noch nicht wieder die Höhe von 1806 erreicht. Die Kosten für stehende Heere seien eine Ausgabe, wie etwa für den Privatmann die Feuerversicherung. Je höher die Versicherung, desto größer die Sicherheit, desto geringer der eventuelle Schaden. Die Reduktion der Dienstzeit sei zum politischen Stichwort geworden. Thatsache sei, daß wir eine allgemeine dreijährige Dienstzeit in der Praxis nicht haben. Sie aber im Gesetz aufzugeben, dazu könne er nicht rathen. Es sei ein wesentlicher Unterschied zwischen einer Flinte von vor 20 Jahren und einem Gewehr von heute. Man könne das auch an der ökonomischen Einrichtung in den Städten sehen. Ein spazierengehender Soldat in den Straßen sei heute eine Seltenheit und auch Sonntags sehe man sie nicht in der üblichen Begleitung, weil jenen in der Woche die Zeit fehle, die dazu nöthigen Bekanntschaften zu machen. Eine Aenderung der Dienstzeit würde die Disziplin lockern. Dazu komme, daß eine zuchtlose Jugend heranwachse. In wie weit Beurlaubung möglich, sei den Herren Militärs zu überlassen. Ueber die Zweckmäßigkeit des Septennats lasse sich streiten. Es sei nicht einzusehen, weshalb es gerade 7 Jahre sein müßten. Man könnte vielleicht auch 5jährige Perioden im Anschluß an die Volkszählung und an die Legislaturperioden einrichten. Weiter könne er aber nicht gehen. Er zweifle aber nicht, daß die Vorlage in der Kommission zu Stande kommen werde. (Beifall.) — v. Manteuffel (kons.) wendet sich gegen die Angriffe auf die Bismarck'sche Politik. Ein von Deutschland einberufener Abrüstungskongreß würde ebenso wenig Erfolg haben wie ein früherer ähnlicher Versuch Napoleons. Die Ausgaben für die Armee haben bei uns 2 Milliarden betragen, in einer Zeit, da sie in Frankreich 5 Milliarden betrugen. Die Vorlage wird darauf an eine 28er Kommission verwiesen. Morgen: Arbeiterschutzgesetzvorlage.

Berlin. Um den Koalitionen der Arbeitgeber entgegentreten zu können, wollen die Sozialdemokraten eine Streikcentralkommission für Berlin, in welcher alle Gewerkschaften vertreten sein sollen, schaffen. Die Gewerkschaften halten nächster Tage Versammlungen ab, um ihre Delegirten zu wählen. — Hiesige Lokalblätter melden, das Grundstück der Reichshallen, Leipzigerstraße 77, ist gestern aus dem Besitze des Herrn Schlegel in den des Dresdner Großkapitalisten Dr. juris Schlief übergegangen.

Netzschkau. Der Streik ist beendet, es wurden 11stündige Arbeitszeit und 10prozentige Lohnerhöhung zugestanden.

Königsberg. Beim Diner der Provinzialstände toastete der Kaiser auf die Provinz. Er stehe auf dem Boden der Vergangenheit des preußischen Königthums, wo sein Großvater die Krone vom Altar auf sein Haupt gesetzt habe. Diese werde er festhalten und auch an der Auffassung, daß er sie durch Gottes Gnade erhalten und nur diesem allein Rechenschaft schuldig sei. Er habe für diese Provinz besondere Vorliebe, weil das Herrscherhaus in trüben Tagen da geweilt. Die Provinz sei hauptsächlich ackerbauend; er werde sein Augenmerk auf die Landwirthschaft gerichtet halten und Alles für ihr Gedeihen thun, denn der Bauernstand sei die beste Grundlage des Staates. Den Frieden werde er aufrecht erhalten, denn er habe ein Kriegsheer, womit er ihn erzwingen könne. Er sei gesonnen, sein Bestes für die Provinz zu thun und stehe dafür ein, daß der, welcher an ihm rühren wolle, an ihm einen Rocher de bronce finden werde. — Die Abreise nach Schlobitten erfolgte Nachmittags 4 Uhr.

Paris. Die internationale Telegraphenkonferenz ist heute Vormittag mit einer Begrüßungsrede des Handelsministers Roche eröffnet worden. Der Direktor im deutschen Reichspostamte, Hake, beantwortete dieselbe.

London. Hier sind Gerüchte verbreitet, wonach England nicht nur die Ausdehnung der deutschen Sphäre in Ostafrika in der bisherigen Breite bis an den Kongostaat anerkannt, sondern auch im Süden den reichen, für den Aufenthalt der Europäer bestens geeigneten, etwa 100,000 Quadratmeilen umfassenden Distrikt von Bamangwatto abgetreten habe, wodurch auch Lobengulaland unter deutschen Einfluß komme. Die Regierung soll also deshalb im Unterhause interpellirt werden.

Petersburg. Aus Tomsk (Sibirien) wird gemeldet, daß der Tom ausgetreten ist und meilenweit enorme Verheerungen angerichtet hat. Eine große Anzahl von Menschen ist ertrunken. Außerdem legte eine Feuersbrunst den größten Theil von Tomsk in Asche.

Die **Berliner Börse** eröffnete auf allen Gebieten in schwacher Haltung, nur fremde Renten waren fest. Zahlreiche, zum Theil sich widersprechende Gerüchte aus den Kohlenrevieren und über die Eisenindustrie beeinflußten in erster Linie Bergwerke und von diesen ausgehend den gesammten Markt. Im Weiterverlauf schwankte die Tendenz. Im Kassaverkehr Banken ruhig, Bahnen schwächer, Bergwerke befestigt. Industrieen wenig beachtet, österr. Prioritäten fest. Privatdiskont 2⅞ Prozent. Nachbörse fest. — Wetter: Vorwiegend heiter. N.-W.-Wind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 258,60. Staatsb. 193,00. Lomb. 109,60. Galizier —,—. Egypter 97,30. ungar. Gold. 89,30. Diskonto 218,40. Dresdn. Bk. 147,80. Laura —,—. Gelsenkirchen —,—. Fest.

Paris. (Schluß.) Rente 88,60. Anleihe 105,85. Italiener 96,35. Staatsbahn 485,00. Lombarden 278,75, do. Prioritäten —. Spanier 76. Egypter 487,81. Ottomanen 186,25. Ottomane 611,25. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Mai 25,50, per Septbr.-Decbr. 23,50, ruhig. Spiritus per Mai 36,25, per September-December 38,00, ruhig. Rüböl per Mai 69,50, per September-December 67,50, still.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per Mai —, per Novbr. 201. Roggen per Mai 134, per October 123.

London (Produkten-Bericht). Allgemein ruhig. englischer Weizen nominell, unverändert, fremder stetig, eher knapp. Mehl niedriger, fremdes 19½ bis 20½, Stadtmehl 26—36, Mais stetig, russischer Hafer nominell, unverändert. — Wetter: Schön.

Der Hamburger Postdampfer „Columbia", Kapitän Vogelgesang, ist am 16. d. M. wohlbehalten in New-York eingetroffen.

Friedrich & Glöckner, Zwingerstr. 15, Schäferstr. 74 und Löbtau. Spec.-Geschäfte f. Lacke, Firnisse u. Farbewaaren, eigene Fabrikation.

Dresdner Molkerei (Gebr. Pfund, Bautznerstr. 41/42.) Butter täglich 3 Mal frisch.

Oertliches und Sächsisches.

— Am Himmelfahrtstag fand bei Ihren Majestäten dem König und der Königin in Schloß Sibyllenort während der Königl. Hoftafel Concert statt. Dasselbe wurde von der 21 Mann starken Kapelle des in Oels garnisonirenden Dragonerregiments ausgeführt. Zur Tafel waren die Stabsoffiziere mit Adjutanten des genannten Regiments, sowie des dort in Garnison liegenden Jägerbataillons eingeladen. Der Oberstallmeister Sr. Majestät, Generalmajor v. Ehrenstein, ist mit Gemahlin in Sibyllenort eingetroffen.

— Se. Königl. Hoheit Prinz Georg spendete gestern für die Zwecke der Ferienkolonie 50 Mk.

— Die Herren Oberbürgermeister Dr. Stübel, Stadtrath Teucher, Stadtrath Klette und ein hervorragender Techniker aus Chemnitz haben sich dieser Tage im Interesse der Einführung der elektrischen Beleuchtung in Dresden nach Budapest und Wien begeben, um die dort eingeführten Systeme an Ort und Stelle zu studiren.

— Der 1. Rath bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden, Geh. Reg.-Rath Hans Alexander von Bosse, wurde mit seinem bisherigen Diensttitel zum vortragenden Rath beim Ministerium des Innern und der Vorstand der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt, Amtshauptmann Freiherr von Weissenbach, mit dem Diensttitel als Geh. Regierungsrath zum ersten Rath bei der Kreishauptmannschaft zu Dresden ernannt.

— Der Vorstand der Amtshauptmannschaft Löbau, Geh. Reg.-Rath Ernst Florian von Thielau, wurde in gleicher Eigenschaft zur Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt versetzt.

— Se. Maj. der König hat dem Lehrer Sittner in Pechtelsgrün auf dessen Bitte um Ueberlassung eines abgeschossenen Auerhahnes zur Bereicherung seiner Naturaliensammlung ein prachtvolles, von ihm in den Wäldern Schandaus erlegtes Exemplar — in ausgestopftem Zustande — überwiesen.

— Ohne Gepränge, im schlichten, einfachen Sinne des Verschiedenen fand am Himmelfahrtstage Mittags das Begräbniß des am 13. Mai verstorbenen Königl. Oberkammerherrn a. D. Herrn Hans Gustav v. Gersdorff, Excellenz, auf dem Trinitatis-Friedhofe statt. Demselben wohnten Vertreter der Königl. Majestäten, Freunde, Genossen und Verwandte zahlreich bei. Der wegen seiner Liebenswürdigkeit allgemein geschätzte Oberkammerherr diente unter 5 Königen, obwohl im eigentlichen Hofstaatsdienst erst seit 1836, über 50 Jahre lang. Vor 1825—27 und auch noch später versah er unter den Königen Friedrich August I. und Anton zeitweilig den Pagendienst. 1836 trat er als Kammerjunker ein, wurde 1838 Kammerherr, 1848 Ceremonienmeister, 1864 Oberceremonienmeister, 1873 Oberkammerherr und Excellenz. Im letzteren Amte wirkte er 15 Jahre lang und trat wegen fortdauernder Kränklichkeit am 1. Januar 1888 in den Ruhestand. Er hatte das Glück, oft die Mitglieder des Königshauses auf Reisen nach dem Auslande zu begleiten, und war Inhaber sehr vieler hoher Orden. Er gehörte einer Alt-Lausitzer Familie an, welche bereits im 11. Jahrhundert urkundlich und 1296 als Besitzerin von Baruth genannt wird.

— Unter dem Vorsitz des Herrn Buchdruckereibesitzers Ottomar Lehmann fand Mittwoch Abend im Saale der Reichshallen die ordentliche Generalversammlung der Dresdner Ortskrankenkasse statt. Der Herr Vorsitzende begrüßte die erschienenen Vertreter, schilderte die Anforderungen, die zur Zeit der Influenza an das Institut gestellt und die, wennschon sie auch in finanzieller Beziehung sehr erheblich waren, ohne Nachtheil mit Einsetzung aller Kräfte seitens der Herren Aerzte und der Kassenbeamten haben überwunden werden können. Zur Tagesordnung übergehend, wurde auf Vorschlag des Prüfungsausschusses dem Vorstand über das Rechnungswerk pro 1889 einstimmig Entlastung ertheilt. Einstimmig wurde ferner auf Antrag des Herrn Richard Bierling die Entschädigung der Ausschußmitglieder festgesetzt und endlich erfolgte durch Acclamation eine Ergänzungswahl in den Vorstand. Hatte man kürzlich leider über Mißhelligkeiten unter den Vertretern der Leipziger Ortskrankenkasse zu berichten, so ist hier besondere Anerkennung auszusprechen über das Einverständniß, das in Dresden zwischen Arbeitgeber und Arbeiter zu Tage tritt und hoffentlich zum Wohle des Institutes auch andauern wird. Nach Erledigung der Tagesordnung machte Herr Direktor Hönicke noch Mittheilung von dem Stande der Arbeiten zur Abänderung der Statutenvorschriften und empfahl, mit Rücksicht auf die in Aussicht stehende Novelle zum Krankenversicherungsgesetz zunächst nur diejenigen Bestimmungen des Kassenstatutes zu ändern, die einer Ergänzung dringend bedürfen, alles Andere aber noch bis auf Weiteres zu verschieben. Noch ist zu bemerken, daß der Kasse zur Zeit ca. 42000 Mitglieder angehören und daß der Reservefonds bereits 450000 Mk. beträgt und in voraussichtlich 2 Jahren die gesetzliche Höhe erreicht haben wird. Die Gesammteinnahmen betrugen 901,756 Mk., die Ausgaben 743,628 Mk., sodaß per ultimo 1889 ein Kassenbestand von 158,128 Mk. verblieb.

— Obwohl der Himmelfahrtstag bei dem Volke im Rufe steht, in der Regel verregnet zu werden, so entwickelte sich an demselben doch ein recht lebhafter Eisenbahnverkehr, besonders nach der Sächs. Schweiz und dem Weißeritzthale bez. Tharandt. Auf der Bodenbacher und der Tharandter Linie mußten daher je 10 Extrazüge eingelegt werden, und auch auf der Leipziger Linie verkehrten 5 Extrazüge. Nach Stationen der Lößnitz waren hier 1490 Billets verkauft worden.

— Die alljährlich stattfindende Versammlung deutscher Bankdirektoren wurde in diesen Tagen in Dresden abgehalten. Am Donnerstag erfolgte die Begrüßung der Theilnehmer im Grand Union-Hotel, woselbst gestern Vormittag eine eingehende Berathung interner Angelegenheiten vor sich ging. Nachmittags wurde ein Ausflug unternommen. Man fuhr mit Bahn nach Pirna und von hier mit Schiff nach Schandau, wo in Sendig's Hotel das Diner eingenommen wurde. Eine am Abend im Grand Union-Hotel veranstaltete Festlichkeit beschloß das Programm.

— Als der Brandstiftung verdächtig ist noch am vorgestrigen Abend der Inhaber des Getreidegeschäftes und Dampfhäckselschneiderei F. E. Opitz verhaftet und gestern der Königl. Staatsanwaltschaft übergeben worden. Auf der Brandstätte, Hospitalplatz 6, die die Feuerwehr unter Zurücklassung eines Kommandos erst gestern früh ½3 Uhr verließ, gab es im Laufe des genzigen Tages noch viel Arbeit. Zur Tilgung des Feuers waren am vorgestrigen Tage 300 Meter Schlauch gelegt worden. Bis auf eine Entfernung von 4 Stunden war das Großfeuer bemerkt worden.

— Ein reges Leben herrschte gestern bis zum Spätabend Wiesenthorstraße 8, woselbst sich die festlich geschmückten Pforten heute zur 15. Dresdner Pferdeausstellung öffnen. Wie sich bereits gestern ersehen ließ, ist die Ausstellung außerordentlich zahlreich mit bestem Pferdematerial von hier, Leipzig, Chemnitz, Berlin, Breslau, Wien, Pest, Belgien rc. beschickt worden. Einen hervorragenden Platz nimmt im Stall E die Musterkollektion des Herrn Pferdehändlers und Stallmeisters Brenning-Strehlen-Dresden ein. Insonderheit fesselt ein schmucker Viererzug Schwarz-Brauner, der bereits für allerhöchste Stelle behufs Ankaufs in Augenschein genommen worden ist. Nicht minderes Interesse aller Pferdekenner erregen daselbst ungarische Gestüts- und englische Vollblutpferde. Ein ungarischer schwarzbrauner Wallache zeigt als äußerste Seltenheit — einen vollkommen ausgebildeten Schnurrbart! Die Rennbahn ist bedeutend umgearbeitet worden und gewährt in ihrer jetzigen Gestalt ein vorzügliches Terrain für Reiter und Fahrer. Als Beauftragter des Comitees fungirt erstmalig Herr Direktor Meinert, Vorsitzender des sächsischen Fohlenaufzuchtvereins, welch' letzterer mit 26 edlen jungen Thieren vertreten ist. Am 18. und 19. Mai findet das Preisfahren, Reiten und Springen statt. Bei der freundlichen Witterung verspricht der Besuch ein äußerst reger zu werden. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg wird die Ausstellung mit hoher Familie am Montag Nachmittag besuchen. Die Bewirthschaftung der bedeutend erweiterten und bequemer eingerichteten Restaurationslokalitäten liegt wiederum in den bewährten Händen des Herrn Restaurateurs Selle von der Radeberger Bierhalle.

— Der, man kann sagen, in ganz Europa bekannte Kunstreiter Ernst Renz ist in Breslau im 88. Lebensjahre gestorben. In früheren Jahren war Renz mit seiner Gesellschaft, die sich jederzeit als die erste unter allen Gesellschaften hervorthat, mehrmals in Dresden. Schon vor zwanzig Jahren hatte er die Absicht hier auf seine Kosten einen großen steinernen Cirkus zu erbauen, wie er solche in Berlin, Wien und Hamburg besaß, konnte aber dazu die behördliche Erlaubniß nicht erlangen, die ja auch heute noch, nachdem Dresden eine Größe und Bevölkerung erlangt hat, welche einen solchen ständigen Bau wohl rechtfertigen würde, von anderen Direktoren, z. B. Heinrich Herzog, nicht erlangt wurde. Der jetzt verstorbene sogenannte Kunstreiter-König hatte sich vor langen Jahren Dresden zum bleibenden Domizil gewählt. Er baute sich hier auf der Schillerstraße die bekannte, dem Schillerschlößchen schrägüber stehende Villa im gothischen Stil, hatte sein Cirkus-Unternehmen verkauft und wollte hier eine große Reit-Unterrichts-Anstalt gründen und bleibend in Dresden leben. Gestörte Vermögensverhältnisse aber zwangen ihn, seinen Cirkus wieder zurückzukaufen und das kunstreiterliche Nomadenleben von Neuem, aber mit dem alten Geschick und Glück zu beginnen.

— Eine Bismarck-Erinnerung. In einem Antikengeschäft am Neumarkt findet sich gegenwärtig eine Original-Bekanntmachung, datirt Leipzig, den 21. Februar 1815, am Schaufenster ausgehängt, welche dadurch bemerkenswerth ist, daß ein Vorfahre (wohl Oheim?) unseres großen Fürsten Bismarck als Generalmajor und Kommandant unterzeichnet ist. Anscheinend ist dieser Leipziger Stadtkommandant der im Jahre 1830 in Berlin als Generalleutnant verstorbene Friedrich v. Bismarck. Die Bekanntmachung richtet sich an die gutgesinnten Bürger und Einwohner Leipzigs nach einer vorhergegangenen Unruhe und lautet: „Die Geradheit und Offenheit, mit welcher die Bewohner Leipzigs mir beim Antritt meines Postens zutrauungsvoll entgegen gekommen sind und das kluge und verständige Betragen, welches sie in ihren Aeußerungen und Handlungen bis jetzt beobachtet, haben mich mit wahrer Achtung gegen sie erfüllt und mir eine hohe Meinung von ihnen eingeflößt. Wahrhaft leid würde es mir thun, meine Meinung zurücknehmen zu müssen, und dies um so mehr, als ich nach dem Vorhergegangenen ganz auf Leipzigs Bewohner vertraute. Liebe für Vaterland und König achte ich. Die Art und Weise, wie sich diese jedoch gestern Abend öffentlich auf den Straßen geäußert hat, ist durchaus ordnungswidrig und giebt dem ruhigen und verständigen Bürger ein Aergerniß; der üblen Folgen, welche dergleichen öffentliche Störungen für die Stadt nach sich ziehen können, nicht zu gedenken. Ich hoffe, dergleichen Aufwallungen jugendlicher Gemüther werden in der Zukunft unterbleiben. Es würde mir aufrichtig leid thun, mein Benehmen gegen die Bewohner Leipzigs während meines vielleicht nur noch kurzen Hierseins wegen einer Veranlassung, wie die gestrige, ändern zu müssen." — Das Schriftstück darf jedenfalls als eine litterarische Seltenheit bezeichnet werden.

— Mit allem Rechte wendet man jetzt seitens der Aufsichtsorgane den jungen, unreifen Elementen in den Arbeiterkreisen erhöhte Aufmerksamkeit zu. Man hat gesehen, daß sie es sind, die zuerst johlen, schreien, werfen rc., daß sie es sind, welche über die älteren, erfahreneren, ruhigeren Arbeiter dominiren und diese schließlich mit fortreißen. Es ist, als wollten gerade durch Thorheit und Ungestüm diese großen Jungen ihre Kraft, ihr Können beweisen. Nicht nur die Fortbildungs- und Sonntagsschulen wirken dem schon entgegen, auch die nachdem eintretende Lohnzahlung an die Eltern oder Vormünder der unter 19 Jahre alten Leutchen wird einen Einfluß haben und diese unreifen Elemente nicht mehr in Vorstadtschänken zu sogenannten „Verbindungen" (bunte Mützchen und Geschrei sind die Hauptsache) beisammen sitzen lassen, daß ihr Getriebe auch in der Nachbarschaft auffällt. Die Innungen führten strenge Zucht über ihre Lehrlinge; man strebt darnach, auch aus den älteren Arbeitern selbst für jene Jungen beaufsichtigende Elemente herbeizuziehen, auf daß der unreife Most nicht den Schläuchen drohen kann.

— Die Knappschaft des Hänichener Steinkohlenbau-Vereins, ca. 500 Mann, versammelte sich am 14. Nachmittags auf dem Berglustschachte und marschirte in ihrer kleidsamen bergmännischen Tracht unter den Klängen des Hähnichener Bergmusikchores, geführt von den Obersteigern und Steigern, nach der Goldenen Höhe, um dort in dem mit bergmännischen Emblemen rc. festlich geschmückten Saale Aufstellung zu nehmen. Bald darauf erschien der Vertreter der Regierung, Herr Bergamtsrath Dr. jur. Wahle aus Freiberg, geführt von dem Direktorium und nahm auf einem Podium Stellung, um von hier aus den vier Mitgliedern der Hänichener Knappschaft, den Häuern August Gottlob Kunzel aus Cunnersdorf und Carl Gottlieb Gemaul-Weißhufe, sowie den Grubenzimmerlingen Carl August Seelig-Possendorf und Carl Eduard Wünschmann-Possendorf, die große silberne Medaille für Treue in der Arbeit mit den entsprechenden Diplomen zu überreichen. Er gab seiner und des Königl. Bergamtes Freude darüber Ausdruck, daß wiederum vier Arbeiter des Hänichener Steinkohlenbauvereins für würdig befunden seien, mit diesen sie ehrenden Insignien ausgezeichnet zu werden und hob hervor, daß diese hier auf dem Werke nun zum 16. Male vorgenommene Auszeichnung zugleich eine Anerkennung dafür sei, daß die Bergleute des Hänichener Steinkohlenbauvereins in guten und in bösen Tagen den Weg der Ordnung nicht verlassen und in der Treue und Liebe zum Königl. Hause sich jederzeit ausgezeichnet hätten. Darauf beglückwünschte Herr Bergwerksdirektor Tannenberg die Jubilare und überreichte denselben je 30 Mk. als besonderes Geschenk. Er forderte sodann die versammelte Knappschaft auf, auch heute auf's Neue zu geloben, treu den bergmännischen Vorfahren die Fahne der Ordnung stets hoch halten und dauernd ihren Stolz darin suchen zu wollen, die treuesten Diener des Königs zu sein und dieses Gelübde durch den dreifachen altehrwürdigen Gruß „Glückauf Sr. Majestät dem König Albert!" zu bekräftigen. Mit Begeisterung stimmten die Anwesenden in dieses dreifache Hoch ein und das Bergmusikchor intonirte: „Den König segne Gott." Noch einmal ergriff Herr Bergwerksdirektor Tannenberg das Wort, um dem Königl. Bergamte den Dank für das stets bewiesene Wohlwollen auszusprechen. Darauf löste sich die Knappschaft aus der Paradeaufstellung auf und unter den frischen Weisen der gut geschulten Kapelle begann das von dem Aufsichtsrathe zu Ehren des Tages der Knappschaft veranstaltete Bergfest.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Aus Königsberg wird über die Kaiserfeier weiter berichtet: Nach dem Diner am Mittwoch fand bei der Kaiserin ein Damen-Empfang statt, zu welchem gegen 300 Einladungen ergangen waren. Mit dem Eintritt der Dunkelheit begann die Illumination, bei welcher ein hier noch nie gesehener Glanz entfaltet wurde. Aus allen Fenstern strahlte Kerzenlicht. Viele, auch Privatgebäude erglänzten in kunstvollster Gasbeleuchtung und waren herrlich dekorirt; besonders stach eine vom Bildhauer Prof. Reusch modellirte Gruppe vor der Kunstakademie in der Königsstraße hervor, welche den Kaiser, von der Stadt Königsberg mit Palmen geschmückt, darstellte. Um halb 10 Uhr setzte sich vom Königsgarten aus der mächtige Fackelzug der Studenten in Bewegung. Der Kaiser in der weißen Garde-du-Corps-Uniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens und die Kaiserin mit funkelndem Diadem auf dem Haupte und ebenfalls mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens grüßten zum Zeichen des Dankes unausgesetzt in den Schloßhof hinab. Nachdem die Fanfare aus „Lohengrin" verklungen war, brachte Referendar Kuttke das Hoch auf das Kaiserpaar aus. Eine Deputation begab sich darauf zum Kaiserpaare, welches seinen Dank für die Huldigung aussprach. Der Kaiser unterhielt sich in huldvollster Weise mit den einzelnen Vertretern und entließ die Deputation mit herzlichstem Händedruck. Während des Empfanges brachte der „Verein der Liederfreunde" eine Serenade dar. Am Himmelfahrtstage um 11 Uhr fand auf dem Herzogsacker der Feldgottesdienst statt, welchem das Kaiserpaar in dem kostbar ausgeschmückten Kaiserzelte beiwohnte. Den Choral führten sämmtliche Militärkapellen aus. Nach beendigtem Gottesdienst schritt der Kaiser die Truppenfront ab, worauf der Parademarsch erfolgte. Die katholischen Soldaten wohnten einem vom Bischof von Ermeland celebrirten Pontifikalamte bei. Nach dem Feldgottesdienst wohnte das Kaiserpaar der Feier des vierhundertsten Geburtstages des Herzogs Albrecht, des Gründers der Universität, bei, wobei Professor Prutz über Herzog Albrecht die Festrede hielt, an deren Schluß er des Himmels reichsten Segen für den glorreichen Herrscher und dessen Gemahlin erflehte. Nach der Feier in der Aula nahm der Kaiser im Senatszimmer die Inskription des Kronprinzen mit folgenden Worten vor: „Ego Guilielmus Imperator Rex hodie filium carissimum, heredem Monarchiae in numerum civium academicorum recepi. Die 15. mensis Maji." (Ich, Wilhelm, Kaiser und König, habe heute meinen geliebten Sohn, den Thronerben, in die Zahl der akademischen Bürger aufnehmen lassen. Am 15. Mai.) Nachmittags machten der Kaiser und die Kaiserin einen Ausflug, auf dem sie das Louisenhaus und das Fort Marienberg, sowie die Kirche von Juditten, die älteste Kirche des Samlandes, besuchten. Abends fand beim Kaiser Tafel zu 40, bei der Kaiserin Damentafel zu 80 Gedecken statt. Der Zapfenstreich verlief glänzend.

Ueber die Errichtung eines Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. ist dem Bundesrathe eine Vorlage zugegangen, die alsbald auch an den Reichstag gelangen dürfte. Es handelt sich dabei nicht nur um die Gestalt, die dem Denkmal gegeben werden soll, sondern auch um die Platzfrage, die nach der Preisbewerbung im vorigen Jahre ganz offen geblieben ist. Es heißt, daß in Vorschlag gebracht werden solle, von einem Werke abzusehen, welches zugleich ein zusammenfassendes Bild der bei Gründung des Reichs wirksam gewesenen Kräfte und Personen zur Anschauung bringt, vielmehr dem Denkmal eine Gestalt zu geben, welche in erster Linie eine monumentale Darstellung der Gestalt Kaiser Wilhelms I. bilden würde. Es soll beantragt werden, das Nationaldenkmal der Schloßfront gegenüber auf dem durch die Niederlegung der Gebäude auf der Schloßfreiheit gewonnenen Platze in Gestalt eines Reiterstandbildes zu errichten. Es würde hierzu eine engere Konkurrenz ausgeschrieben werden, für welche die Mittel vorhanden sind; denn von den vom Reichstage bewilligten 100,000 Mk. sind bei der Vorkonkurrenz nur 32,000 Mk. verwendet worden, so daß der Rest von 68,000 Mk. für die zu veranstaltende Hauptkonkurrenz zur Verfügung bleibt. — Die Schlußentscheidung steht allerdings, wie schon aus der Einbringung der Vorlage ersichtlich, und wie sich nach den früheren Verhandlungen von selbst versteht, nach wie vor beim Reichstag, und die Meldungen, wonach dieser Entscheidung bereits vorgegriffen sein sollte, erweisen sich als hinfällig.

Der kommandirende General des 1. Armeekorps, Bronsart v. Schellendorf, hat folgenden Korpsbefehl erlassen: „Der Kaiser und König ist mit der heutigen Parade ausnehmend zufrieden gewesen und hat ausdrücklich befohlen, sämmtlichen Mannschaften der Truppentheile, welche an der Parade theilgenommen haben, dieses mitzutheilen. Ich beglückwünsche die Garnison von Königsberg und die zu derselben herangezogenen Truppentheile zu dieser allerhöchsten Anerkennung."

Wegen des Verhaltens des Marineattachees bei der russischen Botschaft in Berlin, Baron Krüger, in der Weller'schen Landesverrathssache soll es zu diplomatischen Erörterungen gekommen sein. Es handelt sich bei der Weller'schen Affaire um den Verkauf verschiedener die deutsche Marine betreffenden Geheimpapiere an russische Agenten. Der „Saale-Zeitung" zufolge habe der Privatsekretär des russischen Marinebevollmächtigten Berlin und das Reichsgebiet auf vertrauliche Anordnung der russischen Botschaft verlassen, um durch die Vollstreckung der stündlich erwarteten Ausweisung nicht zu weiteren für Baron Krüger sehr peinlichen Erörterungen Anlaß zu geben. Letzterer frequentirt schon seit Monaten nicht mehr die Hoffeste. Inzwischen tritt das Gerücht von seiner bevorstehenden Versetzung immer deutlicher hervor, und zwar mit Rücksicht auf gewisse kritische Aeußerungen, welche an hoher Stelle über sein Verhalten gefallt worden. Nach einer weiteren Mittheilung hätte Baron Krüger seinen Posten bereits verlassen.

Ueber die Resultate des Leutnants Ehlers als Ueberbringer der Geschenke des Kaisers an den Sultan Mandara auf dem Kilima-Ndscharo gingen aus Englischen Quellen Berichte durch die Zeitungen, die von Unzufriedenheit des Sultans sprachen. Er sollte die ihm übergebenen Sachen ziemlich verächtlich angesehen und Krupp'sche Kanonen verlangt haben. Dagegen liegen jetzt authentische Nachrichten von Herrn Ehlers an einen Hamburger Freund vor, die völlig anders lauten. Er schreibt vom Kilima-Ndscharo am 4. März: Mandara ist glücklich und guter Dinge, er hat gestern die deutsche Flagge gehißt. Mit dem Erfolg meiner Mission bin ich außerordentlich zufrieden und denke nunmehr in Massailand zu dem bisher von keinem Weißen konstatirten Manjara-See aufzubrechen.

Abermals sind die Beamten des Kaiserlichen Civilcabinets vermehrt worden, und das infolge der unglaublichen Arbeitslast, welche von demselben bewältigt werden muß. Im Vergleiche zu den Anforderungen, die unter Kaiser Wilhelm I. daran gestellt wurden, handelt es sich heute um eine Verdreifachung der laufenden Geschäfte, welche auf Befehl des Kaisers stets mit thunlichster Promptheit erledigt werden müssen. Besonders groß ist die Zahl der Immediatgesuche aller Art, welche gerade aus der Arbeiterklasse tagtäglich zugehen. Ganze Corporationen pflegen im unerschütterlichen Vertrauen auf seinen einsichtsvollen Schutz ihre Bitten um Wohlfahrtseinrichtungen direkt an den Kaiser zu richten, welcher in den Grenzen des Möglichen allen solchen Petitionen gerecht zu werden trachtet. Soweit es sich um sozialpolitische Angelegenheiten handelt, hat der Kaiser ein für alle Male beschleunigte Erledigung angeordnet, und die in Betracht kommenden Lokalbehörden haben oft alle Hände voll zu thun, um rechtzeitig die telegraphisch requirirten Ermittelungen abzuschließen. Derartigen Gesuchen widmet der Kaiser seine besondere Aufmerksamkeit.

Der Brauerstrike in Köln kann als beigelegt betrachtet werden. Die meisten ledigen strikenden Gesellen sind abgereist. In den größeren Brauereien Kölns, Mülheims und Kalks waren keine Betriebsstörungen eingetreten; die ausständigen Gesellen wurden sofort durch Zuziehung fremder ersetzt. Die Brauereibesitzer haben sich dahin geeinigt, gegen eine Konventionalstrafe von 100 Mk. keine Ausständigen anzunehmen.

Das Hamburger statistische Bureau hat ermittelt, daß bei der letzten Reichstagswahl 216 Wähler doppelt gewählt haben. Nur in vier Fällen konnten die Schuldigen überführt werden, so daß gegen sie die strafrechtliche Untersuchung eingeleitet worden ist.

Der Korrespondent der „Now. Wremja", Eugen Lvov, wurde vom Fürsten Bismarck in Friedrichsruh empfangen und zu Tische geladen. Aus dem Berichte Lvovs ist nur hervorzuheben, daß Bismarck, die diplomatischen Fähigkeiten Schuwalows mit Lob besprechend, geäußert habe, es wäre in Berlin überhaupt jede friedliebende Persönlichkeit am Platze, denn nicht dort lägen die russischen Interessen, sondern in Wien, wo sich der wahre Knoten befände; dorthin müsse man die Blicke richten.

Auch am Donnerstag fanden Unruhen in Hamburg statt. Besonders stark war der Menschenandrang nach der Steinstraße. Polizeiabtheilungen zu Pferde und zu Fuß hielten aber alle Zugänge besetzt und zerstreuten leicht die Ansammlungen.

In Neisse hat ein heftiger Zusammenstoß zwischen Artilleristen und Infanteristen stattgefunden. Mittelst Seitengewehren sind mehrfache theilweise erhebliche Verwundungen verursacht worden. Strengste Untersuchung ist angeordnet.

Am Himmelfahrtstage sollen an der Oderfähre Slawikau bei Ratibor 36 Personen ertrunken sein.

Ueber die Entstehung des Strikes der Gasarbeiter von Hamburg vernimmt man, daß der kürzlich nobilitirte Pächter der Gaswerke, v. Haase, nachdem sich der Fachverein der Gasarbeiter gebildet hatte, drei Arbeiter der Barmbecker Gasfabrik wegen Theilnahme daran entlassen und das Ersuchen anderer Arbeiter um Wiedereinstellung Jener durch Entlassung weiterer Leute beantwortet und verlangt hat, daß die Uebrigen eine Erklärung unterzeichnen sollten, daß sie keinem Fachvereine angehören. Darauf ist die einmüthige Niederlegung der Arbeit seitens sämmtlicher Leute erfolgt, welche nunmehr auch die Aenderung der Arbeitsschichten verlangen. Direktor Haase erklärte nun, die Arbeiter könnten unter Anerkennung der Fabrikordnung wieder anfangen; die letztere enthält indeß wiederum die Bedingung, daß die Arbeiter keinem Fachvereine beitreten dürfen. Daher ist die Arbeitseinstellung und die Ablehnung des Wiedereintritts erfolgt.

Die werthvolle Stadtkirche mit Thurm in Uffenheim (Mittelfranken) wurde ein Raub der Flammen. Der Brand soll durch die Unvorsichtigkeit der mit der Reparatur beschäftigten Klempner entstanden sein.

Zwischen dem Vorstand der Eisenindustriellen in Hamburg und den Vertretern der Eisenarbeiter sind Verhandlungen im Gange behufs Wiederaufnahme Entlassener, wobei beiderseitig Entgegenkommen gezeigt wird.

Wenn es patriotische Pflicht war, gegenüber den Anzeichen, daß Fürst Bismarck aus einer gewissen Gereiztheit gegen die neue Regierung durch Preßäußerungen in Opposition treten wolle, darauf hinzuweisen, wie ein derartiges Vorgehen die ganze Vergangenheit des einstigen Kanzlers verdunkeln könnte, so ist es doppelte Pflicht, den großen Staatsmann dagegen in Schutz zu nehmen, daß von Seiten einer gehässigen Presse seine anerkannten Verdienste besudelt werden und daß Fürst Bismarck, der es wahrlich um das deutsche Volk nicht verdient hat, in seiner Zurückgezogenheit mit solchen Angriffen verfolgt wird. Hierhin gehört in erster Linie ein Artikel der „Kreuzztg.", der an dreister Entstellung seines Gleichen sucht. Die „Hamb. Nachr." bringen dem gegenüber einen Artikel, der offenbar aus Friedrichsruh stammt und bereits von uns seinem Inhalte nach wiedergegeben wurde. Wenn solche Anschuldigungen gegen die auswärtige Politik des Fürsten Bismarck von Friedrichsruh aus zurückgewiesen werden, so wird man dies nur vollauf gerechtfertigt finden können, gleichviel, wie man über manche andere Preßäußerungen denken mag, welche in der letzten Zeit dem Anschein nach von dort aus in die Welt gegangen. Daß persönliche Feindschaft diese eingiebt, unterliegt keinem Zweifel. Aehnlich steht es mit einer zweiten Preßäußerung. Die „Times", welche von dem berüchtigten Juden Oppert aus Blowitz in Böhmen bedient wird, der sich mit Vorliebe Herr von Blowitz nennt, erzählt unter der Firma des „Wiener Korrespondenten", Kaiser Alexander von Rußland stehe seit dem Rücktritt des Fürsten Bismarck endgiltig im Begriff, die Idee des Zusammengehens mit Frankreich fallen zu lassen und sich Deutschland zu nähern. Neben der Gehässigkeit, welche der vom Fürsten Bismarck wiederholt energisch gemaßregelte Jude Oppert hierin von sich giebt, liegt auch der Wunsch, durch solche Aeußerungen Mißtrauen bei den anderen Mächten des Dreibundes gegen Deutschland zu säen, zu klar am Tage, um nicht sofort verstanden zu werden. Sämmtliche Sensationsnachrichten des Oppert und seiner Genossen verfolgten diese Tendenz. Zudem ist es denn doch wohl noch in Aller Erinnerung, wie Fürst Bismarck gerade durch seine Nachgiebigkeit gegen Rußland, einzig um den Frieden zu sichern, sich die Feindschaft Derjenigen zugezogen hat, deren Geschäft die Kriegshetze ist. Sogar der Verdacht, daß die Verbreitung der Nachricht nicht ganz außer

Zusammenhang mit der Militärvorlage im Reichstag stehe, daß sie einen Vorwand für die Behauptung liefern solle, die europäische Lage erfordere eine solche Maßregel nicht, erscheint nicht völlig ausgeschlossen.

Ueber die Eisenbahn-Katastrophe auf dem Bahnhofe Dirschau wird berichtet: Der Zug, bestehend aus Lokomotive, Tender, Packwagen, Postwagen und zwei Personenwagen, fuhr mit vollster Fahrgeschwindigkeit in den Bahnhof ein. Aus einer bis jetzt noch unaufgeklärten Ursache sprang plötzlich die Lokomotive aus dem Geleise, setzte, den Wagen mit sich reißend, über den 12 Meter breiten Perron und raste in das Bahnhofsgebäude hinein, dort Unheil und Verderben anrichtend. Der Zug drang mit elementarer Kraft, drei Mauern durchschlagend, über 20 Meter weit in das Gebäude ein, der Tender der Lokomotive stürzte in den Keller, während diese selbst aufrecht stehen blieb. Der Postwagen ist total zertrümmert, das Ganze bildet ein Chaos, aus dem dumpfe Klagelaute hörbar wurden. Um das Maß des Unheils voll zu machen, ertönte Feuerruf, das zweite Stockwerk des Gebäudes gerieth in Brand, der indeß nach einer halben Stunde glücklich gelöscht wurde. Man sagt, das Feuer der eingedrungenen Lokomotive habe den Brand verursacht. Der entsetzliche Vorgang hatte sich in wenigen Minuten abgespielt. Sofort todt blieben der Lokomotivführer, ein Heizer und ein Passagier; verwundet wurden, meist leicht, 8 Passagiere und sämmtliche Post- und Zugbeamten. Von den auf dem Perron anwesenden Personen ist Niemand verwundet worden. Der verunglückte Zug zählte nur 13 Passagiere. Der Lokomotivführer ist bis jetzt unter den Trümmern nicht aufgefunden worden, der Heizer liegt, bis zur Unkenntlichkeit verstümmelt und halb geröstet unter dem Postwagen. Eine Viertelstunde nach dem Unglücke wurden bereits die Räumungsarbeiten auf dem Bahngeleise und dem Perron vorgenommen und mit fieberhafter Eile fortgesetzt, da um 5.15 Morgens der kaiserliche Zug den Bahnhof Dirschau passiren sollte. Bis zu dieser Zeit gelang es auch, wenigstens einigermaßen die Spuren der Verwüstung zu beseitigen, so daß der kaiserliche Zug ungehindert die Strecke passiren konnte. Der an dem Bahnhofsgebäude angerichtete Schaden ist sehr bedeutend, da die Mauern an verschiedenen Stellen rissig geworden sind. (Frkft. Ztg.)

Der Stadtrath zu Gera hat, wahrscheinlich mit Rücksicht auf die dortigen Arbeitseinstellungen, eine Verordnung erlassen, wonach „alles unbefugte Stehenbleiben, Hin- und Hergehen und sonstige zwecklose Verweilen auf den Straßen und den an dieselben angrenzenden offenen Grundstücken, insbesondere in der Nähe der Fabriken und der Zugänge zu denselben, bis auf Weiteres namentlich in den Stunden vor Beginn und Ende der Thätigkeit in den Fabriken verboten ist. Zuwiderhandlungen werden, soweit nicht schwerere Strafbestimmungen einzutreten haben, mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. geahndet.

In Mainz wollten Soldaten, die ihren Urlaub überschritten hatten, an der sogen. Eisgrubekaserne über die Mauer steigen, wurden aber dabei von dem wachehabenden Militärposten ertappt. Einer der Soldaten zog nun sein Seitengewehr und schlug nach dem Posten, worauf letzterer mit seinem Gewehr einen so gewaltigen Hieb nach dem Kopf des Soldaten führte, daß der Mann, lebensgefährlich verletzt, nach dem Militärlazareth verbracht wurde.

Seit Langem petitioniren die Steiger und Werksbeamten der fiskalischen Bergwerke um die Ertheilung der Beamtenqualität. Wie nun die „K. Ztg." wissen will, ist es jetzt sicher, daß nicht nur sämmtliche Steiger, sondern überhaupt alle Werksbeamte im weitesten Sinne des Wortes, auch die niedrigsten, auf den Staatsbergwerken aus ihrem bisherigen Lohnverhältniß heraustreten und sämmtliche zu Staatsbeamten ernannt werden sollen. Die Ausführung dieses im Grundsatze feststehenden Beschlusses sei erst bei Feststellung des nächstjährigen Etats möglich, werde aber in diesem zweifellos durchgeführt werden. Dieser Schritt vorwärts wird namentlich im Saarrevier mit großer Freude begrüßt werden.

Der kaufmännische Verein in Duisburg hat an den Kaiser eine Bittschrift gerichtet, in welcher die soziale Lage der Handlungsgehilfen erörtert und um gesetzliche Besserung derselben gebeten wird. Diese Bittschrift hat die Beachtung des Kaisers gefunden. Dieselbe ist nämlich durch den Minister an den Oberpräsidenten und von diesem an den Oberbürgermeister von Duisburg zur Aeußerung gesandt worden.

Das vom Reichskommissar Wißmann eroberte Lindi im südlichen Theil des deutsch-ostafrikanischen Küstengebietes ist nächst Kilwa der bedeutendste Platz jener Gegend und besonders wegen einer vorzüglichen Rhede sowie als Ausgangspunkt einer Straße nach dem Nyassa-See wichtig. Das Klima des Ortes ist höchst ungesund. Sowohl in Lindi, wie in Mikindani, dem noch zu erobernden dritten Hauptplatz jenes Gebietes, waren bis zum September 1888 Beamte der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft eingesetzt, welche auf einem englischen Kanonenboot den Aufständischen glücklich entkamen. Wenn die deutsche Schutztruppe sich demnächst auch in den Besitz von Mikindani gesetzt haben wird, ist die militärische Hauptarbeit im Süden, so weit die Küste in Betracht kommt, gethan und die Anlegung von Stationen, die Herstellung von Plantagenanlagen u. s. w. kann beginnen. Nach den Schilderungen des Majors Liebert ist auch im Süden das Hinterland der Küste von üppigster Fruchtbarkeit. Nach anderen Reisenden und Forschern jedoch trägt dieser ganze Theil der deutschen Besitzungen vom Rovuma- bis zum Rufidji-Fluß den Charakter der Steppe, mit einer welligen Oberfläche, die bis etwa 800 Meter ansteigt. Im Hintergrunde der breiten Küstenterrasse, 300 Kilometer von der Küste entfernt, erhebt sich bis zu 2000 Meter Höhe die schroffe, zerklüftete Bergkette von Ubena und Uhehe. Hinter dieser liegt dann das Hochland von Innerafrika. Mit Ausnahme eines einzigen leidlich belebten Karawanenweges durchquert keine größere Straße jenen Theil des östlichen Afrika.

Oesterreich. Mittwoch Morgens versammelten sich zahlreiche streikende Arbeiter der Firma Clayton und Shuttleworth in Wien. Die Gruppen wurden von einem starken Polizeiaufgebot zerstreut und die Verhaftung eines Schmiedes, der neu aufgenommene Arbeiter zur Arbeitseinstellung aufforderte, vorgenommen. Von jenen Arbeitern, die die Arbeit aufgenommen hatten, sind nur einige an die Arbeit gegangen, ebenso haben die neu aufgenommenen Arbeiter, eingeschüchtert, zum Theil die Arbeit wieder eingestellt.

Im Abgeordnetenhaus wurde bei der Berathung des Gesetzes über die Regelung des Verhältnisses des Staates zu dem galizischen Grundentlastungsfonds in namentlicher Abstimmung der Antrag der Minorität (Verweisung der Sache an das Reichsgericht) mit 139 gegen 120 St. abgelehnt und der Majoritätsantrag, auf die Regierungsvorlage einzugehen, angenommen. Die Jungczechen, die Deutschklerikale und einige Wilde entschieden den Sieg Galiziens, durch welchen dieses Land den enormen Betrag von 106 Millionen gleichsam als Geschenk erhält.

Die neuen Personentarife kommen auf den österreichischen Staatsbahnen erst am 15. Juni oder 1. Juli zur Einführung.

Aus Reichenberg i. B., 15. Mai, meldet unser Correspondent: Sämmtliche Fabriken des Königinhofer Bezirkes feiern. Die Arbeiter mehrerer Spinnereien in Schurz und Ketzelsdorf bei Königinhof wurden zur Arbeitseinstellung von den Streikenden gezwungen. Zusammen feiern nun an 6000 Textilarbeiter. Deren Haltung wurde eine so bedrohliche, daß von der Statthalterei telegraphisch weitere militärische Hilfe requirirt wurde. Ein Bataillon des 98. Infanterie-Regimentes hält in Königinhof Bereitschaft, Detachements von Truppen halten die Nachbarorte und Königinhof besetzt. Die Situation ist eine heikle, da die Arbeiter auf ihren Forderungen: 8 Stunden Arbeitszeit und 25 Proz. Lohnerhöhung beharren, welche Forderungen die Fabrikanten als vollkommen undiskutirbar bezeichneten; sie willigen im Prinzip in eine 5—10 prozentige Lohnerhöhung, aber keine Kürzung der Arbeitszeit ein. — In der Tannwalder Baumwollspinnfabrik stellten die Spinner die Arbeit ein. — Die seit 12. d. M. streikenden Schuhmachergehilfen wollten die Lohnbewegung in die Nachbarorte tragen, wurden aber durch Intervention der Gendarmerie und Sicherheitswache daran gehindert, welche die Streikenden nach der Stadt zurücktrieb. Die Schneidergehilfen halten, nachdem deren Forderungen bei den Meistern auf Widerstand stoßen, morgen eine Versammlung ab, in welcher die Arbeitseinstellung proklamirt werden soll.

Seitens der Verwaltungen der Gruben des Rossitzer Kohlenreviers in Mähren wurde eine Regulirung der Löhne und der Arbeitszeit vorgenommen, derzufolge den Arbeitern dieser Gruben vom 1. Juni angefangen eine zehnprozentige Erhöhung der Grundlöhne der Grubenarbeiter gewährt und die zehnstündige Arbeitsschicht einschließlich der Ein- und Ausfahrt, sonach die effektive achtstündige Arbeitszeit eingeführt wird.

Die Grabstätte Anastasius Grün's in Thurn am Hart (Krain) wurde kürzlich gewaltsam erbrochen, der Sargdeckel geöffnet, der Leibrock des Dichters zerschnitten und nach Werthgegenständen gesucht. Daß es auf Raub abgesehen war, beweist die Mitnahme der werthvollen Gruftlampe.

Frankreich. Der Minister des Innern, Constans, ist mit der Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes beschäftigt, welcher bezweckt, einen Pensionsfonds zu schaffen für Arbeiter, welche eine bestimmte Reihe Arbeitsjahre hinter sich haben oder wegen Schwäche arbeitsunfähig werden (also nach deutschem Vorgange: Alters- und Invalidenversorgungsgesetz). Der Gesetzentwurf ermächtigt die Arbeiter, Einzahlungen bei den Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit oder bei ähnlichen Gesellschaften zu machen, denen Seitens des Staates eine Subvention bewilligt werden würde.

Der „Matin" führt heftige Angriffe auf den Leiter des Credit foncier und hebt zunächst hervor, daß die Untersuchung, welche der Finanzminister angeordnet habe, eine Spielerei sei, da sie in wenigen Tagen beendet sein solle. Er erinnert dann von neuem an den bekannten Schwindel, der mit den „Weltausstellungs-Bons" getrieben wurde, welche, zuerst steigend, sich schnell entwertheten. Nach dem „Matin" habe Christophle davon eine große Zahl eigenmächtig gekauft und noch jetzt 20—25,000 auf Lager. Und das Blatt giebt zu verstehen, daß der Gewinn in die Tasche des Herrn Christophle geflossen sein würde, wenn die Spekulation geglückt wäre, während die Bank den Verlust tragen müsse. Uebrigens ist der Kurs des Credit foncier an der Börse immer noch ein sehr niedriger, was deutlich genug zeigt, daß man weder Herrn Rouvier, noch der von ihm angeordneten Untersuchung übermäßig traut. Der Bericht der staatlichen Inspektoren stellt denn auch die blühende Lage des Credit foncier fest, erklärt jedoch, daß auch statutenwidrige Geschäfte gemacht wurden; im Allgemeinen ist der Bericht für Christophle sehr günstig.

Nach Mittheilung eines französischen Blattes haben in Mülhausen bei einer Strafverhandlung gegen 178 abwesende dienstpflichtige Elsässer die Angehörigen beim Namensaufruf des Angeklagten häufig geantwortet: „In Tonkin für Frankreich gestorben!" — Die Klagsache George Hugo's, des Sohnes Viktor Hugo's, gegen die Wucherer und umgekehrt ist niedergeschlagen, nachdem die Wucherer mit 80,000 Francs schadlos gehalten worden sind.

Im Marineministerium sind aus Dahomey ungünstige Nachrichten eingelaufen. Der König hat an der Spitze seiner Truppen einen neuen Offensivangriff auf Kotonu gemacht. Das Schweigen, in das man diesen Zwischenfall von Seiten des Ministeriums hüllt, läßt vermuthen, daß die französischen Truppen eine schwere Niederlage erlitten haben. In parlamentarischen Kreisen wird eine neue Interpellation in der Dahomey-Angelegenheit angekündigt.

Paris. Am Mittwoch starb plötzlich und unerwartet der Vice-Admiral Bergasse du Petit-Thouars. Der Verstorbene galt für einen der besten Offiziere Frankreichs. Seinem Befehle unterstand zuletzt das Mittelmeergeschwader, welches Carnot auf seiner offiziellen Reise nach Corsica und Nizza folgte. — Millet's berühmtes Gemälde: „Aehrenleserinnen" ist als Geschenk der kürzlich verstorbenen Champagnerfabrikbesitzerin Pommery dem Louvre übergeben worden. Das Bild, das im Preise von 300,000 Frcs. steht, ist im Saale des 19. Jahrhunderts ausgestellt. — Der verloren geglaubte Componist Saint-Saëns ist in brillantem Wohlsein in Paris wieder eingetroffen und wird nächsten Sonntag in der Großen Oper seinem „Ascanio" beiwohnen. — Der kürzlich gemeldete Raubmord à la Pranzini erregt durch seine Ungeheuerlichkeit noch alle Gemüther. Das Opfer, die Halbweltlerin Gagnol, befindet sich mit eingeschlagenem Schädel im Lariboisière-Spital, vollständig unfähig, auf die einfachste Befragung zu antworten. Man hatte gehofft, die Unglückliche durch Oeffnen der Schädeldecke zum Bewußtsein zu bringen und am Leben zu erhalten, durch die Unvorsichtigkeit eines jungen Arztes sind aber die Nadeln, womit die Operationswunde vernäht war, ins Gehirn gedrungen, und der Zustand und die Qualen der Kranken haben damit einen vernichtenden Grad erreicht. Als Urheber des Mordes wird neuerdings ein junger Mann aus vornehmer Familie bezeichnet, welcher seit dem Morde spurlos verschwunden ist. Wie behauptet wird, hatte die Gagnol ca. 30,000 Frcs. in baarem Gelde liegen. Nur darauf schien es abgesehen, denn sämmtliche Schmucksachen, die leicht zum Verräther werden konnten, blieben von dem Mörder unberührt.

Italien. Die Assisen von Bologna verurtheilten den ehemaligen Kassirer der dortigen Filiale der Nationalbank, den Grafen Mario Roncalli, welcher seinerzeit die Summe von nahezu zwei Millionen Lire unterschlagen und hierauf in der kleinen Lotterie verspielt hatte, in contumaciam zu 14 Jahren Gefängniß und in die Kosten.

Minister Crispi erklärte Merillon, dem Führer der französischen Schützen: wenn er sich nicht überzeugt hätte, daß der Bündnißvertrag Italiens mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn durchaus friedlich und nicht gegen Frankreich gerichtet sei, so wäre er nicht in das Kabinet eingetreten.

Spanien. In mehreren Bergwerken in der Umgegend von Bilbao und Portugalete, bei denen auch deutsches Kapital bedroht ist, haben die Arbeiter die Arbeit eingestellt. Tausende von Bergleuten begaben sich Mittwoch zu den Gruben und veranstalteten eine Demonstration zu Gunsten des achtstündigen Arbeitstages. Auch die Arbeiter der unweit Bilbao gelegenen Eisengießerei haben die Arbeit niedergelegt, dieselben zogen nach benachbarten Fabriken, um die dortigen Arbeiter zu veranlassen, sich dem Ausstande anzuschließen. Die zur Zerstreuung der Ansammlung abgesandte Abtheilung der Bürgergarde wurde mit Steinwürfen empfangen und mußte von der Feuerwaffe Gebrauch machen. Ein Arbeiter wurde getödtet, mehrere sind verhaftet. In Folge des Zunehmens der Bewegung hat der Civilgouverneur die Leitung an die Militärbehörden abgegeben und ist der Belagerungszustand über die Provinz Biscaya proklamirt worden. Auf mehreren Lokalbahnen ist der Verkehr eingestellt. Um weiteren Unruhen vorzubeugen, sind die Bergwerke, sowie die Eisenfabrik und der Schiffsbauplatz am Nervion-Ufer unter militärischen Schutz gestellt. In den Bergwerken der Provinz Cordova ist ebenfalls die Arbeit eingestellt worden. Auch am Dienstag fand ein Konflikt zwischen Truppen und Streikenden statt; einer der letzteren wurde getödtet, mehrere verwundet. Die Streikenden zerstörten mehrere Hütten. Sämmtliche Bergwerke und die meisten Eisenwerke Bilbaos sind jetzt geschlossen.

Belgien. Die Commission der Brüsseler Antisklavereikonferenz hat endgiltig beschlossen, die Errichtung internationaler Nachweisebureaus in Brüssel und, infolge türkischen Widerspruches, am Rothen Meere abzulehnen, in Sansibar aber ein internationales Nachweise-Bureau zu errichten.

In der letzten Sitzung der Antisklaverei-Konferenz machte der Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika Terrel mehrere Einwendungen gegen den Antrag des belgischen Generalsekretärs Baron Lambermont betreffend die Ermächtigung zur Erhebung von Einfuhrzöllen im Kongo-Becken und betonte, daß die Konferenz nicht befugt sei zur Revision der Bestimmungen der Generalakte der Konferenz von 1885. Die Konferenz nahm von den Einwendungen Akt. Die Auslassung Terrel's rief bei den Mitgliedern der Konferenz große Ueberraschung hervor.

Holland. Ein allgemeiner Ausstand ist plötzlich in den bedeutendsten Torfstichen von Appelscha (Friesland) ausgebrochen. Die Ausständigen fordern eine Lohnerhöhung von einem Gulden täglich. Mehrere Proklamationen sind an den öffentlichen Orten angeschlagen. Große Kundgebungen werden vorbereitet. Militärische Hilfe ist dringend erbeten worden.

Infolge der Vermittelung der höheren Geistlichkeit und der Civilautoritäten ist der Ausstand der Weber in Enschede beendet worden. Nur neun Ausständige, in denen man die Urheber der Unordnungen zu erblicken glaubt, sind von allen Fabriken zurückgewiesen worden.

England. Nach dreitägiger Debatte nahm das Unterhaus mit 339 gegen 266 Stimmen die Regierungsbill an, welche die Extrasteuer auf Spirituosen und Bier an die Lokalbehörden überweist. Letztere sollen unter anderem ermächtigt werden, Schanklokale behufs Aufhebung anzukaufen.

Im Unterhause theilte Unterstaatssekretär Fergusson auf eine Anfrage mit, Stanley habe mit Häuptlingen im Innern Afrikas in seinem Namen Abmachungen getroffen, aber nicht unter der Autorität der englischen Regierung. Im östlichen Sudan herrsche noch große Unsicherheit und Noth, Abtheilungen der Derwische beunruhigten fortwährend die dortige Gegend durch Einfälle. Die Handelskompagnie im Sudan habe mit den Häuptlingen vorläufige Abmachungen getroffen behufs des Baues von Baumwolle und der Oeffnung der Handelsstraße nach Berber. Was die Proklamation der britisch-ostafrikanischen Gesellschaft vom 3. Mai angehe, so werde durch dieselbe die Sklaverei in einem gewissen Areal des Gebietes der Gesellschaft und in einem Umkreise von zehn Meilen verboten. Die Proklamation berühre jedoch nicht die Sklaverei, wie sie jetzt bestehe.

Im englischen Unterhause ist die Nachricht, daß die dortige Regierung auf die internationale Konvention betreffs der Zuckerprämien verzichten wolle, für unbegründet erklärt worden. Bevor dies geschah, hat der Ausschuß des Vereins der deutschen Rübenzuckerfabrikanten an den Reichskanzler eine Eingabe gerichtet, worin gebeten wird, im Falle des Scheiterns der Konvention eine einseitige Abänderung der Zuckerbesteuerung, wodurch die Ausfuhrprämien beseitigt würden, nicht vorzunehmen.

Parnell soll die Absicht haben, von der Leitung der irischen Partei zurückzutreten; ob aus Gesundheitsrücksichten oder wegen des kommenden Ehebruchsprozesses, wird nicht gesagt. Sein Nachfolger wird John Dillon sein, der soeben nach einer schwindsüchtigen Vergangenheit neu gekräftigt von einer australischen Fahrt zurückgekehrt ist. Dillon ist ein Mann von 39 Jahren, studirte ursprünglich Medizin in Dublin, warf sich dann auf die Politik und war einer der Ersten, die sich an Parnell anschlossen. Er begleitete diesen auf seiner amerikanischen Reise. Der halb schwärmerische Ausdruck seines langgezogenen Heiligengesichtes steht in schroffem Gegensatz zur Heftigkeit seiner Reden.

Dänemark. Die widerliche Mordgeschichte des Fabrikanten Philipsen und seines unglücklichen Opfers, des Comptoirboten Meyer, beschäftigt gegenwärtig das Criminalgericht in Kopenhagen. Die Tonne mit der Leiche, welche Philipsen nach Newyork geschickt hatte, ist von dort zurückgekommen und scheint eine große Rolle spielen zu sollen, da gewisse Spekulanten große Summen dafür geboten haben. Sie ist von dem Gerichte, das die Vermögensmasse des Verbrechers behandelt, zum Verkaufe angesetzt worden. Nach dem Blatte „Politiken" ist das höchste Gebot von Hamburg aus mit 7000 Kronen erfolgt.

Rußland. Die allgemeine Reform des Russischen Zolltarifs ist bis 1891 verschoben worden.

Der landwirthschaftlichen Akademie zu Moskau ist die Aufnahme von Studenten für das kommende Lehrjahr 1890/91 untersagt.

Türkei. In der Nähe von Bagdad sollen einige Cholerafälle vorgekommen sein.

Brasilien. Im Staate Rio Grande do Sul sind Ruhestörungen ausgebrochen. Eine Volksversammlung wurde am 13. Mai von der Polizei nicht ohne Blutvergießen zerstreut. Die Truppen fraternisirten mit dem Volke. Die Ruhe wurde wiederhergestellt, der Gouverneur des Staates wurde jedoch genöthigt, abzudanken. Die neuen Bankgesetze des Finanzministers werden als die Hauptursache der Ruhestörungen betrachtet.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper gab die vorgestrige Aufführung der „Meistersinger" den Herren Anthes aus Freiburg und Hofmüller aus Darmstadt Gelegenheit, dem überaus zahlreich erschienenen Publikum als neuengagirte Mitglieder der Hofbühne sich vorzustellen. Der Erstgenannte bot als Walther von Stolzing eine anerkennenswerthe, durch Sicherheit der Darstellung, musikalische und schauspielerische Intelligenz und warme Hingebung für seine Aufgabe getragene und gehobene Leistung, die sich jedoch hinsichtlich der unabweisbaren Forderungen an Kraft, Ausdauer und blühende Schönheit des Organs mit der ebenso dankbaren und glänzenden, als anspruchsvollen Rolle nicht allenthalben zu decken im Stande war. Nur mit ersichtlicher Mühe und Anstrengung vermochte die Stimme in den hohen Lagen den Orchestermassen Stand zu halten und wenn dieselbe für die kleineren Räume des Freiburger Stadttheaters gewiß völlig ausreichend erschien, so wird sich der Sänger an die Dimensionen des Dresdner Hoftheaters erst gewöhnen müssen. Dies gilt auch für die Aussprache des Textes, welche betreffs der Endkonsonanten, namentlich des „s", größere Deutlichkeit erfordert. Ueber den David des Herrn Hofmüller ist im vorigen Jahre eingehend berichtet worden. Das Engagement des Künstlers durch Herrn Hofrath Schuch ist bekanntlich einzig und allein auf die vortreffliche (im Allgemeinen jedoch etwas zu unruhige, bewegliche) Darstellung jener Rolle in Bayreuth zurückzuführen. Da aber Herr Erl, welcher den David seit Jahren zu seinen Glanzrollen zählt, auf diese Partie schwerlich dauernd verzichten wird und die zwar ausgiebige, aber in der Höhe etwas scharf erscheinende Stimme des Herrn Hofmüller für die Spieloper zu wenig flexibel erscheint, so dürfte es angesichts des Tenorüberflusses, wie er gegenwärtig an unserer Hofbühne florirt, resp. in Zukunft vorhanden sein wird, für die maßgebende Leitung der Oper weder leicht noch angenehm sein, den neugewonnenen Künstler angemessen und fleißig zu beschäftigen. Bedauerlich erscheint es, daß man zu Gunsten neuer Engagements auf die Erhaltung durchaus bewährter, zuverlässiger und vielseitig brauchbarer Kräfte an entscheidender Stelle Verzicht leistete. Die Gesammtaufführung der „Meistersinger" unter Herrn Generalmusikdirektor Schuch gereichte auch diesmal allen Mitwirkenden vor und auf der Bühne zur höchsten Ehre, wie auch szenische Belebung, Arrangement und Ensemble nichts zu wünschen übrig ließen. Längst Bewährtes boten Herr Scheidemantel als Hans Sachs, Frl. Malten als Eva und die Herren Jensen, Gutzschbach und Meincke als Beckmesser, Fritz Kothner und Kunz Vogelgesang. Herr Kruis sang erstmalig, leider mit einer nicht gut zu heißenden Neigung zum Carrikiren, den Nachtwächter, diese köstliche Figur aus der deutschen Vergangenheit. Herr Decarli hatte, obwohl selbst nicht ganz disponirt, an Stelle des plötzlich unpäßlich gewordenen Herrn Nebuschka die Rolle des Veit Pogner schnell übernommen und dadurch die Vorstellung zum aufrichtigen Vergnügen aller Wagnerfreunde noch in letzter Stunde ermöglicht.

† In der Königl. Hofoper mußte wegen anhaltender Heiserkeit des Herrn Nebuschka die Première von Mozart's „Cosi fan tutte" auf nächsten Mittwoch verschoben werden. Als Ersatz geht der „Trompeter von Säkkingen" in Scene, welcher nach längerer Pause mit Frau Schuch als beliebte „Marie" und dem aus Wien mit Lorbeeren jüngst zurückgekehrten Herrn Scheidemantel in der Titelrolle seine alte Unverwüstlichkeit auf's Neue erproben dürfte.

† Das Königl. Schauspielhaus bringt heute neueinstudirt das Benedix'sche Lustspiel „Der Störenfried" zur Aufführung. Die Rolle der Geheimräthin Seefeld, bisher von Frau Bayer gespielt, ist diesmal in den Händen von Frau Wolff.

† Herr Opernsänger Friedrichs, der ausgezeichnete Bayreuther Beckmesser, dessen Eintritt in den Verband unserer Königl. Hoftheater in Kurze bevorstand, ist in Folge hochgradiger Nervosität einer Nervenheilanstalt in Bremen übergeben worden. Der Zustand des trefflichen Künstlers wird als sehr bedenklich geschildert.

† Vesper in der Kreuzkirche, heute Nachm. 2 Uhr: 1) Fantasie für Orgel (F-dur) von S. Müller. 2) „Der heilige Geist vom Himmel kam", sechsstimmiger Pfingstgesang von Johannes Eccard (1553—1611). 3) „Der Herzog unserer Seligkeit", altkirchliches Himmelfahrtslied von Petrus Herbert (gest. 1571) für Sopran und Orgelbegleitung (op. 64 Nr. 5) von Ost. Wermann, gesungen von Fräulein Marie Göhe. 4) „Hör' mein Bitten, Herr, neige Dich zu mir", Hymne (als Vorbereitung für den Sonntag Exaudi) für Sopran, Chor und Orgel von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Das Sopransolo hat Frl. Marie Göhe übernommen.

† Leipzig, 15. Mai. Einen glänzenden Erfolg erzielte Heinrich Hofmanns lyrische Oper „Das Aennchen von Tharau." Das Werk war allerdings schon vor 10 Jahren einmal von dem Kölner Direktor Hofmann im Carola-Theater probeweise vorgeführt worden, hatte auch damals schon den Leipzigern gefallen, ohne indeß in den Spielplan des Stadttheaters aufgenommen zu werden. Direktor Stägemann hat nunmehr indeß erfreulicherweise das von seinem Vorgänger Versäumte nachgeholt und das Werk hat bei durchweg musterhafter Besetzung durch unsere ersten Gesangskräfte das Publikum zu den lebhaftesten Beifallsbezeugungen hingerissen. Den Simon Dach sang Herr Perron, das Aennchen Frau Baumann, den Neander Herr Wittekopf, das Gretchen Frl. Artner, den Jost von Hennewitz unser Schelper und den Johannes von Berkow Herr Hübner. Alle boten ihr Bestes, auch Chor und Kapelle. Die Sologesangskräfte wurden denn auch zum Theil schon während der Akte, am Schluß der beiden ersten Akte fünf Mal stürmisch gerufen.

† Die Ferien der Wiener Hoftheater sind wie nachstehend bestimmt worden: Das Burgtheater bleibt vom 15. Juli bis 15. September, die Hofoper vom 1. Juni bis 20. Juli geschlossen.

† In Zürich sind die Pläne für den Neubau des Theaters von den Wiener Architekten Fellner und Helmer vorgelegt worden. Das Gebäude, welches in edelstem Renaissancestil gehalten und 1200 Personen fassen soll, wird 900,000 Frcs. kosten.

† Die Pariser Komische Oper gab kürzlich eine seit Langem mit Spannung erwartete Novität „Dante" von Godard. Die Oper ist, wie von maßgebender Seite berichtet wird, lärmend orchestrirt, aber reich an hübsch erfundenen Motiven, und einzelne sinfonisch behandelte Nummern, wie die Anrufung Virgils und die Begleitung der Hölle- und Paradies-Gesichte ragen über das Mittelmaß hinaus. Ob das neue Werk aber eine Aufführung an einer anderen Bühne erlebt, ist zu bezweifeln.

† Die neueste Nummer der Leipziger „Illustrirten Zeitung" enthält als Bilder u. A.: die jüngste Reichstagseröffnung durch den Kaiser, die Portraits der 3 Reichstagspräsidenten v. Levetzow, Graf Ballestrem und Baumbach, sowie des Kommandanten des neu errichteten 17. Armeekorps, des ersten bürgerlichen Generallieutenants Lenthe. Andere Bilder schildern Scenen aus der Expedition Wißmanns in Ostafrika, den Festzug der altenburgischen Bauern und das Leben auf dem Maximiliansplatz in Wien.

* Aus der Kaserne. Feldwebel: „Mensch, Sie drücken ja ein Gesicht hin, wie der selige Columbus, als er sein berühmtes Ei legte!"

Oertliches und Sächsisches.

— Der Deutsche Photographen-Verein hält seine 19. Wanderversammlung vom 27. bis 29. August in Eisenach ab. Mit derselben ist wiederum eine Ausstellung verbunden, an welcher sich Mitglieder und Nichtmitglieder betheiligen können. Anmeldungen werden an Herrn Hofphotographen C. Remde in Eisenach oder an den Vorsitzenden Herrn K. Schwier in Weimar erbeten.

— Gestern Nachmittag hat sich in einem Elbbade ein Bäckermeister von auswärts durch Aufschneiden der Pulsader mit einem Rasirmesser das Leben zu nehmen versucht. Derselbe wurde lebend nach dem Stadtkrankenhause gebracht.

— Am 1. Juli d. J. beginnt in der hiesigen Königl. Frauenklinik ein neuer Lehrkursus für Kranken- und Wochenwärterinnen. Anmeldungen sind bei der Direktion bis spätestens 15. Juni zu bewirken.

— In der Nähe des Gasthofs zu Thekla b. Leipzig wurden am 13. d. auf einer Stelle zwei Kinder überfahren. Die Kinder zählen 2½ und 5 Jahre und sind sehr schwer verletzt.

— In einem in nächster Nähe von Rochlitz gelegenen Dorfe hatte eine Anzahl halbwüchsiger Burschen einen Verein gebildet, um Diebereien auszuführen. Sie pflegten dabei so zu verfahren, daß eine Anzahl von ihnen in irgend ein Geschäft ging und einer von ihnen sich Waaren zum Kauf vorlegen ließ, während die Begleiter zu erhaschen suchten, was gerade möglich war. In bunter Menge brachten sie Alles an sich, Eiswaaren, baares Geld, Cigarren, Colonialwaaren u. s. w. Sie haben dieses Geschäft eine geraume Zeit hindurch getrieben, ehe sie ertappt wurden. Diese jugendliche Räuberbande wird einer empfindlichen Strafe nicht entgehen.

— Auch im oberen Erzgebirge haben die sogenannten Weinmördernächte der Pflanzenwelt nicht den geringsten Schaden zugefügt, und das Abblühen der Obstbäume, welches nunmehr auch dort oben zu Ende geht, verläuft in der gewünschten Weise.

— Am 15. ds. M. ist in Oppitzsch bei Strehla ein ohngefähr 20 Jahre alter weiblicher Leichnam angeschwommen und nach erfolgter behördlicher Aufhebung daselbst beerdigt worden. Die Todte hatte blondes Haar und trug durchweg gezeichnete Kleidungsstücke.

— Sowohl seitens des Besitzers der Kühne'schen Eisengießerei in Löbtau als Seitens der streikenden Arbeiter werden einzelne Angaben unserer neulichen Mittheilung bestritten. Wie die letzteren erklären, ist nicht der größte Theil der Ausständischen in die Kühne'sche Fabrik zurückgekehrt, sondern es haben von 51 Formern nur 3 den Streik aufgegeben, 2 hatten 2 Tage, einer 2 Wochen mitgestreikt. Ein Theil der Streikenden habe anderwärts Arbeit gefunden und diese unterstützten die Ausständigen in vollem Maße weiter. Auch Herr Fabrikant Kühne berichtet, er habe von den Entlassenen nur sehr wenige wieder angenommen und alle Lücken durch von auswärts bezogene Arbeitskräfte ersetzt, so daß die Fabrik in vollem Betriebe sei.

— Im Möbelmagazin der Tischlerinnung, hier, Ringstraße, hat die Firma Carl Hernze u. Co., Fabrik für Rococo-Möbel, eine Collection von Rococo-Möbeln ausgestellt; es befindet sich unter diesen Sachen namentlich ein Prunkschrank zur Aufbewahrung von Gold- oder Porzellansachen, welcher sehr beachtenswerth ist. Dieser Schrank ist in wahrhaft künstlerischer Weise ausgeführt; das Untertheil trägt fein nuancirte Intarsien und macht das ganze Stück, welches mit sauber modellirten, ciselirten und vergoldeten Bronzen in vornehmer Weise ausgeschmückt ist, einen gediegen feinen Eindruck und dürfte es in keiner Beziehung der besten Pariser Arbeit nachstehen. Ein zweites Möbel, auf welches wir die Aufmerksamkeit lenken möchten, ist ein Bahut, eine Imitation aus der Reihe der Möbel im hiesigen Königl. Schlosse. Im Verhältniß zur Ausführung darf man die für diese Sachen normirten Preise mäßig nennen.

— Landgericht. Am 26. März d. J. Nachmittags zwischen ½2 und ½9 Uhr wurden aus einer verschlossenen Souterrainwohnung des Hauses Albrechtsstraße 18 der Cartonnagenarbeiterin Ottilie Lindner eine Menge Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von ca. 100 Mk., zwei Talmi-Uhrketten, ein Hausschlüssel und eine Spareinzahlungskarte über 5 Mk. gestohlen. Den größten Theil der Sachen verkaufte der 2?jährige Cigarrenmacher Gustav Adolf Leißig bei einer Trödlerin. Nach seiner Festnahme gab derselbe ohne Umschweife zu, mit einem Unbekannten unter Benutzung des in einem Versteck aufbewahrten Stubenschlüssels den Diebstahl ausgeführt zu haben. Vor dem Untersuchungsrichter und dem erkennenden Gerichtshof bestritt der schon sehr oft, zuletzt mit 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus vorbestrafte Angeklagte jedoch, daß er am Diebstahl betheiligt gewesen sei und gab nur zu, die Sachen im Auftrage des nirgends auffindbaren Unbekannten verkauft zu haben. Mit dieser wohlfeilen Ausflucht kam jedoch Leißig nicht durch, denn er wurde gestern als wiederholt rückfälliger Dieb zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Der Lehrling Emil Hahnel verwirkte wegen Vergehen gegen die Sittlichkeit 14 Tage Gefängniß. — Der Ofenfabrikant Ernst Emil Lösche in Pirna versicherte Maschinen und andere Utensilien, die er bereits bei der freiwilligen Abtheilung der Königl. sächs. Brandversicherungsanstalt versichert hatte, noch ein zweites Mal bei einer Privatgesellschaft; in einem anderen Falle unterließ er es, die in Frage kommenden Versicherungsanstalten vorschriftsgemäß von der doppelten Versicherung zu unterrichten. L. handelte aus Unkenntniß der gesetzlichen Vorschriften und verwirkte eine Geldstrafe von 25 Mk. — In der Nacht zum 27. März d. J. wurde der am 3. Februar 1874 geborene Gärtnerlehrling Wilhelm Johannes Müller von der Pfandleiherswittwe König in Pirna bei dem Versuch, Geld zu stehlen, überrascht. M. hatte sich, um unerkannt zu bleiben, das Gesicht geschwärzt. Die 3. Strafkammer belegte den jugendlichen, noch unbestraften Angeklagten, mit 6 Monaten Gefängniß. — Wegen Vergehens gegen § 180 des R.-St.-G. wurde Amalie Henriette Hanske zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt.

— Amtsgericht. Als der Conditorgehilfe Anton Friedrich Göttlich, 21 Jahre alt, bisher noch unbestraft, zu Auerbach in Condition stand, entwendete er seinem Kollegen Rau beim Verlassen des Arbeitsverhältnisses am 1. April ein Jaquet im Werthe von 15—16 Mk. Als Pfand hinterließ er sein abgetragenes Röckchen und machte sich sodann schleunigst auf die Socken. In Dresden angelangt, schrieb Göttlich an Rau, um durch die scheinbar freundschaftliche Correspondenz den etwa auf ihn fallenden Verdacht des Diebstahls von sich abzulenken. Er wurde aber als Thäter ermittelt und vom Schöffengericht zu 3 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Vom Gemeindevorstand zu Pillnitz wurde dem Tischlermeister Ernst Emil Koch, Besitzer einer Dampfmaschinentischlerei daselbst, wegen Sonntagsentheiligung eine Geldstrafe von 10 Mk. zudiktirt, gegen welche er Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Koch ist beschuldigt, am Bußtage die Maschinen in seiner Fabrik durch Arbeiter reinigen gelassen zu haben. Hierin ist eine Uebertretung des § 366,1, eine Störung der Sonn- und Festtagsruhe zu erblicken. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme wurde die Uebertretung für erwiesen erachtet und verblieb es demnach bei der ausgeworfenen Geldstrafe. — Einer Collegin stahl die Fabrikarbeiterin Auguste Bertha Rößler eine Elfenbeinbroche im Werthe von 5 Mk. Sie wird zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — In der Wohnung seines Schwagers zertrümmerte der Handarbeiter Johann Wilhelm Welder aus Muthwillen eine Glasscheibe. Der Verletzte stellte Strafantrag und erhielt die Genugthuung, daß sein Schwager wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung mit einer 10tägigen Gefängnißstrafe belegt wird. — Höchst unüberlegt äußerte sich der Dienstmann Georg Albin Wenke am 27. Januar in Bezug auf einen Bezirksaufseher. Wegen Beamtenbeleidigung erkennt das Schöffengericht auf 1 Tag Gefängniß. — Als wahre Rabenmutter zeigte sich die 1856 zu Leppersdorf bei Zittau geborene Handarbeitersehefrau Marie Agnes Eichler geb. Lucke. Die Angeklagte ist Mutter eines im Jahre 1877 geborenen unehelichen Kindes mit Namen Agnes Frieda. Der Vater desselben überließ die Erziehung vollständig der Mutter. Eine Klage, welche dieselbe wegen Erstattung der Alimente anstrengte, blieb erfolglos und die damals noch unverehelichte Eichler hatte obendrein noch die Kosten, die sich auf 64 Mk. bezifferten, zu tragen. Aus diesem Grunde faßte die Mutter einen unerbittlichen Groll gegen das nunmehr 12jährige Kind. Im November ließ die kleine Frieda aus Versehen das eheliche Kind ihrer Mutter aus dem Wagen fallen. Außer sich vor Wuth, schlug die Mutter deshalb mit einem eisernen Feuerhaken auf den Kopf des Kindes, drückte es gewaltsam an die Wand und schleuderte dasselbe, nachdem sie es an den Haaren gezogen, auf die Erde. Ein späteres Mal mißhandelte die unnatürliche Mutter ihr Kind mit einem Rohrstocke und äußerte ihren Widerwillen gegen dasselbe in empörender Weise. Ihre Abneigung zeigte sich ferner dadurch, daß sie das Kind mit bedrohenden Worten in Schrecken und Angst versetzte, dasselbe in eine finstere Kammer einsperrte ꝛc. Die Eichler wird, weil sie das ihr zustehende Züchtigungsrecht bedeutend, ja selbst in lebensgefährlicher Weise überschritten hat, zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Dr. med. R. König, Am See 31. I. (Dippoldisw. Platz) Sprechst. f. **Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9-½3, Sonntags nur 9-½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8-9.

Dr. med. Blau, Spezialarzt f. **Geschlechts-, Haut-, Halskr., Schwäche,** a. briefl., nicht mit Mitteln, denen Siechthum folgt. Hausarzt z. Selbsth. 1 M. S. 9—1, 7—8.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31. I. für Haut- u. **Geschlechtskrankheiten,** sowie **Harnbeschwerden, Blasenleiden,** Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. **Tischendorf,** Neust., a. d. Dreikönigskirche 8. 2. f **sämmtl.** m. u. w. **Geschlechtskrankh.,** Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9—½4 u. Abds 7—8. (Ausw. briefl.)

Wittig, für **Geschlechts- u. Hautkrankheiten** jeder Art, alte **Beinschaden,** Blasenleiden. **Scheffelstr. 31.** 8—5 u. 7—8.

Böttcher, gr. Brüderg. 11, heilt sicher u. ganz verschw. **Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. u. Flechten** (auch **Bartflechten**) **aller Art.** 8—5, Abd. 7—8.

Biomagnetische Heilanstalt, Chemnitzerstraße 18. Magnetopath **Hofrichter.** April behandelt 181, März 215, Februar 139 Kranke. Prospect franco.

Kyling, Pillnitzerstraße Nr. 74, heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, Frauenl.** Spr. 8—5. (Ausw. briefl.)

Hunger, prakt. Operateur f. **Hühneraugen, Nägel** ꝛc., **Moritzstraße 18.** Auf Wunsch auch im Hause.

Frau **Weidemann, Magnetiseurin,** gr. Brüderg. 1, 10-3.

A. P. R. Schmidt's elektrische Heilanstalt u. **Institut** für **naturgemäße** Heilweise, Struvestr. 20, I, erzielt ganz Erfolge bei Kopf- u. Magenl., Gelähmt, Gicht, Rheum. u. **Nervenkr.** Prosp. gr.

Carbolineum, echtes Holzimprägnir- und Antischol. Torfstreu **Menzer & Sohn, Dresden,** kl. Plauenschegasse 20.

Nervenkranke, Gelähmte, Gicht- u. Rheumatismus-Kranke, Nieren- u. Blasen-Kranke, sowie an allgemeiner Nervenschwäche (Neurasthenie) Leidende finden ohne Arzeneien bei angenehmster schmerzloser Behandlungsweise **schnelle und sichere Hilfe** in meiner physikalischen Heilanstalt (Elektrotherapie und Massage) **Pillnitzerstraße 51. I.** Geöffnet von 10—3 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr. **E. Kleiner.**

Die **Kola-Pastillen** von Apotheker Georg Dallmann beseitigen Migräne und jeden, selbst den heftigsten Kopfschmerz **augenblicklich** (auch den durch Wein- und Biergenuß entstandenen). Schachtel 1 Mk. zu haben in der Mohren-Apotheke; Marien-Apotheke Altmarkt; Linden-Apotheke, Dresden-Neustadt, Königsbrückerstraße; in **Radeberg** bei **Alfred Boeck.**

Nähmaschinenfabrik **H. Grossmann,** Waisenhausstr. 2.

Sammet und **Seidenwaaren** zu Fabrikpreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Wilh. Nantz,** Altmarkt 15.

„Pietät", größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 35.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Allen Bekannten und Freunden nur hierdurch die Trauer-Nachricht, daß am Himmelfahrtstage Mittags 12 Uhr nach kurzem Krankenlager aber schwerem Todeskampfe unser herzensguter, treusorgender Gatte, Vater und Bruder, der verw. Fleischbeschauer

Curt Hunger

in seinem 43. Jahre verschieden ist. Um stilles Beileid bitten
die schwergeprüften Hinterlassenen.
Kötzschenbroda.
Die Beerdigung findet morgen Sonntag 3½ Uhr vom Trauerhause aus statt.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Eine Tochter: Landgerichtsdirektor Dr. Wagner, Zwickau.

Verlobt: Clara Klemm, Waldenburg, m. Bürgerschullehrer Ludwig Beit, Chemnitz. Gertrud Kerkow m. Trougott Wernecke, Bonn. Martha Pitzmann, Pirna, m. Kaufmann Alexander Fiedler, Leipzig. Elisabeth Appelt, Freiberg i. S., m. Baumeister Richard Geyer, Plauen i. V.

Aufgeboten: Assessor b. d. K. Generaldirektion d. Staatsbahn H. M. von Mücke m. L. C. F. von Mücke, Rentiers-T., T. Handlungsgehilfe A. J. Bock m. A. Schwarz, Schuhmachers-T., D. Kellner R. Löffler m. C. W. A. Pechholdt, Handarbeiters-T., T. Eisenbahnassistent C. L. Halmel m. A. C. Lorenz, Schankwirthstochter, D.

Eheschließungen: Hausmeister C. F. Steudel m. M. C. Wenier, Hubertusburg. Staatsanwalt Dr. Paul Stadler m. Käthe Oertel, Zwickau.

Gestorben: Bertha Lohe geb. Schenk, Weimar. 10. Carl Moritz Münnich 62 J., Pastor a. Wolkenburg.

Die glückliche Geburt eines
strammen Jungen
zeigen hocherfreut an
Alfred Ulbrich,
Martha Ulbrich geb. Pötzsch.

Gott schenkte uns heute ein munteres
Mädchen.
Dresden, den 16. Mai 1890.
Hauptkassen-Assistent
Oscar Striegler und Frau
Martha geb. Müller.

Die Beerdigung
meines lieben Mannes
Ernst Leberecht Tinger
findet Sonnabend früh 9 Uhr auf d. Tolkewitzer Friedhof statt.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter **Arthur** im Alter von ziemlich 7 Jahren durch Ueberfahren sein theueres Leben ausgehaucht hat. Unser Schmerz ist groß.
Die tieftrauernde Familie
Richard Schuberth,
Maler.
Die Beerdigung ist Sonntag ½3 Uhr Löbtauer Friedhof.

Gestern früh ½3 Uhr verschied unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante,
Laura Emilie Sachse
verw. gew. **Radestock**
geb. **Hustig,**
geb. am 10. October 1843.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 4 Uhr auf dem weiten Neustädter Friedhofe statt.
Die hinterbliebenen Geschwister und Schwägerin.

Gestern Abend verschied nach kurzen schweren Leiden unser liebes gutes
Hannchen
im Alter von 1½ Jahren.
Cotta-Ockerwitz, 16. Mai 1890.
Carl u. **Lina Klinger**
geb. **Franz.**

Am Montag früh ¼4 Uhr verschied plötzlich unsere gute Großmutter
Christiane Ritter,
Nagelschmiedemeisterswittwe, im Alter von 85 Jahren 3 Monaten.
Dies zeigen hiermit an
Ida Schmidt geb. Bachmann,
Max Schmidt.
Die Beerdigung findet heute Sonnabend 2 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofs aus statt.

Lieben Freunden und Bekannten zeigen wir schmerzerfüllt an, daß unser lieber, guter
Johannes,
Maschinentechniker,
nach schweren Leiden vergangene Nacht im Alter von 20 Jahren sanft verschieden ist.
Die trauernden Eltern
E. Rösler, Bahnhofs-Inspektor in Weida.
Marie Rösler geb. Meißner
und sein Zwillingsbruder.
Bahnh. Weida, 15. Mai 1890.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Theilnahme bei dem zu frühen Hinscheiden unserer heißgeliebten, herzensguten, unvergeßlichen Gattin, Enkelin, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin, Frau
Ida Angerstein
geb. Conrad,
sagen herzlichsten Dank
Dresden, Colditz, 15. Mai 1890
die tieftrauernden Hinterlassenen.

Innigsten Dank
für alle die liebevollen Beweise tröstender Theilnahme bei dem uns durch das Hinscheiden unseres lieben
Fritzchens
betroffenen schmerzlichen Verlust.
H. Fehmel und Frau.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns durch trostreiche Zusprachen und reichen Blumenschmuck beim Tode und Begräbniß unseres geliebten Kindes zu Theil geworden, bringen hiermit tiefgefühltesten Dank
die tieftrauernden Eltern
J. Lichtwark und Frau
geb. Rauchfuss.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe u. Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte meiner lieben, unvergeßlichen Frau sage ich hierdurch allen lieben Verwandten und Freunden, sowie auch Herrn Diac. Dr. Martin für die trostreichen Worte am Grabe meinen herzlichsten, innigsten Dank.
Strießen, 15. Mai 1890.
Der tieftrauernde Gatte
Robert Kuschmann
nebst Kindern.

Für die vielen Beweise der Liebe u. Theilnahme beim Hinscheiden u. Begräbniß unseres lieben Gatten u. Vaters, sowie für den reichen Blumenschmuck sagt Allen den
innigsten Dank
die tieftrauernde Familie
Weck.

Frühlingsfest Prohlis.
Kinderschirm gefunden und abzuholen Schloß Prohlis.

Wagen-Plane
(Firma Richard Goepfert) Pillnitzer- bis Strehlenerstraße verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Pfarrgasse 9.

3 Mark Belohnung.
1 blaue Mosaikbroche mit gold. Fassung verloren v. d. Kreuzkirche nach dem Leipziger Bahnhofe, Station Weintraube nach dem Magdalenum u. zurück. Abzug. an der Kreuzkirche 14, 2. Et.

Sonntag den 4. Mai ist vom Dampfschiff, Pragerstr. bis Werderstr. ein gold. Medaillon verl. geg. Der ehrl. Finder w. geb., es geg. g. Belohnung abzug. Werderstr. 31, 4. Mehnert.

Verloren
ein olivgrüner **Shlips** m. schwarz emaillirter **Nadel** und weißem Stein. Abzug. Wienerstr. 32, pt.

1 schwarz-weißer Kater
hat sich verlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Zwickerstr. 42, 1.

Ziegenbock.
Bei dem gestrigen Brande (am Hospitalplatz) ist ein junger Ziegenbock abhanden gekommen. Abzugeben beim Besitzer F. O. Hellmuth, Hauptstr. 30.

Ein ält. Mädchen,
welches im Rechnen u. Schreiben bewandert und im Verkauf eines Holzwaaren-Geschäfts sich einrichten will, wird baldigst gesucht. Adressen unt. **T. M. 832** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden** erbeten.

Diener-Gesuch.
Unverheir. Diener, in gesetzten Jahren, mit sehr gut. Empfehl., wird für ein feines Haus nach auswärts zum 1. Juni gesucht. Zu melden mit Photogr. Ostraallee Nr. 35, part. rechts bei **Th. Berger.**

Köchin-Gesuch.
Zum baldigen Antritt wird auf ein Rittergut bei Dresden eine nicht zu junge Köchin gesucht, die auch etwas Handarbeit verrichtet. Offert. **V. B. 141** im **„Invalidendank" Dresden.**

1 erfahrener Kutscher,
ca. 20—25 Jahre, sofort verlangt gr. Plauenschestr. 38, 2. Hof.

Als Stütze der Hausfrau
wird ein rechtschaffenes Mädchen vom Lande für sofort gesucht. Am liebsten deren Eltern selbst Wirthschaft haben. Näh. Milchkuranstalt Reitbahnstr. 9.

Theilnehmer-Gesuch.
Ein durchaus erfahrener, streng reeller Techniker, langjähriger Werkmeister einer der größten **Luxuswaarenfabrik Deutschlands,** dessen junges flottgehendes Geschäft genügenden Kapitals u. tüchtiger kaufmännischer Kraft bedarf, sucht einen Theilnehmer mit ca. 60,000 Mark Kapital. Reingewinn neben Zinsvergütung schon jetzt ca. 15%. Gefl. Adr. erbeten unter **F. L. 901** im **„Invalidendank" Dresden.**

Für meine Drogen- u. Colonialwaarenhandlung suche einen
Lehrling
mit guter Schulbildung. Bedingungen günstig.
Karl Röber, Rabenau.

Punktirerin
zu möglichst sofortigem Antritt gesucht. **Johannes Päßler,** gr. Klostergasse 5.

In eine bürgerl. Familie wird ein gebild., nicht zu junges
Fräulein
zur Erziehung der Kinder per 1. Juni gesucht. Zeugnißabschriften nebst Gehaltsansprüchen wolle man unter **G. R. 927** an den **„Invalidendank" Dresden** senden.

1 Hausmädchen,
welches im Kochen nicht unerfahren, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Juni bei gutem Lohn gesucht. Kötzschenbroda, Bahnhofstr. 5.

Theilhaber gesucht
zu einem lukrativen, reellen Geschäft mit 12—15,000 M. Kapital. Die Einlage wird doppelt sichergestellt, außer hohem Gewinnantheil mit 5% verzinst. Näh. Auskunft ertheilen
Gotthold Anders & Co.,
Dresden, Webergasse 33, 1. Etg.

Arbeitsmädchen
werden gesucht Cigarettenfabrik **„Jupiter",** Pirnaischestraße 45.

Küchenmädchen-Gesuch.
Zum 1. Juli wird für die Küche eines größeren ländlichen Haushaltes ein gut empfohlenes, kräftiges Mädchen gesucht, welches auch einige Kenntnisse im Kochen besitzt. Adr. unter **L. M. 22** postlagernd Dippoldiswalde.

Ein Lagerist, ein Contorist für Schuhwaarenfabrik, **ein Verkäufer** f. Posam. u. Kurzw., **3 Commis** f. Colonialw. sucht **F. P. Leipner,** Webergasse 19.

Für meine Kolonialwaar.-, Delicateß- u. Weinhandlung en detail suche ich per 1. Juni c. oder später einen bestens empfohlenen, exakten und gewandten
Verkäufer
mit engl. Sprachkenntn. u. guter Handschrift. Gef. Off. erbitte ich mir schriftlich. Benno Schmidt Nachf., Dresden, Lüttichaustr. 13.

Cigaretten-Lehrmädchen
werden angenommen b. Werner Alexander Müller, Dresden, Zöllnerstraße 5.

Ein zuverläss. unverheiratheter
Kutscher
wird gesucht bei Fuhrwerksbes. **G. Lösche, Uebigau** b. Dr.

Agent.
Eine leistungsfähige Conserven-Fabrik Norddeutschlands sucht unter günstigen Conditionen einen tüchtigen, bei der Platzkundschaft gut eingeführten Vertreter. Off. unter **S. M. 1090** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erb.

Ein hiesiges
Fabrikgeschäft
sucht für Contor u. Besuch der Stadtkundschaft einen j. Mann. Off. unter **G. S. 928** erb. im **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Fräulein, aus gut. Fam., sucht per 1. Juni oder spät. Stellung, gleich, ob Stadt oder Land, zur selbstständigen
Führung der Wirthschaft.
Selb. ist i. d. fein. Küche, Früchteeinsieden, sowie allen weibl. u. wirthsch. Arb. erf. Beste langj. Zeugn. st. z. Seite. Gef. Off. unter **R. A. 60** in die Exped. d. Bl. erbeten.

1 j. Kellner,
mit gut. Zeugn., welcher 3 Jahre im jetzigen Geschäft (Bahnhof) ist, sucht sich zum 1. Juli oder später pass. zu verändern. Gef. Offerten unter **K. 652** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann, 22 Jahre alt, militärfrei, gegenwärtig in ungekündigter Stellung in einem größeren **Getreide- und Düngemittel-Geschäft,** mit allen Contorarbeiten und der Branche vertraut, sucht in einem ähnlichen Geschäft **Stellung.** Referenzen zu Diensten. Off. erb. unter **261** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Leipzig.**

Wirthschafterin.
Eine im städt. Haushalt sehr erfahrene gebild. Wirthschafterin sucht möglichst selbstst. Stellung in feinem Hause, auch auf dem Lande, zu baldigem Antritt. Näh. Markgrafenstr. 34, 3. Et. links.

Ein tüchtiger, selbstständig arbeitender
Kupferschmied
sucht b. Stellung in einer Masch.-Fabr. od. gr. Kupferschmiederei. Off. erb. unter **L. 2280** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Pfleger=Stelle=Gesuch.

In der Krankenpflege bew. u. mit langjähr. Zeugn. versehene Pfleger suchen Stellung. Dieselben sind auch geneigt, mit einer Familie od. einzelnem Herrn ins Bad zu reisen oder ähnliche Stellung als Diener anzunehmen. Adr. **W. E. 66** hauptpostlag. **Dresden** erbeten.

Gastw.-Personal

für **alle Fächer** empfiehlt Schäfer's Bureau, Hauptstr. 15, 1. Etage. Telephon 2080.

Musik.

Ein Bassist sucht nur f. Sonntags Beschäftigung. Zu erfragen Moritzburgerstraße 63 part.

Ein gewandtes, kräft. Mädchen sucht für sofort oder später **Aufwartung** f. d. ganzen Tag. Zu sprech. Milchgeschäft Lilieng. 25.

Ein ordentl., geweckter Junge, welcher 1¼ Jahr bereits in der Lehre war, sucht bei einem **Schlossermeister** anderweit sofort Unterkommen. Näh. durch Frau **Wilhelmine Puder,** Sebnitz i. S., Bergstraße 32.

Feinbäcker und Conditor (24 J.) sucht Stellung, wenn möglich auch die Ofenarbeit für Weißbäckerei mit zu übernehmen. Gef. Offerten unter **C. F. 5** in die Filial-Exped. d. Bl., große Klostergasse 5, erbeten.

1 geb. Wittw. sucht e. Darlehn Mk. 20 z. ihrem Erwerbszweig. Adr. **S. P. 48** Postamt 10.

In Mittweida

im Hause Ecke Neumarkt u. Rochlitzerstr. ist ein schöner, hoher Parterre-Raum zu einem Verkaufsladen sofort zu vermiethen. Näheres zu erfahren bei Fr. Elise verw. Seydel, Mittweida.

1 helle, geräum. Werkstatt

mit oder ohne Wohnung ist an ein ruhiges Gewerbe zu vermieth. Plauen, Wasserstraße 16.

Trockenplatz

gesucht in Nähe der Klostergasse. Offerten beim Kaufm. **Schmidt,** Klostergasse abzugeben.

Stallung

für ein Pferd Hospitalstraße 6.

Stallung

für mehrere Pferde ist sofort billigst zu vermiethen Leipzigerstr. 52.

Kind.

Ein kinderl. Ehepaar wird gebeten, ein 3 Jahre altes hübsches Mädchen, discreter Abkunft, an Kindesstatt anzunehmen ohne Entschäd. Gef. Off. u. **H. B. 935** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Mühlen- u. Bäckerei-Verpachtung.

Mein in **Zschieschen** an Großenhain gelegenes Mühlen- (Holländer-) u. Bäckerei-Grundstück. Alles neu im besten Zustande, soll auf 6 Jahre verpachtet, oder auch unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. 10 Scheffel beste Felder u. Wiesen gehören dazu, im Wohnhaus außer Bäckerei 6 Logis vermiethet. Kaufpreis 21,000 Mark, Anzahlung 6000 Mark.

H. Mittag. Großenhain.

Kauf resp. Tausch.

Kaufe ein Zinshaus, wenn eine Villa in Kötzschenbroda außer 8- bis 10,000 M. baar mit in Zahl. genommen wird. Werthe Adr. erbeten unter **U. B. 162** in die Exped. d. Bl.

Guts-Verkauf.

Ein schönes, ganz massives Gut, 32 Hect. Feld u. Wiese (28 Hect. in einem Plan), im Preise von 14,000 Thaler, Anzahlung nach Uebereinkunft, ist sofort krankheitshalber zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **Bernh. Hirich, Großenhain.**

Ein Zinshaus,

5 Min. von Dresden-A., schönste Geschäftslage, mit 400 □ Mtr. Garten, Preis 28,000 Mk., Anz. 10—15,000 Mk., bringt 1300 Mk. mit Garten, kann für jedes Geschäft eingerichtet werden, wo es dann viel mehr Miethe bringt. Offerten unter **M. S. 505** i. d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Für Ruhesitzer sehr passend.

Schönes herrschaftl. Haus mit Zubehör u. 16—18 Schff. Obstplantage, Wiese u. Feld, unmittelbar an der Stadt Königsbrück herrlich gelegen, mit Waldumgebung, auf 6—12 Jahre für jährlich ca. 600 M. zu vermiethen.

E. Toneke, Königsbrück.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

Ich verkaufe mein großes, in schönster lebhaftester Lage der Stadt **Chemnitz,** an der Pferdebahn gelegenes **Eckhaus** mit schönem Garten und hübsch eingericht. flottem **Colonialwaar.-, Delicatessen-, Südfrucht-, Wein-, Spirituosen- u. Cigarrengeschäft,** verbunden mit feinem **Wein- und Bier-Restaurant,** bei mindestens 25- bis 30,000 Mark Anzahlung. Das Grundstück kostet 115,000 Mark und eignet sich infolge seiner Geräumigkeit auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe. Offerten unter **N. 2204** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Haus-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe ich mein in Weinböhla gelegenes Hausgrundstück mit 2 Schffl. Feld, Obst- u. Gemüsegarten f. 3700 Mk. bei wenig Anzahlung. Alles Näh. b. E. Lehnert, Weinböhla.

Grundstück

in Laubegast Nr. 81 mit 1 Schffl. Gartenland ist zu verkaufen.

Reell. Selbstk. f. Land z. Gärtn. in d. Umg. Dresd., Bahn- od. Dampfschiffst., i. Pr. v. 15—2400 M., w. e. g. Hyp. a. Zahl. gen. w., steht zu 4½%. Reelle Selbstverk. Off. niederl. **S. U. 4190 Rudolf Mosse, Dresden.**

Presshefen.

Den Verkauf und Versandt übernimmt ein seit 20 J. bestehendes Colonialw.-Detail-Geschäft i. bekanntester Lage Dresdens. Off. **F. M. 902 „Invalidendank" Dresden.**

Dach-Anstrich-Masse,

welche Ziegelbedachung, Schornstein und Mauerwerk vor Abwitterung schützt, das Wasseraufsaugen verhindert, an Metall Rostansatz, an Pappen das Faulen, vers. **frei** Bahnhöfe in **15 Kgr.**-Patentverschlußbüchsen für **M. 7** und in Orig.-Geb. v. **200 Kgr.** Inh. **M. 40** frei hier per Nachnahme **Clemens Menzer. Cossebaude.**

Für 365 Mark ein

Pianino,

schön im Ton, 7 Octaven, Metallrahmen, zu verkaufen

Seestrasse 3, I.

Loose

K. Sächs. Land.-Lotterie empfiehlt

F. G. Haußmann,

Dresden, Waisenhausstraße 7, I.

Loose

der

15. Pferde-Ausstellung

à 3 Mk.

sind zu haben Terrassenufer 8.

Stettin-Kopenhagen.

A. I. Postdampfer **„Titania",** Capt. **Ziemke,** von **Stettin** jeden **Sonnabend** 12 U. Mitt. von **Kopenhagen** jeden **Mittwoch** 3 Uhr Nachm. Dauer d. Ueberfahrt 14 Stunden.

Rud. Christ. Gribel in **Stettin.**

Kalbfleisch,

Stoß und Niere, Pfd. 50 Pf., Schweinefl. 65, Pökel 70, Speck 75, bei 5 Pfd. 70 Pf., Blut- u. Leberwurst 60, b. 5 Pfd. 55 Pf., Wurstfett 50. Mathildenstr. 16, Ecke Pillnitzerstr. **G. Freund.**

Kalbfleisch

auch Stoß u. Niere à Pfund nur **50** Pfg.

Blut- und Leberwurst à Pfund 60 Pfg., bei 5 Pfund nur 55 Pfg. empfiehlt

23 Otto Böhme, Scheffelstraße. 23

Für Pfingstreisen

machen wir auf nachstehende, durch alle Buchhandlungen zu beziehende höchst praktische Schriftchen aufmerksam:

Polle, Führer durch das Weißeritzthal nach Schmiedeberg u. d. Umgebg. Mit 2 Karten 1 Mark.

Polle, Müglitzthalführer. Mit 1 Karte 70 Pf.

Gräf, Karte des Müglitzthales. 40 Pf.

Alwin Huhle (K. Adler's Buchhandlung).

Bilz, das neue Heil-Verfahren.

Lehrbuch der naturgemäßen Heilweise.

Mit vielen Abbildungen.

Preis broschirt M. 5.—, gebunden „ 6.50.

Auch in Lieferungen à 50 Pf.

Tausenden v. den Aerzten schon verloren gegebenen Kranken wurde durch diese Heilweise noch Rettung gebracht.

Zu beziehen von

Alexander Köhler, Buchhandlung, **Dresden, Weißegasse 5.**

Verlag von **B. F. Voigt** in **Weimar.**

Die

Zwei mustergiltigsten Zimmermanns-Sprüche und Kranzreden

beim Richten neuer Gebäude namentlich von bürgerlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Kirchen, Thürmen, Gerichtsgebäuden, Rathhäusern, Waisen-, Schul- und Pfarrhäusern, Hospitälern, Fabrikgebäuden u. s. w.

Achte neu durchgesehene und vermehrte Auflage.

8. 2 Mark 25 Pfge.

Vorräthig in **Dresden** in **C. C. Dietze's** Buchhandlung, Altstadt, Neumarkt 6.

In allen Buchhandlungen ist vorräthig:

Unterrichtshefte für den gesammten Maschinenbau

und die ihm verwandten Geschäftszweige.

Mit zahlreichen in Farben ausgeführten Constructionszeichnungen und vielen Hunderten in den Text gedruckten Holzschnitten. Herausgegeben von

C. G. Weitzel,

Director d. Technikum Mittweida.

Dritte Auflage.

1. Lieferung à 50 Pf.

Jeder strebsame Arbeiter der Maschinenbranche findet in Weitzel's Unterrichtsheften das beste Mittel, seine technischen Kenntnisse zu erweitern, desgl. sind dieselben für Schüler technischer Schulen das beste Hilfs- und Nachschlagebuch.

Leipzig, 1890. **Moritz Schäfer.**

Liederbücher.

Verlag von **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig.**

Liederbuch des Deutschen Volkes. Herausgeg. von Carl Hase, Felix Dahn und Carl Reinecke. **Neue Auflage.** 1000 Lieder M. 3.—, Fein geb. M. 4.—.

Deutsches Liederbuch. 200 Volkslieder mit leichter Klavierbegleitung. Herausgegeben von Th. Hauptner. Kart. M. 3.—. Fein geb. M. 4.—.

Reichscommersbuch, Allg., für deutsche Studenten. Herausgeg. v. Müller v. d. Werra. Unter Mitwirkung v. Stud. M. R. neu bearbeitet v. Felix Dahn u. Carl Reinecke. **7. Auflage.** 716 Lieder. M. 3.—, Fein geb. M. 4.—.

150 Studentenlieder m. leichl. Klavierbegleitung. Herausg. v. Th. Hauptner. M. 3.—, Geb. M. 4.50.

Deutsche Soldaten- und Kriegslieder aus fünf Jahrhunderten. Herausgeg. und gesammelt von Hans Ziegler. M. 3.—, Fein geb. M. 4.—.

Deutscher Sang. 100 unserer schönsten u. beliebtesten Volkslieder nach Text u. Anfang der Melodie. Taschenformat. Geb. 50 Pf.

Portraits bis Lebensgröße,

in **Kreide** von 10 Mark an, in **Oel** von 20 Mark an, nach jeder Photographie getreueste Aehnlichkeit.

Osw. Zimmer, photogr. Atelier, Zeughausstr. 3.

Leistungsfähige mechanische Werkstatt wünscht Massen-Artikel zu fabriciren. Gefl. Off. unt. **Massen-Artikel** Expedition d. Bl. erb.

Kirchen-Nachrichten

für den Sonntag Exaudi, den 18. Mai 1890, und die folgenden Wochentage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Texte. Vorm.: Ephes. 2, 4—7. Abds.: Joh. 15, 26—16, 4.

Hof- und Sophienkirche. Früh 8 Uhr hält Hofpred. Klemm Beichte am Altar und darauf Communion. Vorm. 9 Uhr Hofpred. D. Löber. (Chorgesang: „Preise, o Herr, dein Ohr", von C. [illegible].) Mittags ½12 Uhr Diak. Meier. Abds. 6 Uhr Stiftspred. Knoll. Mittwoch Ab. 6 Uhr Diakonus Lic. theol. Richter. — Donnerstag Abds. 6 Uhr hält Hofpredig. Klemm die Unterredung mit den Confirmirten.

Kreuzkirche. Früh 7 Uhr halten der Diakon. Meier in der Sakristei rechts, Diak. Lic. Richter in seiner Beicht-Kapelle Unterredung mit den confirm. Söhnen. Früh 8 Uhr halten die Diakonen in ihren Kapellen Beichte, darauf am Altare Communion. Vorm. 9 Uhr Diak. Peter. Vorher ¼9 Uhr hält Archidiak. Dr. Neubert in seiner Kapelle Beichte für die hierzu Theilnehmenden, haltet die Abendmahlsfeier nach der Predigt statt. Vorm. 11 Uhr hält Diak. Meyer in seiner Wohnung, Pfarrgasse 9, 2. Et., Unterredung mit den confirm. Söhnen. Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Superintend. D. Dibelius. Abds. 6 Uhr Diak. Meier. — Dienstag Nachm. 5 Uhr hält Archidiak. Dr. Neubert Unterredung mit den confirmirten Töchtern in der Sakristei rechts. — Mittwoch Nach. ½2 U. Betstunde. Nachm. 4 Uhr hält Superint. D. Dibelius in der Sakristei Unterredung mit den confirm. Söhnen. — Donnerstag Vorm. 9 Uhr hält Diak. Meyer am Altare Beichte u. Communion. Nachm. 4 Uhr hält Superint. D. Dibelius in d. Sakristei Unterredung mit den confirm. Töchtern. — Freitag Abds. 7 Uhr predigt Diak. Meier. — Sonnabend Nachmitt. 2 Uhr Vesper.

Betsaal in Löbtau. Früh 8 Uhr Beichte u. Communion: Diak. Walther. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Cand. Herrmann. Nachm. 3 Uhr Unterredung mit den Confirmirten und Kindergottesdienst.

Betsaal in Gruna. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Diak. Kersberg.

Frauenkirche. Vorm. 9 Uhr Diakonus Wedemann; nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit der confir. Jugend: Superint. Lic. theol. Benz. Abds. 6 Uhr Archidiak. Kaladius. — Sonnabend Nachm. 3 Uhr Betstunde: Diak. Wedemann. — Taufen u. Trauungen: Diak. Wedemann. Beerdigungen: Archidiak. [illegible]

Kindergottesdienste: Mitt. ½12 Uhr Neuegasse 15, I.: Cand. [illegible]; [illegible]: Moritzstraße [illegible], I., Meinhold's Säle, Hofprediger Klemm.

Kirche zu Neustadt. Früh 7 Uhr Abendmahlsg. [illegible]: Diak. Tröele. Vorm. 9 Uhr Archidiak. Lic. Dr. Schmidt, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. (Vor der Predigt Motette: „Ehre sei Gott in der Höhe", von [illegible].) Mitt. ½12 Uhr Gottesdienst für die Confirmirten: Diak. Tröele. Abds. 6 Uhr Pastor Lic. Albert. — Mittwoch Abds. 7 Uhr Gottesdienst: Pastor Lic. Eulie. — **Kirchentaufen:** Sonntag Nachm. ½3 Uhr Archidiak. Lic. Dr. Schmidt.

Annenkirche. Früh 8 Uhr halten Pastor, Archidiaconus und Diaconus Beichte und Communion. Vorm. 9 Uhr Archidiak. Leidk: Mittags ½12 Uhr Kindergottesdienst: Diak. Seile. Abds. 6 Uhr [illegible] Gottesdienst: Derselbe. Donnerstag Abds. 6 Uhr: Diak. Rahmer. Saal der 7. Bürgerschule Ammonstraße 10, II.: Mittags ½12 Uhr Unterredung mit Confirmirten: Pastor D. Sommerfel.

Waisenhauskirche. Früh 8 Uhr Beichte am Altare: Archidiak. Bauer, in der Sakristei: Diak. v. Seidlitz, darnach Communion. Vorm. 9 Uhr: Archidiak. Bauer. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Diak. v. Seidlitz. Abds. 6 Uhr Pastor Schulze. — Taufen und Trauungen: Archidiak. Bauer. Beerdigungen: Pastor Schulze.

Johanneskirche. Früh 8 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diak. Siegert. Vorm. 9 Uhr Pastor Dr. Peter. Mitt. ½12 Uhr Stiftspred. Knoll. Abds. 6 Uhr Diak. Liebner. Taufen u. Trauungen: Archidiak. Dr. Kühn. Beerdigungen: Pastor Dr. Peter.

Betsaal des Ehrlich'schen Stifts, Blochmannstr. Nr. 4. Vorm. 10 Uhr Kindergottesdienst: Stiftsvorsteher Schubert. Mitt. ½12 Uhr Unterredung mit der confirm. Jugend: Diak. Siegert.

Martin-Luther-Kirche. Vorm. 9 Uhr Diak. Wolf, nachher Beichte und Abendmahlsfeier: Derselbe. Ab. 6 Uhr Archidiak. Rüger. Die Unterredungen mit der confirmirten Jugend fallen bis zum [illegible] Juni aus.

Kirchgemeinde St. Pauli im Schullocale am Königsbrückerplatz 4, 2 Treppen. Vorm. 9 Uhr Pastor Wolf. — Taufen, Trauungen u. Beerdigungen: Past. Wolf.

Kirchgemeinde St. Petri im Turnsaale Concordienstr. Nr. 44. Vorm. 9 Uhr Pastor Lic. Dr. Albert. Nachher Beichte und Abendmahlsfeier.

St. Jacobi. In der Stiftskirche (Fröbelstr. Nr. 18). Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Pastor Göhler. Vorm. 9 Uhr: Derselbe. Mitt. ½12 U. Unterredung mit der confirm. Jugend: Derselbe. — Taufen u. Trauungen: Past. Göhler. Beerdigungen: Diak. Pilsdmann.

Betsaal der Trinitatisparochie Hyppstraße Nr. 69. Vorm. 9 Uhr Diak. Reichel, hierauf Beichte u. Abendmahlsfeier: Pastor Nicolai. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Derselbe. — Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Pastor Nicolai.

Kirche der Lucasparochie, Wendischmannstraße 26. Vorm. ½9 Uhr Beichte u. Communion: Pastor D. Kühn. Vorm. ½10 Uhr Diak. Lic. th. Devios. Der Kindergottesdienst Mitt. ½12 Uhr fällt aus. Nachm. 4 Uhr Unterredung mit den Confirmirten: Pastor D. Kühn. Abds. 6 Uhr Jahresversammlung des Dresdner Zweigv. d. Allg. ev.-luth. Gustav-Adolf-Vereins. (Vortrag des Diak. Mähold über die evangelische Diaspora in [illegible].) — Wochenamt: Diak. Lic. th. Devios.

Stadtkrankenhauskapelle. Vormittags 10 Uhr Predigt: Pastor Blanckmeister.

Diaconissenanstalt. Vorm. ½10 Uhr [illegible]: Prediger Dr. Molwitz.

Gottesdienste des Stadt-Vereins für innere Mission, gr. Klostergasse 12, I. Vorm. ½10 Uhr Kindergottesdienst: Past. Seidel. Langebrückerstr. 3a. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: O. Lehrer Schleinitz. Abds. 6 Uhr Predigt: Cand. [illegible].

Erlöserkirche in Striesen. Vorm. 9 U. Gottesdienst: Pastor Dr. Welle. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst: Pastor Voß. Abds. 6 Uhr Missions-Gottesdienst: Diak. Dr. Martin. — Wochenamt: Past. Voß.

St. Markuskirche in Pieschen. Früh 8 Uhr Beichte: Diak. Magnus. Vorm. ½9 Uhr Predigt: Past. Blanik. Vorm. ½11 Uhr Kindergottesdienst: Diakonus Magnus.

Kirche zu Leuben. Früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Vorm. ½9 Uhr Predigt-Gottesdienst: Pfarrer Haertwig. Nachm. 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Confirmirten: Hilfsgeistlicher Walper. — Wochenamt: Hilfsgeistlicher Walper.

Kirche zu Plauen b. Dr. Vorm. ½9 Uhr Beichte. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Hilfsgeistl. Neuger. Nachm. ½1 Uhr Kindergottesdienst.

Betsaal in Blasewitz. Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt: Past. Leonhardt. Nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Confirmirten.

B. Evang.-reform. Kirche.

Eglise réformée. Dimanche à 9½ heures du matin: Service français: Mr. le pasteur Gator.

C. Deutschkathol. Gemeinde.

Waisenhauskirche. Vorm. ½10 Uhr Erbauungsstunde (Gottesdienst). Prediger Biele.

D. Andere Kirchen und Religionsgemeinden.

Russische Kirche. Sonntag, zur Feier des Geburtstages des Kaisers von Rußland. Vormittags 11 Uhr Gottesdienst mit nachfolgendem Tedeum. — Dienstag Abends 6 Uhr Gottesdienst. — Mittwoch, am Tage des heil. Nicolaus, Vorm. 11 Uhr Gottesdienst. Abds. 6 Uhr, zur Vorfeier des Himmelfahrtsfestes, Gottesdienst. — Donnerstag, am Himmelfahrtstage, Vorm. 11 Uhr Gottesdienst. Sonnabend Abends 6 Uhr Gottesdienst.

All Saints. Celebration of the Holy Communion at 8 a. m. — Morning service with Celebration at 11 a. m. — Evensong with sermon at 6 p. m. — Saturday 24 th. Vigil of Whit-sun Day. Evensong at 6 p. m. — Matins daily at 9 a. m. on Wednesday an Friday with Litany. — Classes on Monday and Friday as usual. — Chaplain: Revd. John Smith Gilderdale, M. A.

Presbyterian Church. Services Sunday at 11 and 6 p. m. — Bible Class for Ladies: Wednesday afternoon at 2.30. — Communion on the first Sunday of the Month. — Revd. J. Davis Bowden, Minister.

American Church of St. John. Divine Service with sermon every Sunday at 11 a. m. Evening Prayer at 5 p. m. — Celebration of the Holy Communion on the First Sunday in every month. — Rev. Thalsheim F. Caskey, Rect.

Kapelle der apostolischen Gemeinde, Gärtnergasse 4. Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst; Nachm. 4 Uhr Gemeindepredigt; 6 Uhr Abendbienst. Abds. ½7 Uhr Predigt für Jedermann.

Evangelische Gemeinschaft. Kapelle: Neugasse Nr. 8. Vorm. 9 Uhr u. Nachm. ½5 Uhr Predigt: Prediger Vorcher. — Donnerstag Abds. 8 Uhr Bibelerklärung: Prediger Vorcher.

Musik.

Ein j. M., 18½ Jahre alt, 1¼ Jhr. F- u. Es-Trompete gel., wünscht anderw. Abends Stunde zu erh. Off. unter **F. P. S.** Postamt 6 lagernd.

Gesangshumorist

empfiehlt sich. Off. unt. **E. G.** Freibergerstraße 47, Zimmer 11.

Pianofortespieler

empf. sich z. Ball- u. Tanzmusik jed. Art Blasewitzerstr. 15c pt. r.

Oscar Wünschmann, 20 Rampischestraße Nr. 20.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafel-Lieder, Käufe, Testamente ꝛc. (auch briefl.). ☞ Rath in Rechtssachen.

Engl. u. Franz. lehrt gründlich eine Lehrerin, monatl. 3 M. Adr. unt. **St. 410** Exped. d. Bl.

Tanz-Unterricht jederzeit f. einzelne Personen, alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Wäschezuschneiden, Masch.- u. Handnähen lehre gründl. Annenstraße 23, Fl. C. 2. Etage.

Gedichte, Gesuche,

Briefe u. schriftl. Arb. jed. Art, unübertreffl. schön u. vorzügl. bei **G. Menzel,** Schützengasse 13, I.

Rath und **Auskunft** in **Rechtsfach., Käufe, Testamente, Briefe, Gesuche, Urkunden** discret in **Fleischer's Expedition** (begründet **1861**) ☞ **Wilsdrufferstr. 34, 2.** Offen: 9—7, Sonntags 11—1. ☞ **Steuerreclamationen!**

Bereiter,

gut. Reiter, s. Stell., gewandt im Umgang, ertheilt gut Untert. a. Herrn (vorschr. milit.) u. Damen. Antritt sof. od. später. Adr. unter **„Bereiter"** in die Exp. d. Bl.

Sattler- u. Tapezier-Arbeiten aller Art werden solid und billigst unter Garantie ausgeführt Rosenstr. Nr. 37, Hof links.

Kohlsdorf & Dicke.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Aufpolsterungen

v. Sophas u. Matratz. w. unter Garantie sauber und billig ausgeführt. Möbelhalle **M. Liebig,** Wettinerstraße 10, 1. Etg. links.

Neustadt.

Neueröffnet **elegante Salons zum Haarschneiden, Frisiren, Rasiren** von **Heinrich Graf,** Friseur, früh. **Obst,** Louisenstr. 79. **Billige Abonnements.** Saubere Bedienung.

Dr. Lenné, Badearzt. Neuenahr.

Kiel.

Hotel Stadt Hamburg.

Altrenommirtes Hotel im Centrum der Stadt, bei soliden Preisen bestens empfohlen.

Bes. **Johs. Heuer.**

Bärenstein

(Station Pötzscha),

schönster Aussichtspunkt der sächsischen Schweiz, romantisches Felsenrestaurant.

Hochachtungsvoll

Oscar Huhle.

Nordseebad Wangerooge.

Prospecte durch Direction.

Mühlenthal

bei **Wernigerode a. H.**

Heilanstalt für

Morphiumkranke.

Dr. Bornemann.

Weißer Hirsch.

Der schönste Natur- und Terrassen-Garten ist und bleibt der des **Gasthof Weißer Hirsch** bei Dresden, woselbst alle Mittwoch und Sonnabend von 4 Uhr **freies Curconcert** stattfindet.

Loschwitz.

Restaurant „Zur schönen Aussicht"

schönster Ausflugsort, prachtvolle Fernsicht vom Aussichtsthurm.

Hohenstein-Ernstthal.

Restaurant zum Carola-Garten

mit Aussichtsthurm, welcher die weiteste Fernsicht bietet. Zu regem Besuch ladet ergebenst ein

Emil Stroisch.

Gasthof Briesnitz

empfiehlt sich geehrten Vereinen zur Abhaltung von **Sommerfesten, Vogelschießen** u. s. w. Saal mit Instrument frei.

Plauen-Dresden.

Restaurant Hoher Stein

mit Aussichtsthurm; schöner Ausflugsort, prachtvolle Fernsicht.

Den 1. Feiertag großes Früh-Concert. Eintritt **frei.**

Ernst Arnold.

Gasthof Rockau.

Großes Garten-Restaurant.

Constantia,

Cotta-Dresden.

Sonntag ein **Tänzchen.** Täglich **Pony-Reiten.**

Rehbock-Schänke.

Durch Nachstehendes erlaube ich mir, dem sehr geehrten Publikum von Dresden und Umgegend mitzutheilen, daß ich die **Rehbock-Schänke** übernommen habe und Alles aufbieten werde, den Wünschen meiner werthen Gäste gerecht zu werden.

Für **gute Speisen** und **Getränke** sowie aufmerksame, freundliche Bedienung garantirt

hochachtungsvoll

Ludwig Kost.

Kurbad Langebrück.

Empfehle meine neugebauten Säle Vereinen u. Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll

C. F. Schönstädt.

Sommerfrische

Walther's Weinberg

Erholungsort einzig in seiner Art. Schöne Sommerwohnungen, mit oder ohne Pension. Frische Milch im Hause. Für Gesellschaften Saal mit Pianino. Specialität: **Selbsterbauten Stangenspargel.**

Rehbock-Schänke.

Die schönste Aepfel- und Birnbaumblüth hat man auf **dem** Wege nach der **Rehbockschänke.** Pferdebahn bis Plauen, dann auf der Chaussee mit stets wechselndem Panorama bis zur Stelle.

Gediegener Wirth, aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke, billige Preise

Mehrere Besucher.

Achtung.

Die reizendste Partie ist nach dem Gasthof Ober-Kochwitz bei Loschwitz; reinste Luft, schöner schattiger Garten, ff. Speisen und Getränke.

Lerchenberg,

Bönnichen bei Possendorf. Herrlichste Rundsicht, größte Fernsicht.

1. Culmb. Actien-Brauerei [illegible]

Haideschlößchen-Restaurant.

Frischgemolkene Milch, guter Kaffee von früh 6 Uhr an; ff. Actienkeller Lagerbier, ff. Kulmbacher von Sandler, gute Küche bestens empfohlen. **Müller.**

Albrechts-Höhe, Cossebaude.

Prachtvoller Aussichtspunkt.

Papststein,

1/2 Std. v. Schandau, 1 1/2 Stunde von Königstein [illegible], verbunden mit Restaurant und Logis. Herrliche Rundsicht über die Sächsische Schweiz. 452 Meter Höhe, [illegible] bequem zu besteigen.

C. Heale.

Johann-Georgen-Bad zu Berggießhübel

empfiehlt sich zu angenehmem Sommer-Aufenthalt. Kalte, warme Mineralbäder. Schöne Anlagen, rechte Verpflegung, gute Bedienung. Näheres durch die Prospekte.

Frhrl. von Friesen-Leysser'sche Badeverwaltung.

Der Gasthof Niederwartha,

nahe an der **Bahn** u. **Schiffsstation**, empfiehlt sich einer geneigten **Beachtung.**

Hübscher **Gesellschaftssaal** mit **Concertflügel**, gute **Biere** (**Dresdn. Felsenkeller**), reine [illegible] und [illegible] **Weine**, guten **Kaffee**, mit selbstgebackenem Kuchen, sowie einfache aber gute **Speisen.** Züge von Niederwartha nach Dresden **zurück:** Abends 6.16, 8.19, 9.36 u. 11 U. à Person 20 Pfg.

Achtungsvoll **W. Grosse.**

Gasthof Briesnitz.

Station Cotta 10 Pf., Omnibus mit Anschluß Pferdebahn Striesen 25 Pf. Prachtvoller Lindengarten. Ausenth. großart. **Bauernbrot.**

Restauration **Windmühle** Leutewitz. Höhenlage mit prachtv. Fernsicht. 30 Min. v. Pferdebahn Schäferstraße oder Löbtau.

Priessnitzbad

am Alaunplatz, schönster Familienaufenthalt. Jeden Donnerstag frische **Eier-Plinzen** und **ff. Kaffee.**

Weinstuben

zu den

Richard-Wagner-Hallen,

Marschallstrasse 50, Parterre u. 1. Et.

Höchst sehenswerthe, originell eingerichtete Lokalitäten für Einheimische und Fremde.

Täglich frischer Maitrank.

Vorzügl. Schoppenweine, weiß oder roth, à 30 Pf.

Feinste garantirt reine Mosel-, Pfälzer-, Rhein-, deutsche Roth- u. Bordeaux Weine in halben und ganzen Flaschen zu billigsten Preisen.

Specialität:

Richard-Wagner-Sekt.

Vorzügliche Küche, feine Bedienung durch Bacchantinnen. — Aeußerst angenehmer kühler Aufenthalt. Hochachtungsvoll

Otto Major,

Wein-Handlung en gros & en detail.

Preislisten gratis und franco.

Spechtritzmühle.

Vortreffliche Bewirthung. Stets frische Forellen.

Karl Oestreich,

Restaurant am Brunnen, Schössergasse 21.

Ich empfiele in meinen kleinen, schönen, hübschen, gemüthlichen Kneipchen kräftigen und billigen **Mittagstisch.** Heute **sauren Rinderbraten, Schweinsknochen m. Sauerkraut und Klößen.** Alles Andere von bekannter Güte.

Gasthof Ober-Rochwitz bei Loschwitz. Sonntag d. 18. Mai v. Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.** Es ladet freundlichst ein **der Gastwirth.**

Spechtritzmühle.

1 Stunde mittelst Bahn von Dresden. Tagesbillet 1 Mk.

Echt Regensburger Jesuitenklosterbräu

(kohlensäurehaltiges Produkt)

à Glas oder Krügel **nur 15 Pf.**

Pompöser Früh- und Abend-Stamm.

Saazer Hopfenblüthe 3 Weißegasse 3.

„Stadt Paris“

große Meißnerstraße 13,

empfiehlt freundlichst seinen

herrlichen Garten an der Elbe

zu recht angenehmem Aufenthalt bei civilen Preisen und guter Bedienung.

Specialität:

Kapuziner-Export-Bier.

Achtungsvoll **C. Hinke.**

Restaurant Moritz-Monument

Heute 1. Garten-Freiconcert.

Anstich des so beliebten

Pilsner

vom Plauenschen Lagerkeller à Glas nur 12 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet **C. Eichler.**

Kapuziner Märzen,

berühmt durch seinen hohen Malzgehalt, empfiehlt

F. Hagenmoser

Hotel Lingke.

Das herrlichste Frühlings-Getränk

Maitrank

von

rheinischem Waldmeister,

ohne jegliche Essenz. 1/4 Liter mit Champagner 50 Pfge.

Die Weinhandlung und Weinstube von

E. Rehm,

21 König-Johannstr. 21.

Echt Leipziger Gose,

vorzügl. Sommergetränk.

Echt Böhm. Schankbier

goldklar, hochprickelnd.

Gute Küche.

Webergasse Nr. 28.

Ernst Schmidt,

Kulmb. Bierhaus.

Heute großes Freiconcert. Plätze nummerirt. **Frank's Restaurant,** Grunaerstraße 6.

Paul Menzel's Wein- und Austern-Keller,

Waisenhausstr. 29.

Hochelegante Räume.

Reine Weine.

Prima Holl. Austern.

Reichhaltige Frühstücks-Karte.

Specialität:

Weine von Originalfässern

Rheinwein	1/4	Schoppen	30 Pf.
do.	1/8	"	20 Pf.
Bordeaux	1/4	"	40 Pf.
do.	1/8	"	25 Pf.

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Bären-Schänke,

Webergasse,

empfiehlt als **Specialität:**

frischen echten

Bären-Schinken

und **echte**

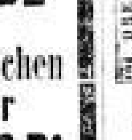
Regensburger Würstl,

wozu ergebenst einladet **Oswald Russig.**

Achtung!

Billig. Mittagstisch Port. 30 Pf. **E. Wolfe,** Bahnhofgasse 27.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN



Internationaler Philatelisten-Verein

(**Briefmarkensammlerverein**)

Heute Abend 8 Uhr Vereinssitzung im Restaurant „Wettin-Schänke“, Frauenstraße Nr. 2 u. 3, 1. Etage.

Gäste haben Zutritt.

Männer-Turn-Verein zu Dresden.

Heute

Abend 8 Uhr in den 3 Raben, Weißer Saal.

Jubelfeier.

Deutscher Invalidenverein „König Albert“.

Heute Sonnabend, Abds. 8 Uhr, **gesellige Zusammenkunft** Am See Nr. 3.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **D. V.**

G.-V. Graphische Berufe,

Gewerkverein der deutschen Lithographen 2c.

Morgen Sonntag den 18. Mai Vormittags 11 Uhr **ordentliche Mitglieder-Versammlung** im „**Fuchsbau**“, Kreuzstraße Nr. 19.

Der Vorstand.

Sonntag den 17. dis. **Vereinsfahrt** Berggießhübel. Ab 2 Uhr **Café Pollender.**

Fortbildungsverein

für Arbeiter jeden Berufs Serrestraße 14.

Heute Abend Zusammenkunft im Lokal. Zum Cursus in **Englisch** werden noch Theilnehmer gesucht. Anmeldung neuer Mitglieder täglich.

Sänger: Nächsten Dienstag zur **Singestunde** aller Erscheinen nothwendig. **Wichtige Besprechungen.**

Turnerschaft: Aeltere und jüngere Leute, welche Lust zum **Turnen** haben, können sich melden. Die Stunden finden jeden **Montag** und **Donnerstag Abends 8 Uhr** in der Turnhalle der **2. Bürgerschule** statt.

Anmeldungen zu unserer **Fortbildungsschule,** welche vom Besuch der **öffentlichen Schule befreit,** werden noch angenommen.

Der Vorstand:

Rich. Seyffarth, 1. Vors.

Turnverein Vorwärts

zu Dresden.

Turnstunden Montags und Donnerstags, 8—10 Uhr Abends, Reitbahnstraße 6. Anmeldung daselbst. **Der Vorsitzende.**

Cossebaude, Niederwartha, Constappel, Röhrsdorf, Gauernitz. — Abfahrt 1.55 Bahnh. Friedrichstadt. — Rückfahrt Niederwartha.

Sonntag den 18. Mai Clubfahrt nach

Liebstadt-Dippoldiswalde

(Tagestour).

Gäste sind freundlichst willkommen. Abfahrt früh 5 Uhr ab Café Pollender, Gr. Garten.

Verein vorm.

T. F. W.

Heute keine Monatsversammlung, dafür **Wanderabend** nach Löbtau. Gäste willkommen. Abmarsch punkt 9 Uhr von d. Eintracht, Tharandterstr. Empfang von den Löbtauer Kameraden am Gambrinus. Zahlreiche Betheiligung erwünscht. **D. V.**

Sonntag, den 18. Mai

Picknick.

Abfahrt v. Leipziger Bahnhof 8 Uhr 20 Min. früh. **D. V.**

Allemannia,

Verein ehem. Einjähr.-Freiwilliger Königliches Belvedere.

„Preciosa.“

Katerbummel nicht Sonntag, sondern heute Abend 8 Uhr im Vereinslokal. Große Räumlichkeiten.

107er! **Rathskeller (Neustadt).**

Unserm Freunde, der die Keller revidirt
Und dabei manches Gläschen schmiert,
Der den schönen Namen **Brasilianisches Knillhorn** führt,
Ein donnerndes Hoch zum Wiegenfeste ihm gebührt.

Ein Bravo!

dem erfahrenen Landwirth für seine gestrige Aeußerung über die Katzen! Endlich einmal etwas Anderes, als blödsinniges Hetzen und Schimpfen von Fallenstellern und Giftbrüdern gegen das arme gequälte Thier! Brief A. 20 postlagernd Striesen erbeten.

Eilet aus dem Stadtgewühle in die schöne

Spechtritzmühle!

Spechtritzmühle.

Auf die

Omnibus-Verbindung

mit der **Pferdebahn** zwischen **Klotzsche** und **Dresden** (Postplatz) wird aufmerksam gemacht.

Wir riskiren ein Tänzchen i. Heidenau.

„A. B.“

Vergang. Woche ein Kommen unmögl. Bitte Donnerstag 1/2 9 U. auf d. genannten Stelle. Sonst Antw. u. **W. U. 2028** Exp. d. Bl.

Spechtritzmühle!

Herrliche Partie durch den wildromantischen Rabenauer Grund.

Brief zu spät abgeholt. Antwort R. W. B. liegt Heinrichstr.

Spechtritz, Spechtritz, **Spechtritzmühle!**

Frau

Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin, hier, Serrestraße 1, 2. Etage, Ecke Amalienstraße, bietet auch weniger bemittelten Frauen Gelegenheit, für **mäßigen Preis** eine **vorzügliche Arbeit** zu erhalten. **S.**

Nur 1 Monat

getragene Pariser **Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Jackets, Westen** und **neue Knaben-Anzüge** werden zu den billigsten Preisen verkauft bei **H. J. Krawetz,** Dresden, jetzt nur **Rosenstraße 31, I.** Dieses Geschäft wird empfohlen. **T. A.**

Kinderwagen

u. **Fahrstühle zu Fabrikpreisen,** auch auf Theilzahlung König-Johannstr. **15, 2. r. L.**

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Meyer's Sacco's

für **Herren** u. **Knaben** zu sehr billigen Preisen b. **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. & B.**

Alles was gebraucht wird

an Herren-, Damen- u. Kindergarderobe, Möbeln, Uhren u dergl. m., erhalten Sie auf Theilzahl. anerkannt höchst **reell** u. **billigst** nur Schloßstraße Nr. **30,** bei **Paul Zippe. L.**

Zum Pfingstfeste

machen wir **besonders** auf das **großartige Lager moderner Filz-, Cylinder- u. Strohhüte Freibergerstr. 8** aufmerksam. In selbigem Geschäft kauft man **billig u. reell. 20 Jahre bestehend. Karl Kurth.**

Wer sich bei Ankauf eines **Zwei-** oder **Dreirades**

50–150 Mk.

verdienen will, findet dazu im Ausverkauf nur feinster englischer und deutscher Fahrräder von **König, Kamenzerstr. 27,** die beste Gelegenheit. **F.**

Deutscher

Patent-Anzeiger

erscheint jeden Mittwoch. Exped. Marienstraße 8, 1. Et. **Jedem Gewerbtreibenden zu empfehlen. R. M.**

Corsets kauft man gut und sehr billig bei **S. L. Budich,** Alaunstraße 58. **K.**

Herren-Anzüge,

Sommer-Paletots, fertig und von reichhaltigem Stofflager nach Maß sauber und solid angefertigt, kauft man sehr vortheilhaft auch auf **Abzahlung Wettinerstraße Nr. 7, 1. Etage. H. K.**

Brautpaare

werden bei Bedarf von **Verlobungs- und Trauringen** auf das Goldwaarenlager von **Carl Hager,** jetzt nur noch Scheffelstraße 15, aufmerksam gemacht. **H.**

Grosse Auswahl

von soliden Koffern, Damen- und Touristentaschen, Portemonnaies findet man bei **E. Bank,** [illegible]gasse, früher **E. Schroth,** Heinrichstraße. **V.**

Filigran-Arbeit,

alle Sorten **Drähte** u. **Bestandtheile** hierzu bekommt man äußerst **billig** bei **A. H. Theising jun.,** 15 Marienstr. 15, Antonsplatz 15. **W.**

Als **beste und billigste Bezugsquelle für gutgearbeitete**

Filz- und Stroh-Hüte

neuester Formen, reichhaltigste Farbenwahl, findet man in der Hut-Fabrik von **Bruno Köberling, Wallstraße Nr. 14. M. G.**

Kinderwagen, neue u. gebr., sind erstaunlich billig nur Güterbahnhofstr. 1, bei **Gottlebe. H.**

Unseren

Schuh- u. Stiefel-Bedarf, sowie **Pantoffeln** beziehen wir schon seit mehr denn 10 Jahren zur größten Zufriedenheit von **A. Fischer, Wettinerstraße 6,** gegenüber der Palmstraße. Daselbst findet man eine sehr große Auswahl. **E. S.**

Stroh-Hüte

für **Herren** u. **Knaben** in selten schönen Façons, Farben u. Garnirungen zu auffallend billigen Preisen bringt das Herren-Hutgeschäft von **Rich. Schubert,** Annenstraße 12, gegenüber der neuen Post. **F. H.**

Spiegel

in großer Auswahl, **Bildereinrahmungen** und **Neuvergoldungen** zu den billigsten Preisen bei **J. Krüger,** Reitbahnstraße 31. **R.**

Emil Richter,

Bautznerstrasse 12.

Cylinder-, Filz-, Strohhüte, neueste Formen und Farben.

Hut-Blumen

und **Straussfedern** in großer Auswahl bei **H. Krummholz,** Wilsdrufferstraße 21, erste Etage. **E. B.**

Damentaschen,

Hand- u. Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, **Cig.-Etuis** 2c. gut u. billig bei **E. Heinze,** Breitestr. 11, **Eckladen,** Lederw.-Specialität. **R.**

Leibbinden

fertigen in ganz vorzügl. Ausführung **Herm. Pöhnert u. Frau, gr. Brüdergasse 22,** bestens zu empfehlen. **H. W.**

Für Schneider

lohnt es sich, bei Bedarf von **Futterstoffen, Zanella, Watte** und **Steifleinen** 2c. **Th. Pfeiffer,** gr. Meißnerstr. 5, aufzusuchen. **Ein College.**

Meyer's Joppen

aus **Bauern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 4 u. 5. M. & B.**

Rad-Fahrer

finden in **reicher** Auswahl sehr **dauerhafte, prakt. Strümpfe, Hosen, Tricots, Jackets, Hemden, Handschuh** zu Fabrikpreisen bei **Clem. Birkner,** Dresden, Scheffelgasse 19, Wilsdrufferstr. 25. **H.**

Was nützt

mir eine **Perrücke, Scheitel, Stirnlöckchen** 2c., wenn man dieselben sofort als falsch erkennt! Die obigen Arbeiten von **Leo Stroka,** spec. Damenfriseur aus Wien, **jetzt nur Seestraße 5, 1. Etg.** (kein Laden), neben Panoptikum, gefertigt, sind unsichtbar. **R.**

Kinderwagen

und **Fahrstühle** kauft man gut und billig nur in der Fabrik von **L. Kupfer,** Zinzendorfstraße 9 und Johannesstraße 10. **V.**

Bei Bedarf von

Spieldosen,

Musikwerken, Harmonikas, Zithern, Guitarren, Violinen wende m. sich an **G. Poschardt,** Wettinerstraße 18, daselbst kauft man gut und billig. **W. R.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. **Exped. der Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 17. Mai.

[illegible] „Invalidendank“, Seestraße 6, I.

K. Hoftheater. Altstadt.

9. Vorstellung. Mittel-Preis.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in drei Akten, nebst einem Vorspiel [illegible]. Musik von Victor E. Neßler.

[illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende 9 3/4 Uhr. Sonntag: Die Königin von Saba. Montag: Oedipus in Kolonos. (Ct. Pr.)

(In der Neustadt.)

Mittel-Preise.

Der Störenfried.

Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. (Neu einstudirt.)

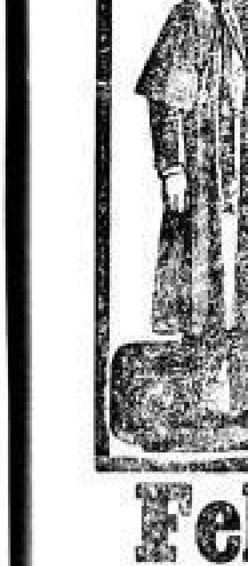
[illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr. Sonntag: Die Hochzeit von Valeni. Montag: Der Störenfried.

CONCERTE.

Belvedere (Zahn) Anf. 1/2 8 Uhr. Wiener Garten (Herrmann) 7 Uhr. Helbig (Trenkler) Anfang 1/2 8 Uhr. Englischer Garten (Schreiber) 8 Uhr.

St[illegible] Groß[illegible] und[illegible] Anfang [illegible] Heute [illegible] Conc[illegible] Täg[illegible] Heute [illegible] Zur be[illegible] halte ich mein [illegible] einem hochgeehr[illegible] Diners von [illegible] Pilsner und [illegible] Lokalitäten [illegible] feiten bis zu [illegible]



Fe[illegible] Garte[illegible] Special[illegible] Niede[illegible] Sonntag [illegible] Karoussel · Be[illegible] Concert und [illegible]

Biere vo[illegible] Petze[illegible] 22 Gr[illegible] Heute Sonn[illegible] Wein-[illegible] empfiehlt täglich [illegible]

Stadt-Park,

Meißnerstraße 19.
Morgen Sonntag den 18. Mai

Großes Militär = Concert
und öffentliche Ballmusik.

Anfang 4, Ende 1 Uhr. Osw. Hänsel.

Heute Sonnabend kein Concert.

Krause's

Concert = Etablissement,
8 Altmarkt 8.

Täglich grosses Concert.

Direktion: Herr **Bruno Zippel.**

Heute sowie jeden Sonnabend Pökelschweinsknöchel oder Sauerbraten mit Klößen.

Achtungsvoll **E. Krause.**

Hotel Vier Jahreszeiten.

Zur bevorstehenden Reise-Saison

halte ich mein **Hotel,** verbunden mit feinem und großem

Restaurant,

einem hochgeehrten Publikum bestens empfohlen. **Feine Küche, Diners** von 1 Mk. an aufwärts. **Echte Biere,** als Specialität **Pilsner** und **Kloster-Bier,** sowie große und kleine **Saal-Lokalitäten** zum Abhalten von Hochzeiten und anderen Festlichkeiten bis zu 100 Personen. Gute und solide Bedienung sichert zu

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

Vorläufige Anzeige.
Am ersten Pfingstfeiertage beginnt ein

Concert-Cyklus
von
Emil Neumann-Blemchen's
renommirten
Leipziger Sängern.

Herren:
Emil Neumann-Blemchen
(Begründer der **ersten Leipziger Sänger** a. d. **alten Schützenhaus zu Leipzig**), **Wilhelm Wolff, Horvath, Gürner, Röhl, Böhmer** und **Ledermann.** Alles Nähere die Plakate und Tagesanzeigen.

Felsenkeller.

Morgen
Garten=Freiconcert und Ball.
ff. Biere direkt vom Faß ohne Apparat.
Specialität Specialität
Münchner Bier.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**

Niederer Gasthof zu Lockwitz.

Sonntag den 18. Mai **großes Volksfest,** verbunden mit **Karoussel-Belustigung, Würfel- und Schießbuden, Frei-Concert** und darauffolgendem **Ball,** wobei mit guten Speisen, Weinen und frischen Bieren bestens aufwartet und um zahlreichen Besuch bittet **Ernst Schramm,** Besitzer, früh. i. Gasthof Weistropp.

Helbig's Etablissement.

Elb-Terrasse

eröffnet.

Biere vom Consolidirten Feldschlösschen.
Vorzügliche Küche.
Weine eigener Kellerei.

Hochachtungsvoll **Hermann Müller.**

Petzold's Restaurant

22 Grossenhainerstrasse 22.

Heute Sonnabend **erstes großes Garten-Concert.** Eintritt frei. Schönstes Gartenlokal der Leipziger Vorstadt, vollständig neu vorgerichtet. Speisen und Getränke wie bekannt vorzüglich. Um zahlreichen Besuch bittet **d. O.**

Jenny John's
Wein- und Frühstücks-Stube,
Galeriestraße Nr. 15, I.,
empfiehlt täglich **kleines Frühstück, Weine** vorzüglich und billig von feinsten Firmen.

Trenkler-Concerte.

Sommer 1890 bis 15. September.

Zur gefl. Kenntnißnahme, daß diese Concerte **in dieser Woche ausnahmsweise** wie folgt stattfinden:

Mittwoch den 14. Mai, Abends 7½ Uhr,
Donnerstag den 15. Mai, Nachmittags 4½ Uhr,
Freitag den 16. Mai, Abends 7½ Uhr,
im Brauerei-Restaurant „Feldschlösschen".

Sonnabend den 17. Mai, Abends 7½ Uhr,
Eröffnung der Concert-Saison
im Helbig'schen Etablissement

und von dann ab bis auf Widerruf
Sonntags, Mittwochs und Freitags
im Brauerei-Restaurant „Feldschlösschen" und
Montags, Donnerstags und Sonnabends
im Helbig'schen Etablissement.

Wir erlauben uns hier ganz besonders auf die **billigen**
Familien = Abonnementskarten à Mark 10,
zum Besuch sämmtlicher **ca. 100 Concerte** für 5 Familienglieder berechtigend, und
Einzel = Abonnementskarten à Mark 5,
zum Besuch sämmtlicher **ca. 100 Concerte** für 1 Person berechtigend, aufmerksam zu machen.

Kassenpreis: 50 Pf.
Vorverkauf: 5 Karten Mark 1,50.

Vorverkaufs-Abonnementskarten sind zu haben
in **Altstadt:**
in unserem **Brauerei-Contor,** Chemnitzerstraße 6,
im **Contor** des **Helbig'schen Etablissements,**
in sämmtlichen Cigarrenhandlungen des Herrn **L. Wolf,**
bei Herrn **R. F. Hoffmann,** Cigarrenhandlung, Falkenstraße 4,
" " **Oscar Kreiser,** Cigarrenhandlung, Bismarckplatz 3,
" " **E. M. Bretschneider,** Kolonialwaarenhandlung, Plauenscher Platz,
" " **Max Ließke,** Kolonialwaarenhandlung, Freibergerstraße 57,
" " **Emil Klähn,** Cigarrenhandlung, Wallstraße 10,
" " **T. Wolter,** Cigarrenhandlung, Seestraße,
" " **Friedrich Eberhardt,** Kaufmann, gr. Plauenschestraße 33,
" " **Richard Freitag,** Kaufmann, Humboldtstraße 9;
in **Neustadt:**
" " **Max Kelle,** Cigarrenhandlung, Hauptstraße 1,
" " **Emil Klähn,** Cigarrenhandlung, Hauptstraße 12,
" " **E. Siegmeier,** Cigarrenhandlung, am Albert-Theater.

Consolidirtes Feldschlösschen.

Die Direction.

Gasthaus zum Klamm

Stümmersdorf
am Ausgang der neu eröffneten
Edmund-Klamm

empfiehlt sein neu eingerichtetes Gasthaus den geehrten Besuchern der Sächs.-Böhmischen Schweiz zur gefälligen Benutzung.

Logis von 75 Pf. an. Echt böhmische Küche, sowie gute Biere und Weine zu billigen Preisen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Dürre,
Stümmersdorf bei Hermskretschen.

Originell u. sehenswerth für jeden Fremden

Im Tunnel des
Wiener Garten-Restaurants
Neustadt, an der Augustus-Brücke,
originell eingerichtete, künstlerisch und stylvoll ausgeschmückte
Echt Bayr. Bierstube,
darstellend eine

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke.

Special-Ausschank
des berühmten **Münchner Spatenbräu** und des
I. Culmbacher Actien-Bieres
Bedienung in Nationaltracht.

Hochachtungsvoll
Moritz Cassler.

Originell u. sehenswerth für jeden Fremden

Herm. Kadner's Bierstuben,
5 Strehlenerstraße 5.

Heute und folgende Tage **großes Solisten-Concert.**
Neu! Das musikalische Hollunderblatt. Neu!

Ein prachtvoll eingerichtetes
Wiener Café I. Ranges

in einem **Weltbade Deutschlands,** konkurrenzlos, ist vom Besitzer sofort ev. auch später unter coulanten Bedingungen abzugeben. **Das** Geschäft, nur vom feinsten Publikum und Badegästen frequentirt, bietet Käufern glänzende Existenz. Gefl. Off. unter **H. 63422** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Berlin SW.** erbeten.

Werthmann's Hotel,

Dresden-Neust., am Markt.

Einem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich seit Kurzem oben gen. **Hotel und Restaurant** übernommen und vollständig neu vorgerichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, dieses Etablissement durch gute Bedienung in jeder Hinsicht wieder auf die Stufe zu bringen und zu erhalten, auf welcher man **ein gutes Hotel und Restaurant sucht.**

Empfehle meine **guten Betten und freundl. Zimmer** von Mk. 1,50 an, sowie auch meinen **Mittagstisch (Diner)** zu 1 Mk., im Abonnement 80 Pf.

Hochachtungsvoll **Hermann Seifert.**

Gasthof zum goldenen Anker,
Kötzschenbroda.

Großer Saal für Gesellschaften und Vereine jeden Wochentag frei. Stets **frische feinste Biere, gute Weine** und **vorzügl. Küche.** Bei Ausflügen mit Dampfschiff oder Bahn bestens empfohlen. Jeden Sonntag **öffentliche Ballmusik.**

H. Lauenstein.

Von der Reise zurück.
Patentanwalt Rud. Schmidt,
Schloßstraße 2, II. (Haus Café Central.
Sprechstunden von 10—1 Uhr Vormittags.

Hut=Fabrik

C. F. Lehmann,

König = Johann = Straße
(im Eckhaus Weißengasse 1)
und Scheffel = Straße Nr. 26,
empfiehlt

leichte Filz-Hüte
in großer Auswahl.
Strohhüte
für Herren, Damen und Kinder.
General-Depot der Filzhüte von **P. C. Habig** in Wien.
Echt engl. Hüte
von **Lincoln Bennett** und **Christy** in London

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direction
Herr Kapellmeister **Paul Hein.**
Anfang ½8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Sonnabend den 17. Mai

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Direction des Stabshautboisten Herrn

L. Schröder.

Anfang 5 Uhr. Programm 5 Pf.

Im Winterhaus vorübergehend ausgestellt:

Relief-Vogelbilder

der Herren **E. Schroll & Sohn**
aus Weidenau in Schlesien.

Die Direction.

NB. Gleichzeitig ersuchen wir die geehrten Aktionäre, nunmehr die **Umschreibung der Eintrittskarten** recht bald bewirken zu wollen, möchten aber dabei aufmerksam, daß an den **Concerttagen Nachmittags** diese Umschreibung **nicht** stattfinden kann.

Bail's Concertgarten

Pragerstrasse 23.

Heute Sonnabend

Grosses Concert

von der Kapelle d. K. S. Schützen-Regim. Prinz Georg Nr. 108.
Direction: **G. Keil.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familien- u. Abonnements-Karten sind an der Kasse zu haben.

Wiener Garten

Heute Sonnabend

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Grenad.-Reg. Nr. 100
Direction:
Oscar Herrmann.
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Ab. Billets haben Giltigkeit.

NB. Die Marquisen bieten für 1000 Personen bequemen, geschützten Aufenthalt.

M. Cauzler.

Grosse Wirthschaft
Königlicher Grosser Garten

Morgen Sonntag

Großes Früh-Concert

von der Concert-Kapelle der Königl. Großen Wirthschaft.
Direction:
Herr Kapellmeister **Jul. Endler.**
Orchester 26 Mann, Jagdschaen-Musik.
Anfang ½6 Uhr. Eintritt 25 Pf. Ende ½8 Uhr.

Neu! Neu!

Welt-Restaurant „Société"

Täglich
grosses Instrumental-Concert
des berühmten **Wiener Drahrer-Quartetts.**
Anfang 7 Uhr. Eintrittsgeld wird **nicht** erhoben.
Neu! Neu!
Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

Boulevard.

Heute Sonnabend

grosses Frei-Concert

NB. Von Mittags bis Abends Schweinsknochen mit Kartoffelklößen à Portion 40 Pf.

Helbig's Etablissement.

Heute erstes

Trenkler-Concert.

Anfang 7½ Uhr.
Vorzügliche Küche.
Biere hochfein. Weine eigener Kellereien.
Für prompte Bedienung ist bestens Sorge getragen.
Hochachtungsvoll **Herrmann Müller.**

XV. Dresdner Pferdeausstellung

den 17., 18. u. 19. Mai 1890
Wiesenthorstraße 8.

Programm:

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 17. u. 19. Mai von Vormittags 9 Uhr bis Abds. 7 Uhr, den 18. Mai von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.
2. An den Ausstellungstagen finden folgende Militär-Concerte statt:
   Sonnabend den 17. Mai, Vormittags: Kapelle der Gardereiter (Herr Stabstrompeter **Stock**). **Nachm.:** Kapelle der Feldartillerie (Herr Stabstrompeter **Baum**). **Sonntag den 18. Mai, Vormittags:** Doppelconcert von den Kapellen der Pionniere u. Jäger (Direction Herren **Schubert** u. **Ropenack**). **Nachmittags:** Kapelle des Schützenregiments (Herr Musikdirector **Keil**). **Montag den 19. Mai, Vormittags:** Kapelle der Leibgrenadiere (Herr Musikdirector **Herrmann**). **Nachmittags:** Kapelle der Kaisergrenadiere (Herr Musikdirector **Schroder**).
3. **Preis-Fahren, Reiten u. Springen** den 18. u. 19. Mai, Nachm. 5 Uhr.
4. Vorführung der prämiirten u. der zur Verloosung angekauften Pferde den 18. Mai, Nachmittags 3 u. den 19. Mai, Nachmittags 2 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königlichen Hofes.
5. Die Loosziehung findet den 19. Mai, Mittags 12 Uhr vor Notar und Zeugen statt.
6. Die Comitémitglieder, Preisrichter u. Ordner tragen eine Rosette und ist deren Anordnungen unbedingte Folge zu leisten.
7. Das **Rauchen** in den Ställen ist **nicht** gestattet. **Hunde** dürfen auf den Ausstellungsplatz **nicht** mitgebracht werden.
8. Alle Anfragen und Beschwerden werden im Bureau des Comités (Flügel B 1. Etage) erledigt.
9. Eine Eintrittskarte, um Pferde zu holen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 Mk., für die Dauer der Ausstellung 3 Mk. u. muß sichtbar getragen werden. Den Verkauf der Dauerkarten (à 3 Mk.) haben außer Herr Baumann u. Kgl. Hofrieferant **Bernhard Zuckschwerdt**, Schloßstr. 5 und die Herren **Methe & Co.**, Hauptstr. 8, gütigst übernommen.

Das Comité.
Graf Wilding von Königsbrück.
W. Lesky.

Priesnitzbad.

Heute Sonnabend den 17. Mai
Grosses Garten-Frei-Concert,
verbunden mit **Illumination des prächtigen Parkes**, wozu ergebenst einladet **K. Lorenz.**

Restaurant zur Herzogin Garten,
Ostra-Allee, Ecke Herzogin Garten.
Heute grosses Garten-Frei-Concert,
wozu freundlichst einladet hochachtungsvoll **C. Rötschke.**

Hotel Hammer, Striesen.

Heute Sonnabend
Grosse humoristische Soiré
der anerkannt besten Leipziger Sänger. Direkt. **Felix Livert.**
Eintritt 50 Pfg. **Anfang 8 Uhr.**
Billets im Vorverkauf à 40 Pfg. sind in den **Wolf**'schen Cigarrengeschäften König-Johannstr. und Pillnitzerstraße zu haben.
Hochachtungsvoll **W. Hammer.**

Tivoli.

Heute
Militär-Concert.
Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.**

Gasthof Bärenburg.
Klim. Kurort i. s. Erzgeb., 30 M. v. Stat. Kipsdorf, 610 Mtr. üb. d. Ostsee, ringsum Fichten-Hochwald. Freundliche Sommerwohnungen, Mai u. Juni ermäßigte Preise. **Ernst Röber.**

Bekanntmachung.

Am heutigen Tage ist der nachstehend näher beschriebene unbekannte **weibliche Leichnam** hier angeschwommen und polizeilich aufgehoben worden, was mit dem Bemerken anduch bekannt gemacht wird, daß die nacherwähnten Kleidungsstücke bei dem Unterzeichneten zur Ansicht bereit liegen.

Oppitzsch b. Strehla a. Elbe, den 15. Mai 1890.
v. Petrikowsky. Gemeindevorstand.

Beschreibung des Leichnams: 160 Ctm. lang, dunkelblondes Haar, Zähne vollständig, ca. 20 Jahre alt.

Kleidung: Braungestreiften Reagenmantel, hellbraungestreiften Ueberrock, rothe mit weißen Streifen versehene Jacke, braune und blaugestreiften Lamaunterrock, braune mit weißen Querstreifen versehene Strümpfe, rothe Gummistrumpfbänder, gute Stiefeletten.

Dresdner Neue Welt,

31 Blumenstrasse 31.

Heute großes Concert.

Auftreten des Thurmseil-Künstlers Herrn **Schmidchen.**
Achtungsvoll **Rasch.**

Kunst-Ausstellung

Dresden, Ferdinandstrasse 19.
Neu ausgestellt:

Es ist vollbracht.

Original-Gemälde von Professor **Gabril Max**, München.

Ein Spiel der Wellen
von **Hans Dahl**, Düsseldorf.

Der avisirte Eisenbahn-Unfall
von **Emanuel Spitzer.**

Ferner **neu: Original-Oelgemälde** von **Fr. Keller, Fr. Zenseck, Mali, Wendling** 2c. 2c.

15 Original-Gemälde von **Hans Makart.**

Die unterbrochene Trauung, von Weiser
und ca. **500 andere Originalwerke** erster Meister.
Palmgruppen. Fontainen. Elektrische Beleuchtung.

Eintritt 50 Pfge. Billets zu ermäßigten Preisen in den bekannten Verkaufsstellen. — Geöffnet von früh 10 bis Abends 9, Sonntags von 11 Uhr an.

Fernsprech-Anschluss Nr. 3333. Fernsprech-Anschluss Nr. 3333.

Englischer Garten,

14 Waisenhausstr. u. Friedrichsallee 14,
empfiehlt seine so **beliebt** gewordenen
Diners à part à 1 M. 50 Pf. (im Abonnement ohne täglichen Zwang).
Menu du jour 1 M. 75 Pf. und 2 M. 25 Pf.
Grössere **Diners** u. **Soupers** werden zu jeder Tageszeit und zu jedem Preis sofort servirt.
Täglich frische **Helgoländer Hummern** lebend.
Echt Pilsener Bier und **ff. Spatenbräu** vom Fass.
Specialität: Feine und feinste Weine in **Orig.-Schloss-Abzügen.**
Separate Zimmer für geschlossene Gesellschaften.
Hochachtungsvoll **G. Schumann.**

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. Mai d. J.
Roß- u. Viehmarkt in Radeburg.
Der Stadtrath zu Radeburg. **Wagner.**

Tonhalle.

Heute grosses Garten-Concert.
Eintritt frei.
Anfang ½8 Uhr. Achtungsvoll **G. Gähde.**
Die Concerte finden regelmäßig Mittwochs und Sonnabends statt.

Achtung.

Dem geehrten Publikum, Freunden u. Bekannten zur schuldigen Nachricht, daß ich mit heutigem Tage das bekannte

Restaurant Kaisersaal
in Chemnitz, Langestraße,

übernommen habe und ein hochgeehrtes Publikum um freundliche Unterstützung bitte. Mit aller Hochachtung
Herm. Claus,
langjähriger Oberkellner Bahnhof Freiberg.

Fernspr. 1262. **Neumann's** Fernspr. 1262.
Concert-Etablissement, Schössergasse 8
Täglich **gr. Concert,** Dir. Curt Krause.
Anfang 7 Uhr. **Eintritt frei.** Achtungsvoll **C. H. Kunze.**
Jed. Sonnabend Sauerbraten u. Pökelschweinsknoch. m. Klos u. Kraut.

Gasthaus Nenostra.
Morgen Sonntag Ballmusik.
Achtungsvoll **T. Hähnel.**

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Rieger. Verantw. Redacteur Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Kübler u. Niethammer in Kriebstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten und die humoristische Beilage.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse No. 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse No. 13. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— **Gewerbeverein.** Der Gewerbeverein begann seine Sommerthätigkeit mit dem Besuche des städtischen Feuerwehrhofes. Hier wurde zuerst unter Führung der Herren Stadtrath Teucher, Branddirektor Thomaß und Brandmeister Herrmann Einsicht von den außerordentlich praktischen Einrichtungen und Apparaten der Feuerwehr genommen. Wie primitiv nahmen sich dagegen die zu einer Art Museum gesammelten, dem Feuerlöschwesen früher dienenden Gegenstände aus, wie Feuereimer, Handspritze, Sturmlaterne, Sprachrohr, Feuerhaken ꝛc.! Welch' großartige Verbesserungen sind inzwischen gekommen. Schnellstens zur Hilfe da sein ist Erforderniß einer guten Feuerwehr. Die vorzügliche Schulung unserer Mannschaft zeigte sich bei Alarmirung derselben. Der Vorsitzende des Vereins rief „Feuer!" Sofort ertönten die Alarmglocken, die Mannschaften stürzten aus den Häusern, die Remisenthore öffneten sich, die Wagen wurden herausgezogen, die immer angeschirrten Pferde angespannt und nach 1½ Minute fuhren die mit allen irgend nöthigen Löschapparaten versehenen Wagen ab. Ein Feuer wurde markirt auf dem Thurm, den anstoßenden Gebäuden und dem gegenüberliegenden Hause. Jeder Mann wußte, was er im Falle eines Brandes zu thun hatte. 3 Minuten nach dem Signale waren die Wehrleute von Außen auf den Thurm gelangt, hatten die Schlauche nachgezogen, die mittlerweile mit der Wasserleitung verbunden worden waren und gossen gewaltige Wassermassen über die Dächer, während gleichzeitig auf das gegenüberliegende Gebäude, ebenfalls von Außen, ein Wehrmann mit am Gürtel befestigtem Schlauche aufgestiegen war und einen Wasserstrahl noch hoch über das Gebäude aufsteigen ließ. Die Treppen des Thurmes waren nicht zu begehen, oben aber waren zahlreiche Erwachsene und Kinder. Das Nothsignal ertönte von oben, eine Leine wurde herabgeworfen, daran unten das 25 Meter lange Sprungtuch angehangen, was die obenstehende Mannschaft hinaufzog und befestigte, die untenstehende an den Händen festhielt und nun sprangen schnell hintereinander vom 3. und 4. Stock aus Wehrleute, Kinder und Wehrleute mit Kindern im Arme in's Tuch, glitten darauf herab und kamen unten wohlbehalten an. — Mit Dank gegen die Herren Führer, von denen Herr Stadtrath Teucher im Jahre 1860 den ersten Vortrag über Feuerwehren und deren Einrichtungen im Gewerbevereine gehalten hat, schieden die Vereinsmitglieder, um sich nach dem mineralogischen, prähistorischen und geologischen Museum zu begeben. Dort wurden sie von dem Ehrenmitgliede des Vereins, dem seit mehr als 50 Jahren im Vereine thätigen Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Geinitz, dem Direktor der genannten Museen und dessen Assistenten Herrn Dr. Deichmüller empfangen und länger als 2 Stunden belehrend geführt. Die praktisch und übersichtlich geordneten Sammlungen, welche die naturwissenschaftlichen Studien so außerordentlich unterstützen, haben auch gewerbliches Interesse, insofern sie die Naturformen der im Gewerbe verarbeitet werdenden Erdarten, Gesteine, Salze, Metalle, Bronze ꝛc. und deren Entstehung und Umwandlung in den verschiedenen Schöpfungsperioden zeigen. Nachdem versammelte man sich mit den Familienangehörigen zu einem geselligen Abende im Gewerbehause. Concert, die Mittheilung der beabsichtigten Sommerausflüge, die Anmeldung von 27 neuen Mitgliedern und ein kurzer Vortrag des Dir. Clauß über seine Reise nach Wilhelmshaven, der wahrscheinlich vor einer Winterversammlung in weiterer Ausführung wiederholt werden wird, bildeten das Programm des Abends, dem die jüngeren Leute noch einen bis 11 Uhr währenden Reigen anschlossen.

— Der Allgemeine Dresdner **Handwerkerverein** führte am Himmelfahrtstage seinen ersten diesjährigen Ausflug nach Cossebaude aus. Unter Vorantritt eines Musikchores zogen die Ausflügler von dort einen schattigen Laubholzweg entlang den Amselgrund aufwärts. Auf steilem Bergweg ging's sodann weiter zum Oberberg. Von hier wendeten sich die Spaziergänger abwärts nach der idyllisch gelegenen, freundlich ausgestatteten Liebenecke. Große Aufregung entstand hier, als man über Dresden das Aufgehen eines mächtigen Feuers gewahrte. Die letzte Station machten die Handwerkervereinsgenossen im Bergrestaurant Dreißig, wo das Abendbrot eingenommen und ein Tänzchen improvisirt wurde. Den Heimweg zum Bahnhof beleuchteten Buntfeuer und Raketen.

— Eine **Fahrt mit unglaublichen Hindernissen** hatte gestern ein Straßenbahnwagen, welcher seine Reise Nachmittags in der dritten Stunde von Striesen nach der Schäferstraße unternahm. Zuerst erlaubte er sich sozusagen nur einen Versuchszusammenstoß mit einem ihm verwandten Gefährte in der Nähe der Johanneskirche. Dieser Versuch war aber gleich ein so brillant gelungener, daß davon einige Wagenfenster zertrümmert und die Passagiere zum Umsteigen genöthigt wurden. Hierdurch ermuthigt, riskirte der Wagen mit ähnlichem Erfolge eine zweite Carambolage in der Johannesstraße und eine dritte am Gewandhause. Damit noch nicht genug, bedrohte den Pferdebahnwagen schließlich auf der Wettinerstraße ein überfüllter Ziegelsteinwagen. Für eine Strecke von 30 Minuten und den bescheidenen Fahrpreis von 15 Pfennigen kann man schließlich mehr Abwechselung und Ueberraschung nicht verlangen.

— Die hiesige Maschinenfabrik von **Emil Leinert** hat auf der ersten bayerischen Ausstellung für Kochkunst und Nahrungsmittel in Würzburg die goldene Medaille für einen kompleten Satz Maschinen zur Wurstfabrikation erhalten.

— Heute Abend findet in Helbig's Etablissement das erste Sommerconcert vom Königl. Musikdirektor **Trenkler** mit seiner Concertkapelle im neuerbauten Musikpavillon auf der Elbe statt.

— Gegen die **Consumvereine** erheben sich immer mehr von allen Orten abweisende Stimmen. So haben sich auch in **Großzschocher** beinahe die sämmtlichen Geschäftsleute dieser Tage versammelt und beschlossen, einen Verein zur Wahrung ihrer Geschäftsinteressen gegen das „Unwesen der Consumvereine", die Abzahlungsbazare u. s. w. zu gründen. In klarer, anschaulicher Weise wurde über das Ziel des neuen Vereins gesprochen, deren es jetzt schon eine ziemliche Anzahl giebt, die mit Nächstem noch tagen wird und betont, daß es hohe Zeit sei, vereint vorzugehen, wenn nicht der Mittelstand unseres Volkes mehr und mehr schwinden solle. Als Mittel dagegen empfahl auch er in erster Linie, Vereine zu bilden, aus diesen Verbände und zuletzt einen Centralverband über ganz Deutschland, dann erst könne mit Nachdruck auf gesetzlichem Wege dagegen vorgegangen werden. Da die Consumvereine steuerfrei sind, so gehen dem Staate und den Gemeinden große Summen an Steuern verloren, die durch die Bürger gedeckt werden müssen. Es soll daher dahin gewirkt werden, daß auch sie besteuert würden und zwar nicht nach dem Reingewinn, sondern nach dem Geschäftsumsatze. Ein Redner führte derbe Beispiele an, wohin dieses Unwesen in einzelnen deutschen Städten geführt habe, daß es dort in Folge dessen den kleinen Gewerbetreibenden unmöglich würde, ihren Verpflichtungen gegen Staat und Gemeinde nachzukommen. Reicher Beifall belohnte die verschiedenen Redner.

— **Turnübungen für Erwachsene** nennt sich die neueste Einrichtung des Vereins Volkswohl. Verstanden werden darunter nicht nur die üblichen Uebungen an Geräthen, sondern namentlich Freiübungen, die im Zimmer wiederholt werden können, Reigen, Ballspiel, Marschiren und dergl. Diese Uebungen sollen auf dem Spielplatze im Garten des Volksheims, Wasserstraße 7, jeden Donnerstag Abends von 8½ Uhr an stattfinden und am 22. d. M. ihren Anfang nehmen. Alles Nähere erfährt man durch den Verwalter des genannten Volksheims.

— Eine eigenthümliche Uhr zeigt die Firma **A. Brückner und Söhne**, Grunaerstraße, in ihrem Schaufenster. Frei sichtbar angelegt, zeigt der Mechanismus dieser Uhr, auf welche einfache Art es möglich ist, die Zeit sekundengenau zu messen, ohne daß es selbst eines Aufziehens derselben bedarf. Das Sonderbarste an der Uhr ist, daß jede Radüberiegung durch Triebe vermieden ist. Sekunden, Minuten und Stunden bewegen sich springend und zwar außerordentlich genau. Ein frei schwingendes Pendel bewegt zeitschreitend durch Halbsekundenschläge, durch jede zweite Bewegung das ganze Uhrwerk weiter; die Bewegungskraft erhält dasselbe zeitweilig durch den Impuls eines Elektromagneten. Lebhaft ist das sichtbare Spiel der Contaktstelle. Ein Lehrling benannter Firma fertigte diese hübsch gearbeitete Uhr durchweg aus einfachem Rohmaterial, auch ist die sinnreiche Bauart zum Theil dessen eigene Idee. Noch werden Arbeiter gebildet, denen die Arbeit Freude bereitet!

— **Polizeibericht.** Auf einer der Zahltafeln im Stadtsteueramt A — Gewandhaus — hat am 10. d. M. ein Beamter unter aufgeschlagenen Büchern ein **Goldstück** gefunden. Dasselbe ist an die Königl. Polizeidirektion abgegeben worden, nachdem sich ergeben, daß es nicht zur Einnahme gehört, sondern aus dem Publikum beim Bezahlen liegen gelassen worden ist. — Auf der Schützengasse hat vorgestern ein 11 Jahre alter Knabe mit Steinen geworfen und dabei ein 2 Mtr. hohes und 1 Mtr. breites Schaufenster im Werthe von 24 Mk. getroffen, welches **zertrümmert** wurde. — Bei Wegschaffung eines Wagens aus einem durch das vorgestrige Feuer in Neustadt gefährdeten Schuppen wurde ein zuschauender Knabe umgerissen und **überfahren**. Das Kind erlitt einen Unterschenkelbruch. — In einer öffentlichen Zahlstelle wurde im vorigen Monate eine **Doppelkrone** angehalten, welche auf chemischem Wege um 3 Mk. 90 Pfg. entwerthet worden war. Das Goldstück sah an der Randfläche, sowie auf der Wappenseite abgeschliffen aus und hatte ein Gramm Mindergewicht.

— Das Bedürfniß nach einer **gründlichen Erholung** in gesunder Luft wird heute nach einem so verseuchten, schlaffen Winter gewiß ein großes werden. In der That sind jetzt schon einzelne Quartiere gesichert durch Personen, die in anderen Jahren zu dieser Zeit noch nicht an eine derartige Bestellung dachten, so in der Lößnitz, auf dem Weißen Hirsch ꝛc. Selbst in Klotzsche-Königswald sind schon Kurgäste, z. B. aus Leipzig und Dresden, im Winter eingezogen. Viele, denen ihre Verhältnisse nicht gestatten, sich einen förmlichen Landaufenthalt zu gönnen, seien zu ihrem Heile darauf hingewiesen, daß mehr als ein Arzt schon nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht haben, daß wir in dem ¼- bis ½stündigen Wege nach Klotzsche-Königswald, Alberthöhe ꝛc. bei einiger Consequenz uns dasselbe bieten können, was Andere umständlich und kostspielig sich in Reiboldsgrün, Wildenstein, Davos, Görbersdorf ꝛc. suchen. Für den vor wenig Tagen verstorbenen Pächter des Klotzscher Bades und Naturheilarzt wird sich sicher ein entsprechender Nachfolger finden. Die Hauptsache aber bleibt das ruhige Bergaufwandern an der nach Süden liegenden, geschützten Waldhöhenlehne (5 Kilometer bis zum Schänkhübel.)

— Bei der Alarmirung der **Cottaer** Feuerwehr in der Nacht zum Mittwoch trat der bedauerliche Fall ein, daß sich kein Pferdebesitzer bereit finden ließ, sofort die Spritze zu bespannen. Erst durch Vermittelung des Gemeindevorstandes ließ sich ein Pferdebesitzer dazu bewegen. Die Feuerwehr kam in Folge dessen sehr spät zur Brandstelle. Die Schuld daran trägt der Mangel an Gemeinsinn bei den Pferdebesitzern, wie der Mangel einer streng geregelten Spannfolge.

— Aus **Markranstädt** wird unterm 15. d. berichtet: Die Verwaltung des Braunkohlenwerkes Gewerkschaft Grube Mansfeld hatte sich letzter Tage veranlaßt gesehen, zwei als Agitatoren aufgetretene Arbeiter zu entlassen. Dies war nun der Grund, daß vorgestern die größte Zahl der Arbeiter dieser Grube erklärte, nur dann weiter arbeiten zu wollen, wenn die Entlassung der beiden Arbeiter rückgängig gemacht werde. Die Grubenverwaltung konnte sich hierzu selbstredend nicht entschließen und forderte die streikenden Arbeiter auf, ihre Thätigkeit sofort wieder aufzunehmen. Die Arbeiter sind aber dieser Aufforderung nicht nachgekommen und haben somit die Arbeit eingestellt. Zwischen den Arbeitgebern und den feiernden Arbeitern kam es nun zwar gestern Vormittag auf der Grube wegen der Entlassungszeugnisse zu Differenzen, es haben jedoch keineswegs Excesse stattgefunden. Der Ausstand wird übrigens auf den Betrieb der Braunkohlengrube keinen besonders nachtheiligen Einfluß ausüben, da die streikenden Arbeiter durch andere ersetzt werden.

— In Altenberg waren bis zum 12. d. M. über 100 **Kreuzotter-Fangprämien** von der Stadtkasse zur Auszahlung gelangt. Am 10. brachte ein Fußgänger 8 Stück Kreuzottern auf einmal an Rathsstelle.

— Ueber die Ursachen der in **Remt** beobachteten Krankheitserscheinungen scheint leider noch nichts festzustehen. Richtig ist, daß eine amtliche Expedition längere Zeit in der Gey'schen Mühle in Remt verweilt hat und daß Vorbereitungen zur Ausgrabung einer Kinderleiche auf dem Remter Friedhofe getroffen waren. Die Besichtigung der Leiche ist jedoch nicht erfolgt, vielmehr wurde das bereits theilweise geöffnete Grab sofort wieder geschlossen. Davon, daß das Gericht die Gey'sche Mühle geschlossen habe, ist in Remt nichts bekannt. Obwohl selbstverständlich über das Ergebniß der anscheinend angestellten amtlichen Erörterungen von zuständiger Seite nichts verlautet, dürften die mitgetheilten Umstände darauf schließen lassen, daß die Angabe, es seien in der Gey'schen Mühle bleierne Maschinentheile gefunden worden, sich nicht bewahrheitet und die Annahme rechtfertigt, daß den Besitzer der fraglichen Mühle, welcher selbst schwer krank gewesen ist, keine Schuld an den in Remt vorgekommenen eigenthümlichen epidemischen Krankheitserscheinungen trifft.

— **Veränderungen im öffentlichen Dienste.** Angestellt wurden der Accessist bei der Kreishauptmannschaft Dresden, Assessor Dr. Walter Kielhammer, als Bezirksassessor bei der Amtshauptmannschaft Oelsnitz. Im Geschäftsbereiche des evangelisch-lutherischen Landesconsistoriums wurden angestellt bez. befördert: M. Chr. Pelchert, 1. Diaconus, und Dr. R. H. Kühn, 2. Diaconus an der Markuskirche zu Leipzig (Leipzig I), als Archidiaconus, bez. 1. Diaconus an derselben Kirche; E. P. Steglich, Pfarrer in Hartenstein, als Pfarrer zu Langenchursdorf (Glauchau); J. G. P. Nürnberger, Pfarrer zu Siebenlehn, als Pfarrer zu Frauenstein (Dippoldiswalde); A. Glock, Predigtamtskandidat, als Hilfsgeistlicher zu Schandau (Pirna); J. E. Näf, Hilfsgeistlicher in Zeuklitz, als Pfarrer zu Stönzsch (Borna).

— **Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.** Donnerstag den 22. Mai. Leipzig: Ernst Gustav Oswald gehör., mit einem zum großen Theil im Rohbau befindlichen Vorder-, Mittel- und Hintergebäude bebaute Grundstück daselbst, 121,000 M. Chemnitz: Friedrich Moritz Lippold's Grundstück (Wiesenparzelle und Feldparzelle mit Lehmlager) in Schönau, 20,000 M. Großschönau: Christiane Juliane verehel. Reichel geb. Zutt's Grundstück in Spitzkunnersdorf, 1) Hausgrundstück, 3000 M., 2) Garten und Waldgrundstück, 300 M. Pirna: Friedrich Wilhelm Berthold's Hausgrundstück in Stadt-Wehlen, 5000 M. Johanngeorgenstadt: Heinrich Robert Lang's Grundstücke in Breitenbrunn (bez. Breitenhof), 1) Wohn- oder Geschäftshaus mit Garten, 8200 M. 2) Holzschuppen und Garten, 210 M. Freitag den 23. Mai. Neustadt: Karl Traug. Nacke's Feldgrundstück in Langburkersdorf, 100 M. Stollberg: Friedrich Louis Uhlmann's Grundstück (Haus mit Garten) in Auerbach, 6400 M. 50 Pfg. Augustusburg: Karl Ernst Glöckner's Grundstück (Wohngebäude mit Holzarbeiterwerkstatt) in Waldkirchen, 12,650 M. Sonnabend den 24. Mai. Borna: Friedrich Wilhelm Hermann Berger's Grundstücke in Reichersdorf: 1) Wohngebäude mit Garten, 6500 M., 2) Wohngebäude mit Garten, 4000 M. Leipzig: Wilhelm Richard Roßberg gehör., mit einem im Rohbau noch unvollendeten Vorder-, Seiten- und Hintergebäude bebaute Grundstück daselbst, 62,000 M.

— **Extrazug.** Auf der Linie Arnsdorf-Kamenz verkehrt in der Nacht vom Dienstag den 20. ds. Mts. zur Mittwoch ein Extrazug, welcher den Besuch der Dresdner Theater erleichtert. Der Extrazug, welcher an den um 11 Uhr 40 Min. Abends von Dresden-Neustadt abgehenden Personenzug anschließt, hält an allen Zwischenstationen.

— **Fünfte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie.** Von den am 11. Mai d. J. gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: Karl Haferkorn-Vielchen b. Dresden: 5000 M. (2287). A. Bretschneider-Löbau: 5000 M. (7080). Louis Löscher-Leipzig: 5000 M. (21714). Hermann Koch-Jena: 5000 M. (97140). J. W. Jenner-Crimmitschau: 3000 M. (6728). Ferd. Lipfert-Annaberg: 3000 M. (8825). M. E. Kaffstroh-Zschstadt: 3000 M. (10550). Richard Koch-Leipzig: 3000 M. (15881). E. Louis Täuber-Leipzig: 3000 M. (16246). Theodor Richter-Rohwein: 3000 M. (16862). Bruno Ulbricht-Leipzig: 3000 M. (18545). Alexander Heisel-Dresden: 3000 M. (25080). Karl Jenker-Chemnitz: 3000 M. (25340, 41500). Oswald Biermann-Oberlichtmühle und A. F. Francke-Deutscheinsiedel: 3000 M. (28142). Otto Bischoff-Dresden und F. W. Hübler-Lengefeld: 3000 M. (28752). Mantel u. Riedel-Leipzig: 3000 M. (29179). Louis Bahndorf-Leipzig: 3000 M. (31531). Moritz Märker-Cöthen: 3000 M. (32840). Ernst Kunze-Chemnitz: 3000 M. (40631, 76854). F. A. Brunner-Niederzwönitz und Hermann Köhler-Zschopau: 3000 M. (43191). Reinhold Walther-Leipzig: 3000 M. (11161). H. Klöppel-Pollenstedt: 3000 M. (15645). Albert Knaul-Leipzig: 3000 M. (17087). Hermann Cohn-Dessau: 3000 M. (47098). A. Louis Böhme-Dresden: 3000 M. (49883). Ferd. Huble-Leipzig: 3000 M. (52930). Albert Kunze-Dresden: 3000 M. (62163, 94931). Oskar Bauer-Leipzig: 3000 M. (54663). Voer, Gerd u. Sohn-Sondershausen: 3000 M. (55354). Moritz Hunger-Waldheim: 3000 M. (59120). Hermann Kupp-Leipzig: 3000 M. (59124). C. F. Müller-Leipzig: 3000 M. (62741). Max Kolbe-Dresden: 3000 M. (63121). Hermann Ritter-Lobenstein: 3000 M. (64718). George Meyer-Leipzig: 3000 M. (67250, 76512, 76186). Hermann Schmidt-Leipzig: 3000 M. (71700). Paul Schelisch-Dresden: 3000 M. (72980). A. Hohmann-Plauen: 3000 M. (71150). Wilhelm Kuhn-Burgstädt: 3000 M. (71561). Eduard Bauermeister-Zwickau: 3000 M. (76092). Wilhelm Hoffmann-Leipzig: 3000 M. (76497). Adalbert Thiele-Döbeln: 3000 M. (76558). J. Louis Ziegel-Werdau: 3000 M. (77530). T. Jannulewsky-Stärck: 3000 M. (79055). Ferd. Adam-Gotha: 3000 M. (80031). C. Vokins-Bautzen: 3000 M. (90148). E. Beckert-Gera: 3000 M. (91681). Georg Morell-Chemnitz: 3000 M. (94136). Ernst Schiedt-Kirberg: 3000 M. (99335). Herm. Mannsfeld-Schwarzenberg: 3000 M. (18180).

Gewinne 5. Klasse 117. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 16. Mai 1890.

50,000 Mark auf Nr. 84095. **15,000** Mk. auf Nr. 2669 6477 9481 82022. **5000** Mark auf Nr. 8478 60959.

3000 Mark auf Nr. 7109 8605 9078 12717 15533 15323 16106 16540 20587 21521 25184 27859 29412 29711 [illegible] 30910 31965 32042 36099 38321 44612 44548 44024 46291 46567 [illegible] 59626 62353 63905 63904 70597 71830 72314 [illegible] 74470 82719 83001 88592 89196 92999 99612

1000 Mark auf Nr. 6828 9612 11158 11554 14506 15456 19797 20612 22955 23512 30660 44574 48928 53260 54565 56290 57407 62803 65830 67814 69541 69797 [illegible] 70919 72050 74015 75365 81940 86275 87971 88424 91262 96475

500 Mark auf Nr. 127 1785 5729 [illegible] 9649 9955 10855 12762 [illegible] 14170 [illegible] 27738 [illegible] 61015 [illegible] 73271 74508 75865 [illegible] 83160 84560 86070 86261 87647 89183 89283 90001 92917 94093 95405 97540
500 Mark auf Nr. 2592 4726 6907 7869 7656 7662 8026 8797 8624 9642 9621 10211 12642 13369 13562 14617 14258 16155 18126 18628 19195 19619 19851 19880 21643 21113 21865 23179 24198 24297 25686 25544 25129 26441 27735 27210 32835 32641 33649 34711 34960 35224 36138 36987 36747 37069 37549 37196 38281 39645 41201 41383 44561 45093 45410 47845 48645 49214 50219 50007 52787 52957 52582 53478 55386 56428 57050 57171 57949 57115 59711 59449 60213 60882 61113 61300 62411 62886 62541 63981 63229 63282 64926 65235 65451 66486 66211 69129 70199 72153 72300 72579 73954 73395 73527 74180 76039 77529 78619 80812 81532 84021 84514 85285 85106 86742 86550 88654 89660 90771 91660 93094 92760 93544 93295 94941 94106 97663 98008 98781 99547 99159 99537

Gewinne à 200 Mark.

Nr. 471 672 200 257 744 732 543 745 102 **1**194 548 549 257 385 59[illegible] 329 298 [illegible] 669 382 510 710 965 299 742 **2**[illegible] 473 898 586 4 860 601 316 753 497 252 524 [illegible] 674 352 761 258 879 731 **3**[illegible] 496 421 513 177 161 202 72 660 497 799 14 125 [illegible] 561 566 429 336 88 **4**324 [illegible] **5**235 [illegible] **6**218 [illegible] **7**473 [illegible] **8**[illegible] **9**[illegible]

10[illegible] **11**[illegible] **12**[illegible] **13**[illegible] **14**[illegible] **15**[illegible] **16**174 [illegible] **17**[illegible] **18**234 [illegible] **19**[illegible]

20911 [illegible] **21**[illegible] **22**[illegible] **23**[illegible] **24**[illegible] **25**[illegible] **26**[illegible] **27**[illegible] **28**[illegible] **29**[illegible]

30611 [illegible] **31**[illegible] **32**[illegible] **33**[illegible] **34**[illegible] **35**[illegible] **36**[illegible] **37**[illegible] **38**[illegible] **39**[illegible]

40[illegible] **41**[illegible] **42**[illegible] **43**[illegible] **44**[illegible] **45**[illegible] **46**[illegible] **47**[illegible] **48**[illegible] **49**201 [illegible]

50[illegible] **52**[illegible] **53**[illegible] **54**[illegible] **55**[illegible] **56**[illegible] **57**[illegible] **58**[illegible] **59**[illegible]

60[illegible] **61**[illegible] **62**[illegible] **63**[illegible] **64**[illegible] **65**[illegible] **66**[illegible] **67**[illegible] **68**[illegible] **69**[illegible]

70[illegible] **71**[illegible] **72**[illegible] **73**[illegible] **74**[illegible] **75**[illegible] **76**[illegible] **77**[illegible] **78**[illegible] **79**[illegible]

80[illegible] **81**[illegible] **82**[illegible] **83**[illegible] **84**[illegible] **85**[illegible] **86**[illegible] **87**[illegible] **88**[illegible] **89**[illegible]

90[illegible] **91**[illegible] **92**[illegible] **93**[illegible] **94**[illegible] **95**[illegible] **96**[illegible] **97**[illegible] **98**[illegible] **99**[illegible]

Haupttreffer: 50,000 in die Kollektion von Seidler in Riesa. 15,000 M. in die Kollektionen von Plenkner in Leipzig, Wolf in Auerbach, Kormann in Leipzig und Adolph Heisel in Dresden.

Collection der Kgl. S. Landeslotterie Paul Schettler Nr. 137. S. 9. Dr. Nachr. Sonnabend, 17. Mai 1890.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 16. Mai. Berlin eröffnete heute in ruhiger Stimmung, spätere Notirungen ließen indeß bessere Course und feste Tendenz erkennen. Credit notirten 162—161,90—162. Staatsbahn 97,90. Diskonto 216,80—217,50. Lombarden 60—60,10—60,25. Dortmunder 86,30—87,50. An hiesiger Börse trat auf industriellem Gebiete namentlich in Brauereien feste Stimmung zu Tage. Umsätze fanden hierin statt in Walkorn (unverändert), Bayer. Brauhaus (unverändert), Brunner (— 0,25), Feldschlößchen Genußscheine (+ 5), Feldschlößchen A (+ 0,75) und B (+ 3), 1. Kulmbacher (unverändert), Eßighaus (+ 2,50), Hofbrauhaus 2 (+ 1,75), Mainzer (— 0,25), Kemps (unverändert), Waldschlößchen (— 0,50) und Frankfurter (+ 2,50). Maschinenwerthe waren nur wenig beachtet. Als beliebt und höher sind die Aktien der Bank für Grundbesitz hervorzuheben. Unter sächsischen Fonds begegneten nur 3-proz. (1855er) Anleihen größerer Beachtung. Von ausl. Fonds hatten österreichische und ungarische Renten mehrfache Bewegungen. Unter Banken Dresdner Bank mit 117,25 und Dresdner Creditanstalt mit 179,25 bezahlt. Oesterreichische Noten 172,10.

Berlin, 16. Mai.	16.		16.		16.		16.
Reichsanleihe	107.70	Sächs. Bankver.	94.75	Mähr. Schl. B.	—	Brauereiaktie	138.80
3½ do.	101.40	Oest. Creditact.	161.90	Pr. I. Goldr.	101.25	Dresd. Bankv.	148.10
3% Sächs. Rente	93.50	Darmst. Bank	155.50	Pilsen. Priorit.	81.87	Siemens	154.60
Pr. 4% Cons.	106.60	Gerner Bank	[illegible]	Russ. Bodencr.	99.50	Wien kurz	172.20
Pr. 3½ Cons.	101.90	Weimar. Bank	135.50	Iwang. Dom.	101.40	Wien lang	171.30
Oest. Pap.-Rte.	76.40	Dtsch. Creditact.	—	Franzosen	79.40	Petersb. kurz	229.25
[illegible]	87.60	Gotthard. E. A.	[illegible]	Stadtanleihe	90.80	Amsterd. kurz	—.
Oest. Silb.-Rte.	77.40	do. do. junge	96.50	Ungar. Papier	138.4	Belgien kurz	—.
Oest. Goldrente	96.00	Marienburger	63.50	Oesterr. Bank	276.50	London kurz	—.
Ung. Goldr. 4%	89.50	Mainz-Ludw.	118.60	Reichsb. B.	117.50	London lang	—
do. Papier 5%	8[illegible].90	Gotthardbahn	173.75	Laurahütte	136.75	Paris kurz	—
Russ. Anl. v. 1880	97.30	Warsch.-Wien	212.00	Oberschl. Eisenb.	206.50	Oest. Noten	172.40
do. v. 1883	106.4	Lübeck-Büch.	178.25	Dortm. U. S. P.	88.10	Russ. Noten	230.0
do. v. 1889	91.75	Ostpr. Südb.	98.25	Bochumer	160.00	Napoleons	[illegible]
Orientanl. 2	71.00	Staatsbahn	99.50	Gelsenkirchen	160.60	Nachbörse.	
do. 3	72.00	Lombarden	60.00	Hibernia	86.25	Credit	162.10
IV. ungar. Anl.	98.00	Galizier	84.80	Donnersmark	83.40	Staatsbahn	97.[illegible]
Ital. Rente	96.70	Dux-Bodenb.	234.90	Boch. Gußstahl	161.00	Lombarden	60.10
Rumänier 6%	105.00	Oest. Elbethal	101.40	Cons. Redern	118.50	Disc.-Comm.	218.69
do. 5% amort.	96.75	Buschtiehr. B.	191.75	Sächs. Gußstahl	236.10	Dortm. U. S. P.	88.75
Serben R. 5%	88.30	Oest. Nordwb.	—.	Hartmann	156.50	Russ. Noten n. C.	97.60
[illegible]	98.00	[illegible]	81.25	Lauchhammer	122.50	[illegible]	97.60
Reichsbank	104.80	[illegible]	104.25	do. conv.	151.00	2. Orient.	
Disc.-Comm.	217.75	[illegible]	—	Zimmermann	125.25	Russ. Noten	229.75
[illegible]	100.40	[illegible]	88.80	Schönherr	228.00	Glasgow	44.11½
Berliner Bank	102.80	[illegible]	79.75	Sächs. Stickm.	124.00	Paris. Anfang.	
Deutsche Bank	161.00	Zuckerfabr.	80.40	Egestorff	69.15	3% Rente	89.20
S. Gr. Credit	87.00	Dresd. Lloyd	159.10	Hohenzollern	21.00	1872er Anleihe	[illegible]
Dr. Bank B.	98.00	Oest. Nordb. B.	91.90	Wöbe	78.80	5% Ital. Rente	96.75
Leipz. Credit	202.25	Rudolfb. B.	81.80	Seile	70.00	Staatsbahn	—
Sächs. Bank	11[illegible]	Ung. Nordo. B.	—.	Ilse u. R. Mah.	—	Lombarden	301.00
Dresdn. Bank	148.60	Ung. Ostb. B.	—.	Chem. Pap.	158.00	Türken	19.12
Dresd. Bankv.	122.75	Windsor. B.	111.40	Schwarzkopff	230.00	Ruhig.	

Leipzig, 16. Mai.	16.		16.		16.		16.
S. S. Staatspapiere		Hof	17.00	Chemn. Bankv.	118.50	Pr. Tri. I. Pf.	101.40
3% Sächs. Rente	93.75	[illegible]	—	Sächs. Bank	114.50	5% Russ. Gold	101.10
v. 1855 3%	96.00	Germania	159.00	Dresdn. Bank	147.30	Pilsen Priorit.	81.75
v. 1847 4%	100.40	Golbern	216.50	Weimar. Bank	—	Oe. Neujetze	—
v. 1852/68 4%	101.50	Hartmann	158.00	Zwickauer	112.00	do. Pr. Obl. a.	—.
v. 1852/68 4%	101.00	Seile	78.00	Oest. Banknot.	172.45	**Wechsel**	
Sächs.-Schl. R.	110.00	Schönherr	228.00	**Prioritäten**		Amsterdam	168.90
Löbtau. Anl.	102.0	Egestorff	68.50	Lpz.-Dresd. 4%	100.75	London kurz	20.35
Landwirtsch.	101.60	Leipziger Zucker	63.25	Anh.-Lepl. 4%	104.09	do. 3 Monat	20.26
Dresd. Anl. 4%	102.10	Wöbe	80.00	Buschl. I.	91.60	Paris	80.95
Erzgeb. Pfdbr.	102.30	Zimmermann	123.75	do. Gold	103.90	Wien K. S.	172.15
Bayreuther B.	—	Leipz. Credit	202.50	Dux. Bod.-Pr.	90.25	do. 3 Monat	171.15
Sächs. Ei. Pf. B.	102.90	Leipz. Bank	133.50				

Wien, 16. Mai. Schluß-Course der officiellen Börse.							
[illegible]	101.50	Lombarden	129.00	Creditactien	—.	Alp. Mont.-A.	100.25
Papierrente	89.37	St.-Eb.-Act.	236.75	Anal. Anil. B.	148.50	Napoleons	9.41
Silberrente	90.10	Galizier	196.00	Länderbank	228.10	D. Marknoten	58.00
Goldrente	11[illegible]	Nordbahn	2[illegible].15	Unionbank	244.50	Silbercoupons	—.
Ungar. Goldr.	103.90	Nordwestbahn	207.75	Wien. Bankv.	117.00	Wechselfrankt.	—.
do. Papier	99.75	Elbethal	224.80	Ung. Credit	341.00	Ruhig.	

Frankfurt a. M., 16. Mai. (Officielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 256.30. Staatsbahn 194.30. Lombarden 119.37. Silberrente 77.40. 4% ungar. Goldrente 89.40. Dresdn. Bank 147.40. Galizier 168.33. Egypter 97.90. Goldrente 95.00. Wechsel auf London 20.367. Wechsel auf Wien 172.35. Disconto 217.30. Siemens —. Ruhig.

London, 16. Mai. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98⅝. 1889er Russen 99. Italiener 95⅞. Lombarden 11¹⁵⁄₁₆. Conv. Türken 18¹⁵⁄₁₆. 4proz. Ungar. Goldrente 89⅝. Oesterr. Goldrente 94. Preuß. Consols 106. Egypter 95⅝. Neue Egypter 10[illegible]. Garantirte Egypter 101. Ottomanbank 13⅛. Suez-Aktien 9[illegible]. Spanier 7[illegible]. 6proz. Mexikaner 97½. Rio Tinto 18⁵⁄₁₆. De Beers Aktien —. —. Fest. — Wetter: Schön.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. **Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.**

Dresden, 16. Mai.

		Geld.*
	Staatspap. u. Fonds.	
	Reichs-Anl. à 5	
	2 u. 1 Mille	107.50
4	do. à 500 u. 200 M.	107.50
3½	do.	101.80 B
	S. Staatspap.	
3	Rente à 5000	88.70 B
3	do. à 3000	88.70 B
3	do. à 1000	88.70 B
3	do. à 500 M.	94.
3	do. à 300 M.	—
3	von 1855	98.25
3	von 1847	100.25
4	1852/68 gr.	101.60 bz B
4	1852/68 kl.	101.85
4	von 1867 gr.	100.75
4	von 1867 kl.	100.75
3½	v. 1869 Alb. B.	100.00 bz
3½	v. 1869 kl.	100.00
4	v. 1870 kl.	100.
	[illegible]	

(Weitere Kurstabellen — Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritäten, Bank- u. Credit-Actien, Wechsel und Sorten, Industrie-Actien, Dampfschiffahrt, Brauereien — größtenteils unleserlich.)

Bank-Disconto in Dresden 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Leipzig 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Berlin 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ Proc. Leipzig 5 Proc. Amsterdam 2½ Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 5 Proc.

Dresden (Getreidebörse), 16. Mai 1890. An der Börse: per 1000 Kilogramm: Weizen, weiß Land 190—195 M., Weizen, braun 180—201 M., Korn 168—170 M., Gerste 180—185 M., Hafer 173—180 M. — Auf dem Markte: Hafer per Hektoliter 8 M. 50 Pf. bis 9 M. 80 Pf., Kartoffeln per Hektoliter 4 M. — Pf. bis 4 M. 50 Pf. Butter 1 Kilogr. 2 M. 20 Pf. bis 2 M. 70 Pf. Heu per Centner 3 M. 30 Pf. bis 3 M. 80 Pf. Stroh per Schock 36 M. — Pf. bis 38 M. — Pf.

Dresden (Produkten-Börse), 16. Mai. Wetter: Schön. Stimmung: Fest. — Um 2 Uhr wurde amtlich notirt: Weißweizen, Landwaare, 196—202 M. bz., Braunweizen, Landwaare, 190—200 M. bz., Braunweizen, englische Auswahl — — M. bz., Weißweizen, Posener 200—210 M. bz., russischer Weizen, rother, 203—210 M. bz., russischer Weizen, weißer, 205—212, russischer Weizen, gelb und bunt, 190—208 M. bz., Braun. ausländischer, — M. bz., Roggen, sächs. 168—170 M. bz., preuß. 170—172 M. bz., russischer 164—168 M. bz., Gerste, sächsische 180—185 M. bz., böhmische und mährische 190—200 M. bz., Futtergerste 135—140 M. bz., Hafer, alter 173—180 bz., Mais, Cinquantine 136—140 M. bz., rumän. 124—130, amerik. mixed 115—120 M. bz., ungar. — — M. bz., Dönamais — M. bz., Erbsen, weiße, Kochwaare 170—180 M., Futterwaare 145—155 M. bz., Saatwicken — — M. bz., Bohnen 170—200 M. bz., Wicken — — M. bz., Buchweizen, inl. 140—145 M. bz., russischer 140—145 M. bz., Oelsaaten, Winterraps, sächs. neu — — M. bz., do. rheinischer — M. bz., do. böhmischer — M. bz., do. russischer — M. bz., Winterrübsen, neuer — — M. bz., Leinsaat, feine, beispiele 235—240 M. bz., feine 210—220 M. bz., mittlere 200—205 M. bz., geringe 190—195 M. bz., Rüböl, raffin. 70.00 M. bz., Leinöl — — M. bz., Rapskuchen, lange 14.00 M. bz., runde 14.00 M. bz., Leinkuchen, zweimal gepreßte 18.00 M., zweimal gepreßte 17.50 M. bz., Malz 26—29 M. bz., Kleesaat, rothe, — — M., weiße, — — M., schwedische — — —, M. bz., Thymothee — — — M. Weizenmehle: Dresdner Marken: Kaiserauszug 36.00 M., Grießlerauszug 32.50 M., Semmelmehl 31.50 M., Bäckermundmehl 29.50 M., Grießlermundmehl 24.50 M., Pohlmehl 21.50 M. Roggenmehle: Dresdner Marken: Nr. 0 29.00 M., Nr. 0/1 27.50 M., Nr. 1 26.00 M., Nr. 2 22.00 M., Nr. 3 20.00 M., Futtermehl 13.60 M., excl. der städtischen Abgabe. Weizenkleie, grobe, 10.40 M., feine 10.40 M., Roggenkleie 11.40 M. Spiritus, unversteuert mit 64.50 M. Verbrauchssteuer M. 50, do. mit 70 M. bedal. 34.80 G.

Berlin, 16. Mai. Produktenbörse (Schluß). Wetter: Prachtvoll. — Weizen loco M. 188—205, Juni-Juli M. 202.00, Juli-August M. 191.00, September-Oktober M. 180.50, matter. Roggen loco M. 160.00, Juni-Juli M. 160.50, Juli-August M. 155.75, September-Oktober M. 152.00, fester. Spiritus loco M. —, 50er loco M. 34.50, Mai-Juni M. 34.25, August-September M. 35.25, 60er loco M. 54.25, fester. Rüböl loco M. 71.40, Mai M. 71.25, September-Oktober M. 66.00, matter. Hafer loco M. —, Juni-Juli M. 164.15, Juli-August M. 161.50, September-Oktober M. 143.00, matt.

Stettin, 16. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen unver., loco M. 191.00 bis 194.00, per Mai 194.50, per Juni-Juli 194.50, per September-October 181.00. Roggen matt, loco 167—169, per Mai 168.50, per Juni-Juli 168.50, per September-October 148.00. Pommerscher Hafer loco 164—168. Rüböl matt, per Mai 70.00, fest. — Spiritus loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 54.00, mit 70 M. Konsumsteuer 34.20 per Mai-Juni mit 70 M. Konsumsteuer 33.70, per August-September mit 70 M. Konsumsteuer 34.70. Petroleum loco 11.70. —

Breslau, 16. Mai. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Mai 52.70, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Mai 33.00, do. do. per August-September 34.20. Roggen per Mai M. 165.00, per Juni-Juli M. 160.00, per September-October M. 152.00. Rüböl per Mai M. 73.00, per September-October 61.00. Zink: fest. — Wetter: Schön.

Liverpool, 15. Mai. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 B. — (Schlußbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. — Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6⅞, Verkäuferpreis, Juni-Juli 6⅞ do. Juli-August 6⅞, Käuferpreis. August-September 6⅞, Verkäuferpreis. September-October 6⅜, Werth. October-November 5⅞, Käuferpreis. November-Dezember 5⅞, do. Dezember-Januar 5⅞, do.

New-York, 15. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅞, do. in New-Orleans 11⅜. Raff. Petroleum 70°, Abel Test in New-York 7.20 G., do. in Philadelphia 7.20 G. Rohes Petroleum in New-York 7.35, do. Pipe line certificates per Juni 86⅝. Sehr ruhig. — Schmalz loco 6.47, do. Rohe u. Brothers 6.75. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Mais (New) 40⅝. Rother Winterweizen loco 99⅝. Kaffee (fair Rio) 20. Mehl 2 D. 65 C. Getreidefracht 2⅝. Kupfer per Juni 14.95 nominell. Weizen per Mai 97⅝, per Juni 96⅝, per Dezember 95⅝. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 16.35, per August 16.12.

Preisnotirungen für Petroleum am 16. Mai (mitgetheilt von Wacke u. Körner, Dresden-A.): New-York: Raff. Petroleum 7.20. Philadelphia 7.20. New-York: Rohes Petroleum 7.30. Pipe line Certificates 86⅝, ermäßigt 84⅝. Bremen: fest. 6.75 Br. Hamburg ruhig. Standard white loco 6.75 Br., per August-Dezember 7.15 Br.

Die Plauenscher Brauereigesellschaft hat in der Zeit vom 1. Sept. bis 30. April 1890 gegenüber dem Vorjahre einen Mehrabsatz von über 6000 Hektoliter erzielt. Der Verkauf der ersten 8 Monate des Vorjahres ist damit um die Hälfte überstiegen. Der Absatz im Monat April betrug 2318 Hektl. gegen 1725 Hektl. im April 1889.

Bautzner Tuchfabrik (Mühlig). In der vorgestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1889/90 vorgelegt, welcher einen Reingewinn von 37,328 M. auswies, und wurde beschlossen, hiervon 16,062 M. für Abschreibungen, Reserve und Tantiemen zu verwenden und 21,000 M. = 3 %. Dividende zu vertheilen. Der an dem Aktienrückkauf erzielte Gewinn von ziemlich 200,000 M. wird voll zu außerordentlichen Abschreibungen auf die Maschinen-Conto benutzt. Ueber den gegenwärtigen Geschäftsgang wurden von der Direktion befriedigende Mittheilungen gemacht.

Maschinenbauanstalt Golzern vorm. Gottschald u. Nötzli. Ueber dieses Unternehmen erfährt man, daß Aufträge hinreichend eingehen und bereits Beschäftigung für mehrere Monate des neuen Geschäftsjahres gesichert ist. Der Umsatz des mit dem 30. Juni schließenden Betriebsjahres 1889/90 wird um mindestens ein Drittel größer sein als der von 1888/89. Diesem Umstande ist es zu danken, daß die nicht unbeträchtlichen Mehrausgaben für Löhne und für die im Preise sehr gestiegenen Metalle weit gemacht werden. Den Aktionären wird voraussichtlich wieder ein recht befriedigender Abschluß für 1889/90 vorgelegt werden können."

Die am 14. dieses Monats abgehaltene Generalversammlung der **Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft** genehmigte die Bilanz, sowie die vorgeschlagene Gewinnvertheilung und ertheilte dem Verwaltungsrathe und dem Gesellschaftsvorstande für das Rechnungsjahr 1889 Entlastung. Der Reingewinn beläuft sich auf 151,000 M. Die Dividende wurde auf 200,000 M., mithin auf 10 %, der Einzahlung oder 30 M. pro Aktie festgestellt. Zum Reservefond fließen 22,171 M. und zum Sparfond 16,522 M.; unter Hinzurechnung der Bestände des Vorjahres beläuft sich jetzt die Summe beider Fonds auf 1,507,052 M. Dem Dividenden-Ergänzungsfond für die in der Lebensversicherungsbranche mit Anspruch auf Gewinnantheil Versicherten sind 22,171 M. überwiesen, so daß dieser Fond jetzt einen Gesammtbestand von 85,657 M. enthält. Die gesammten Reserven in der Unfallversicherungsbranche betragen 1,603,301 M., desgleichen in der Transportversicherungsbranche 231,811 M. Die Prämienreserve einschließlich der Prämienüberträge in der Lebensversicherungsbranche für eigene Rechnung erfuhr einen Zuwachs von 269,911 M. und stieg dadurch auf 8,087,518 M. Als Gewinn in der Lebensversicherungsbranche ergiebt sich die Summe von 265,215 M.

Wien. Die Unionbank, M. Thorsch Söhne, Mendelssohn u. Co. und Robert Warschauer übernahmen von Rumänien 27 Millionen Silber zum Verkauf.

Serbien. Das amtliche Blatt veröffentlicht das Gesetz, betreffend die Einführung einer Klassenlotterie; der Reinertrag derselben ist zur Hebung der Volkswirthschaft bestimmt. Damit tritt das Verbot des Verkaufs fremder Loosesfekten in Serbien, mit Ausnahme der ausländischen Staatsanleihen, in Kraft; der Verkauf ausländischer Promessenscheine ist ohne Ausnahme untersagt.

Die hohe Entwickelung, welche das **sächsische Kunstgewerbe** in den letzten 15 Jahren genommen hat, findet ihren Ausdruck in der Ausstellung, welche am 21. Mai in Schandau eröffnet wird. An derselben betheiligen sich die hervorragendsten Firmen Sachsens und dürfte der Besuch für alle Diejenigen, welche für das Kunstgewerbe in Sachsen Interesse haben, volle Befriedigung gewähren.

Plauen i. V. Wenn auch für den Sommer und den nächsten Winter die Stickereien noch von der Mode begünstigt werden, so liegen doch bereits Anzeichen dafür vor, daß später wieder andere Ausputzstoffe, namentlich Posamenten und Seidenartikel, beliebt werden dürften. Zur Zeit ist wenig zu thun; aber es ist zu bedauern, daß jeder Rerie Geschäftsgang stets zur Erweiterung der Fabriken, zur Vermehrung der Maschinen und Arbeiter führt. Diese Maßnahme rächt sich bei flauem Geschäftsgange stets sehr bitter, weil die Maschinen dann fast werthlos und die Arbeiter brotlos werden.

Reichenbach. Daß andere Bielwaaren, besonders die Flanelle, im Auslande sehr begehrt sind, wird in einem Berichte des österreichischen Konsuls in Rio de Janeiro rückhaltlos anerkannt. Dort haben Reichenbacher Flanelle die Konkurrenzwaare fast völlig verdrängt. Am bedeutendsten bleibt die Ausfuhr wollener Kleiderstoffe nach den Vereinigten Staaten.

In dem **Konkursverfahren** über den Nachlaß des Kaufmanns Karl Bernhard Nachtigall hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 21. Mai 1890, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst, Landhausstraße 12, I., anberaumt worden.

Zahlungseinstellungen. P. Rösle, Wirth u. Weinhändler, Altona. S. u. A. Amtes, Kaufmannseheleute, Tonnewa. L. G. Steinbrück, Schiedermeister, Essen. [illegible] Mauermeister, Hadbury. [illegible] 16. B. Hohmß, Tabakfabrikant, Freiberg. Süssmann Sohn, Kaufmann, Güstrow. Julius Markus, Fr. Kaufmann, Hamburg. Dr. Carl Hermann, in Firma C. Hermann u. Co., Drogenhändler, Königsberg. Herm. Otto Viebach, Kaufmann, Merseburg a. S. Karl Niedermeier, Kaufmann, München. Richard Zöddert, Gerbermeister, Neustadt a. C. Martin Neumann, Kaufmann, Weilbronn. Ludwig Beck Sohn, Weißgerber, Schleitsstadt. Louis Oettinger, Kaufmann, Stuttgart. Anton Johann Zöcher, Handelsmann, Inhaber eines Handels mit Schnitt-, Wollwaaren und Posamenten, Kleinglöckner. Hermann Hugo Krämer, Kaufmann, Annaberg. Emil Robert Bohrisch, Kaufmann (Fabrikation von Decken unter der Firma: „Emil Bohrisch"), Hohenstein. Johann Friedrich Helbig, Handschuhfabrikant, Tanna. — **Aufgehoben.** Julius Bernhard Rückshaus, Guts- und Ziegeleibesitzer, Forberge.

Der neue Auftrieb auf dem früheren hier abgehaltenen **Markte für Kleinvieh** bezifferte sich mit 615 Kälbern und 545 Landschweinen, sowie 27 Rindern, zu welchen Schlachtvorhandenen noch 104 Hammel, 57 Rinder und 14 Landschweine als Ueberstände vom letzten Hauptmarkte kamen. Der Kälberhandel gestaltete sich in besseren Stücken lebhaft, während geringere Waare langsam abgenommen wurde. Die Preise für das Kilo Fleisch schwankten zwischen 110 und 120 Pfg. In ganz ähnlicher Weise verlief das Verkaufsgeschäft in Schweinen, denn Landschweine englischer Kreuzung fanden zu 60—63 M. pro Centner Schlachtgewicht bald Käufer, indeß die Abschlüsse in Landschweinen zu 55—58 M. pro Centner Schlachtgewicht nur zögernd erfolgten. Rinder und Hammel hatten belanglosen Umsatz, erzielten jedoch dieselben Preise wie auf dem vorigen Hauptmarkt.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, 11. Mai. Auftrieb: 52 Rinder, 316 Landschweine, 79 ungar. Schweine, 311 Kälber, 49 Hammel. Das Geschäft war in Rindern und Hammeln langsam, in Schweinen mittelmäßig und in Kälbern gut. Für Rinder, Schweine und Hammel wurden dieselben Preise wie am vorigen Hauptmarkte bezahlt, wogegen die Kälberpreise um annähernd 2 M. stiegen. Preise: Rinder 1. Qual. 60—62 und 2. 52—57 M. für 100 Pfd. Schlachtgew. Landschweine 57—60 M. für 100 Pfd. leb. Gew. bei 40 Pfd. Tara per Stück. Ungar. Schweine 52—54 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Kälber 58—60 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 30—32 M. für 100 Pfd. leb. Gew.

Seeschiffsnachrichten. Hamb.-Newy. Postd. „Suevia" hat am 13. Mai von Havre die Reise nach Newyork fortgesetzt. Hamb.-Südamerik. Postd. „Tijuca" ist am 13. Mai von Bahia direkt nach Hamburg abgegangen; „Argentina" ist am 13. Mai von Lissabon nach Brasilien weitergegangen; „Hamburg" ist ausgehend am 13. Mai in Lissabon angekommen. Schnelld. „Werra" ist am 13. Mai in Newyork angekommen. Schnelld. „Eider" ist am 13. Mai von Newyork auf der Weser angekommen. Postd. „America" ist am 13. Mai von Baltimore auf der Weser angekommen. Postd. „Ohio" ist am 13. Mai von Bahia nach der Weser abgegangen. Schnelld. „Fulda", am 6. Mai von Newyork abgegangen, ist am 14. Mai Lizard passirt. Postd. „Hannover", am 10. April von Bremen abgegangen, ist am 11. Mai in Montevideo angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Grüne Suppe. Ungarisch-Gonlasch. Gefüllte Tauben mit Aepfelkompot. Rothe Grütze mit Schlagsahne. — Für einfachere: Morchelsuppe. Gebackenen Schinken mit Spargelgemüse.

Delicatessenbericht (von Lehmann u. Leichsenring, Waisenhausstraße). Frische Gemüse: Infolge des prachtvollen Wetters der vergangenen Woche kamen reichliche Mengen Lößnitzer Spargel zum Verkauf. Frische Gurken erhielten wir ebenfalls größere Partien und fanden dieselben, da solche namentlich im Stück größer ausfielen und demzufolge billiger eingestanden, flott Absatz, wie auch Rhabarber, frische Champignons u. s. w. viel gekauft wurden, für frische Morcheln dagegen die Zeit vorüber ist. In frischen Früchten sind Erdbeeren sehr begehrt und wurden bisher die großen Mammuth überwiegend, Walderdbeeren nur in ganz kleinen Partien zugeführt und darin nicht annähernd der Bedarf gedeckt, wie auch in frischen Pfirsichen bis jetzt Erstlinge dagewesen und trotz hoher Preise schlank an den Mann gebracht worden sind, während kleine frische Ananas, frische Sicilianer, schon sehr schöne, dabei preiswerthe Kirschen regelmäßig eingehen und flott gekauft werden. Bananen in selten schönen ausgereiften Früchten sind vorhanden, ebenso sehr schöne Englische Apfelsinen, während Aepfel völlig geräumt sind, so daß folgerichtig diverses gedörrtes Obst als Pflaumen, Birnen, Aepfel, Prünellen, Kirschen u. s. w. verkauft werden. In neuen Kartoffeln sind Nierenkartoffeln bevorzugt und werden zusammenhängend mit neuen Matjesheringen, auch erste Caviar sind bereits schon angeboten, recht flott gekauft, wie auch die Umsätze in geräucherten Fleisch- und Fischwaaren, Aal und Astrachaner Caviar normale zu nennen sind. Frischgekochte Nord- und Ostseekrabben gehen täglich ein, ebenso größere Partien Möveneier, die billigst verkauft werden, die lede dafür aber nunmehr zu Ende geht. Zu Bowlen etc. wird noch viel Waldmeister verwandt und ist dazu außer Rhein- und deutschen moussirenden Weinen, besonders der vorzügliche echte Frankfurter Apfelwein, auf der diesjährigen Berliner Ausstellung prämiirt, beliebt und außerordentlich viel begehrt.

Dresdner Getreidekümmel, feinstes Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, Dresden-A., gr. Brüdergasse 16,** ist seiner vorzüglichen Qualität wegen bestens zu empfehlen. Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-Geschäften.

Trinken Sie **Born & Dauch's Glasur-Kaffee,** — er ist der beste geröstete Kaffee.

Weinessig bester Qual. empf. **Rößler & Co.,** Cölln b. Meißen.

Härtig's Liqueur-, Limonaden- und Maitrank-Essenzen empfiehlt **Herm. Koch,** Altmarkt 5.

Vöslauer Rothwein, à Fl. 120—150 Pf. zur Nachkur für Karlsbad, Teplitz ꝛc. empfiehlt — garantirt rein. — **Ungarische Weinhandlung Freytag,** a. d. Kreuzkirche 18.

Unter Garantie für Reinheit kauft man **Fruchtsäfte** seit Jahren bei **C. B. Zschetzsche, Weißegasse 2** (vom Altmarkt König-Johannstraße 2. Gasse). **Himbeersaft,** beste, hocharomatische Qualität, à Pfd. **45 Pf.,** von 5 Pfund an billiger. **Erdbeer-, Johannisbeer-, Kirsch- u. Citronensaft.** Analysen berühmter Chemiker liegen zur Einsicht aus.

Aepfelwein eigener Kelterei, empfiehlt unter Garantie für **Reinheit** und **Güte** à Liter **40 Pf.,** **in Gebinden billiger C. H. Kühn,** Dresden-Neust., **Böhmischestr. 1,** Eing. Alaunstr.

Wetterbericht
des Königl. Sächs. meteorol. Instituts in Chemnitz vom 16. Mai.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Lodö . .	756	ONO mäßig	heiter	+16	Chemnitz .	767	SW	leicht wolkenl.	+12
Haparanda	59	SO	leicht bedeckt	+10	Wien . .	67	S	leicht halbbed.	+12
Memel . .	60	S	leicht Regen	+11	Prag . .	68	S	schwach wolkenl.	+8
Hamburg .	66	SSO	leicht heiter	+14	Petersburg .	60		still wolkenl.	+15
Cherbourg					Hermannst.	61	SW	leicht bedeckt	+11
Berlin . .	66	WSW	leicht heiter	+14	Triest . .	58		still bedeckt	+11
München . .	67	O	frisch wolkenl.	+13	Aberdeen .	58	S	schwach wolkig	+11

Nach den Morgennachrichten vom 15. Mai lag der Wirbel, welcher die Luftströmung über Sachsen beherrschte, über der Ostsee, während von den Alpenländern her hoher Druck im Anzuge war. Während der Nacht hatte Sachsen deshalb noch ziemlich trübes und kühles Wetter mit häufigem Regen, im Laufe des Tages gewann jedoch eine trockenere Strömung wieder die Oberhand und es kam zur Aufklärung, wobei auch die Wärme wieder langsam stieg, es lieben deren Tagesmittel zwischen den Grenzen 12,7 und 6,9 Grad. Der Kern des hohen Druckes lagert heute über Mittelbayern und dem böhmischen Thalkessel. Seine Nähe dürfte, wie heute, zu heiterer Witterung führen, wobei sich die Temperatur wieder heben wird.

Dresden, am 16. Mai. Barometer nach Oskar Bölsst (Wallstraße Nr. 19). Nachmittags 3 Uhr: 756 Millimeter, 2 gefallen. Aussichten: Heiteres Wetter. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 15 Gr. Wärme, niedrigste 5,5 Gr. Wärme. Heiter. Südostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Dresden
16. Mai:	— 10	+ 52	+ 36	+ 62	+ 34	— 42
15. Mai:	— 4	+ 112	+ 64	+ 68	+ 46	— 32

Elbwasserwärme: 11° R.

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Frau Löwe, Berlin. Frau Ballentin, Berlin. Kfm. Mannheimer u. Frau, Berlin. Kfm. Kappel, Gelsenkirchen. Borradaile u. Frau, London. Prof. Salomon u. Tochter, Stockholm. Dr. Holmner, Berlin. Dir. Koch, Berlin. Dr. Jordan, Elberfeld. Bankdir. Büsing, Schwerin. Braidich u. Frau, Newyork. Rent. Fahreus, Gothenburg. Frau v. Stenger, Berlin. Rittergutsbes. v. Arnim, Zohbienrode. Frau v. Hohmann u. Nichte, München. Dr. Hedd, Mannheim. Kfm. Behrend, London. Prof. Dr. Langenbuch u. Frau, Berlin. Rittergutsbes. v. Arnim, Gennersdorf. Kfm. Heymann, Berlin. Rent. Eckert u. Frau, Berlin. Rent. Gordon, London. Frl. Shaw, London. Rent. Petau, Newyork. v. Karowitz, Emden. Rent. Rauhebel u. Frau, Angleterre, Holland. Rent. Fabian u. Fam., Berlin. v. Lorn u. Frau, Berlin. Bankdir. Lippert, Newyork, Hoffeim. Rent. König u. Fam., Bückeburg. Rent. Hertwig, Hamburg. Rent. Spooner u. Fam., Boston. Rent. Eckardt, London. Apoth. Wangold u. Frau, Darmstadt. Fabrik. Falkenberg u. Frau, Hamburg. Johansen u. Frau, Stockholm. v. Sachs, Newyork. Kfm. Marwo u. Frau, San Francisco. P. Simon, Hamburg. Kfm. Simon, Venne. v. Hundertmark, Paris. Gutspächter Schmidt, Tiefensee. Fürst Meschtscherski u. Frau, Petersburg. Frau Haale, London. Frl. Andrill, London. Kaufmann Heidenleben u. Frau, Weimar. v. Rath, Koberwitz. Rent. Parker, Newyork.

Bauer's Hotel Royal: Marsch, Elbrich, Waldenburg. Marsch, Hüttner, Weißenfels. Kfm. Meyerstein u. Frau, Gotha. Ing. Albrecht, Braunschweig. Kfm. Barthel, Leipzig. Kfm. Bertram, Altenburg. Kfm. Kissingen, Kissingen. Kfm. Heyder, Vörmelsbronnen. Revis. Lehmann, Freienwalde. Kfm. Preiser, Breslau. Kfm. Bielski, Berlin. Frl. Rob. Newyork. Priv. Charles, Newyork. Frau de Rivera, Newyork. Ing. Schulz, Kattowitz.

Kaiser Wilhelm Hotel: Graf Borleck, Rellinghausen. Fabr. v. Oldershausen, Freiberg. Kapt. v. Eckermann u. Fam., Stockholm. Bankdir. Paetsch, Gera. Bankdir. Ernst, Leipzig. Bankdir. Carnap, Essen. Bankdir. Seeland, Frankfurt. Bankdir. Burchard, Mühlhausen. Fabrikbes. Lessel u. Frau, Stendal. Kfm. Krause, London. Kfm. Malz, Berlin. Ing. Winter, Zell. Kfm. Bergbaude, Halberstadt. Kfm. Engebrecht, Halberstadt. Fabrikant Lei, Zschopau. Kfm. Zernstein, Königsberg. Partic. v. Schröder, Triest. Partic. Regenstorff, Triest. Kfl. Menz, Liegnitz. Steuerbeamter Hula u. Fam., Prag. Rechtsanw. Dr. Melin, Leipzig. Rent. Bradford, Zürich. Rentier. Hensler u. Frau, Berlin. Kfm. Wolfmann, Hannover. Kfm. Weiske u. Frau, Prag. Frau Stadtbaurath Kuhle, Posen. Kfm. Krüger, Berlin. Chem. Photogr. Prag. Kfm. Bekert, Bromberg. Bankdir. Körner u. Frau, Prag. Bankdir. Krieger, Posen.

Grand Union-Hotel: Rittergutsbes. v. Arnim u. Tochter, Zeuten. Major v. Zieten, Altona. Dr. v. Schröders u. Fam., Valparaiso. Edler v. Malar, Miskolcz. Frau Biglow u. Fam., Newyork. Kfm. Pauer u. Frau, Newcastle. Frau Clark, Newyork. Frl. Graham, Newyork. Bankdir. Wiesenbach, Oldenburg. Bankdir. Hewig, Braunschweig. Kfm. Bormann, Petersburg. Priv. Wulf, Hamburg. Rent. Müller, Frankfurt. Rent. Lowe u. Fam., Newyork. Bankdir. Beudmeyer, Bremen. Fabrikbes. Simon, Berlin. Bankdir. Vogel, Mannheim. Bankdir. Funk, Mannheim. Bankier Blanchert, Erfurt. Reg.-Baumeister Laconi, Berlin. Frau v. Brandt-Lindau u. Tochter, Bremen. Frau Geh. Rath Colte, Magdeburg. Frau Burchardt, Magdeburg. Eisenb.-Bauinsp. Wärner, Berlin. Bankdir. Hegel, Zittau. Staatsrath Weibahl, Kopenhagen. Bankdir. Leischer, Mannheim. Priv. v. Maurhofer, Wien. Buchhändler Klinckhardt u. Frau, Leipzig. Dr. Käßner, Leipzig. Bankier Geiseler, Berlin. 2 Kfm. Ullmann, Frankfurt a. M. Kfm. Seckel, Newyork. Kommerzienrath Lücke, Hannover. Bankdir. Neustadt, Mannheim. Bankdir. Durst, Magdeburg. Bankdir. v. d. Kerb, Karlsruhe. Bankdir. Heimroth, Dortmund. Bankdir. Hill, Lübeck. Bankdir. Benken, Hannover. Bankdir. v. Rau, Osnabrück. Bankdir. Spiegler, Lübeck. Fabrik. Thiele u. Frau, Warnsdorf. Buchhändler Sieber u. Frau, Warnsdorf. Bankdir. Brandorf, Braunschweig. Prin. Teilen, London.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Reichsritter v. Scheibenhof, Prag. Frau Hauptm. Edle v. Scheibenhof, Prag. Rent. Perkler u. Fam., Erfurt. Rent. Helle, Berlin. Künstler Päthold, Rotterdam. Gerichtsbeamt. Meyer, Kirsky. Buchhalter Schmidt, Kirsky. Naturalist Möchler, Bautzen. Braumeister Bach u. Frau, Geisling. Braumstr. Nagel, Glauchau. Braumstr. Ulbrich, Glashütte. Mühlenbes. Walzel, Bunzlau. Landw. Dietrich, Rimlitz. Fabrik. Leupelt u. Frau, Reichenberg. Kfm. Janicke, Leipzig. Kfm. Führich, Trautenau. Tattersallbes. Vogel, Leipzig. Stallmstr. Hausmann, Leipzig. Stallmstr. Kotzminsky, Breslau. Fabrikbes. Brauer, Forst. Pferdehändler Jakel, Breslau. Pferdehändler Fischel, Breslau. Pferdehändler Persing, Strehlen. Pferdehändler Grotto, Preßburg. Pferdehändler Serlig, Berlin. Pferdehändler Schwarz, Berlin. Pferdehändler Rosenfeld, Wien. Pferdehändl. Glogau, Wien. Chem. Krug u. Fam., Liebenau. Priv. Weigert u. Schwester, Warnsdorf. Pferdehändl. Reiner, Wien.

Hotel de France: Apoth. Gahner u. Fam., Schönlinde. Kfm. Josky, Berlin. Kfm. Kurtz, Frankfurt. Kfm. Klefel, Aachen. Fabrik. Weiß, Berlin. Fabrik. Schulder, Prag. Archit. Zeitzig, Leipzig. Kfm. Liebrecht, Prag. Ing. Klosmann, Montigny. Kfm. Liebrecht, Berlin. Kfm. Forges u. Fam., Prag. Kfm. Müller, Prag. Kfm. Gramperer u. Frau, Saaz. Kfm. Zerlig, Berlin. Fabrik. Cronheim, Glogau. Schönfärber Schiller u. Frau, Reichenberg. Kfm. Jöckel, Frankfurt a. M. Kfm. Heinke, München. Kfm. Wiesner, Prag.

Hotel Stadt Rom: Univ.-Prof. Fournier, Prag. Fabrik. Wolf u. Frau, Prag. Kfm. Singer, Wien. Kfm. Bayalsky, Brünn. Fabrik. Schiller, Brünn. Kfm. Levino, Frankfurt a. M. Kfm. Marschner, Chemnitz. Frau Landsmann, Prag. Frl. Otto, Olitau. Agent Pollak, Prag. Kfm. Pose u. Frau, London. Dr. Jannasch u. Sohn, Berlin. Cahierus u. Frau, Stockholm. Kfm. Dannenbaum, Leipzig. Meier. Dannenbaum, Burgsdorf. Fabrikdir. Posse u. Frau, Berna.

Hotel Preußischer Hof: Kfm. Wunderlich, Zschopau. Fabrik. Hessel u. Frau, Berlin. Kfm. Bölscher, Berlin. Fabrik. Birnbaum, Berlin. Dr. jur. Schiff, Wien. Kfm. Gumpricht u. Frau, Mühlberg. Kfm. Häckisch, Berlin. Kfm. Bildner, Crefeld. Fabrik. Hellenbruch, Remscheid. Kfm. Janowitz, Wien. Drogist Porbisch, Komotau. Kfm. Schubert, Komotau. Kfm. Langer, Brüx. Gutsbes. Mitreiter u. Schwester, Heitau. Kfm. Aufrecht, Beuthen. Zimmermstr. Aechow, Forst. Kfm. Duhrenfurth, Berlin. Kfm. Häckr, Kiel. Kfm. Jhinger, Paris. Kfm. Meier, Berlin. Zimmermstr. Goldschmidt, Mühlberg a. d. Elbe. Sägewerksbes. Hause, Ostrohau.

Vermischtes.

* Ueber eine furchtbare Katastrophe, welche die Stadt Huanchaca in Bolivien zerstört hat, wird geschrieben: Am 22. Febr. explodirte das ganze Lager von Dynamit (100 Centner), welches in Huanchaca aufgespeichert war, nebst einer großen Quantität Pulver und Patronen. Sofort griff ein furchtbarer Brand um sich, und während der ganzen Nacht und des vollen nächsten Tages explodirten in einem fort Munitionskästen, Petroleumbüchsen und Pulverfässer. An Patronen waren 1½ Millionen aufgehäuft. Der Ort war gar bald ganz in Flammen eingehüllt, die entsetzte, etwa 4000 Seelen starke Bewohnerschaft glaubte zuerst, ein Erdbeben habe stattgefunden; als aber die Rauchsäulen gen Himmel stiegen, wußten sie bald, was geschehen war und ergriffen in panischem Schrecken die Flucht. Die Wirkung der Explosion glich indeß derjenigen eines großen Erdbebens, wenn sie nicht noch entsetzlicher war. Neben dem Dynamitlager öffnete sich die Erde etwa 20 Meter tief, und die einstürzenden, in der Nähe befindlichen Häuser und Mauern rollten in den Schlund hinab. Das Knattern der explodirenden Patronen mischte sich mit den grausigen Schmerzensschreien der Unglücklichen, welche lebend in den Erdriß geschleudert wurden; markdurchdringendes Brüllen drang daraus hervor, und dazu fielen unterwährend Mauern und Trümmer hinein. Bald drangen aus dem Schlund Feuergarben gen Himmel; der Inhalt der explodirten Petroleumfässer drang in den Riß ein und verbrannte, was an Leuten noch nicht zerquetscht und zerdrückt war. Drei Tage dauerte der Brand. Als endlich das Element ausgetobt hatte, zog man aus diesem Erdspalt 60 verkohlte gänzlich unkenntliche Leichname hervor. Die Gesammtzahl der Opfer konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Unter den Trümmern von fast allen Häusern wurden ein oder mehrere Leichname hervorgezogen. Der Schaden an Material beträgt 3 bis 4 Millionen Piaster. Huanchaca ist sozusagen vom Erdboden verschwunden; vom ganzen Städtchen stehen nur noch ein paar zerrissene und gespaltene Häuser an einem Ende. Es wird wahrscheinlich auch nicht mehr aufgebaut werden.

* Eine That kaum glaublichen Jähzornes und brutaler Heftigkeit beging ein Fleischer aus Calmbach bei Pforzheim, welcher gemeinschaftlich mit zwei Bauern vom Markte heimkehrte. Unterwegs geriethen dieselben in Meinungsdifferenzen, die zwischen den Ortschaften Neuweiler und Berneck in Thätlichkeit ausarteten. Der Metzger zog sein Messer und drang auf die beiden Bauern ein, welche er so wüthend bearbeitete, daß Beide auf dem Platze blieben. Die Erstochenen sind Familienväter und hinterlassen starke Familien von 10 und 6 Kindern.

* An Geist und Körper gebrochen, mit schneeweißem Haupt- und Barthaar, wankte, auf einen Stock gestützt, in Elberfeld der 42jährige Dr. med. Werkshagen aus Barmen zur Anklagebank der Strafkammer. Aus einem kräftigen Manne war innerhalb weniger Wochen ein gebrechlicher Greis geworden. Der Angeklagte hatte sich nachweisbar in zwanzig Fällen gegen die Bestimmungen des § 176, 3 des Strafgesetzbuches schuldig gemacht. Die Stellung des Angeklagten, in der er die Verderblichkeit seiner Handlungen wissen mußte, fielen bei der Abmessung der Strafe als erschwerend in's Gewicht. Das Urtheil lautete auf sechs Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust.

* Ein junger Schauspieler des Pariser Odeon-Theaters, Namens Numa, hatte eben sein Freiwilligenjahr ehrenhaft bestanden und sich um den Grad eines Reserve-Offiziers beworben. Die Prüfung ging vorzüglich von statten, und er glaubte seiner Ernennung sicher zu sein, als er den Befehl erhielt, auf dem Platzkommando von Paris vorzusprechen. Statt seines Offiziersdiploms überreichte man ihm aber seine Ausweisschriften mit der Bemerkung, der Beruf, den er ausübe, sei unvereinbar mit dem Offiziersgrade. Selbstverständlich erregt der Fall großes Aufsehen und legen sich alle Chroniqueurs in's Zeug, um die Engherzigkeit der Militär-Behörden zu glossiren. Abgesehen davon, sagen sie, daß heute mehrere Schauspieler Ritter der Ehrenlegion sind, trägt Coquelin cadet die Militär-Medaille und ist Baillet, Mitglied des Theatre Français, Premierlieutnant im 40. Landwehr-Infanterie-Regimente. Wie durfte man es da wagen, Numa „wegen seines Berufes" abzuweisen?

* Dem Scharfrichter Krauts ist seitens der Polizei die Bühnenlaufbahn versperrt worden, wenigstens darf er im Ostend-Theater nicht mehr das Richtbeil schwingen. Uebrigens soll Krauts der Regie bei der Inszenirung des Sensationsdramas „Der Scharfrichter von Berlin" zur Seite gestanden und auf die strenge Durchführung aller realistischen Details gedrungen haben. Bei der Aufrichtung des Schaffots und der Anordnung der Vorgänge während der Hinrichtung soll er jede falsche Maßregel der Regie mit dem Zwischenruf „Det stimmt nich!" verhindert und das Schauspiel der Hinrichtung getreu nach der Natur gebildet haben. — Die Kunst verliert somit an Krauts einen echten Realisten.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,15* 6,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 — Ank. 9,46* 11,32 2,18 7,1 9,53* 11,10.
Berggießhübel: 6,0 9,20 12,45 4,25 7,30 — Ank. 7,37 10,23 1,45 5,30 8,47.
Berlin (Anhalter Bahnh.): 6,30 10,45* 2,34 7,23 — Ank. 11,4* 10,25 6,12 11,8.
Berlin (über Röderau): 3,25 8,45* 2,12 5,45 7,33* — Ank. 12,21 4,41 8,41* 12,18 1,3*.
Breslau: 12,33* 6,50 10,20* 12,10 3,5 8,50 — Ank. 3,52* 7,40 2,0 3,54* 5,31 10,4.
Bodenbach (Altst.): 1,25* 6,0 7,0 (8,0 bis Pirna) 9,20 11,26* 11,41* (12,12 bis Pirna) 12,45 2,10 4,25 (6,0 bis Pirna) 7,30 (9,35 bis Pirna) 11,20 — Ank. 12,35* (5,36 u. 6,35 von Pirna) 7,27 10,21 12,30 1,43 (2,50 von Pirna) 5,30 6,35 6,50* 7,30 von Pirna) 8,30 (9,3 von Pirna) 10,36.
Chemnitz (über Freiberg): 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 9,25 — Ank. 7,3 9,46* 11,32 2,18 4,21 7,1 8,4* 9,53* 11,10.
Cölln: 9,33 2,12 7,33 — Ank. (8,19 bis Auskunft) 10,56* 6,25 1,3*.
Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,55 12,0 4,15 7,30 — Ank. 7,21 12,40 4,21 7,56.
Eger (über Reichenbach): 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 4,55* 9,25 — Ank. 2,18 7,1 8,4* 9,53* 11,10.
Freiberg: 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 9,25 (11,10 Sonn. u. Mittw.) — Ank. (5,20 Montag u. Donnerstags) 7,21 9,46* 11,32 2,18 4,21 7,1 8,4* 9,53* 11,10.
Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,0 (7,5 bis Arnsdorf) 8,30 10,20* (10,45 bis Arnsdorf) 12,10 (2,0 bis Arnsdorf) 3,5 5,0 (6,57 bis Bischofsw.) 8,30 (11,40 bis Bautzen) 12,33* — Ank. 3,32* (5,29 von Bautzen) (6,30 von Arnsdorf) 7,10 (8,59 von Arnsdorf) 11,1 2,0 3,56* (4,21 von Arnsdorf) 5,31 7,12 (8,49 von Arnsdorf) 10,4 (10,48 von Bischofswerda).
Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,0 6,5 9,33 11,20 2,12 6,0 7,33* 8,5 11,30 — Ank. 8,19 10,45 10,56* 12,51 2,32 4,1 6,25 7,30 10,37 1,3*.
Hainichen: 6,0 12,0 3,0 7,30 — Ank. 11,32 2,18 7,1 11,10.
Hof: 5,15* 6,0 8,20* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 9,25 — Ank. 7,21 9,46* 11,32 2,18 bis Plauen 1, 2,1 4,21 7,1 8,4* 9,53* 11,10.
Kamenz: 6,0 8,50 12,10 5,0 8,50 — Ank. 7,40 10,20 2,0 5,31 10,4.
Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 1,43 6,30 6,50.
Königsbrück: 7,5 3,5 8,30 — Ank. 7,40 2,0 8,49.
Leipzig (über Döbeln): 7,30 11,56 2,0 5,5 7,0 (8,15 bis Leisnig) — Ank. (7,10 v. Leisnig) 11,30 12,58 4,21 6,49 10,0.
Leipzig (über Riesa): 4,15* 6,0 8,5 8,57* (9,33 bis Riesa) 11,20 2,35 6 7,22* (8,5 bis Riesa) 11,30 — Ank. 8,19 10,45
10,56* (12,51 v. Priestewitz) 2,32 4,* 6,25 (7,30 v. Riesa) 8,24* 10,37 12,30.
Lommatzsch: 4,15* 11,20 2,35 8,5 — Ank. 8,19 2,32 10,37 12,36*.
Meißen: 7,30 8,20 10,35 11,56 (12,25 bis Coswig) 2,0 3,15 5,0 6,45 7,30 8,15 9,50 11,0 — Ank. 6,33 (7,35 von Coswig) 7,55 10,11 11,20 12,50 (1,46 von Coswig) 2,47 4,21 6,49 7,30 9,0 10,0 11,45.
Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 8,20 2,0 8,15 — Ank. 7,35 1,48 7,46.
München (über Hof-Bamberg): 5,15* 8,20* 4,55* 9,25 — Ank. 7,21 9,46* 9,53*.
München (über Hof-Regensburg): 8,20 9,25 — Ank. 7,21 8,4*.
München (über Eger): 5,15* 9,25 — Ank. 7,21 9,53*.
Sebnitz (über Schandau): 7 9,20 2,10 4,25 7,30 9,1* — Ank. 7,27 10,23 12,30 5,30 6,30 10,36.
Stolpen, Neustadt (über Pirna): 7 11,26* 2,10 7,30 — Ank. 7,27 12,30 5,30.
Teplitz (über Aussig): 1,25* 6,0 7,0 11,41* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,21 1,43 6,30 6,50 10,36.
Teplitz (über Dux-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,25 — Ank. 10,21 6,30.
Tharandt: 6,0 6,55 7,55 9,0 10,45 12,0 1,20 3,0 4,15 6,10 7,30 9,25 11,10 — Ank. 5,20 7,21 8,50 10,25 11,32 12,40 2,18 4,21 6,15 7,1 7,56 9,5 11,10.
Wien (über Tetschen): 7,0 2,10 9,1* — Ank. 8,14* 1,43 8,47.
Wien (über Bodenbach-Prag): 1,25* 7 11,26* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,23 1,43 (6,30 v. Prag) 6,50* (10,36 v. Prag).
Wilsdruff: 6,55 12,0 4,15 9,25 — Ank. 7,21 11,32 4,21 9,5.
Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,0 6,30 12,10 3,5 (6,57 bis Zittau) — Ank. (7,40 von Zittau) 11,3 2,0 5,31 7,12 10,1.
Zittau (über Herrnhut): 12,33* 6,0 8,50 10,20* 12,10 3,5 5,0 — Ank. 11,3 2,0 5,56* 7,12 10,4.
Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Naundorf: 4,30 6,5 8,30 12,25 2,40 5,0 7,25 8,30 10,15 — Ank. 5,21 7,36 10,3 1,36 3,53 6,43 8,46 10,6 11,26.
Verbindungsbahn: **Von Dresden-A.** nach Dresden-N., Schles. Bahnhof 2,59* 7,15 7,30 8,23* 9,21* 9,16 10,57 12,45 1,42 1,50 2,7 3,56 5,25 6,45 7,8* 7,17* 7,30 10,40, nach Schles. Bahnhof 12,32* 5,40 6,37 10,5* 11,46 2,40 4,10 6,37 8,20 11,30, nach Friedrichstadt 6,30 10,38* 2,25 7,13. **Von Friedrichstadt** nach Dresden-A. 6,20 10,22 11,0* 4,15 11,30.
Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,36* 1,8* 6,20 8,20 11,0* 11,45 11,50 12,28 3,5 1,54 2,40 4,4 6,35 7,11 8,11* 8,46* 10,6 10,16 vom Schlesischen Bahnhof 4,0* 5,20 7,53 11,15 2,15 3,50* 5,43 7,30 10,13 10,55.

Die Nachtzeit von 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt.
Den Kurier-, Expreß- und Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Waldschlößchen: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 10, 11, 12, 1, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 7.30, 8. — Salomp: 7, 7.30, 8, 8.30, 9.30, 11.30, 12.30, 1.30, 2.30, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 7, 8. — Loschwitz-Blasewitz 6, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10, 11, 11.30, 12, 12.30, 1, 1.30, 2, 2.30, 3, 3.30, 4, 4.30, 5, 5.30, 6, 6.30, 7, 7.30, 8, 8.30, 9, 9.30, 10. — Wachwitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Tolkewitz: 8, 11, 12, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9. — Nieder-Poyritz: 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Laubegast: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Hosterwitz: 7, 8, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Kleinzschachwitz: 8, 11, 12, 2, 3.30, 4, 5, 6, 7.30, 8.30. — Pillnitz: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 3.30, 4, 5, 6, 6.30, 7.30, 8.30, 9, 10. — Pirna: 6, 7, 8 (nur an Wochentagen), 9, 10, 11, 1, 3, 6.30 (nur an Wochentagen), 7.30 (nur an Sonn- und Feiertagen). — Wehlen: 6, 7, 9, 10, 11, 1, 3. — Rathen-Königstein: 6, 7 (nur an Wochentagen), 9, 10, 11 (nur an Wochentagen), 1, 3. — Schandau: 6, 7 (nur an Wochentagen), 9, 10, 1, 3. — Herrnskretschen: 6, 9, 10, 1. — Tetschen: 6, 9, 1. — Aussig: 6, 9. — Leitmeritz: 6. — Kötzschenbroda-Meißen: 6.30, 10, 12.30, 2.15, 3.15, 7. — Diesbar: 6.30, 12.30, 2.15 (nur an Sonn- und Feiertagen) 3.15. — Riesa: 6.30, 12.30, 3.15. — Strehla-Mühlberg: 6.30, 3.15.

Die 6. ordentliche
General-Versammlung

unserer Actiengesellschaft soll

Mittwoch den 21. Mai c. Nachm. 3 Uhr

im Saale des Hotels **„Zum goldenen Stern"**, hier abgehalten werden.

Tagesordnung:
1) Vortrag des Geschäftsberichts auf das Jahr 1889/90.
2) Richtigsprechung der Jahresrechnung.
3) Beschlußfassung über die Verwendung des Gewinnes.
4) Ergänzungswahl der ausscheidenden Aufsichtsraths-Mitglieder.
5) Beschlußfassung über etwaige rechtzeitig eingebrachte Anträge von Actionären.

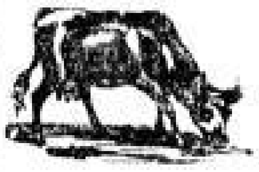
Das Versammlungslocal wird um 2 Uhr geöffnet und um 3 Uhr geschlossen werden.
Der Nachweis der Berechtigung zur Theilnahme an dieser General-Versammlung ist nach § 12 der Statuten zu führen.
Nossen, den 2. Mai 1890.

Nossener Papierfabriken
(vorm. Rossberg & Co).

Der Aufsichtsrath. Kühn, Boit. **Der Vorstand.** Roßberg. Kremer.

Kindernahrungs-Mittel.

Feinstes präparirtes
Görlitzer Hafermehl
in Blechbüchsen à 1 Pfund und ½ Pfund. Vorräthig in Apotheken und Drogenhandlungen.
General-Depot bei Hrn. **Th. Wagner**, Drogenhandlung in **Görlitz**.



Wir empfehlen
verschiedene Rassen
Milchvieh.
Holländer, Ostfriesen, Simmenthaler, Brettenburger, sowie gute **bayrische** und **Simmenthaler Zugochsen.**
Bestellungen werden stets angenommen unter Zusicherung reeller Bedienung.
J. Pohly Söhne,
Viehgeschäft in Göttingen.

Habe von Herrn **J. Pohly Söhne, Göttingen,** einen Transport **hochtragender, sehr guter holländischer Milchkühe** erhalten, zu angemessenem Preise und kann ich somit die Herren **J. Pohly Söhne** auf's Wärmste empfehlen.
Ch. Hessel,
Rittergutsbesitzer.
Schloß Walda i. S. bei Großenhain, Mai 1890.

„Unikum"
nicht einlaufend, zur Reise.

Beste Schweiss-Socken Pr. 90 Pf.

Beste Eiderwoll-Socken Pr. 1,35 Mk.

Ferner
Echt schwarze
Damenstrümpfe u. Herrensocken
Pr. 0,70, 1,00 u. 1,50. Pr. 1,00 M.
Versandt-Haus
Hugo Borack, Hoflieferant,
vorm. Eduard Emil Richter, gegründet 1825,
Dresden-A., Altmarkt, Ecke Seestr. 1.

Rheinische Weinhandlung
zum Niederwald,
Porticusstrasse 3.

Die vorzüglichsten Weine eigenen Wachsthums der renommirtesten Weinbauern zum Verkauf bringend, halte ich mich allen Wein-Interessenten mit der Versicherung empfohlen, daß man bei mir das wirklich Gute am äußerst billigsten kauft.
Zu einer **vorzüglichen Maibowle** empfehle folgende von **Joh. Klein** selbstgekelterten **Moselweine:**

Moselblümchen, pr. Flasche	—.75	incl. Flasche
Pölsporter, " "	—.85	
Brauneberger " "	1.—	

Hochachtend **Herm. Naumann.**
Vertreter des Herrn **Joh. Klein**, Weingutsbesitzer in Johannisberg, Hattenheim, Geisenheim, Oestrich und Winkel.
Viele Jahre am Rhein thätig gewesen und wissend, daß im Rheingau kein Weinbauer größeres Renommee genießt, bitte ich Jedermann, der am Rhein reist, sich dortselbst nach obiger Firma zu erkundigen.

Parquetböden
für Zimmer, Säle u. Geschäftsräume empfiehlt in größter Auswahl
Hugo Thiel & Co., Neugasse Nr. 34.

Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. rc.
Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. rc.
Kinderhüte, Filz u. Stroh, von 50 Pf. an.
Stoff- u. Strohhüte, moderne Façons u. Farben, v. 1 Mk. an.
Herrenmützen, Kindermützen.
Sonnenschirme und Entoutcas zu billigsten Preisen.
Massen-Auswahl. **H. Buchholz,** **Eigene Fabrik.**
28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Röhrhofsgasse.
Reparaturen prompt und billigst.

F. A. Höhle, Loschwitz,
empfiehlt seine
Schwimm- u. Bade-Anstalt.
Schwimmunterricht für Herren u. Damen in mit Fußboden belegtem Bassin. Ueberfahrt v. Blasewitz oberh. d. Dampfschiffbrücke.

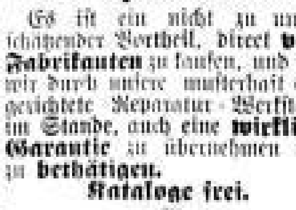
Kirschen-Verpachtung.
Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll meine diesjährige gut bestandene Kirschennutzung im Gutsgehöft meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termin.
Rittergut Nickern bei Lockwitz.
Winkler.

Wagen!
Ernst Damm, Dresden-N., Heinrichstrasse.
empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter **Landauer, Landaulettes, halbbedeckter** und **offener Wagen,** sowie die bei Ablieferung neuer mit angenommenen gebrauchten, als: **Ein Klappwagen, eine 4sitzige Halbchaise** und **1 Americain,** innen für 6 Personen Platz, zu möglichst billigen Preisen. — Vorrichtungen von Wagen werden in kürzester Zeit bei möglichst billiger Berechnung auf das Sorgfältigste hergestellt.

Ein Transport
dänischer u. belgischer Arbeitspferde
stehen von Freitag bis Montag unter reeller Bedienung in Stadt Camenz, Cavernenstraße, zum Verkauf.
A. Graf,
Gasthofsbesitzer und Pferdehändler aus Taubenheim.

Sicherer Verdienst!
Solide, tüchtige Agenten eines jeden Standes werden bei **hohem Verdienste** für den Vertrieb von nur gesetzlich erlaubten **leicht verkäuflichen Staats- u. Prämien-Loosen** angestellt. Franco-Offerten an Bankhaus **Max Grünwald, Frankfurt a. M.**

Paul Focke & Co.,
ältestes und grösstes Specialfahrrad-Geschäft Leipzigs,
jetzt
Erdmannstraße 16,
empfehlen:
Saxonia-Rover
mit Kreuzgestell,
Fabrikpreis: 220 Mk.,
Saxonia-Rover
mit Diamond-Gestell und doppeltem Nacken,
Fabrikpreis: 245 Mk.,
unter Garantie für echtes engl. kalt gezogenes nahtloses Weldless-**Stahlrohr;** nachstellbare **äußerst solide** Kugellager zu beiden Rädern und zur Trittachse.
Singer Apollo Safeties
300 Mark,
Normal-Dreiräder
Fabrikpreis Mk. 325.
Es ist ein nicht zu unterschätzender Vortheil, direct **vom Fabrikanten** zu kaufen, und sind wir durch unsere musterhaft eingerichtete Reparatur-Werkstätte im Stande, auch eine **wirkliche Garantie** zu übernehmen und zu **bethätigen.**
Kataloge frei.



Elsasser Leder-Hosen,
unübertrefflich an Haltbarkeit und guter Arbeit, sowie auch jede Art
Arbeits-Hosen,
Westen und **Jackets,** feste Qualität und sehr gut gearbeitet für **Männer, Burschen** und **Knaben** in allen Größen, **Buckskin-Hosen** und **Jackets, Fleischer-** und **Haus-Jacken, Arbeitshemden, Blousen** u. **Mützen,** großes Lager von
Herrenstiefletten, Herrenschuhen
mit Gummizug,
Arbeitsschuhen
von Rindleder,
Schaftstiefeln
von 8½ Mk. an,
wie bekannt Alles nur in guter Waare,
desgleichen
Knabenschuhe und **Schaft-Stiefel**

empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**
H. A. Herrmann
6 Ziegelstr. 6
„Zum billigen Laden".
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

Heirath!
Ein Mädchen, Mitte 20er, v. ausw., aus g. Fam., wirthsch., doch ohne Verm., sucht, da es ihr sonst an Gel. f., a. d. Wege d. Bek. ein. geb. u. gut gest. ält. Herrn beh. **Verheirathung.** Ernstgem. Anerb. erb. unter **T. P. 835** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Dreirad.
Ein Matchleß-Dreirad, prima engl. Fabrikat, ist für 190 M. zu verkaufen Pillnitzerstraße 46, im Hofe, Photographisches Atelier.

Reise-Körbe
sowie alle **Korbwaaren** kauft man gut und preiswerth
27 Victoriastraße 27.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Rechnungs-Abschluss für das Rechnungsjahr 1889.

A. Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahme.

	M. Pf.	M. Pf.
Vortrag aus dem Jahre 1888		9,529 54
I. Unfallversicherung.		
Schaden- und Invaliditäts-Renten-Reserve aus 1888	1,238,198 32	
Prämien-Reserve aus 1888	389,600 74	
Prämien-Einnahme im laufenden Jahre	815,820 18	
Police-Gebühren	1,909 05	2,545,528 29
II. Transportversicherung.		
Schaden-Reserve aus 1888	145,170 00	
Prämien-Reserve aus 1888	53,107 39	
Prämien-Einnahme im laufenden Jahre	850,675 27	
Police-Gebühren	394 43	1,049,347 09
III. Feuer-Rückversicherung.		
Schaden-Reserve aus 1888	1,133 00	
Prämien-Einnahme im laufenden Jahre	222 44	1,355 44
IV. Zinsen und andere Einnahmen.		
Zinsen	522,875 01	
Reinertrag der Gesellschafts-Grundstücke in Berlin und Cöln	20,921 51	
Coursgewinn auf verkaufte Werthpapiere	202 15	
	543,998 70	
ab: Antheil der Lebensversicherungs-Branche	321,547 20	
	219,451 50	
Coursgewinn auf Rimessen	381 63	219,833 13
		3,825,596 10

Ausgabe.

		M. Pf.	M. Pf.
I. Unfallversicherung.			
Schaden, abzügl. des Ersatzes aus Rückversicherungen bezahlt	M. 340,683 98		
Regulirungs- und Prozeßkosten	17,333 15	358,017 13	
Reserve für unerledigte Schadenfälle abzüglich der Rückversicherungs-Antheile	M. 176,217 00		
Reserve für Invaliditäts-Renten	1,083,065 21	1,259,282 21	
Rückversicherungs-Prämie		79,496 30	
Provision u. General-Agent.-Administrationskosten		129,425 87	
Zurückgestellte Prämien-Reserve		406,021 90	
Zurückgezahlte Prämie für aufgehobene Versicherungen in Folge Inkrafttretens der Unfallversicherungs-Gesetzgebung		1,249 81	2,233,193 55
II. Transportversicherung.			
Schaden, abzügl. des Ersatzes aus Rückversicherungen, bezahlt		195,833 76	
Reserve für unerledigte Schadenfälle, abzüglich der Rückversicherungs-Antheile		166,018 00	
Rückversicherungs-Prämie		204,129 07	
Provision u. General-Agent.-Administrationskosten		78,611 11	
Zurückgestellte Prämien-Reserve		65,825 10	990,937 06
III. Feuer-Rückversicherung.			
Schaden bezahlt		27 48	
Reserve für unerledigte Schadenfälle		1,037 00	1,064 48
IV. Sonstige Ausgaben für Unfall- und Transportversicherung.			
Verwaltungskosten		172,741 77	
Antheilige Steuern		8,486 77	
Antheilige Beiträge zur Beamten-Pensionskasse		2,102 16	183,330 70
Gewinn des Rechnungsjahres 1889			416,770 65
			3,825,596 10
Zu vorstehendem Gewinn von			416,770 65
tritt der Gewinn aus der Lebensversicherungs-Branche laut besonderem Abschluß hinzu mit			66,311 16
mithin Gesammt-Gewinn			483,082 11
hiervon ab zum Gratifications- und Dispositionsfonds			30,082 11
bleibt Gewinn des Rechnungsjahres 1889			453,000 00
Hiervon fließen zum Reservefonds		22,171 06	
" " " Sparfonds		66,528 19	
" " " Dividenden-Ergänzungsfonds für die in der Lebensversicherungs-Branche mit Anspruch auf Dividende Versicherten		22,171 06	
Tantième an den Verwaltungsrath und den Gesellschafts-Vorstand		42,129 69	
Dividende auf 10,000 Stück Actien à 30 M.		300,000 00	
		453,000 00	

Lebensversicherung. Einnahme.

	M. Pf.
Schaden-Reserve aus 1888	28,000 00
Prämien-Reserve und Uebertrag aus 1888	7,067,836 51
Prämien-Einnahme im laufenden Jahre	1,894,413 77
Police-Gebühren und andere Neben-Einnahmen	10,332 50
Antheil an den Zinsen, an den Reinerträgen der Gesellschafts-Grundstücke in Berlin und Cöln u. am Coursgewinn auf verkaufte Werthpapiere	321,547 20
	9,291,929 58

Ausgabe.

	M. Pf.
Sterbefall-Zahlungen	390,398 42
Reserve für unerledigte Schadenfälle	2,953 69
Zahlungen für bei Lebzeiten der Versicherten fällig gewordene Versicherungs-Summen	39,700 00
Gezahlte Renten	60,030 85
Zahlungen für zurückgekaufte Policen	74,244 74
Rückversicherungs-Prämie	114,860 90
Provision, Acquisitions- und General-Agentur-Administrations-Kosten	159,679 28
Zurückgestellte Prämien-Reserve und Ueberträge	8,067,518 32
Verwaltungskosten	117,501 66
Arzthonorare	20,949 63
Coursverlust auf Rimessen	2 57
Antheilige Steuern	10,166 72
Antheiliger Beitrag zur Beamten-Pensions-Casse	1,455 73
Schlechte Schulden	191 52
Zur Gewinn-Antheil-Reserve für die mit Anspruch auf Dividende Versicherten	198,934 39
Gewinn für die Gesellschaft	66,311 16
	9,291,929 58

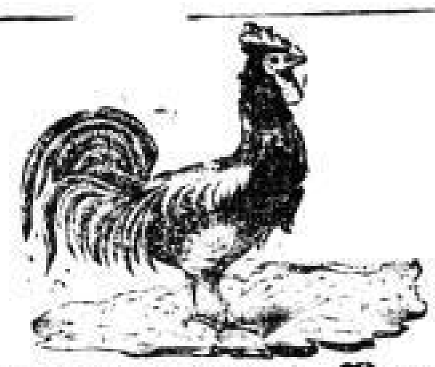
B. Bilanz.

I. Activa.

	M. Pf.
Hypothekarische Forderungen	10,915,613 48
Effecten zum Courswerthe von M. 1,643,123. 20, in Rechnung gestellt mit	1,592,868 80
Grundstücke der Gesellschaft in Berlin und Köln	888,193 36
Baarer Cassenbestand und Guthaben auf Giro-Conto bei der Reichsbank	210,852 60
Lombard-Forderungen	3,150 00
Bestand an Wechseln	471,729 60
Guthaben bei Bank-Anstalten und Versicherungs-Gesellschaften	55,510 47
Guthaben bei Agenten und sonstigen Debitoren	433,578 28
Vorschüsse auf Lebensversicherungs-Policen	196,473 70
Cautions-Darlehen in der Lebensversicherungs-Branche	22,000 00
Werth des Inventariums abgeschrieben	
Guthaben auf Zinsen	1,029 72
Gestundete Lebensversicherungs-Prämie	400,528 93
	15,501,419 74

II. Passiva.

		M. Pf.	M. Pf.
Grund-Capital in 10,000 Stück Actien à 300 M.			3,000,000 00
Prämien-Reserve und Ueberträge:			
a. Unfallversicherung		406,021 90	
b. Transportversicherung		65,825 10	
c. Lebensversicherung:			
1. für eigene Rechnung	M. 8,067,518 32		
2. für Rechnung von Rückversicherungs-Gesellschaften	63,720 61	8,101,307 96	8,573,152 96
Schaden-Reserve:			
a. Unfallversicherung (incl. der Invaliditäts-Renten-Reserve)		1,259,282 21	
b. Transportversicherung		166,018 00	
c. Feuer-Rückversicherung		1,037 00	
d. Lebensversicherung		2,953 69	1,429,290 90
Guthaben verschiedener Versicherungs-Gesellschaften			114,782 81
Diverse sonstige Creditoren			18,969 32
Gewinn-Reservefonds in der Lebensversicherungsbranche		514,972 60	
ab: im Jahre 1889 gezahlte und noch zu zahlende Dividende		115,021 16	
		399,951 44	
hierzu laut vorstehender Jahresrechnung		198,934 39	598,885 83
Dividenden-Ergänzungsfonds (Lebens-Versicherungs-Branche)			63,463 10
Reservirte Dividende an die Versicherten			20,213 25
Amortisationsfonds für Cautions-Darlehen			1,080 13
Gratifications- und Dispositionsfonds			41,585 05
Nicht abgehobene Dividende aus früheren Jahren			1,650 00
Reservefonds:			
Bestand laut vorjähriger Rechnung		756,890 05	
hierzu: im Jahre 1889 vereinnahmte Zinsen		28,383 38	
nicht abgehobene Dividende aus dem Jahre 1884		297 00	785,570 43
Sparfonds:			
Bestand laut vorjähriger Rechnung		417,142 46	
hierzu: im Jahre 1889 vereinnahmte Zinsen		15,642 84	432,785 30
Reingewinn des Rechnungsjahres 1889			453,000 00
			15,501,419 74



Milchmastgeflügel-Handlung
Zwinger-Straße Nr. 26,
(Ecke Wettinerstraße)
empfiehlt täglich mehrmals frisch
feinstes, weißes Tafelgeflügel,
als: Poularden, Poulets, feine weisse Suppenhühner etc. etc. Heute feine, weiße 1890er
Enten und Gänse,
der schönste, saftigste Braten der Jetztzeit zu billigsten Marktpreisen.
Erstes Postversandtgeschäft dieser Branche.

Ein Transport selten schöner

Ponies,
darunter ein Viererzug (Falben), kinderfromm, sicher gefahren und geritten, sowie mehrere starke Pferde
sind mit Garantie zu verkaufen Hechtstraße Nr. 29.
F. Martin.

Oldenburger Milchvieh.

Während der Pferde-Ausstellung am Sonntag u. Montag bin ich Vormittags bis 11 Uhr in **Dresden** im Milchviehhofe anwesend, um Bestellungen auf **Milchvieh** und **Bullen** in Empfang zu nehmen.
Lienen b. Elsfleth (Oldenburg). **R. Stege.**

Versteigerung. An nachbenannten Tagen, Vormittags von **10 Uhr** und Nachmittags von 3 Uhr an, gelangt **Schlossstrasse 32, erste Etage,** zur Verlassenschaft des verstorbenen hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. theol. Franz Bernert hier, im Auftrage der Erben die gesammte
Mobiliar-Einrichtung, Oelgemälde, Silber, Kleidung, Wäsche, Weine etc.
zur Versteigerung, und zwar:
Donnerstag den 22. Mai: Herren-Kleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, gestickte Kissen, Decken, Vorlagen u. gute Teppiche mit Stickereien, Meißner Porzellan, Wein-, Liqueur- und Wassergläser, Jardinièren, Gypsfiguren, Vasen, Kerzen, Messer u. Gabeln, Schreibutensilien, Rahmen u. verschied. Gegenstände in Bronce, Glas, Pokale, sowie **um 12 Uhr:** versch. Crucifixe in Metall, Elfenbein u. Holz, 1 Holzschnitzerei: Christus am Kreuz, 1 Silberbild, Mirnien und **versch. Prachtwerke,** als: „Die Psalmen", „Darstellung aus den Evangelien", die Bilder-Bibel von Schnorr v. Carolsfeld, Zaehrich, der verlorene Sohn, kunstgewerbliche Photographien u. A. m., sowie einiges **Silbergeräth.** — **Freitag den 23. Mai: Mobiliar in Mahag. u. Kirschb.,** als: 1 Canapee, 1 Bank u. 2 Stühle, Holzschnitzerei mit Plüschbezug u. Streifenstickerei, Schreibsecretair, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Pult, Kleider- und Wäscheschränke, 1 Vertico, Sophas u. Fauteuils, 1 Pfeilerkommode, Bücherschränke, Auszieh- u. Sophatische, Etagèren, Stühle, Bettstellen mit Matratzen, Federbetten, Waschtische u. versch. Haus- u. Küchengeräth, sowie **um 12 Uhr: werthvolle Oelgemälde,** darunter die Kreuztragung Christi, die Grablegung Christi, die heilige Jungfrau, Christus am Kreuz, u. A. m. **Sonnabend den 24. Mai: 900 Flaschen gute Roth- u. Weissweine,** darunter: Château Bei, Château-Margaux, Niersteiner, Rüdesheimer, Forster Jesuitengarten, Forster Johannesberger, Forster Auslese, Forster Freundstück, Forster Orleans, Rüdesheimer Bischofsberg, Hochheimer-Berg, Binger-Schloßberg, Kufnacher Glöck, Steinwein u. A. m.
Bernhard Canzler, Raths-Auctionator u. verpfl. Taxator.

Wäschetrockner,

Waschmaschinen, Eisschränke, Wringmaschinen, Aufwaschtische.
Dresdner Niederlage
von **Burckhardt & Richter,**
Mulda i. S.
Kleine Brüdergasse Nr. 16.

Zur Zucht
1 echte schottische Schäferhündin, Collie, 1 echte Dachshündin, Pr.-Exempl., zu verk. Leipzig, Pfaffendorferstraße 36, pt. r. Oeliclegel.

Möbel, Federbetten, getr. Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, ganze Nachlässe kauft und bezahlt gut **Gruber,** gr. Frohngasse 4.

Wer 1 heizbaren Badestuhl hat, kann täglich warm baden. Beschreibungen gratis. **L. Weyl,** Fabrik, **Berlin,** Mauerstraße 11.

Kinderwagen und **Fahrstühle** größte Auswahl in der Fabrik Freibergerplatz 13.

Reeller Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.
Teppiche
mit unsichtbaren Farbenfehlern in Velour, Brüssel u. Rheinische Teppiche bis 4 Meter lang von 3 Mk. an, Läufer von 40 Pf. an, Bett-Vorlagen sehr billig, Tisch- und Sophadecken von 80 Pf. an bis zu den feinsten Plüschdecken.
Gardinen
in crême u. weiß das Meter von 30 Pf. an, Reste v. 1—4 Fenster sehr billig bis zu dem feinsten Genre, Wachstuche, Gummidecken, Portièren, abgepaßt und Stückwaare, große Auswahl.
R. Günzburger,
Mitte Webergasse 21, gegenüber Geflügelhandlg. von H. Zschöckel.

1 gr. **Eisschrank** zu verkaufen Am Schießhaus 7.

Reitpferd-Verkauf.
Braune, kräftige Stute, ohne Abzeichen, vor der Front geritten, 7jährig, 170 Ctm. hoch, fehlerfrei, steht preiswerth zu verkaufen. Anfr. **A. R. 53** Exp. d. Bl.

Für Brauereien!
70 Stck. ½ **Eimer** (Pressionsgebinde), stark im Holz, hat abzugeben **O. Engelmann,** Böttchermeister, **Guben.**

Aufrichtig!
Ein Bäcker, 25 J. alt, evang., welcher sich nächstens etablirt u. über ein Verm. v. 11,000 M. verf., wünscht mit einem einfachen, häuslich erzog. Mädchen behufs späterer Verheirathung in Correspondenz zu treten. Geehrte Damen oder Eltern, welche hierauf reflektiren, werden gebeten, ihre Adr. unter Angabe näherer Verhältnisse, womöglich mit Photographie, unter **E. G. 878** im „**Invalidendank**" niederzulegen.

Kleine Druckerei,
bestehend aus Ziegeldruckpresse, div. Schriften, Druckstich u. Zubehör, fast neu, für 150 M. zu verkaufen. Näh. Blochmannstr. 21, I.

Europäischen Ruf
hat sich die **Kölnische Kräuter-Essenz,**
alleinige Niederlage bei
Oscar Baumann,
10 Frauenstraße 10,
als das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel erworben. Sie verhindert sofort das Ausfallen, wie bei fortgesetztem Gebrauche d. frühzeitige Grauwerden der Haare, bedeckt kahl gewordene Scheitel wieder neu, stärkt d. Kopfnerven, ist bei Kopfweh angewendet eine wahre Wohlthat und reinigt die Haut gründlich. Preis à Fl. 1 u. 2 Mark, 3 Fl. 2½ und 5 Mk.
Kräuter-Oel, à Fl. 50, 75 Pf. bis 1 Mk.

Tafelbutter-Export!
Feine frische süßschmeckende Naturbutter netto 8½ Pfd. um 7,50 M., **Fettkäse,** hart, 10 Pfd. um 1 M. versende franco gegen Nachn. unter Garantie. **A. Zas, Jator,** Galizien.

500 Centner Roggen-Langstroh,
Flegeldrusch, hat noch billig abzugeben Dom. Niederfteinkirch, Kreis Lauban in Schlesien.

Ehrendiplom: Hamb. 1879.
Aromatisch-medizinische Schwefel- und Theerschwefelseife,
sowie verstärkte
Carboltheerschwefels.
von **Camillo Kox.**
Specialist für medicinische Seifen, je Stück 25 u. 50 Pf.,
die wirksamsten u. reellsten Hautverschönerungsmittel, deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unvergleichlich. Teint verdanken, empfehlen als
allein echt:
Herm. Roch, Altmarkt.
Franz Schaal, Annenstraße.
Joh. Thenius, Meißnerstraße.
Apoth. **P. Franz,** Bismarckplatz.
Franz Henne, Amalienstraße.
O. Friedrich, Königsbrückerstr.
Weigel & Zech, Marienstraße.
Joh. John, Wettinerstraße.
A. Blembel, Wilsdrufferstraße.
Fr. Wollmann, Hauptstraße.
Zwaltehols & Bley, Pilln.-Str.
Albert Haan, Grunaerstraße.
Franz Blembel, gr. Ziegelstr.
A. Hirsch, Bautznerstraße 24.
Ernst Schadewell, Hauptstr.
Parfümerie Kox.
5 Neumarkt 5, Hotel Bismarck.

Schöne und elegante Neuheiten f. d. Sommer-Saison.
Sparsamem Haushalt.
Unsere schwarzwälder Lodenstoffe, Hochländer, Alpentuche, Jagdtuche, Flammenzwirne, Kirsantuche, Cövertuche, Sommer- und Winter-Buckskins u. Paletotstoffe, auch Damenmäntel- und Kinderkleiderstoffe werden auch an Private in beliebiger Meterzahl abgegeben und Muster franco zur Auswahl gesandt. **Gebr. Dold,** Tuchfabrikanten, **Villingen** im bad. Schwarzwald.

Holsteiner Butter
trafen große Sendungen ein bei **Dorschan,** Freibergerplatz 23.

Sophas, Matratzen, Bettstellen ꝛc. solid u. billig **Mathildenstr. 64.**

Möbel-Transporte nach den Sommer-Wohnungen zu den billigen festen Vereinspreisen.

Uebersiedelungen aller Art. Täglich günstige Gelegenheit nach und von allen Richtungen.
Reise-Gepäck nach allen Sommerfrischen und Bädern des In- und Auslandes.
Spedition nach allen Orten und Staaten. Täglich **Abholung.**
Lagerung von Möbeln und Gütern aller Art in vorzüglichen Räumen.
Auctions-Halle zur Versteigerung von **Möbeln, Gemälden, Kunstsachen** u. s. w.
Stadtpacket-Verkehr nach und von allen **Stadttheilen**, sowie nach **Blasewitz, Striesen** und **Löbtau.**
Express-Packet-Verkehr täglich nach allen Hauptplätzen, sowie nach England, Nordamerika u. s. w.

Eduard Geucke & Co.,
Königl. Sächs. Hof-Spediteure.
Haupt-Contor:
Ferdinandplatz.
Fernsprech-Nr. 10.
Zweig-Contor Neustadt-Dresden:
Hauptstrasse, Obergraben Nr. 2.
Fernsprech-Nr. 568.
Lagerhäuser und Stallung:
Nr. 21 Freibergerstrasse Nr. 21.
Fernsprech-Nr. 56.

Gloria-Blousen. Seidene Taillen

Schnädelbach

Billig — Solid

Blousen

aus **Madapolam, Cretonne forte, Levantine, Elsasser Barchent** und **Satin, einfarbig gestreift** und **gemustert,** sowie
seidene Taillen u. Gloria-Blousen,
Stück **175, 200, 225, 250** Pf. bis **14** Mk.

H. M. Schnädelbach.

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Batist-Blousen. Kinder-Blousen.

Wollene Schlaf-Decken. Kinderwagen-Decken.

Schnädelbach

Billig — Solid

Stepp-Decken,

gute und saubere Ausführung, in Größen **120 : 180** und **140 : 200** in **türkischen Kattun, einfarbig, Purpur, Möbel-Kattun, Croisé, bedruckt Satin,** sowie in **einfarbigen Satin** mit **Croiséfutter.** Stück **350, 425, 450, 500, 550** Pf. u. s. w.

H. M. Schnädelbach.

7 Marienstrasse Antonsplatz 7.

Bett-Decken. Kameel-Haar-Decken.

Kunst- u. Gewerbe-Ausstellung Schandau

Eröffnung Sonnabend den 24. Mai 1890.

Das Ausstellung-Comité.
Rudolf Sendig.

Teppiche
und
Möbelstoffe

deutsche, französische und englische Nouveautés in grösster Auswahl.
Verkaufsstelle der Wurzener Teppichfabrik.

F. A. Schütz, Leipzig,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Breslauer Tattersall,

Inhaber: **Albert Hirschel,**
Victoria-Straße 6.

30 Reit- und Vollblutpferde,

direkt gekauft von Cavallerie-Offizieren der K. K. österreichischen Monarchie, daher garantirt: truppenfähig. habe ich **stets vorräthig** und halte mich bestens empfohlen.

Breslau, im Mai 1890. Hochachtungsvoll

Albert Hirschel.

---

1 kleiner Wiener Kattler **zu kaufen gesucht.** Offert. unt. **R. W. 829 „Invalidendank" Dresden.**

Gebrauchte Pianinos, **Flügel** und **Tafelpianos** sind billig zu verkaufen: Kasernenstraße 19. **Kunath.**

1 Piano mit Metallplatte, v. Rosenkranz, ist sehr bill. zu verkaufen Wettinerstraße 2. I.

Versteigerung. **Mittwoch den 21. Mai,** Vormittags von **10** Uhr an, gelangt **Ostbahnstraße Nr. 11** die zur **Moritz Mieth**schen Konkursmasse gehörige

Kunst- und Möbel-Tischlerei-Einrichtung, Holz- und Fournir-Vorräthe ꝛc.

als: 9 große und 1 kl. Hobelbank mit Werkzeug, Schraubzwingen, Schraubknechte, Schraubböcke, Hobel, Bohrer, Feilen ꝛc., 1 Schleifstein, 1 Handwagen, Leim, Möbelbeschläge, Glaspapier, sowie **Mittags 12 Uhr** 1 Fräs-Maschine mit Kreissäge und Zubehör, 1 Bandsäge mit Zubehör, 1 Drehbank mit Werkzeug, Nutzhölzer in Erle, Pappel, Kiefer, Fichte und Eiche, Fournire in Nußbaum, Eiche, Pappel und Mahagoni zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkurs-Verwalter.

Neu eröffnet!

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Etablissement

Pension Elysium in Schandau

nebst **grossem Garten-Restaurant** eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, allen Wünschen und Anforderungen meiner mich beehrenden Gäste in jeder Hinsicht gerecht zu werden. Gleichzeitig erlaube ich mir auf meine gutgepflegten Biere: **Echt Münchner Zacherl-Bräu** und **echt Böhmisch Schönpriesener Kaiserbier,** sowie meine preiswerthen **Weine** aufmerksam zu machen und werde es mir besonders angelegen sein lassen, stets **gute** und **frische Speisen** zu verabreichen.

Um eine recht rege Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne mit vorzüglichster Hochachtung

Hugo Praetorius, Elysium Schandau.

Niemand wird bereuen

eine solche Uhr gekauft zu haben, denn eine wirklich schöne und sehr solide

Remontoiruhr

für Herren und Damen, **die von einer 18kar. goldenen kaum zu unterscheiden** und **ebenso haltbar ist.** Farbe und Schönheit nie verliert, weil das sehr reich gravirte Gehäuse aus guter Goldmischung besteht (kein Double) liefert **mit Garantie** zu 20 M. frco.

Hoffmann, Uhrenhandlg., St. Gallen (Schweiz).

Vorgerücktes Alter und ununterbrochene Kränklichkeit zwingen mich, die seit 23 Jahren in meinem Pachtbesitz befindliche, bis Johanni 1903 gepachtete

Kgl. Domäne Paulsdorf bei Kletzko,

Kr. Gnesen, abzutreten. Paulsdorf ist ca. 1546 Mrg. groß, liegt an der Chaussee, ca. 8 Kilometer von Bahnstation Lopienno, ca. 16 Kilometer von Gnesen entfernt, mit vorzüglichem u. drainirtem Boden, guten Gebäuden und ist mit reichlichem lebenden u. todten Inventar besetzt. Zur Uebernahme gehören 75,000 Thaler.

Funck, Königl. Amtsrath.

Billiger Gelegenheitskauf

Aus einer Konkursmasse ist das

gr. Schankzelt

sehr **billig zu verkaufen,** welches an der vorjähr. Dresdner Vogelwiese vom Zacherlbräu entpachtet war. Das Zelt, ca. 1000 Personen fassend, 1887 erbaut, befindet sich in Dresden, ist sehr gut aus Holz erbaut, hat Holzfußboden, Dachpappendach, großen Heidpfosten. Reelle Käufer oder etwaige Pächter während der Dauer der Dresdner Vogelwiese wollen sich wenden an **P. Heinzmann** in **Kesselsdorf** (Sachsen).

Mühle und Presse

z. Aepfelweinfabrikation (welche sich auch zur **Traubenweinfabrikation** eignet), nebst allen dazu gehörigen Gegenständen, sind zu verkaufen. Auch würde dem Käufer, vorausgesetzt es finden sich welche, welcher die Aepfelwein-Kelterei nicht kennen sollte, nach Uebereinkunft vom Verkäufer gelernt werden. Näh. Auskunft ertheilt **R. Krame,** Böttcher, **Königstein** a. E. Briefen i. e. 10 Pf.-M. z. Rückantwort beizulegen.

Phaëton!

gebraucht, aber gut erhalten, 1- u. 2spännig zu fahren, zu kaufen gesucht. Offert. unt. Angabe des Preises u. Erbauers Exp. d. Bl. unt. **„Wagenkauf 1589".**

Ein vorzüglicher Einspänner

für Americain u. Coupé passend u. sehr leicht zu fahren, ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Näh. Antonstr. 16 neben Hotel Royal.

Amerikan. Gicht- und Blutreinigungs-Pulver

von Dr. Siemens, für **Gicht, Rheumatismus, Blutstockung, Verfettung, Schlagfluß** ꝛc., durch seine Wirksamkeit seit langen Jahren **unübertroffen,** empfiehlt das Haupt-Depot **Hirsch-Apotheke, Dresden,** Leipzigerstr. 16, Stadt-Apotheke **Bautzen, Potschappel, Löbtau, Cotta** ꝛc. à Dose 125 Pf.

Heiraths-Gesuch.

Eine Restaurateurswittwe Ende 40er, Bes. eines st. Geschäftes, wünscht sich wegen Vergrößer. des Geschäftes baldigst zu verheirathen. Gut situirte Herren werden gebeten, ihre Offerten unter **D. T. 808 „Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Metallschablonen

(a. Lager) fert. i. Art billig **Franz Leipert,** Jacobsgasse 18, I. L.

Rover per Caisse billig zu kaufen gesucht. Adressen unter **„Rover"** Postamt 4 niederzul.

Thätiger Kapitalist gesucht.
für ein seit ca. 5 Jahren bestehendes und nachweislich rentables **Bau- u. Cementwaaren-Geschäft.** Branchekundige Herren, die Lust haben dem **kaufmännischen** Theile — **Buchführung &c.** — vorzustehen und ein Kapital von 20–25,000 Mk. einlegen können, belieben ihre w. Adressen abzugeben unter **„Bau-Geschäft 90" an Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein älteres, renomm.
Berliner Auskunfts-Bureau
sucht für **Dresden** einen gewandten Vertrauensmann zur Ermittlung von Auskünften. Gef. Off. unter **M. 14** an **G. L. Daube & Co., Berlin W. 41,** erb.

Für mein **Modewaaren- u. Damen Confections-Geschäft** suche ich eine
tüchtige Verkäuferin,
die schon in lebhaften Geschäften thätig war.
Bunzlau i. Schl. William Birk.

Tüchtige Nadler
auf verzinnte Drahtwaaren finden bei hoh. Akkordlöhnen dauernde Beschäftigung bei **Gebrüder Arndt,** Metallwaaren-Fabrik, **Quedlinburg.** Reisegeld wird nach 3monatlicher zufriedenstellender Leistung vergütet.

Ein Commis
wird für
Detail-Geschäft mit Lotterie-Collection
per 1. Juni oder später gesucht. Beste Zeugnisse u. Empfehlungen Bedingung. Adressen unter **D. L. 851 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Cigarrenarbeiter
werden für Hausarbeit gesucht.
Krause & Gessner, Luttichaustraße 11.

Wirthschafterin.
Zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushalts wird per 1. Juni eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren **gesucht.** Off. mit Gehaltsansprüchen erb. unter **Nr. 260** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Rosswein.**

Agent
gesucht, genaue Kenntniß der **Anstrichfarben-Branche** erforderlich. Off. unt. **T. L. 831** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ich suche für **sofort** einen **jungen Mann,** welcher selbst Hand anlegt, als
Volontair.
Otto Esche,
Rittergut **Niederrabenstein.**

Unfall-Versicherung.
Die **General-Agentur** einer gut eingeführten **Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft** **sucht tüchtige leistungsfähige**
Vertreter
gegen **hohe** Provision zu engagiren. Off. sind unter Chiffre **E. V. 100** an die Ann.-Exp. von **Haasenstein und Vogler, A.-G.** in **Leipzig** einzureichen.

Steindrucker- u. Lithogr.-Lehrlinge
m. unt. günst. Beding. angenom. **Mich. Sondmann,** Grenadierstr.

Für Nordböhmen sucht eine österreich. Lebensversich.-Anst.
Beamte
für den Außendienst gegen firen Gehalt, Tantiemen u. Vergütung der Fahrspesen. Solche Bewerber, welche in diesem Fache noch nicht thätig waren, jedoch in anderen Branchen gereist sind, werden bevorzugt, eingeh. instruirt u. eingeführt. Off. mit Ang. d. Alters, der Confess. u. d. bish. Thätigkeit, so auch unter Angabe v. Referenz, sind unter **F. O. 1333** an **Haasenstein & Vogler** in **Wien** zu richten.

Bereiter-Gesuch.
Ein j. Mann, der **gut reiten** und guten **militärischen Reit-Unterricht** geben kann, wird zum sofortigen Antritt als **Bereiter gesucht.** Offerten unter **F. R. 906 „Invalidendank" Dresden** abzugeben.

Photographie.
Sofort gesucht **1 Retoucheur** für Neg. u. Pos. **Ad. Hoffmann,** am Moritzmonument.

Ein kräft. Hausmädchen
vom Lande gesucht. Lohn 15 Mk. **Plauen,** Kaitzerstraße 17, Waffelfabrik.

Zum Antritt am 1. Juli wird für Privatherrschaft
ein Gärtner
gesucht, der die Behandlung der Obstbäume u. die Gemüsegärtnerei versteht. Gemüsegarten wird ev. in Pacht gegeben. Off. unt. **V. A. 140 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft der Oberlausitz wird eine
Verkäuferin
aus guter Familie für sofort gesucht. Bedingungen: Ehrlichkeit, Sicherheit im Rechnen u. freundlicher Umgang mit den Leuten. Kost und Logis im Hause, sowie Familienanschluß. Anerbieten erb. unter **E. 1999** Exp. d. Bl.

Gesucht
auf **sofort** ein **tüchtiger**
Lithograph
für Schrift u. merkantilische Arbeiten, der im Stande ist, einer kleinen lithograph. Anstalt selbstständig vorzustehen. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Mustern **sofort** erbeten an **H. Lange, Göttingen.**

Inspectoren, Verwalter, Wirthschafterinnen,
selbstständig und zur Stütze,
Volontäre, Scholaren, Wirthschafts-Vögte, Oberschweizer
placirt jederzeit der
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden, Annenstraße 2.
NB. Unsere Geschäftsstelle ist **Sonntags Vormittag** stets geöffnet.

Drechsler.
Arbeiter, welche Holz drehen können, sucht **Alfred Krippner,** Pappipuntenfabr., Leipzigerstr. 53.

Ein Bildhauer,
welcher auch im Marmorschrifthauen bewandert ist, erhält sofort Arbeit. Mannsenstraße 30.

Ein beid., freundl. j. Mädchen w. f. j.
Verkäuferin
ausb. w. f. in m. Wäschegeschäft sof. Aufnahme.
Rich. Kneifel, Hauptstr.

Ein tüchtiger Schmied,
der aus dem Feuer selbstständig arbeiten kann, im Biegen von Winkeleisen und Firmparbeit erfahren, bei hohem Lohn sofort gesucht von **E. Lehner & Schmalz, Löbtau.**

Zur Fabrikation
eines neuen luer. Bedarfsartikels sucht e. tücht. Fachmann e. bemitt. Käufer od. Theilhaber. Adr. **X. St. 56** in die Exped. d. Bl.

Verwalter-Gesuch.
Wegen plötzlicher Einberufung meines jetzigen Verwalters suche ich zum sofortigen oder baldigen Antritt einen **tüchtigen, gebildeten Verwalter.** Reflectanten mit **nur besten** Zeugnissen wollen dieselben in **Abschrift** einsenden an
Wolde,
Rittergut **Klingenberg** i. Sachs.

Zwei Schlosser
oder **Mechaniker** auf Schnitte, sowie ein tüchtiger **Graveur** auf Stahlschrift gesucht. **Stellung** dauernd und angenehm. F. O. Naupert, mechan. Werkstatt, Gravir- u. Präge-Anst. in Roßwein.

Für sofort oder pr. 1. Juni suche **ein intelligentes Mädchen als**
Stütze der Hausfrau,
die auch als **Verkäuferin** im Ladengeschäft thätig sein soll. Hauptbedingung Ehrlichkeit.
Bruno Gast, Lommatzsch, Buchbinderei und Papierhandlung.

Bautechniker
sucht sofort Stellung. Gefl. Offerten erbeten unter **B. T. Nr. 100** Expedition d. Blattes.

Geb. Fräulein
mit g. Empfehlung, musik., Putz u. Schneidern gel., sucht Stellg., würde auch gern die Erzieh. d. Kinder übernehmen. Off. unter **K. P. 3200 Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau.**

Eine junge Engländerin wünscht Stelle in vornehmer Familie, wo sie Anlaß hätte, ihre musikal. Studien fortzusetzen **und** Unterricht im Englischen zu geben für ihre Pension. Ia. Refer. Off. an **Miss Heaven, 35 Chepstow Villas, Bayswater London W.**

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches Kochen gelernt und mit den übrigen häuslichen Arbeiten vertraut ist, wird in Dresden oder Umgebung eine Stelle als
Stütze d. Hausfrau
zum **baldigen** Antritt gesucht. Off. **A. F. 100** Brunndöbra i. S. postlagernd erbeten.

Ein zuverlässiger gut empfohl. Mann **sucht dauernde Stelle oder Arbeit.** Werthe Offerten unter **O. Z. 115** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

---

4 Verkäuferinnen
f. Wurst- u. Fleischwaaren empf. Frau **Bielig,** kl. Brüderg. 9, II.

Maurerpolier
sucht Stellung. Off. Schnorrstr. Nr. 30 I. S. III. 1.

Ein anst. Mädch.,
in der f. Küche und der Wirthschaft gründlich erfahren, (. gest. auf gute, langjähr. Zeugnisse, in besserem Hause baldigst Stellung. W. Adr. erb. **Bahnh. Leisnig.** Frau Lehrer **Köhler.**

Eine erfahrene anständige, in mittl. Jahren stehende Beamtenswittwe **sucht täglich einige Stunden**
Beschäftigung,
sei es als Begleitung b. Spaziergängen oder Pflege Kranker oder als Hülfe im Hause &c. Werthe Adr. unter **F. T. 909 „Invalidendank" Dresden** erbet.

8- bis 12,000 Mark
zur Erweiterung eines seit 10 Jahren bestehenden, höchst soliden Etablissements in Dresden von einem ledigen, energischen, thätigen, jungen Kaufmann für 3 bis 5 Jahre fest von einer Dame oder Herrn sofort zu leihen gesucht. Verzinsung nach Uebereinkunft. Obiges Kapital wird sofort bei der Sächsischen Bank deponirt. Näh. mündl. od. schriftl. wegen Sicherheit &c. &c. Gef. Briefe unter **O. Ch. 401** in die Exped. dies. Bl. erbeten.

1000 Mark
sich. 2. Hyp. auf kl. Villa nahe Dresden sof. gesucht. Adr. unter **K. S. 416** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

12,000 Mk.
gegen 1. Hypothek auf ein Kalkwerk gesucht. Gef. Off. unter **F. D. 895 „Invalidendank" Dresden.**

Meine Hypothek von
14,000 Mark
direkt hinter Banks. verkaufe ich gegen ein Damn. von 800 Mk. Gef. Off. **nur** von Selbstreflekt. erb. unter **„Hyp."** Exp. d. Bl.

Auf ein neues Grundstück in **Hartha** bei Tharandt
Mark 11,000
als 1. Hypothek für 4 %, sowie auf ein neuerbautes Bäckerei-Grundstück bei Langebrück
Mark 7000
als 1. Hypothek gesucht durch
W. A. Heischmann, Allgemeines Hypotheken-Bureau, Margarethenstraße 1.

160,000 Mk.
sind zu 3½–4 Proc. auf Hypoth. auszuleihen. Off. u. **O. H. 4193 Rud. Mosse, Dresden.**

Für Industrielle!
Von einer Dampfanlage sind 15–18 Pferdekräfte (die event. auf 25–30 erhöht werden können) überschüssig, und würde sich hier eine äußerst günstige Gelegenheit zur Installirung einer Fabrik bezw. einer Filiale bieten, deren Betrieb mit übernommen würde. Niederlagsräume für Rohmaterialien &c. sind in ausreichendem Maße vorhanden, ebenso wie 425 Cu.-Mtr. umfassende, 3½ Meter hohe Arbeitsräume in dem am Wasser gelegenen Etablissement, die event. noch bedeutend erweitert werden könnten. Arbeitskräfte und Kohlen sind billig zu haben und können Rohmaterialien event. per Wasser bezogen werden. Offerten unter **J. W. Nr. 9824** befördert **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Für Buchhandlung ein kleiner Laden od. bill. Parterre
in Nähe der kl. Plauenschengasse
per 1. Juli oder 1. October
zu miethen gesucht.
W. A. H. Rau, kl. Plauensheg. 41, 2.
Persönl. nur von 2–6 Uhr zu spr.

Eine anspruchslose **dänische Dame,** welche malen soll, wünscht sich vom 1. Juli im Hause einer gebildeten Familie in Dresden oder Umgegend aufgenommen, am liebsten im Heim eines Künstlers. Man wünscht eigenes Zimmer und vollständige Kost. Offerten mit Preis pro Monat im Laufe von 8 Tagen an das Bureau **Adam, Kopenhagen** V. erbeten.

Eine kinderlose Wittwe sucht ein Mädchen, Waise, geistig und körperlich gesund, nicht unter 6 Jahren, gegen geringe Entschäd.
in Ziehe u. Pflege zu nehmen.
Adoption nicht ausgeschlossen. Offerten sind bis zum 23. d. M. unter **St. 2191** Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **alleinstehende Frau** oder **kinderlose Eheleute,** welche gewillt sind, ein 5 Mon. altes **Mädchen** für 20 Mark per Mon. in Pflege zu nehmen, werden ersucht, ihre Adressen unter **G. T. 11** in die Expedition dieses Blattes einzusend. Hauptbedingung: Reinlichkeit u. liebevolle Behandlung.

Ein vorzügl. bewirthschaft.
Rittergut
nahe Stadt und Bahn, in freundlicher, fruchtbarer Gegend des Königr. Sachsen, Areal 690 Ack. m. 10,000 Steuereinheiten, vollständig arrondirt, davon 160 Acker schön bestandene Waldung, 60 Ack. ausgezeichn. Wiesen und der Rest schuttreiche, in hoher Kultur befindl. Felder, geräumig. Schloß m. Thurm, mass. Wirthschaftsgebäude, Brandkasse 210,000 Mark, Dampfbrennerei, 20 Pferde, 8 Zugochsen, 100 Kühe und Kalben, 20 Schweine u. 600 Schafe, mit all. landwirthsch. Maschinen, Park, Gärtnerei, Fischerei, brillante Jagd auch auf Hochwild, ist für den civilen Preis von 660,000 Mark bei der Hälfte Anzahl. käuflich. Ernstliche Käufer belieben ihre Adressen in d. „Invalidendank" Dresden unter G. C. 930 niederzul.

Hauskauf.
Ein gut sol. geb. Zinshaus m. 6¼% Verz. wird bei 30–40,000 M. baarer Anzahl. sof. zu kaufen gesucht. Ganz spec. Angab., als Lage, Brandk., Hyp., Miethe u. Preis werden nur berück. Off. v. Bes. erb. **W. X. 27** Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.
Ein schöner **Dominium, lange Jahre in ein und derselben Hand, ½ Stunde von Görlitz, circa 160 Morgen groß.** Alles Feld und Wiese, mit **ganz massiven Gebäuden und reichlichen lebenden und todten Inventar,** ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers **zu verkaufen.** Gef. Offerten beliebe man unter **O. L. 12** postlagernd **Görlitz** (Hauptpost) bis 25. Mai einzusenden.

Kleine reizende Villa in Blasewitz
(Tolkewitzerstr. 2, a. d. Pferdeb. gel.), höchst **solid** gebaut, zeitgemäß eingerichtet, mit **prächt.** Garten und Aussicht auf die Loschwitzer Berge, soll Umstände halber sofort **billigst** verkauft werden.

Brauerei-Verpachtung.
Meine in Lauta bei Dresden gelegene Brauerei ist sofort anderweitig zu verpachten. Näheres b. Besitzer, Gasthof Lauta.

In der fruchtbarsten Gegend Deutschböhmens (Leitmeritzer Kreis) ist eine 3gängige deutsche
Mühle
mit konstant. Wasserkraft, hübsch. Garten, in vorzügl. Mahllage, zu Geschäfts-, sowie Lohnmüllerei, mit ausgezeichn. Grundstücken (Hopfenbau), nahe zweier Bahnen, **zu verkaufen** oder zu **verpachten.** Zahlungsbedingnisse günstig. Die Realität ist auch zu einem andern Fabrikszweige geeignet. Arbeitskräfte billig. Gef. Off. unter **„Mühle"** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wassermühle
mit Landwirthsch., seit 40 J. in ein. Hand, ist weg. vorger. Alt. 8 Bef. sof. f. 5000 Thlr. zu verk. Näheres durch **C. G. Seitz, Leipzig,** Uferstraße 20, 2.

Sehr günstig.
Ein **Rittergut,** welches von Leipzig in 3½, von Berlin in 2½ Stunden per Bahn zu erreichen ist, ist Familienverhältnisse halb. wenn möglich **sofort zu verkaufen.** Herrschaftl. Schloß, gute Wirthschaftsgebäude, reichliches Inventar. 1200 Mrg. sehr gute Felder u. Wiesen, 100 M. Wald, theils schlagbar, vorzügl. Jagd. **Preis 600,000 Mk.** Ein klein. passendes Objekt wird in Zahlung genommen. Alles Näh. ertheilt **C. G. Seitz, Leipzig,** Uferstraße 20, 2. Etage.

Restaurations-Grundstück
mit Garten bei Dresden (**beliebtester** Ausflugsort), mit **8 Scheffel Feld** und Nebenbr., ist ⅓ unter der Taxe zu verk. **Kl. Objekt** wird mit angenommen.
Klein & Co., Zahnsg. 2, 1.

Vergnügungs-Etablissem.
1. Ranges in **Neu-Leipzig,** an der **Pferdebahn,** mit großem **Concertgarten** u. **Ballsaal** &c., ist, da sich Besitzer ein ruhigeres Geschäft suchen will, **zu verkaufen.** Dasselbe eignet sich auch für **Kapitalisten** oder größere **Brauerei.** Anzahlung nicht unt. 50,000 M. Gef. Adr. **K. 1520** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein rentenfreies Gut
auf 2 Pferde Acker steht zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Zänker,** Hotelbesitzer „Zum Kronprinz" in **Riesa.**

Mein Rittergut,
feinerer herrschaftl. Landsitz mit Park, Wald u. fruchtbaren Culturländern, in der gesündesten u. angenehmsten Lage bei Löbau i. S. verkaufe ich mit M. 60000 Anzahl. Näh. **R. 500** Löbau i. S.

Bäckerei-Geschäfts-Verkauf.
Meine langjährig mit gutem Erfolg betriebene Weiß- u. Fein-Bäckerei, verbunden mit Conditorei, Mitte in Altstadt Dresden, soll wegen auswärtigen Ankaufs eines Grundstückes mit guter Kundschaft und gutem Inventar an einen zahlungsfähigen Mann sofort oder später verkauft werden. Adr. bitte gef. unter
Bäckerei 50
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Guts-Verkauf.
Sicherste solid. Kapitals-Anlage.
Landhaus,
für jede Herrschaft geeignet, **nur 50 Minuten per Equipage von München entfernt,** mit vorzüglicher, mittelgroßer Oekonomie, in flottestem hochrentablen Betriebe. Neue, solide Gebäude, sehr schöner Garten (Parkanlagen), reichem Inventar im Werthe von 40000 M., **10 Melkkühe, Reit- und Wagenpferde, Equipagen.** Die Einnahme der Molkerei circa 25,000 M. **Nebeneinnahmen vorhanden.** Gelegenheit zur Jagd und Fischerei. Für Herrschaften, die einen gesunden Landaufenthalt wünschen und doch in nächster Nähe der Stadt wohnen möchten, ein hochrentabler Wohnsitz, da nicht nur der Absatz der Produkte ein sehr günstiger ist, sondern auch d. Grundwerth mit der rapiden Entwicklung Münchens sicher steigt. — Das Anwesen kann **vollständig** schulden- und **bodenzinsfrei abgegeben** werden. **Preis** fest 180,000 M. bei circa 80,000 M. Baar-Erlag. Nur an direkte, zahlungsfähige Liebhaber wird bereitwilligst von der Guts-Verwaltung Auskunft gegeben. Offerten unter **K. 5385** befördert **Rudolf Mosse** in **München.**

Eine Mühle
mit bedeutender Wasserkraft (Bahnstation), 3 Mahlgänge, Schneidemühle und Bäckerei, sofort **zu verpachten.** Adressen erbeten unter **E. St. Nr. 3** lagernd Hauptpostamt Dresden.

Wegen Sterbefall
Haus-Verkauf m. Garten
sofort. Alles Nähere Concordienstraße 5 parterre rechts.

Weißer Hirsch oder Langebrück
wird zum 1. October eine **Villa** dauernd zu miethen ev. zu kaufen gesucht. Möglichste Nähe des Waldes u. solide Bauart Bedingung. Offert. unt. **E. G. 27** postlagernd Radebeul.

Guts-Verkauf.
Mein Gut, 254 Morgen groß, ausschließlich **Weizenboden,** 30 Minuten von **Sagan** gelegen, bin ich vorgerückten Alters wegen geneigt, mit vollständigem Inventar u. Viehstand sofort aus freier Hand zu verkaufen. **Ullmann,** Gutsbes., Eckersdorf, Post Sagan.

In angenehmster und ruhigster Lage **von Loschwitz** (halbe Berghöhe) ist eine
feine Villa
mit größ. Garten, edeln Obstsorten, mit uneingeschränkter herrl. Aussicht aufs ganze Elbthal, enthalt. 8 moderne, geräum. Zimmer, 2 Balkons, Küchen u. Zubehör, sowie separate Waschküche u. Hausmannswohn., Wasserleitung, zu verkaufen und gleich zu beziehen. Preis 35000 Mk. Näheres bei **Emil Kegel,** am Krieger-Denkmal daselbst.

Zu verkaufen
ist ein schönes zweistöckiges **Haus** nebst Keller, Waschhaus, sowie Obst- und Gemüsegarten, Preis 1400 Thlr. Es eignet sich für Leute, die zu ihrer Gesundheit leben wollen, es ist in guter Pflege, 1 Stde. vom Rochlitz u. paßt für Wirthschaftsleute, Tischler, Fleischer, Böttcher, da derartige Geschäfte noch nicht im Dorfe. Adr. unter **J. 1337** in die Exped. d. Bl.

Kirschen-Verpachtung.
Die Kirschen der Rittergüter **Schleinitz** und **Petschwitz** sollen in 5 Abtheilungen
Freitag den 23. Mai c.,
Nachmittags 2 Uhr,
im **Gasthause zu Schleinitz** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Die Hälfte der Pachtsumme ist vom Ersteher sofort zu erlegen.
H. Th. Knäbel.

Ein solider, kautionsfäh. Käser sucht eine
Milch
von 4–500 Liter pro Tag zu pachten. Gefl. Off. u. **A. B.** an **Haasenstein & Vogler, Meissen,** erb.

Suche e. gesundes Fabrikations- oder Handels-Geschäft
sofort gegen Kasse zu kaufen event. auch **Betheiligung.** Off. unter **M. 2203** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Zu verkaufen:
1 Fleischerei,
1 Putz-Geschäft,
1 Butter-Geschäft,
1 flottes Prod.-Geschäft.
Klein & Co., Zahnsg. 2, 1.

Fourage-Geschäft
in Dresden, m. Pferden u. sämmtlichem Inventar verkauft kostenfrei für 3000 Mark **C. A. Schwarz,** Dresden-A., Flemmingstraße 31, 2. Et.

Bäckerei-Verkauf.
Verkaufe meine unweit Dresden gelegene, neugebaute Bäckerei preiswerth. Off. unter **E. A. 873 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz.
Ein in sehr guter Lage der Stadt Chemnitz befindliches
Cigarren-Special-Geschäft
ist bei 3–4000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten bitte unter **D. K. 98** an den **„Invalidendank" Chemnitz** zu richten.

Pianino
f. 220 Mk., desgl. neue bill. zu verk. u. zu verleihen. Johannesstr. 19, Schütze.

Schreibsecret., Kleiderschr., Piano, Singermasch. billig zu verk. **Cranachstr. 30, part. links.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Schönes Geschäfts-Haus,

in bester Lage der Friedrichstadt, einträgl. Miethen, m. großer Einfahrt, geräum. Hinterland, schönem Garten, flottgehendem Productengeschäft verb. m. Restaurant, Waschhaus u. Mangel, ist für den Preis von 54,000 Mk. bei 12- bis 15,000 Mk. Anzahlung direct vom Besitzer zu verkaufen. Alles Näh. u. **N. B. Z. 110** Exped. d. Bl.

Gasthof-Gesuch.

Von zahlungsfähigen Leuten wird ein hübscher Land-Gasthof mit 4—10 Scheffel Feld gesucht im Preise von 10—12,000 Thlr. Off. unt. **H. 08** Exp. d. Bl.

Für Speculanten, Fabrikanten oder Geldleute!

Zinshaus-Verkauf od. Tausch

Ein in schönster Wohnungslage (Antonstadt, nahe Königsbrückerstraße) gelegenes neues Zinshaus mit getheilter Etage mit Hofraum und Baustelle mit genehmigtem Hinterhausbau, wozu Zeichnung schon vorhanden, und welches 3 Stock hoch gebaut werden kann, entweder als Wohnungen oder zu Fabrikzwecken, beabsichtige ich bei mindestens 10,000 Mark Anzahlung für den äußersten Preis von 60,000 Mk. sofort zu verkaufen. Eine kleine Villa in oder bei Dresden wird event. mit in Zahlung genommen. Gefl. Off. unter **T. O. 831** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** Wilsdrufferstraße, erbeten.

Bad Ilmenau.

Die der hiesigen Stadtgemeinde zugehörige **Felsenkellerwirthschaft,** mit welcher die volle Gerechtigkeit als Schank- und Speisewirthschaft verbunden ist, soll vom 1. Oktober d. J. an unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen anderw. auf 6 Jahre **verpachtet** werden. Pacht-Gegenstand ist a) das geräumige, an frequenter Straße, unmittelbar am Walde und an der Ilm gelegene **Felsenkeller-Gebäude** mit Gastzimmern und großem Ball-Saal, b) der mit Musikhalle u. geräumiger Veranda versehene, schattige **Felsenkellerplatz,** c) das **Wirthschafts- u. Oeconomie-Gebäude,** d) das gesammte **Inventar.** Durch den Hinzukauf des angrenz. Schützenhauses (Logirhaus für Kurgäste) und einiger Grundstücke, die zu Anlagen umgestaltet werden, ist der „Felsenkeller" ein **Vergnügungs-Etablissement ersten Ranges** geworden. Pachtliebhaber laden wir zu dem auf

Mittwoch, d. 11. Juni 1890,
Vormittags **10** Uhr

im Sitzungssaale des Rathhauses anberaumten **Verpachtungstermine** ein und bemerken für diejenigen, welche mit den Verhältnissen nicht bekannt sind, daß Ilmenau am nordöstl. Fuße des Thüringer Waldes, an der Thüringer Eisenbahn Neudietendorf-Plaue-Ilmenau, am linken Ufer der Ilm liegt, ca. 7000 Einw. zählt und als Bade- u. Industrie-Stadt gleichbedeutend ist.

Ilmenau, den 10. Mai 1890.
Der Stadtgemeindevorstand.
Eckardt, Bürgermeister.

1 Hausgrundstück

(Eckhaus), in welchem seit 8 J. ein Colonialwaarengeschäft gut gehend betrieben wurde, ist Verhältnisse halber bei 3000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Offerten unter **S. 175** postlagernd **Meißen.** Agenten verbeten.

Guts-Verkauf.

Verkaufe mein Gut von 36 Ad. Acker, in guter Lage zwischen Meißen und Roßwein gel., für den Preis von 30,000 M., bei einer Anzahlung von 15,000 M., nehme auch reelles Object in Tausch. Offerten unter **A. B. 100** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

Herzogl. Domänen-Pacht

in N. Schlesien zu **cediren** für 35 Mille Mark. Ohne 560 Mg. incl. 90 Mg. bester Wiesen und 20 Mg. Karpfen-Teich. Acker weizenfähig. Beste Contentos. Inventar compl. Arbeiterverhältn. gut. Jährl. Pacht 2100 Mark. Gefl. Nachr. unt. **H. 22587 Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Breslau.**

Verkaufe mein Haus

Lahnsgasse 26, welches neu ausgebaut worden ist, zum Selbstkostenpreis. Näheres kleine Kirchgasse Nr. 2.

Mein ganz neugebautes

Bäckerei-Grundstück

in guter Lage in **Oschatz** mit 2 schönen Gärten, guter Nebenmiethe, beabsichtige ich **sofort billig zu verkaufen** bei 800 bis 1000 Thaler Anzahlung **oder auch zu verpachten. Richard Wolf,** Mühlenbesitzer in **Kleinragewitz** b. O.

Waldritterg.-Verkauf.

3241 Mg. an Cottbus-Görlitzer Bahn, 40—60jähr. Bestand (nur 300 Mg. Feld, Wiese); vorzügl. Roth- und Schwarzwildstand. 335,000 M.; Guthaben 143,000 M. Reelles Object mit angenommen. Dresden, Mathildenstr. 8. **v. S.**

Eine Bäckerei mit Conditorei und Café

in einer sich bedeutend gehobenen Fabrik- und Garnisonstadt Sachsens soll unter soliden Bedingungen baldigst verkauft werden. 9—10,000 Mark Anzahlung erforderlich. Reflectanten wollen sich persönlich melden bei **Moritz Wagner** in Oschatz i. S.

Restaurant,

mögl. mit Branntwein-Verkauf oder Frühstücks-Lokal, wird von zahlungsfäh. j. Mann baldigst zu kaufen event. zu pachten gesucht. Gef. Adr. unter **G. W. 932** in den **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Mechanisches und optisches Geschäft, gegründet 1869, in größerer Mittelstadt an der Bahn, gut und reichlich assortirt, ist Umstände halber für 13,500 Mark zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Näheres unter **F. N. 30** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Geschäfts-Verkauf.

Ein Tapezier-Geschäft, verbunden mit Täschner- u. Sattler-Artikeln, ist billig zu verkaufen für den Preis von 2500 Mark, gelegen in einer Provinzialstadt mit 20 Tausend Einwohnern und reicher Umgegend. Gef. Offerten erbeten unter **T. F. 826** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Produkten-Geschäft,

seit 13 Jahren bestehend, nachweislich gut gehend, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Johannstadt. Näheres Kreuzerstr. 11. Uhrm. **Herrmann.**

In einer Fabrik- u. Garnisonstadt Sachsens ist **ein seit über 100 Jahren in der Familie bestehendes**

Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft mit Eisenhandlung,

das erste mit am Platze, größeren Unternehmens halber mit neu erbauten Gebäuden sofort preiswerth zu verkaufen. Zur Uebernahme genügen 15—17,000 Mark. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter **A. 1591.**

Ein Galanterie-, Kurz-, Spiel- u. Luxuswaaren-Geschäft

in einer mittleren Fabrikstadt Sachsens, mit guter Kundschaft, in bester Lage, ohne nennenswerthe Concurrenz, wird unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung **sofort verkauft.** Off. unter **M. H. 12** an die **Exped. d. Burgstädter Amtsblattes, Burgstädt,** erb.

Butter-Geschäft.

Ein schönes **Haus** m. großem Obst- und Gemüsegarten, Pferd und Wagen, Umsatz 4—500 M. wöchentlich, ist Verhältnisse halber sofort **zu verkaufen.** Näh. unter **R. S.** postlag. **Schönfeld** bei Pillnitz erbeten.

Eine altrenommirte

Bäckerei

in einer Garnisonstadt in Sachs., beste Lage der Stadt, soll, weil sich der Besitzer zur Ruhe begeben will, **verkauft** werden. Umsatz: Täglich 2 mal Brot und 2 mal weiße Waare. Anzahlung nicht unter 8000 Mark. Restkapital bleibt fest mit 4% darauf stehen. Mit dem Verkaufe ist beauftragt **Moritz Wagner,** Oschatz i. S.

Mopshund,

feine Race, 1 J. alt, sehr wachsam, ist billig zu verk. **Priessnitzstraße 19, part.**

Dreirad,

fast neu, Selbstkostenpreis 350 M., für 200 M. Verhältnisse halber zu verk. Offerten unter **N. B.** Postamt 6 erbeten.

Glacehandschuhe, alle Farb., v. 40 Pf. an. Wallstr. 3, 2.

1 guter Jagdhund

ist z. verkaufen. Nordstraße Nr. 12.

2 Nähmaschinen

sofort **zu verkaufen.** Windmühlenstraße 13, 4 Et. rechts.

C.G.KÜHNEL.

17 Webergasse, früher 9.

Für Landaufenthalt empfehle frisch und haltbar:

Caviar, astrach., Ia., à Pfund M. 9, **großk. amerik.** à Pfund M. 4—5, **französische**

Oel-Sardinen, beste Marken, à Büchse v. 55 Pf. an, Philippe u. Canaud, ½ Bchs. 1 M., ¼ M. 1.60, **Appetit-Sild** v. Olsen, à Bchs. 65 Pf.,

Mazarin-Hummer, ½ Bchs. 90 Pf., ¼ M. 1.50,

Ostsee-Heringe, in Tomaten-Sauce, Bouillon, oder Wein, à Büchse 140 Pf.,

engl. Anchovis-Paste, à Büchse 70 Pf.,

Ostseeheringe in Gelée, neu, à Büchse (24) 75 Pf.,

Elbinger Bricken, in Fäßchen 15 und 30 Stück, 3 und 6 M.,

Kaiser-Bricken vorzügl. Qual., 15 u. 30 Stück, 4½ und 8½ M.,

Ostsee-Fettheringe pr. Fäßchen (ca. 5 Kilo) 2½ M., **echt Christiana Delikateß-Anchovis** (hochfein) pr. Fäßchen 2¼ und 3½ M.,

russische Kilkys, à Glas 50 Pf.,

russische Sardinen, à Faß (ca. 120 Fische) 2 M., à Glas 45 Pf.,

nord. Kräuter-Anchovis à Faß 1 M.,

Gelée-Aal, starke Fische, à Büchse 1 Pfund M. 1½, 2 Pfund M. 2.80,

Kemmerich's Fleisch-Extrakt, Cornetbeef, à 75, 100, 180 Pf., **Bratheringe,**

Matjesheringe, ff. Brab. Sardellen, Räucherwaaren

zu **billigstem Tagespreis C. G. Kühnel.**

NB. Versandt nach auswärts prompt per Nachnahme. Ausführliche Preis-Courante franko.

Ein guter

Wach-Hund,

passend auf's Land oder Garten, ist zu verkaufen **Schnorrstr. 33,** im Kohlengeschäft.

Wer sein **Zwei-** od. **Dreirad** verkaufen will, sende Offert. unter **H. L. 913** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Sophas, Matratzen, Bettstellen rc. solid u. billig **Marienstr. 26,** pt.

Ein junger Mann, 30 Jahre (Militärbeamter), 5000 Mark Vermögen und Privateinkommen, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter bis zu 24 Jahren behufs Verheirathung zu machen. Werthe Adr. nebst Beifügung der Photographie u. Angabe der Verhältnisse bittet man in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5, unter **S. W. 725** niederzulegen. Discretion gegenseitig.

Mastvieh-Auction.

Dienstag den 3 Juni Mittags 12 Uhr werden auf dem Rittergute **Oberlangenau**

21 Ochsen,
1 Bulle,
9 Kühe und Kalben,
10 Schweine und
80 Schöpse

meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft. Der zehnte Theil des Betrages ist anzuzahlen. Das Vieh kann bis 1. Juli im Futter behalten werden.

Solid!

Ein junger Geschäftsmann, Inhaber eines äußerst rentablen Geschäfts, Handwerker, Wittwer m. zwei wohlgebildeten Kindern, 2 u. 4 Jahre alt, sucht Damenbekanntschaft beh. Verehelichung. Etwas Vermögen erwünscht. Discretion verlangt und gewährt. Gef. Off. m. Photographie unter **„Solid 222"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Meissen** erbeten.

Kindbettst. m. Matr., 2 Gartenst., 1 Sopha, Umständen. ganz bill. abzug. Plauenscher Platz 2, Sout.

Ein **Hochrad,** 52", Sattel-Rücken, **zu verkaufen Schäferstraße 78, IV.**

Eisschrank, Kinderfahrstuhl, gebr. **Möbel** zu verkaufen Böhmischestraße 17, part.

Schiffstheer

liefert am besten und billigsten **R. Bachmann,** kleine Packhofstraße 10.

Rover.

Ein sehr gut erhalt. Matchleß-Rover, prima engl. Fabrikat, ist sofort für Mk. 140 zu verkaufen. **Hugo Leidenroth,** Blochmannstraße 20.

Ein neuer gem. Sophatisch ist billig **zu verkaufen.** Pillnitzerstraße 57, 3.

Wagen.

Eine wenig gebrauchte Halbchaise u. 2 Americains stehen preiswerth zu verkaufen Alaunstr. 25.

Fahrstuhl m. Bicycle u. 1 Kinderwagen b. z. verk. Canalg. 32, 1.

Ein **leichter Landauer** und ein **einspänniger Brotwagen,** beide in gutem Zustande, **zu verkaufen** Rosenstraße 39.

Gelegenheitskauf.

Diverse Restposten **hochfeiner Hamburger und Bremer Cigarren** sind spottbillig abzugeben **Falkenstr. 11,** 1. Et. r.

Landauer,

sehr leicht, steht billig z. Verkauf Ostbahnstraße 9 b. E. Tottermuich.

Dreirad.

Prima engl. **Dreirad** mit Doppelachse für 185 M. zu verkaufen bei Friseur **Opitz,** Dresden, Postplatz, Promenadenseite.

Sopha, sch. braun, dauerh., 1 fl. unbez. Faut. Schreiberg. 19, 3.

Ein neuer Kammgarnanzug mittler Statur ist sehr billig zu verkaufen b. **Schneider,** Elbberg Nr. 6, im Hofe.

Laubfrösche, weiße Mäuse empf. zu den b. Pr. d. **Zoolog. Handlung,** Röhrhofsgasse 11.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Eine achtb. Dame, Geschäftsinhaberin, sucht die Bekanntsch. eines verm., strebs. Mannes von tadellos. Ruf u. Charakter, Mitte 30er Jahre, zu machen. Werthe Off. mit genauer Ang. der Verhältn., womögl. mit Bild, welches sof. zurückgel. wird, unt. **A. M. 15** Fil. Exp., gr. Klostergasse 5.

Ein **Krankenfahrstuhl ist billig zu verkaufen Förstereistraße 2, III.**

1 Pferd,

flotter Gänger, mit Geschirr und Kutschwagen steht vom Sonntag zum Verkauf Bergstraße 41.

Ein Lehrer wünscht sich zu verheirathen. Junge Wittwen berücksichtigt. Off. unter **O. K. 194** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Neue

Matjes-Heringe,

das Feinste, was bis jetzt angekommen, à Stück 15 und 20 Pfennige, für Wiederverkäufer billigst. **Malta-Kartoffeln** Pfund 13 Pfg.

Schliack & Waldmann,
Galeriestraße 6.

Ein kl. **Eisschrank** zu kaufen gesucht Rosenstraße 35.

Ein **guterhaltener Kinderfahrstuhl** wird gekauft Eliasstraße 21, 3. Etage.

Eine 15pferd. Dampfmaschine

mit Kessel und allem Zubehör, **1 Centrifugal-Pumpe** mit kupf. Saug- und Leitungsrohr, **2 Hauptriemen,** 9.70 Met. lang, 20 ctm. breit, sind **billig** zu verkaufen. Off. unt. **T. R. 830** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein schöner Kinderwagen, neu, ist b. zu verk. Wettinerstr. 11, 4. l.

Heiraths-Gesuch.

Reell, Discretion Ehrensache. Gebild. Kaufm., etwas vermög., durchaus ehrenhaft, sol. Charakt., 42 J. alt u. von angenehm Aeuß., wünscht sich zu verheir. Damen mit Vermögen od. gut. Geschäft, die zu sehr die Stütze e. thatk., energ. Mannes bedürfen, wollen Offerten unter **„Veritas"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, SW.** einsenden.

Sopha, neu, äußerst billig zu verkaufen Am See 10, 1. Et. rechts.

Sopha, wie neu, 27 Mark, **Kinder-Bettstelle** b. zu verkaufen **Wettinerstr. 10, 1. l.**

Engl. Zweirad 50"

bill. zu verk. **Trompeterstr. 3, p.**

Feine Plüschgarnitur, 60 M., 1 altd. Sopha m. hoher Lehne und ein. Bettst. m. Matr. spottb. Plauenscher Platz 2, Sout.

Seiden-Spitz,

Isländer, männl., jung, rein weiß, Augen und Nase schwarz, z. verk. Montag 19. b. Antonsplatz oder Ritterhof beim Portier.

Kleiner Dampf-Kessel und kleiner Eisschrank,

alt und gebraucht, **wird z. kaufen** gesucht. Off. erb. u. **S. U. 818 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Schrank, Vertiko, Küchenschr. bill. kleine Plauensche G. 28, p.

2 Sopha, 2 Bettst. mit Federmatratzen sind billig zu verk. Zahnsgasse 21, 1. rechts.

Für Gastwirthe.

Eine große Anzahl Zahlmarken aus Messing, sowie eine Anrichte-Tafel aus Lindenholz sind sehr preiswerth zu verkaufen. Frühlingsstraße am Alaunpl. 14, 2 r.

Ein gebild. Mädchen mit schöner Häuslichkeit, sich vereinsamt fühlend, **sucht behufs**

Verheirathung

die Bekanntschaft eines achtbaren Mannes in sicherer Stellung zu machen, der sich nach einem Heim sehnt. Lehrer, Beamte (auch Wittwer) angenehm. Offerten erbeten unter **C. F. III** in die Expedition d. Blattes.

Kinderwagen

u. Fahrstühle sind zu Fabrikpreisen zu verkaufen Webergasse 28, 2.

Fouragen-Geschäft. Empfehle **Hafer, Heu, Stroh, Häcksel** zum billigsten Tagespreise große Plauenschestraße 37. **J. Patzelt.**

Eier, Eier empfehle zum billigsten Tagespreise gr. Plauenschestraße 37. **D. O.**

Frische Butter

bekommt man in der Specialhdlg. Marschallstraße 4. E. Menzel.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität, empf. und vers. bill. **Rich. Freisleben,** Dresden, 1 Postplatz 1. Promenade.

Ein überzähliges

Pferd,

leicht und schwer gehend, zu verkaufen. **G. H. Fischer,** Freibergerstraße Nr. 46.

Kuh-Dünger

hat wieder abzugeben Milchkuranstalt Pillnitzerstraße 37.

Mittlerer gebr. oder neuer

Brettwagen,

ca. 60—80 Ctr. Tragkr., sofort zu kaufen gesucht. Baumstr. **R. Th. Lehmann,** Plauen.

Um Zusendung von **Catalogen** über **Tricot-Anzüge** für Knaben (Veloziped) bittet Frau Gutsbesitzer **Donalies, Milluhnen,** Kr. Stallupönen (Ostpr.)

Buch Geheimnisse der Ehe gegen Eins. v. 1 Mk.-Marken

Z. v. Z. w. Kindersegen.

Literat.-Bur. Dr. 50 Offenbach a. M.

Brustleiden

jed., auch schwerst. Art, könn. noch radikal geheilt werden, wenn man sich vertrauensvoll an. Leidensbeschr. an **P. Weidhaas, Dresden,** wendet. Die am eign. Körper erprobte, behördl. geprüfte Kur wird von Autoritäten empfohlen.

Forrers

Bernstein-Lack

in 1-Kilo-Büchsen, aus d. Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik in Mannheim, ist als **dauerhaftester** und **zugleich billigster Fußbodenanstrich** zu empfehlen. Jede Büchse ist zugleich Streichtopf. Streichfertig in allen Farben zu haben bei:

G. Haentzschel, Struvestr. 3.
A. Haan, Grunaerstr. 10.
W. Hildebrandt, Rosenstr. 44.
J. W. Karsten's N., Weberg. 18.
M. Keller, Stiftstr. 6.
Max Krause, Drogerie z. Flora, Wettinerstr. 5.
Fr. Schaal, Annenstr. 25.
Rich. Junghans, Pillnitzerstr. 6.
Jul. Ulrich, Bautznerstr. 21.
Max Hellsig, Bautznerstr. 46.
Otto Zetzsche, Königsbrückerstr. 79.
Ferd. Neumann, Alaunstr. 1.
Schmidt & Groß, Hauptstr.
Otto Friedrich, Blasewitz.
Alfred Boeck, Apoth., Radeberg.
Aug. Goetz, Ziegelstraße.
Franz Denne, Amalienstraße 4.

Milch.

Täglich noch 40—50 Ltr. Milch an einen zahlungsfähigen Abnehmer in Dresden-Altst. abzugeben. Lieferung jeden Morgen mit Geschirr frei an das Geschäft. Offerten erbeten an das **Winkler'sche Gut zu Rippien** bei **Dresden.**

Jeder Zahnschmerz,

auch der heftigste, nervöse Kopfweh, rheum. Ohrenreißen werden sicher u. sofort gestillt durch d. Apth. Schneider'schen **Vegetabilischen Zahntropfen.** Sie sind bish. unübertroffen. **Preis 30 u. 50** ₰ pr. Fläschchen. Allein echt zu haben in

Dresden, i. d. Mohren-Apotheke.

Prämiirt goldene Medaille.

Putz-Pasta

Universal. Keine Pomade! Allerbestes Putzmittel der Welt für alle Metalle und Glasgegenstände. Nur echt mit Schutz-Marke. Pro Stück 10 Pfg. überall zu haben. **Lubszynski & Co. Berlin C.**

Achtung! auf Schutzmarke „Säbel" wegen minderwerthiger Nachahmung.

Süßrahm-Tafelbutter a. eigner Molkerei vers. tägl. frisch in Postk. n. 8 Pfd. fr. g. Nchn. 7,80 M. **L. Persian,** Kallningken, Ostpr.

Aachener Badeöfen für Gas.

Liefern sofort heisses Wasser. Ueberraschend schnelle Erwärmung eines Bades bei 0,7 cbm. Gasconsum.

6 goldene und silb. Medaillen.

Regenerativ-Gasheizöfen

mit Abführung der Heizgase für Salons, Wohn-, Schlaf- u. Krankenzimmer, grosse Säle, Kirchen.

6000 Francs Prämie von der Stadt Brüssel für besten Gasofen.

J.G. Houben Sohn Carl, Aachen.

Referenz: Jede Gasanstalt.

Keine Flecken mehr! Der

Flecken-Reiniger

von **Fritz Schulz jun.,** Leipzig, entfernt mit Leichtigkeit, schnell und sicher mit wenigen Tropfen Wasser jeden, selbst die ältesten **Harz-, Oelfarben-, Theer-, Lack-, Wagenschmier-, Oel-** u. sonst. Flecken, ebenso **Fett-, Schweiß-** und **Schmutzr**änder auf Rock- und Westenkragen. **Preis pr. St. 25 Pfg.**

Beim Einkauf achte man genau auf obenstehende Schutzmarke.

Vorräthig in **Dresden** bei: Georg Baumann, Pragerstr. 2; G. A. Gäbler's Nachfl., Seifengesch.; Wilh. Geißler, Kreuzstraße 16; J. Louis Gutmann's Nachfl., Ziegelstr.; Georg Häntzschel, Struvestraße 2; Heinrich Otto, Annenstr. 31—33; Hermann Roch, Altmarkt; Spaltehol & Bley, Pillnitzerstr. 10; Weigel & Zech, Marienstraße; Ernst Schadewell, Hauptstraße 2; Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.

Santal von Midy,

Apotheker 1. Klasse in Paris. Dargestellt aus der Essenz des Sandelholzes, beseitigt dieses Präparat den Gebrauch von Copaiva, Kubeben, Injektionen, heilt Ausflüsse in kurzer Zeit und ist äußerst wirksam bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medizinal-Zeitung vom 1. Juli 1886 besprochen und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Als Garantie trägt jede Kapsel den Namen: MIDY

Preis 4 M. p. Flacon.

Haupt-Depot: Paris, 8 rue Vivienne.

Haupt-Depot in Leipzig: Gustav Trieper, Kloster. 13. Niederlagen in Leipzig: Engelapotheke u. R. H. Paulcke. In **Dresden** bei H. Roesner, Salomonis-Apotheke. In Chemnitz b. A. Leuthold, Löwen-Apotheke.

Wasch-Kleidchen

zu 1½ **Mark**

in den schönsten **waschechten** Farben, **creme, marine, roth, bunt gestickt,** sind in meinem Schaufenster zum Verkauf ausgestellt, worauf ich die sich hierfür interessirende Damenwelt ganz besonders aufmerksam mache.

P. Schlesinger
Wilsdrufferstrasse 37.

Müller und Bäcker

werden auf die am Montag den 9. Juni d. J., Vorm. 9 Uhr, durch das Kgl. Amtsgericht **Pulsnitz** stattfindende **Zwangs-Versteigerung der Hausmann'schen Mahl- u. Schneidemühle** mit **Knochenstampfe** in **Kleindittmannsdorf bei Pulsnitz** aufmerksam gemacht. Dieselbe ist gerichtlich geschätzt auf 11.855 Mark. Als Nebengewerbe ist auf derselben die Brodbäckerei mit betrieben worden, hat neue, massive Wohn- und Mühlengebäude mit unmittelbar anliegendem, großem Wiesengrundstück, auch mit starker, ausreichender Wasserkraft versehen, ein strebsamer Müller oder Bäcker würde hier seine gute Nahrung finden.

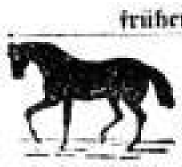
München.

Hotel „grüner Hof",

Bayerstraße 41 — Götheftraße.

in nächster Nähe des **Centralbahnhofes** Ausgang Südbau, empfiehlt seine renovirten Fremdenzimmer bei billigster Berechnung, vorzügliche Restauration nach der Karte, freundliche, aufmerksame und streng solide Bedienung zusichernd. Hochachtungsvoll

Alwin Rall,
früher Hotel garni und Restaurant Abenthum.



Gelegenheitskauf.

Ein Paar selten schöne

Doppel-Pony-Goldfüchse,

ganz egal, 1,46 groß, 7 Jahre alt, fertig gefahren und geritten, und mit **feinem Geschirr und Wagen** aus Privathand zu verkaufen. Näheres **Alaunstrasse Nr. 13,** nur während der Pferdeausstellung. **NB. Auch werden die Ponnies oder Wagen allein verkauft.**

Unterzeichneter ist mit einem frischen Transport

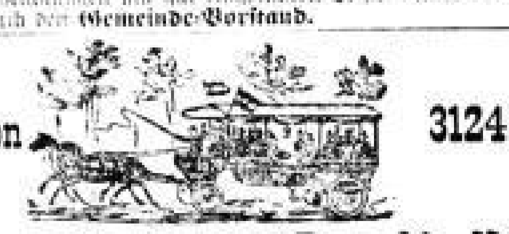
starker belgischer Arbeitspferde

eingetroffen und stehen von heute an billig zum Verkauf.

Karl Ehrlich
in Strehlen b. Dresden.

Bad Berka Ilm, Thüringen,

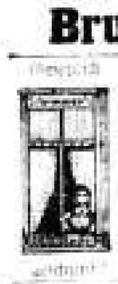
inmitten von ca. 6000 Hectar Waldung, 12 km. von Weimar geleg. Luftkurort. Vorzügl. Moor-, Fichtennadel-, Sand- u. a. a. Bäder. Nach allen Richtungen hin gut eingerichtete Logis. Auskunft und Prospect durch den **Gemeinde-Vorstand.**

Telephon  3124.

Feine Sommer-Omnibusse

sind zu haben bei

Bruno Senewald, Blasewitzerstr. 2.



Schrimmer's Elisin-Seife

giebt die schönste Creme-Färbung allen Gardinen, Stoffen, Spitzen &c. 1 Stück = 30 Pfg. genügt für 2—3 Shawls. Zu haben in den meisten **Drogen-, Colonialwaaren- und Seifen-Geschäften.**

Louis Schrimmer, Dresden.

Sensationelle Erfindung!
Gegen Schwächezustände!

FÜR MÄNNER!

K. k. ausschl. priv. electro-metallische Platte.
Dr. Borsodi.

Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande. Prämiirt auf der großen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888.

Diplomirt von der **Société Médicine de France, Hygiène Publique de Paris.**

Dr. **Borsodi's** k. k. priv. electro-metallische Platte, erprobt und prämiirt, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und neu belebt. — Die Vorrichtung ist höchst sinnreich und das bloße unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen.

Dr. Borsodi, Wien, I. Bezirk, Wallfischgasse Nr. 8.
Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.

Dr. Römpler's
Heilanstalt für Lungenkranke
zu Görbersdorf in Schlesien.
Prospecte gratis u. franco. Dirigirender Arzt: **Dr. Römpler.**

Gebr. Zwei- u. Dreiräder kauft und verkauft **A. Mehlhorn** in **Gruna** bei Dresden.

Ein gutes Pianino von **Feurich** billig zu verkaufen Gärtnergasse 8, 2. Etage links.

A. Schöne's Restaurant,

früher **„Germania", Albrechtstr. 41.**

Dieses schöne, bekanntlich nach neuestem Systeme gebaute Restaurant mit seinen behaglichen Räumen eröffne ich

morgen Sonnabend den 17. Mai a. c.

Ich habe weder Kosten noch Mühe gescheut, diese gemüthliche Schankwirthschaft derartig einzurichten, daß Jeder ohne Ausnahme sich wohl fühlen muß.

Achtung!

Ich verzapfe

ff. Plauensches Lagerkellerbier,
3/10 Liter für 15 Pfennige,
ebenso **ff. Kulmbacher, 3/10 Liter** für 20 Pfennige.

Außerdem führe ich ein **ff. Pilsner** aus dem **Alt-Pilsenecher Brauhaus** in **Pilsenetz** bei Pilsen, à **Glas 20 Pfennige,** und

Münchner Löwenbräu,
à Glas 20 Pfennige, 1 ganzer Maasskrug 40 Pfennige.

Meine **Küche,** die von meiner früheren Thätigkeit her bekannt und renommirt, bietet alle **Neuheiten der Saison**

zu kleinen Preisen.

und so hoffe ich, daß meine Bemühungen Anerkennung finden werden.

Hochachtungsvoll **A. Schöne.**

Ausverkauf wegen Konkurses
Rosenstrasse 44.

Die zur **Hildebrand**'schen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an **trockenen** und **Oelfarben, Pinseln, Drogen, Chemikalien, Parfüms, Toilettenseifen** &c. werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Antiquitäten-Versteigerung.

Dienstag den 20. Mai, Vormittags von **10** Uhr an gelangen **Landhausstrasse 7** eine Sammlung

China- und Japan-Antiquitäten,

worunter werthvolle, reichgeschnitzte Elfenbeingegenstände, als: Dosen, Gruppen &c., ein Bronce-Briefbeschwerer, eine Flöte, ein abenteuerliches Reitzeug, Buchbeschläge, gestickte Decken, feine Sattsumavasen, ein werthvoller, elfenbeingeschnitzter Humpen, einige Porzellangegenstände, gute Oelgemälde, Hellebarden, ein Kamerunbogen mit Pfeilen zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Raths-Auktionator und verpfl. Taxator.

Auction. Rampischestrasse Nr. 21. Daselbst gelangen **Montag den 19. Mai und folgenden Tag** des Vormittags von 10 Uhr an nachbenannte, zum Theil **werthvolle**

Antiquitäten und Kunstgegenstände,

als: **ein silbernes Kaffee- und Theeservice, 1 silbernes Tablet, 1 silberne Schaale mit getriebenen Figuren, 1 silberner grosser Becher auf Kugelfüssen,** dergleichen Zuckerdose, 1 silbernes durchbrochenes Körbchen, einige Schmucksachen und Broncen, **altes Meissner und chinesisches Kaffee- und Speisegeschirr,** Figuren, Gruppen, Becher, Dosen, Vasen, Leuchter, zinnerne Krüge, Terrinen und Schaalen, 1 bunter eiserner Koffer, 1 eiserne Kassette, 1 Schatulle, geschnitzt mit Elfenbeinfiguren, Rippes und dergl. mehr zur Versteigerung.

Carl Breitfeld, Raths-Auctionator und verpfl. Taxator.

Bad Herrenalb, das „Paradies des württ. Schwarzwaldes".

Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenkranke.

Das ganze Jahr hindurch geöffnet. — **Besondere Aufmerksamkeit** bezüglich der **Verpflegung. Dr. med. C. Mermagen, Besitzer und dirigirender Arzt.**

Wäsche, Gardinen, Kleider,

werden sauber **gewaschen** und **geplättet.**
Schöne Rasenbleiche am Priessnitzbache.
Priesnitzstraße 39. A. Hempel.

Stahlbad u. Luftkurort
Bibra i. Th.

Saisondauer vom 20. Mai bis 15. September. Mehrmalige Post- und Omnibusverbindung mit Laucha a. U. ½stündige Wegstrecke an der Saale, Unstrutbahn. Seit Jahrhunderten bewährtes Bad bei allen Frauen- und Nervenkrankheiten, Gicht, Rheuma und Magenleiden. Angenehme waldreiche Gegend, billige Preise. Ausführliche Prospecte gratis und franco.

Bibra i. Th., am 30. April 1890.

Die Bade-Direction.

Vorher

Zwanzigjähriger Erfolg!

Das bis jetzt bekannte, einzig wirklich sichere Mittel zur Herstellung eines Bartes ist Professor **Dr. Modeni's**

Bart-Erzeuger.

Nachher

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4—6 Wochen, selbst bei jungen Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. — Diskretester Versandt. — Flacon 2 Mk. 50 Pf., Doppelflacon 4 Mk. — **Allein echt** zu beziehen von **Giovanni Borghi** in **Köln a. Rh.,** Eau de Cologne- und Parfumerie-Fabrik.

Griechische Weine.

Ausgewählte Sorten der Importfirma
Friedr. Carl Ott
in Würzburg und München
in Originalfüllungen:

Herbe Rothweine pr. Flasche M. 1.30—170
Nicht süsse Weine (Clarets) pr. Flasche M. 1.40—2.00
Süsse Weine pr. Flasche M. 1.70—3.00

bei **Louis Riedel, Dresden-Neustadt.**
Glacisstrasse 13 b.
E. M. Bretschneider, Dresden-Altstadt,
gr. Plauensche Str. 19.

Wannenbäder Kamenzerstraße 5.

Herrenröcke 1,50 M. Zahnsgasse 17, I.

Geheime Leiden

jeder Art, selbst **hartnäckigster Fälle,** der Männer u. Frauen, auch **alle** die Folgen (secundäre Uebel, Schwächezustände &c.), **Hautausschläge, Blasenleid., Flechten, Kröpfe** und **veralt. Wunden** (Salzfluß, krebsartig &c.) heilt **gründlich** durch **erprobte,** garantirt **solide** Mittel u. ein, glanz. bew., durch bequem. u. wohlthuenden Verfahren langjähr. Praxis. **Auch brieflich unauffällig, diskret, schnell u. sicher!**

Strehlen-Dresden, Straße 5, Nr. 18, I. Et.

C. Bräcklein.

Sprechz. auch Sonn- u. Festtags.

Sehr gute
Winter-Pantoffeln
das Paar jetzt nur
50 Pfennige
im **Ausverkauf** bei
J. Behrendt, Scheffelstr. 12, nur 1 Etage.

Heirath.

Ein anst. Mädchen, 30 J. alt, v. ang. Aeußern, 1500 M. Verm., wünscht sich mit einem anständ. Herrn zu verehelichen. W. Adr. **„Invalidendank" Dresden** unt. **F. N. 903** b. 20. Mai erb.

Für die Herren Baumeister!

Hanfseile in jeder Länge und Stärke, nur von bestem Hanf empfehlen billigst **A. Heusinger & Sohn,** Flemmingstraße 5.

Selbstgefertigte
Hängematten,

Rollladengurt, Flaggen- und Markisenschnuren empfehlen billigst **A. Heusinger & Sohn,** Flemmingstraße 5.

Sommerüberzieher, Knaben- u. Herrenanzüge sehr bill. zu verk. Mathildenstraße 17.

Gummi- und Staubmäntel 1 Mark, Regenmäntel billig Zahnsgasse 17, 1. Etage.

Heirath.

Junge Dame gebild. Standes sucht Bekanntschaft eines Herrn von ehrenhaftem Charakter, am liebsten Beamten oder Lehrer, zwecks Verheirathung. Dieselbe ist streng häuslich und fein erzogen, heiteren Gemüthes, dunkelblond, sehr angenehme Erscheinung, 21 Jahre alt. Später hübsches Erbtheil. Aufrichtige Anträge mit wahrer Angabe der Verhältnisse und **Bild** unter Chiffre **C. L.** postlag. **Blasewitz** erbeten.

Ein junger, intellig., gesunder Mann von imposanter Erscheinung und christlichem, verträgl. Charakter, 29 J. alt, welcher sich eben in einer der vornehmsten Städte an der Saale ein sehr einträgl., zukunftsreiches Fabrikgeschäft gegründet hat, sucht eine bürgerlich erzogene, gesunde, junge Dame von liebenswürdiger Gesinnung mit wenigstens 6000 Thlr. Baarvermögen als **Lebensgefährtin.** Damen, welche mit Suchendem ein zufried., trautes Heim theilen wollen, mögen im Vertrauen auf die Ehrlichkeit dieses Gesuches ihre Adr., von Photogr. begleitet, wenn auch chiffrirt, unter Zusich. d. nah. Verh. unter **G. a. 2140S** an **Rud. Mosse, Halle a. S.,** einsenden.

Heiraths-Gesuch.

Ein Landwirth, 28 J., von angen. Aeuß., wünscht mit vorläuf. Vermög. von 30,000 M. ein Landgut im Werthe von 100—140,000 M. anzukauf. event. einzuheirathen. Offerten sind einzusend. u. P. U. 4194 an Rud. Mosse, Dresden.

---

100 Ltr. Milch

können sofort täglich schlef. Bahnhof abgegeben werden. Näh. bei Juwelier **Zechendorf,** Marienstraße 9, in **Dresden.**

Getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Schuhwerk wird z. hoh. Preis gekauft. Adr. erb. Fischhofplatz 1. Domsch.

Vorzügl.
Meißner Weinessig,
1 Liter 30 Pfennige, im Gebind 25 Pfennige pro Liter empfiehlt **Adolph Herrmann,** Weinhandlg., ll. Brüdergasse 11.

Blüthner-Flügel (wie neu), welcher 1800 M. gekostet hat, ist f. 600 Mk. zu verkaufen **Schweizerstrasse 12, II.**

Schweizer: Sammetwesten, Melkstühle, Riemen, Blousen, Lederlappen, Stiefel, Holzschuhe, Tranksässer, Hosen und zu haben **Matuszyk, Dresden, Ehrlichstraße 7.**

Dreirad, wenig gefahren, billig zu verkaufen **Marienstrasse 9,** im Goldwaaren-Geschäft.

---

4 Wallstrasse 4
Vogel-Käfige
C. F. A. Richter & Sohn
4 Wallstrasse 4.

Eine größere Partie echte **Eckendorfer Runkelrübenpflanzen** sind billig abzugeben. **E. Naumann, Laubegast.**

Zacherlin

in Flaschen à 30 u. 60 Pf. empf. **Schmidt & Gross,** Drogerie zum Stern, Hauptstraße.

Wasserdichte
Staub-Mäntel

in einfachsten Paletot- und aparten Havelock-Façons in solidester Ausführung.

Stoff-Arten: Alpacca, Panama, Waterproofe, Glorias. **Stoff-Arten.**

König-Johannstraße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johannstraße Nr. 6.

Billige auf jedem Stück vermerkte **feste Preise.**

ROBERT EGER & SOHN

Gegründet 1853.

Auswahlsendungen nach auswärts. Umtausch gestattet.

Sacko-Anzüge aus engl. Cheviot- und Zwirn-Stoffen von M. **30—48**

Sacko-Anzüge aus echt engl. Kammgarn-Stoffen in hell und dunkel von M. **45—66**

Sacko-Anzüge aus Buckskin- und Streichgarn-Stoffen von M. **32—50**

Jacketrock-Anzüge aus Kammgarn- und Streichgarn-Stoffen von M. **45—66**

Salon-Anzüge in einreihigen und zweireihigen Façons von M. **48—72**

Piqué- u. Fantasie-Westen M. 3½—15. | **Engl. Kammgarn-Hosen** M. 12—22.

Anfertigung nach Maass binnen 24 Stunden.

11 FRAUENSTRASSE 11 part. 1. 2. 3.

Eigene Werkstätten im Hause.

Preismedaille Wien 1873. Silb. Medaille, 1. Preis, Dresden 1875.

Gustav Hitzschold,

Dresden, 14 Moritzstrasse Nr. 14. Fernsprechstelle 3218.

Tapeten.

Borden. Decken-Dekorationen. Rouleaux.

Cocosmatten und Läufer. Linoleum.

K. H. Kühne & Co.,

Eisengießerei u. Maschinenfabrik, Löbtau-Dresden,

empfehlen ihre

Germania-Gasmotoren

stehender und **liegender Construction,** in allen Größen, unter Garantie solidester Ausführung, geringsten Gasverbrauchs u. tadellos. Ganges. **Transmissionen** nach **Seller's System.**

Hotel Stadt Görlitz,

Dresden-Neustadt, Heinrichstraße,

empfiehlt sein gut eingerichtetes Hotel allem reisenden Publikum zu billigen und soliden Preisen.
Um gütige Beachtung bittet **A. Belke.**

Speise-Pfefferkuchen,

dicken 50 % auf die Mark, 3 und 6 Pf.-Stückchen 40 % auf die Mark, **J. M. Koellner,** Lebkuchen-Fabrik, Ecke der kl. **Frohngasse,** direkt an der **König-Johannstr.,** neben dem **Jacherlbräu.**

Goslar a. Harz, Hannibal's Hotel,

eröffnet 1876, ersten Ranges, mäßige Preise.

Fertige

Strohsäcke

Stück von 1 Mk. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
Schreibergasse Nr. 2.

Geldschrank

bill. zu verk. Rosenstraße 31, 1, r.

Gegründet 1869.

A. Lewinsohn

Annenstraße 19, **Dresden,** Annenstraße 19,

gegenüber der Hof- und Bäckermühle.

Herren- u. Knaben-Garderoben

anerkannt größte Auswahl und billigste Preise am Platze.

Billige Preise. Nur selbstgefertigte Waaren.

Frühjahrs-Anzüge
(Sacco-Façon)
in allen modernen Farben und Mustern von 15, 18, 20, 24—48 Mark.

Frühjahrs-Anzüge
(Rock-Façon)
aus gemusterten oder glatten Kammgarn-Stoffen, auch mit feinstreifigem Beinkleid und farbiger Seidenweste von 30, 36, 40, 45 bis 50 Mark.

Frühjahrs-Paletots,
moderne Farben, elegante Façons, beste Bearbeitung, von 12, 15, 20, 25—40 Mark.

Vorschriftsm. Turner-Anzüge
in allen Größen zu billigsten Preisen.

Elegante einzelne Beinkleider
in den neuesten gestreiften Kammgarn- und anderen Stoffen von 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 bis 18 Mark.

Knaben-Anzüge
(für das Alter von 2—6 Jahren)
aus guten Stoffen, neueste Façons, von 3, 4, 5, 6, 7, 8—15 Mark.

Knaben-Anzüge
(für das Alter von 7—14 Jahren)
für den **Schulbedarf** in guten doppeltgezwirnten sehr dauerhaften Stoffen und **bessere** aus vorjährigen Herrenbestellungsstoffen in elegantester Ausführung, von 9, 10, 12, 15, 18—24 Mark.

Jünglings-Anzüge
(für das Alter von 14—18 Jahren)
in guten, modernen Kammgarn- und anderen Stoffen von 15, 18, 21, 24, 27—36 Mark.

Piqué-Westen
von 3 Mark an.

Seidene Westen
von 4 Mark an.

Außergewöhnlicher Gelegenheitskauf!

Einen großen Posten Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge in Buckskins und Wasch-Stoffen, vorjährige Sachen, habe der älteren Muster wegen ausrangirt und verkaufe solche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gegründet 1869.

Sonnenschirme

in den **neuesten, geschmackvollsten Mustern,** vom **einfachsten** bis zum **elegantesten,** empfiehlt zu billigen Preisen

die **Schirm-Fabrik** von

Julius Teuchert,

Fabrik und Lager: Neustadt, Hauptstrasse, Ecke der Ritterstraße,
2. Geschäft: Altstadt, Schlosstrasse, Ecke der Rosmaringasse,
3. Geschäft: Altstadt, Wilsdrufferstrasse, neben Hotel de France,
4. Geschäft: Altstadt, König-Johannstrasse, zunächst d. Altmarkt.

F. W. Gottlöber K. S. Hofmetzger,

Mikrophon 291. **Dresden, Pragerstrasse 43,** Mikrophon 291.

empfiehlt

Prima Mastochsenfleisch, Roastbeef, Lenden etc.
Prima engl. Masthammel-Keulen, Rücken, Carré etc.
Prima Hambg. Kalbskeulen, Rücken, Fricandeaux, Schnitzel.
Prima Pökelrindfleisch (Specialität).
Prima Landschwein-Schinken.

Versandt nach allen Stadttheilen und nach auswärts.

F. W. Gottlöber, Königl. Sächs. Hofmetzger, Pragerstraße 43.

Hotel am Zwinger, Dresden,

hält sich dem geehrten reisenden Publikum aufs Angelegentlichste empfohlen. Zimmer von 1 M. 25 Pf. bis 2 M.

Hochachtend **Robert Guth.**

Gasthof und Pension Eibsee,

bei **Garmisch** u. **Partenkirchen** i. Oberbayern, Bahnst. Partenkirchen 600 Tagewerk groß, 3500 Fuß über Meeresspiegel, liegt unmittelbar am Fuße der Zugspitze in der wildromantischsten Alpenlandschaft und in tiefsten Urwäldern von Fichten-, Tannen- u. Lärchenbäumen, empfiehlt sich sehr als Luftkurort für Herz-, Lungen- und Nervenkranke. Vorzügliche Seebäder, 17—18° R., tägliche Stellwagenfahrt, sowie Ein- und Zweispänner, tägliche Post-Verbindung, verschiedene Schiffe und Angelgeräthschaften stehen den dort Wohnenden zu jeder Zeit bereit. Der Gasthof besitzt 40 Zimmer, 60 Betten, 2 Speisesäle, große Veranda zu 100 Personen; auch eine einzelne Villa mit 20 guten, eingerichteten Zimmern, sowie Küche und Keller, ist für die Saison zu vermiethen. Für Maler und Touristen sehr zu empfehlen. Restauration zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll **A. Terne,** Gasthof- und Eibseebesitzer, sowie **Bahn-Spediteur** in **Partenkirchen.**

Schmiedeberg i. Erzgeb.

Hainsberg-Kipsdorfer Eisenbahn. Meereshöhe 430 m. Luftkurort und Sommerfrische.

Post- und Telegraphenstation. Herrliche Fichtenwaldungen. Gasthöfe, Pension, Privatwohnungen, Arzt im Orte. Nähere Auskunft ertheilt der Gemeindevorstand.

Turn-Apparate,
Kinder-Schaukeln,
Hängematten,
Sommer-Spiele,
Figurenscheiben,
Croquets u. s. w.
empfiehlt billigst
die Spielwaaren-Handlung von

Anton Koch,
13 Webergasse 13.

Henkel's schäumende

Bleich-Soda

übertrifft alle Waschmittel bedeutend an **Waschkraft, Bleichkraft, Billigkeit** und ist dabei durchaus **unschädlich** für die Wäsche.

„Seife kann ganz gespart werden." Preis per Pfd. 20 Pfg.

Henkel & Co. — Düsseldorf.

Jalousie- und Holzrouleaux-Fabrik

J. Wüst, Dresden, Schäferstraße 11,

liefert Gurten- und Ketten-Jalousien, Rollläden auf Leinwand und mit Hohlplättchen, Holz-Rouleaux, Schattendecken für Gewächshäuser.

Reparaturen
prompt und billigst.

Best ausgetrocknete

Kern-Elfenbein-Bälle,

eigenes Fabrikat, zum Verkauf und Verleihen.

Gespielte
Elfenbein-Billard-Bälle
in allen Größen von **3** Mark an,
nachgeahmte
Elfenbein-Billard-Bälle
3 Stück 10 Mark in jeder Größe. Garantie 1 Jahr für Haltbarkeit.

Queues, Queue-Leder, Leim, Kreide, sowie alle zum Billard-Spiel nöthig. Gegenstände.

Damen- u. Schachbretter,
Dominos, Zeitungshalter rc.,
Spielkarten
das Dutzend 6—9 Mark. **Kegel** und **Kugeln** von Pockholz u. Weißbuche empfiehlt

J. G. Gärtner, Gr. Brüdergasse.

Gebrüder Hottewitzsch

empfehlen ihre

Schwimm- und Bade-Anstalt

unterhalb der Marienbrücke am **großen Gehege.** Billiges Abonnement. Guter Schwimmunterricht.

Milchviehverkauf

sowie sprungfähige **Bullen,**
Holländer und Oldenburger.

Freitag d. 16. u. Sonnabend den 17. Mai stelle ich wieder einen großen Transport Milchvieh (Prima-Waare) in **Dresden** im **Milchviehhofe** zum Verkauf.

Globig Wittenberg a. E. **Wilhelm Jöricke.**

Käse,

Ia. Echt Emmenthaler, à Pfd. 95 Pf.
Ia. bayrisch. Schweizer, à Pfd. 80 Pf.
Ia. Limburger à Pfd. 45, 40 u. 35 Pf.
Ia. □Kümmel . . . à Pfd. 25 Pf.

in Original-Laiben und Kisten à Centner 2 Mk. billiger. Abgabe von 5 Pfd. an. Versandt per Nachnahme.

Max Friedrich, Dresden,
Falkenstraße 13. — Telephon 163.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlack

geruchlos und schnell trocknend

ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird. Dabei ist derselbe so einfach in der Anwendung, daß Jeder das Streichen selbst vornehmen kann.

Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorräthig. **Preis M. 2.40 per Ko.**

Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin
(Filiale in Prag).
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fußboden-Glanzlacks.

Niederlagen in Dresden:
Weigel & Zech, Marienstraße 26;
Friedr. Wollmann, N., Hauptstraße 22;
Spaltehols & Blen, Pillnitzerstraße 70;
Gustav Kretzschmar, Bismarckplatz 3;
O. Vogel, Rampischestraße 1b;
Otto Friedrich, Königsbrückerstr. 79; und in Blasewitz, Tolkewitzerstraße 23;
in Grossenhain: Bernh. Bräuer; F. M. Buchner;
„ Kötzschenbroda: Reinhold Reichert;
„ Meissen: Carl Ed. Schmorl;
„ Neudorf: M. Eugert, Moritzburgerstr. 31;
„ Pirna: Oscar Fuchs; Gustav Weichelt;
„ Radeberg: Alfred Bock, am Markt.

HOTEL BRÉBANT
32, Boulevard Poissonnière, 32
PARIS

Zimmer von 3 Francs angefangen.
Vorzügliche Lage, im **Centrum** des **Geschaeftsviertels** und der **Theater.**
Man Spricht Deutsch

Thuringia
zu Erfurt.

Versicherungsgesellschaft, gegründet 1853, unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung.

Grundkapital **Neun Millionen Mark.**

Feuerversicherungen jeder Art, Transportversicherungen per Fluß, Eisenbahn, Post oder Frachtwagen.

Abtheilung Lebensversicherung.

Günstigste Bedingungen bei mäßigen Prämien.
Keine Nachschußverbindlichkeit.
Beleihung der Policen nach Maßgabe des Reservewerthes.
Kautionsdarlehen an Beamte bis zu 4/5 der Versicherungssumme.
Prompte Auszahlung der Versicherungssumme sofort nach Fälligkeit.
Dividendenbetheiligung der mit Gewinnantheil Versicherten.

Dividenden werden schon von der dritten Jahresprämie an gewährt und steigen nach Verhältniß der Versicherungsjahre. Bei Annahme einer Durchschnitts-Dividende von 3 Procent erhält der Versicherte beispielsweise

für das	5.	10.	15.	20.	30.	Versicherungsjahr
	15	30	45	60	90	Procent

der Jahresprämie als Dividende.

Mitversicherung der Kriegsgefahr unter sehr günstigen Bedingungen. Jeder gesunde Mann ist vom 17. bis 45. Jahre kriegsdienstpflichtig, er sollte deshalb auch nicht versäumen, sein Leben rechtzeitig zu versichern.

Abtheilung Unfallversicherung.

Die Gesellschaft schließt **Reise-Unfallversicherungen,** sowie Versicherungen gegen Unfälle **aller** Art.

Die Versicherung kann genommen werden für **Tod, Invalidität** und **vorübergehende Erwerbsunfähigkeit.**

Die Entschädigungsansprüche, welche dem Versicherten aus einem Unglücksfalle etwa an eine dritte Person zustehen, gehen nicht an die Gesellschaft über.

Prospecte werden unentgeltlich verabreicht.

Anträge nimmt entgegen sowie jede gewünschte **Auskunft** ertheilt **die Direction in Erfurt.**

Policen sind unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, des Standes (Berufszweiges) und **des Wohnortes,** der Versicherungssumme und Versicherungsdauer **bei der Direction in Erfurt,** sowie bei sämmtlichen Vertretern der Gesellschaft zu haben, in **Leipzig** bei den General-Agenten Herren **Schneider & Co.,** Ritterstraße 37, in **Dresden** beim Haupt-Agenten Herrn **Camillo Töpfer,** Stallgäßchen 1, Ecke Ostra-Allee. **Prospekte werden unentgeltlich verabreicht.**

Eine Reise-Unfall-Versicherungs-Police kann sich Jedermann ohne Zuziehung eines Vertreters sofort **selbst** ausfertigen, wenn er im Besitz des hierzu erforderlichen Formulars ist. Die Gesellschaft, sowie deren Vertreter übersenden diese Formulare auf Verlangen **kostenfrei.**

Max Elb's Naphtalin-Blätter

zwischen die Kleider etc. gelegt, gewähren auf die erdenklich bequemste Weise und ohne Verunreinigung der Sachen, wie bei Einstreu-Mitteln,

zuverlässigsten Mottenschutz.

Original-Cartons à 10 Bogen 60 Pfg., einzelne à 8 Pfg., bei allen bekannten Droguisten. Man verlange aber ausdrücklich

Max Elb's Naphtalin-Blätter.

Bad Schandau a. d. Elbe.

Eisen-, Sool-, Fichtennadel- u. Moorbäder, Irisch-röm. u. Dampfbäder. Elektr. u. pneum. Behandl. Kaltwasserheilanstalt.

Eisenquelle, Molken. Alle **Mineralwässer** in natürlicher Temperatur. **Kefyr.** — Bewährter **Nachcurort.** — Zwischen Berlin und Schandau Saisonbillets mit 6wöchentlicher Giltigkeit. — **Prospecte gratis** durch die **Städtische Badeverwaltung.**
Stadtrath **Gustav Roessler,** Vorsitzender.

See- und Sool-Bad Kolberg.

Eisenbahn-Saison-Billets. Frequenz 1889: 8089 Gäste.

Handschuh
Herrenglacées
bester Qualität!
in
„Magazin zum Pfau"
Dresden Frauenstrasse 8.

schwarz und bunt,
mit Raupe 1½ Mk.
ff. Qualität 2 „
Hundeleder 3 „
Ziegenleder 4 „
für Kinder 1 „

BEEF-LAVOIX (Wein-Lavoix)

enthaltend FLEISCH, CHINARINDE und KALKPHOSPHAT

Die löslichen Bestandtheile des Fleisches bilden die vorzüglichste Nahrung für KRANKE und RECONVALESCENTEN.

BEEF-LAVOIX enthält in vorzüglichem, reinen Wein die löslichen Bestandtheile von magerem, kräftigen Ochsenfleisch und zwar pro **Liter 1,0 Kg.** neben der nach den ärztlichen Vorschriften bedingten Quantität **China-Rinde und phosphorsaur. Kalk.**

BEEF-LAVOIX ist das wirksamste Mittel gegen ***Blutarmuth, Bleichsucht, englische Krankheit, Verdauungsbeschwerden, Magenleiden, Lungensucht, Lungentuberculose*** wie ***alle Krankheiten des Knochengerüstes.*** Es empfiehlt sich besonders für ***Lungenkranke, schwächliche Kinder, Verwundete, Personen,*** welche Operationen bestanden haben, nach ***Entbindungen,*** es ist von ***vorzüglicher*** Wirkung bei allen ***Reconvalescenzen*** und in allen Fällen von Erschöpfung und Schwächezuständen, mögen diese die Folgen von Entbehrungen, Ueberanstrengung, Excessen oder Krankheiten sein.

BEEF-LAVOIX giebt dem *Gesichte Frische,* dem Blute Reichthum, Kraft, Gesundheit, macht die Muskeln straff. Tausende von Aerzten verordnen es und Jedermann erzielte damit vollsten Erfolg.

Man nimmt **BEEF-LAVOIX** 2-3 Liqueurgläschen voll per Tag vor der Mahlzeit. **Es wirkt niemals verstopfend.** PREIS: ein Liter **Mk. 6.—,** ein halber Liter Mk. **3.50.**

ERHÄLTLICH IN DEN MEISTEN APOTHEKEN

Verkauf en gros: **Dr PILLET,** Lieferant der Hospitäler, 62, rue de Rivoli, Paris

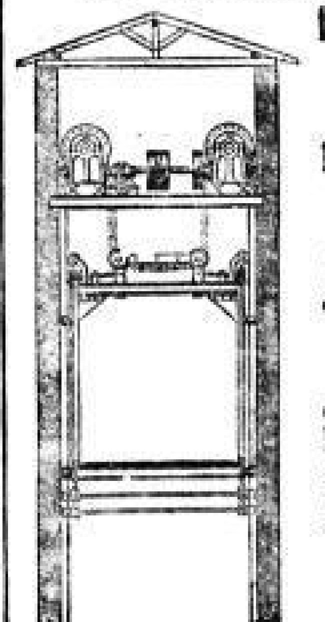
Niederlagen in **Dresden: Hof-Apotheke, Mohren-Apotheke.**

A. Kühnscherf jun.,

früher F. Wachsmuth,

Eisengießerei u. Maschinenfabrik,

Dresden-F.,
liefert als Spezialität:



Sicherheits-Aufzüge

eigner Konstruktion, absolut sicher wirkende Fangvorrichtung, doppelte Ausrücker, Kettenbetrieb für **Fabriken, Brauereien u. Bergwerke,** für Maschinen- und Handbetrieb, zu Lasten von 300 bis 2000 Kilo, ebenso

Krahne und Winden
in vorzüglicher Ausführung.
Feinste Referenzen.
Vielfach prämiirt.

Das absolut sicherste Bartwuchsmittel
Prof. Dr. Chargetti's

Bart=Erzeuger.

Schriftliche Garantie für vollen, unbedingten Erfolg und Unschädlichkeit, ev. Rückzahlung des Betrages. Discretester Versandt. An postlagernde Adressen nur bei Voreinsendung des Betrages (auch in Marken).

Allein echt à Flacon M. 2.50, Doppelflacon M. 4.50 nur direct bei

C. Delongo & Cie., Cöln,
Eau de Cologne- u. Parfumerie-Fabrik

Prima

Astrachaner Caviar

empfiehlt während des ganzen Sommers

Carl Seulen Nachflgr.,
Wallstraße Nr. 16, Portikus.

Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben **Gottlieb Ernst Prescher's** in Niederlößnitz soll das demselben gehörig gewesene Haus- u. Gartengrundstück Fol. 362 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 4 D des Brandkatasters, am Privatweg daselbst Nr. 12 gelegen und auf 6000 Mk. gewürdert, im **Gasthofe „Zur goldenen Weintraube"** daselbst

den 22. Mai d. Js.,
Mittags 12 Uhr,

unter den Bedingungen, welche aus den Anschlägen am Gerichtsbrette hier und im genannten Gasthofe zu ersehen sind, an den Meistbietenden versteigert werden.

Diejenigen, welche das bezeichnete Grundstück zu erwerben geneigt sind, werden veranlaßt, sich zur angegebenen Zeit am gedachten Orte einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Dresden, am 1. Mai 1890.

Königliches Amtsgericht Abth. III.a B.
Dr. **Kleinpaul.**

Bekanntmachung.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an, daß wir der Firma **C. S. Adam, Dresden, Dippoldiswaldaerplatz 1, II.,** ein komplettes **Fabriklager** unserer sehr beliebten **Spielkarten** übergeben haben und verfehlen nicht zu bemerken, daß unsere Spielkarten von nur guter Qualität — Oelfarbendruck — von den **Billigsten** bis zu den **feinsten Gummikarten,** zu **Originalpreisen** vorhanden sind.

Hochachtungsvoll

Altenburger Spielkartenfabrik
Actien-Gesellschaft.

Rich. Maune, Dresden-A., Falkenstr. 10.

Fabrik v. Kranken-Fahrstühl. f. Zimmer und Straße, Krankenbettstühle, Ruhestühle, Universalstühle, Tragestühle, Betttische, verstellb. Kopfkissen, Lesepulte, Fußlager, Zimmerclosets etc.

Größte Auswahl. **Katalog gratis.**

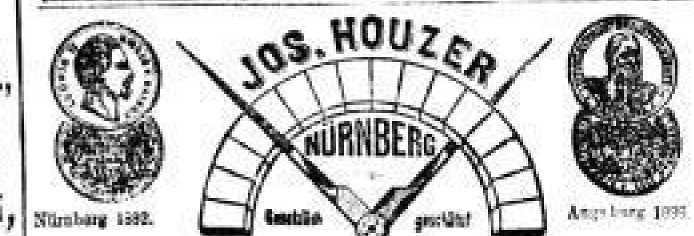
Apotheker Drechsel's
aromatisches

Salol-Mundwasser

ist in Folge seiner denkbar günstigsten Zusammensetzung das beste Mittel zur Reinigung des Mundes, zur Erhaltung guter Zähne und zur Conservirung des Zahnfleisches. — Zu beziehen à Fl. M. 1.20 durch die Apotheken. **Generaldepot für den Kreis Dresden: Mohren-Apotheke.**

Weinbau-Congreß Trier 1889.

Höchste Auszeichnung: „Ehrenbrief".

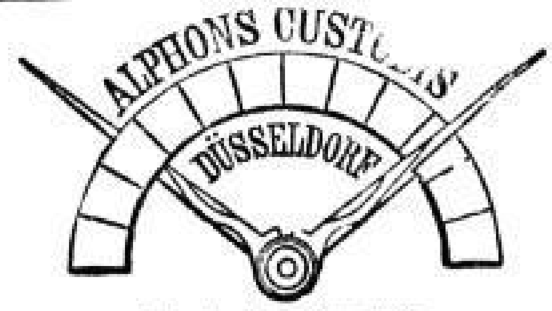


Specialität. Ohne Gerüst. Höchste Auszeichnung i. dieser Branche.
Special-Geschäft für runden

Dampf-Schornstein-Bau

aus radialen **Formsteinen** und **dauernder Garantie** für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.

Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.



übernimmt den Bau runder

Dampf-Schornsteine

aus radialen Faconsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungsbeständigkeit.**

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Rußland, Oesterreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

von **W. Gräbner,**
7 Waisenhaus-Strasse 7
(nahe der Seestraße).

Neuheit: Mechan. Pianino, welches auch mit den Händen gespielt werden kann. **Manopan** mit Noten ohne Abkürzung. **Symphonion,** neuestes Musikwerk mit 1000 auswechselbaren Stahlmusikscheiben, Harmoniums, Musikgegenstände, als: Necessaires, Albums etc., mechan. Vögel mit Naturgesang, Ariston, Herophon, Victoria, Phönix etc., Mund-, Zieh- u. Wind-Harmonicas, Violinen von 3—1200 Mk., Guitarren, Mandolinen, Trommeln, Holz- u. Messing-Blasinstrumente, 1 Pedalharfe 325 Mk. Instrumenten-Leihmagazin. **Reparaturen prompt. Pianinos** von 400—700 Mk. mit 5 Jahren Garantie. **Drehpianinos** 750 Mk. Ein **Storioni-Cello Cremona 1785, echt italienische Ocarina** von **C. Rimatei, Drehpianos** 300, 400 Mk.

Pianinos zu verleihen.

Durchaus tüchtiger 35jähr. verh., cautionsfäh., bestempfohlener **Kaufmann,** früher 10 Jahre selbstständig und zuletzt einige Jahre in Vertrauensstellung, welche er wegen Geschäftsaufgabe verlassen, **sucht** per 1. Juli oder früher **Stellung** als

Disponent, Kassirer, Buchhalter, Correspondent etc.

in einem Hause ersten Ranges Dresdens oder Umgebung. Gefl. Off. unter **U. M. 130 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Leichte

wollene, auch leinene Anzüge für Knaben jeden Alters, aus nur waschechten Stoffen, in den neuesten Façons empfehle ich zu sehr billigen Preisen, den einfachsten Waschanzug schon von **3** Mark an.

Blousen

in **hell** und **dunkel** gestreift, für **Knaben** von **3** bis **10** Jahren aus nur **waschechten halbleinenen** Stoffen, nicht etwa aus **bedrucktem Barchent**, die selbst bei der größten Billigkeit in **keiner Weise den Zweck erfüllen.**

☞ **Tarntuch-Anzüge** für größere **Knaben** bis zu 17 Jahren sind stets vorräthig und werden auch Bestellungen prompt erledigt.

P. Schlesinger
37 Wilsdrufferstraße 37.

Fernsprechstelle Nr. 3507.

Ohne Concurrenz am Platze

Grund meiner Geschäfts, was Reichhaltigkeit des Lagers und Billigkeit anbetrifft, da mir unter günstigen Gelegenheiten [illegible] Kontursmassen usw., sowie durch Verringerung der hohen Spesen und der theueren Miethe im Innern der Stadt

Bitte, sich hiervon zu überzeugen!

3000 Herrenanzüge

von 12 M. an bis zu den elegantesten, 16. 20. 24. 30. 36 M.

Sommerüberzieher,
Jaquets, Röcke, Hosen, Westen

riesige Auswahl, auffallend billig.
Knaben-Anzüge von 3 Mark an.
Stiefeletten und Schaftstiefeln 7 Mark.
Hüte von 1 Mark an.

Dresden. **H. Herzberg,**
Cranachstraße 5, parterre.

Circa 50 Eichen-Abschnitte,

enthaltend ca. 170 Fm., darunter Stücke bis zu 13 Fm. und 15 Mtr. Länge (solide Ware), **unweit der Oder** lagernd, im Ganzen oder **getheilt**

zu verkaufen.

Offerten unter **A. L. 7000** an **Rudolf Mosse, Liegnitz.**

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezierermeister,
3 Amalienstraße 3, nicht dem Plauenschen Platz.
Ganze **Ausstattungen** sowie **einzelne Stücke** in großer Auswahl stets am Lager, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gute, reelle Bedienung, solide Preise.

Möbel-Magazin

von

Otto Schubert,
Dresden, Wallstraße 13, 1. u. 2. Etage

empfiehlt sein großes Lager **solider bürgerlicher Ausstattungen** von dem einfachsten bis zum reichsten Genre.
Komplete Zimmer-Einrichtungen, als: **Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer** mit vollständig. Thür- u. Fenster-Decoration stehen stets zur gef. Ansicht bereit.
Noch ganz besonders empfehle ich meine höchst eleg.
Patent-Bett-Sophas,
welche sich mit Leichtigkeit in ein bequemes Bett entfalten lassen. Größe nach Wunsch, von 130 Ctm. an. Preis-Courant franco.

In meinem bestempf., **seit 10 Jahren bestehenden** Pensionate finden noch

junge Mädchen

freundliche Aufn. **Grimma, Frau Pastor Stark.**

DRESDEN-A., neb. d. Gewandhause.

A. W. Schönherr,
8 Kreuz-Strasse 8.

Fabrik und Exporthaus:
Hohenstein bei Chemnitz.

Versandt und Lager: DRESDEN-A., Kreuzstr. 8. | Vertretung in Paris, London, Berlin, Hamburg.

NEUHEITEN:

Tricot-

Taillen, glatt, gestreift, carrirt, mit Soutache, Tresse, Weste à 2⅞, 2¾, 3, 3½, 4, 5—20 Mk.

Blousen, einfarbig, gestreift u. **Satin** mit Schlfn.-Grtl. u. Schnallenschluss à 3⅞, 4, 7—15 Mk.

Kleidchen, neuester Façons, à 1,50, 1,75, 2,50—15 Mk.

Anzüge, Matrosen- und Blousenfaçon, à 5, 5,50, 6, 7—12 Mk.

Socken für Schweissfüsse, i. d. Wäsche nicht eingehend, à 30, 35, 80, 90, 100 Pf.

Strümpfe, garantirt echtfarbig, gestrickt u. gewirkt, f. Damen u. Kinder, à 80, 90 Pf., 1—2 Mk.

Handschuhe

für **Damen, Herren** und **Kinder** in allen Farben à 15, 20, 25, 30 Pf. bis 5 Mk.; **Halbseide,** 8 Knpf., 60 Pf.

Normal- und Reformunterkleider,

System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann,** nur beste Qualitäten à 1,40, 2, 2,25, 2,50 2,75—8 Mk.

Radfahr- **Hosen** von 6,50 Mk. an, **Tricots** von 3,25 Mk. an, **Jackets** von 12 Mk. an, **Strümpfe** von 1 Mk. an, **Mützen** von 1,50 Mk. an.

Kinder- **Häubchen, Kleidchen, Unterkleider, Mützen, Schuhe, Tricot-Jackets.**

AUSVERKAUF

verj. Dessins sämmtl. ob. Artikel unter Selbstkostenpreis.

Fernsprechstelle 3335.

Ich bitte genau auf Firma und Strasse zu achten!

Heilmagnetiseur Schroeder
Empfangsstunde von 10—1 Uhr.
Leipzig
Blücherstrasse 21
Behandelt Kranke aller Art.
Broschüre 1 M. im Buchh. od. direct.

Eiserne Gartenmöbel
empfiehlt
MORITZ SCHUBERT
Wettinerstr. 4.

1000 Mark Belohnung

Demjenigen, der eine Waschmaschine nachweist, die so wäscht wie die Unserige.

Die neueste patentirte und praktischste Waschmaschine ist die mit einer elastischen, rotirenden Waschtrommel, welche eben so nachgiebt wie die natürliche Hand. Die Wäsche wird schnell und gründlich gereinigt. Kataloge frei. Wiederverkäufer gesucht.

Prager & Comp.,
Dresden, kl. Plauenschestraße 7,
Fabrik und Lager von
Wasch- und Wringmaschinen.

Fritz Schachinger's
Petroleum-Farben
empfiehlt
Gustav Lippe,
Künstlerfarben- und Malutensilien-Handlung,
König-Johannstrasse, Ecke der Moritzstrasse.

Straussfedern,
lang, von 1,25—15 Mk., **Reparaturen** schnell und billigst bei
C. F. Müller,
Schmuckfeder-Fabrik,
Waisenhausstrasse 28.

Bettfedern, Daunen u. Eider-Daunen, Steppdecken v. Watte u. Daunen, fertige Inlete und Strohsäcke etc.

große Auswahl, empfiehlt billigst und schön
Julius Udluft,
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
An der Mauer 3—4, Ecke Seestrasse.
Selbst gegründet 1867.

---

1 Schlossstrasse 1

ist die erste Etage als **Geschäftslokal** per 1. October oder früher zu vermiethen. Näheres im Wäsche-Geschäft von **Theodor Schrader.**

Eis. Garten-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen

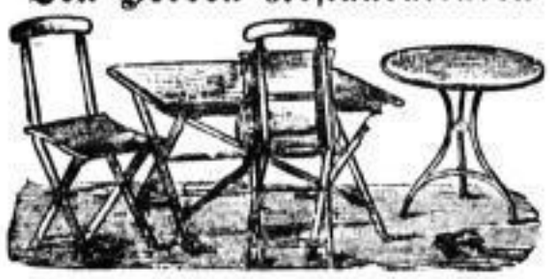
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisen-Möbel-Fabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1,
vis-à-vis Café français.
Zeichnung und Preise gratis und franco.

Parquet-Fussböden

für Zimmer, Tanzsäle u. Geschäftsräume, sowie alle Reparaturen empfehlen in nur solidester Ausführung

Schneider & Opfer, Seidnitzerstraße 4.

Den Herren Restaurateuren



empfehle zu Engrospreisen

Klappstühle, Klapptische

in solider Ausführung

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik,
Dresden-A., Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.
Zeichnung und Preise gratis und franco.

Schweizermühle in Sachsen,

Wasserheilanstalt und klimatischer Kurort
in herrlicher Lage der sächsischen Schweiz. Ermäßigte Preise bis Mitte Juni.
Arzt: Dr. Mayerhausen. Besitzer: W. Schröder.

Mädchen- und Knaben-

Blousen,

zu jedem Röckchen u. Höschen passend, sehr kleidsam und praktisch,

1.75, 2.25, 3.— ꝛc.

Strumpfwaarenfabrik
Herm. Mühlberg,
Wallstrasse,

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Laden 8. 9 u. I. Et.

Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralboden 7, 9, 10, 11, 12, 13,50 M., 15, 18, 19,50 M., 20, 22,50 M., 25, 30, 33, 36 und 45 M.
Englische Eisenbettstellen in Hohleisen in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 42, 72—300 M.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralgeflecht, Filetnetz, 12, 13,50 M., 15, 18, 20, 22,50 M., 25, 30 und 36 M.
Holz- u. eis. Kinderwiegen 19,50 M., 22,50 M., 27 u. 36 M. **Kinderstühle m. Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung** 10,50 M., 13,50 M., 15 u. 20 M.
India-Faser-, Daunen- u. Rosshaar-Matratzen 9, 12, 15, 18, 24, 30—50 M. **Stepp- u. Schlaf-Decken** sortirt 4,50 M., 6—30 M.
Eiserne Patent-Krankenstühle, als Fauteuil, Chaiselongue und Bettstelle benutzbar. **Eiserne Waschtische, Waschsäulen und Bidets.**

Grösstes Lager von **Tischler-** und **India-Faser-Polster-Möbeln** in sorgfältigster u. solider Ausführung.

Fernsprecher 1318. **Eingang Laden 9, Promenadenseite.** Fernsprecher 1318.

Neueste **Kragen** und **Cravatten** empfiehlt billigst **Julius Kaiser,** 13 Pragerstrasse 13.

Mechanische Teppich-Reinigung. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.,** Königlicher Hoflieferant, 17 Galeriestraße 17.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 10.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris.**

Für **Bettwäsche** und **Leibwäsche:**

Roth- und weisskarrirt (echtroth) Bettzeug, grosartige Auswahl, Meter 42, 45, 50, 53, 60 Pf. u. s. w.

Inlet, gestreift (auch dunkel), Meter 50, 60, 70 Pf.

Inlet, glattroth, weich u. federdicht, Meter 70, 80, 90, 110 Pf.

Inlet, vollroth (sogen. ganze Breite) in Prima-Waare,

Betttuch-Leinen ohne Naht, Meter 115, 130, 140, 150 Pf.

kernige Halb-Leinewand zu neuer Wäsche u. zum Ausbessern, Meter von 40 Pf. an,

Nessel, Stoff ohne Appretur, zu Kinderwäsche, Meter von 35 Pf. an,

Hemdentuch, blüthenweiss und weich, Meter von 45 Pf. an,

Dowlas zum selben Preis,

Stangen-Leinen, beliebter Bettbezugstoff, Meter 40, 45, 50 bis 70 Pf.

Damast, gros- und kleingeblumt, Meter von 65 Pf. an,

Piqué, Meter 40, 45, 50 Pf. ꝛc.,

Chiffon (Elsasser Fabrikat), Meter von 35 Pf. an,

Handtücher, grauleinen sowie weissleinen, Meter von 35 Pf. an,

abgepaßte Handtücher für die Küche, Stück 30 Pf.,

Tischtücher, Servietten, Wisch-Tücher, Augreifflecke, Staubtücher, Waschflecke ꝛc.

Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, 2 Schreibergasse 2.

Wasch-Anzugsstoffe

für Herren und Knaben in Drell, Engl. Leder, Moleskin, Turnertuch

empfiehlt in großer Auswahl Meter von 60 Pf. bis 6 Mark

Robert Böhme jr., Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße.

3000 Mill bessere

Cigarren,

Sumatra-Decker, vorzügl. Einl. fein schmeckend (gute 5-Pfenniger), in eleg. 1/10 Kist., best. Fabrikat, à M. 21 u. 22 pro Mill, ferner 415 Mill Sumatra-Decker in Würfelf. à M. 18½, sowie 203 Mill feine Marken à M. 30, 33, 36, 39 u. 40, **stehen** durch den Auctionator Warnbrunn in Dresden, Johannesstraße 8, im Ganzen oder getheilt sofort zum Verkauf. Nur Zehntelmuster unter Nachnahme werden versendet.

Spezialität **Oberhemden** für 3, 3½, 4—6 Mark, feinste Anfertigung nach Maß, schneidiges Passen garantirt **Kragen, Manschetten.** Nacht- u. Arbeitshemden 1,00—4 Mark. Normalhemden 1,50—6 Mk. Leinene u. baumw. Unterhosen 1,00—3,70 Mk. Riesiges Lager sämmtlicher **Leib-Wäsche** für Herren, Damen und Kinder in feinster, sorgfältigster Anfertigung in besten Stoffen zu gleich billigen Preisen. Grundreelle Bedienung!

Robert Neubner Wäschefabrik, Marienstr. 2 (am Postplatz).

Sonnenschirme.

Die Collection des Magazins zum Pfau ist eine reichhaltige, ausser kostbaren Schirmen eine Menge reizender Neuheiten zu allen Preisen.

Atlas, schw. u. genustert,	1,80—5 Mk.
Halbseide in allen Farben	2½ „
Kernstoff, reizend	2—3½ „
Halbseide, gestreift, sehr preiswerth	3½ „
Halbseide, gestreift, Nickelmontirung	5 „
Seide, schwarz und bunt,	7½ „

Entoutcas von 1½—12 M.

Kurort Augustusbad

Post u. Telegr. i. Bade. Bahnstat. Radebeul. **bei Dresden.** Begründet 1719. Windgeschützte Waldlage. Mildes Klima.

Stahl- u. Moorbad. (5 Mineral-Quellen). Hervorragende Wirksamkeit bei Blutarmuth, Skrophulose, chronischer Gicht, Rheumatismus, **Frauenkrankheiten.**

Wasserheilanstalt. **Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik,** insbesondere für Nerven-, Rückenmarks-, Magen- und Unterleibskranke. — Prospekte und Näheres durch die Badedirektion und den Badearzt Dr. **J. Meyer.**

Zoologischer Garten.

Billige Familien-Jahreskarten zu **15** Mark.
Für eine Person zu **10** Mark.
Anschlußkarten an solche, sowie für Studirende und Einjähr.-Freiwillige zu **5** Mark.

Sämmtliche Karten berechtigen zum **täglichen Besuch** des **Gartens,** der **Concerte,** wie etwaigen **Schaustellungen.**

Die Direction.

König-Johannstr.

Neu! No. 51.
Echte Bremer Cigarre.
Gefälliges Façon, unübertreffich in Qualität, Brand, Geschmack und Aroma.
Stück 5 Pfg., 100 Stück 4 Mk. 80 Pfg.
H. v. Wehren, Seestraße 6.

Rohseidene Bastkleider Mk. 16.80
pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten versf. porto- und zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Schlaf-Sopha 90 M.,
Schlaf-Fauteuil 55 Mk.

Oswald Lehmann, Waisenhausstraße 2, II., nächst Tirpoldswaldner Platz.

Ein fast neues englisches Hundert-**Dreirad** ist billig zu verkaufen bei **Bartholdt,** Amalienstr. 15, p.

Norddeutscher Lloyd

Post- und Schnelldampfer

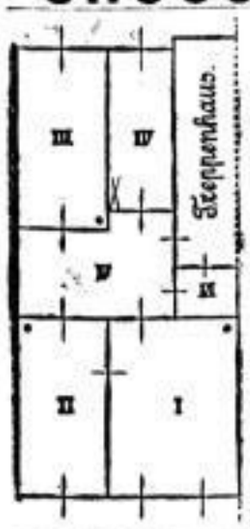
von **BREMEN** nach

New-York	Baltimore
Brasilien	La Plata
Ostasien	Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage die Direction des Norddeutschen Lloyd od. der General-Agent **O. M. Opelt, Dresden,** Grunaerstr. 42 pt. General-Agent: **E. Kohlmann, Leipzig,** Planenscher Platz 6.

Man verlange überall

CHOCOLAT MENIER



Kreutzerstrasse

Nr. 4, 6, 10, 12
(zwischen Blasewitzer- u. Dürerstr.)
freundl., gut ausgestattete

Wohnungen

per Juli bez. October **zu vermiethen** im Preise von 300—425 Mk.

I. 2fenstr. Wohnzimmer,
II. 1fenstr. Wohnzimmer,
III. 1fenstr. Schlafzimmer,
IV. 1fenstrige Küche,

Alles heizbar, Kasten- bez. Winterfenster, Jalousien,
V. Vorhaus, **VI.** Speisenkammer, Bodenraum, Keller, Waschhaus und Wäschetrockenplatz.

Näheres Kreutzerstraße 8, 1. Etg.

Man gehe schon im zeitigen Frühjahr
auf das Land und genieße die ozonreiche Waldluft! Dann bietet

das Bad-Hotel
mit seinen Logirhäusern in Kipsdorf,

nach der Neuzeit komfortabel eingerichtet, den angenehmsten Aufenthalt. Es liegt 500 Meter über dem Meeresspiegel, besitzt große Tannen- und Fichtenwaldungen, Eisenquelle als Trinkwasser, Bassin- und Wannen-Bäder, Douche, Geschirr zum Ausfahren im Hause. Die Preise für Logis sind in den Monaten Mai und Juni ermäßigt. Table d'hôte 1 Uhr. à la carte zu jeder Tageszeit. **Gute kräftige Speisen. Vorzügliche Weine** aus der Weinhandlung von Grell. **Gutgepflegte Biere.** Kurarzt Dr. **Planer** im Hause. **Paul Kast.**

Prospekte werden auf Wunsch gratis versandt.

Speckflunder, 10 Pfd.-Kiste, ff. geräuchert, M. 4, frei Nachn. **G. Degner** Fischerei Swinemünde.

Ein leistungsfähiges Exporthaus in Finnland sucht f. d. Absatz v. **Preisselbeeren** Agenten resp. Käufer. Gefäll. Anfrag. sind unter **H. J. 957** an **Rudolf Mosse, Hamburg,** zu richten.

CHOCOLADE Hartwig & Vogel Dresden UND CACAO

Sorgfältigste Auswahl der Cacaobohnen und ein in allen Branchen vervollkommnetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüglichkeit der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogel, welche in dem stetig zunehmenden Verbrauch vollste Bestätigung und Anerkennung finden.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt **Darlehne** auf alle **börsengängigen Werthpapiere** u. s. w. unter **Berechnung mäßiger** Zinssätze. Die näheren Bedingungen sind an vorerwähnter Kasse zu erfahren.

Dresden, im Mai 1890.

Dresdner Bank.

Neuheiten

in

Sonnen- u. Touristenschirmen

empfiehlt in **grosser Auswahl** von den **einfachsten** bis **elegantesten**

Leonhard Hitz,

Schirmfabrik,

Wilsdrufferstraße Nr. 34, vis-à-vis Hôtel de France.

Feste Preise.

Porzellan- u. Steinguthandlung

Aug. Hofmann, Inh. E. Mögel,

Dresden, Scheffelstraße 11,

empfiehlt sein großes Lager von

Tafel-, Kaffee- und Waschservices.

Größte Auswahl von

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken

zu billigsten Preisen.

Als besonders praktisch und preiswerth für

Reise, Jagd, Land, Stadt und Haus

empfehle mein gut assortirtes Lager von englischen **Havelocks** aus leichten Woll- und Lodenstoffen, wasserdicht, von 15 Mark an.

Staubmäntel aus Leinen, Lüster, Gloria von 6 Mark an.

Joppen aus Sommerloden und Schiffleinen von 4.50 Mark an.

Sommer-Jaquettes aus Lüster, Gloria u. Wollstoffen v. 4.50 Mk. an.

Regenmäntel, Wettermäntel, Reise- u. Sommer-**Paletots, Hüte, Mützen, Gamaschen, Plaids** ꝛc.

H. Warnack, Pragerstr. 17b.

Magazin engl. Herren- und Reise-Artikel.

Naturrichtigste (Magenleidenden) Wiederherstellung.

Die nach mehrfachen Verhandlungen mit den ersten deutschen Professoren der Medizin aus nie schädlichen, controlfreien, dem Organismus unentbehrlichen Stoffen hergestellten, wohlschmeckenden Pastillen

Magenheil,

wodurch den über 30 Jahre mich quälenden brennenden Magenschmerz beseitigte, erglimmen dem Magen durch kohlens. Salze, Brech-Purgirmittel entzogene, oder durch Meidung von Speisen nicht erzeugte Verdauungssäfte so, daß der Appetit sofort entsteht und der verdorbenste Magen zu verdauen zu zwingen ist.

Gegen Krankheit wird Magenheil nicht empfohlen, da die sofortige dauernde Wirkung klar zeigt, daß der Magen bei Wirklichen Leiden keiner Heilung, sondern Inhaltsverbesserung bedarf.

Der normale Magen schützt vor Ansteckung und Krankheit, weil kräftiger Verdauungssaft alles in actiuden Nährstoff verlegt, während schwache Verdauung jeder Ansteckung erliegt, das Blut durch krankhafte Säfte theilweise verfaulter Speisen verdirbt und die unentbehrlichsten Mineralien nicht ersetzt. Daher stets wachsende Verdauungsschwäche, die Bleichsucht, Geschwüre, Kalkniederschlag-Gicht ꝛc. erzeugt.

Broschüre gegen 3-Pfg.-Marke franco gratis. — A Dose Mk. 1.50 **nur** durch

Bei mindestens 3 Dosen excl. Nachnahmegebühr für ganz Deutschland franco.

Heinr. Senf, Progist, Köln,

23 Rheingasse 23.

Hille's Gasmotor „Saxonia".

Hille's Petroleummotor „Saxonia".

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille in Dresden.

D. R.-Patent.

Filialen:

Leipzig, Windmühlenstraße 7, Berlin SW., Zimmerstraße 77,

empfiehlt Gasmotore von 1/8 bis 100 Pferdekraft, in liegender, stehender, ein-, zwei- und viercylindriger Construction.

Geräuschlos arbeitend und überall aufzustellen.

Circa Tausend im Betriebe.

Transmission nach Seller's System.

Prospecte und Kostenanschläge gratis.

Feinste Referenzen.

Vielfache Prämiirungen.

D. R.-Patent.

Ausverkauf wegen Konkurses.

Pragerstrasse 41, parterre und 1. Etage

gelangen die zur **Adolf Weiss**'schen Konkursmasse gehörenden Vorräthe von:

Herren- und Knaben-Anzügen,

Sommer- und Winterüberziehern, Jackets, Beinkleidern, Staubmänteln, Wintermänteln, Schlafröcken, ferner

Sommer- und Winter-Bekleidungsstoffen besserer Qualitäten

zu bedeutend erniedrigten Preisen zum Ausverkauf. **Louis Häusel,** Konkursverwalter.

Am See 8. Spiegel Am See 8.

jeder Art und Größe, **Spiegelglas, Goldleisten, Einrahmungen** u. s. w. empfiehlt

Eduard Wetzlich, Nr. 8 am See Nr. 8.

Auktion. **Freitag, Sonnabend u. Montag, den 16., 17. u. 19. d. M.,** von 10—1 u. 3½—7 Uhr, versteigere ich **Rosmaringasse 4** im Auftrage eines hiesigen besseren Damen-Confections-Geschäftes

Regenmäntel, Jaquetts, Umhänge,

Costümes, Morgenkleider, Promenadenmäntel, Tricot-Taillen,

Cippons, Blousen, woll. u. schw. Kleiderstoffe, Cretons (sämmtlich Sommerwaare) u. v. A. m.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Fertige

Bett-Bezüge,

roth und weiss karrirt.

Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

Kopfkissen-Bezüge

von 75 Pf. an,

fertige Inlets,

gestreift Stück 3 Mk.,

glattroth 4 Mk. 40 Pf.,

fertige weiße Bettbezüge.

n Damast, Stangenleinen, Piqué ꝛc.,

Stück von 2 Mk. 75 Pf. an.

weisse

Betttücher

von 170 Pf. an,

Waffel-Bettdecken

in weiß u. bunt zu bill. Preisen,

Windelzeuge

(niedliche, kleine Muster),

Meter 32, 35, 40 Pf.,

dicker, weicher

Unterlags-Stoff

in weiß und rehfarbig,

rosa Bett-Kattun und Köper

(Prima-Qualitäten)

für Kinder-Bettzeug,

Meter 50 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

2 Schreibergasse 2.

Schwarze

Cachemirs

zu Kleidern

(reine Wolle),

solide, tragbare Qualitäten,

Meter 1 Mk. 30 Pf., 1 Mk. 50 Pf.

1 Mk. 70 Pf., 2 M. u. s. w.

Schwarze Mode-

Kleiderstoffe,

sehr elegant, als:

gestreift, brochirt etc.,

Meter von 1 Mk. 40 Pf. an.

Farbige

Kleiderstoffe

in glatt, gestreift u. carrirt,

Meter 90, 105, 125, 150 Pfg.

u. s. w.

Passende Stoffe zu

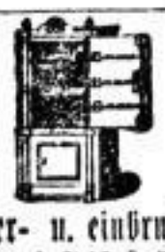
Haus- u. Kinder-Kleidern,

Meter von 75 Pfg. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

2 Schreibergasse 2.



Feuer- u. einbruchsichere Geldschränke

in allen Größen und zu allen Preisen empfehlen

Schladitz & Bernhardt

1. Dresdner Niederlage bei Herrn **C. F. Bernhardt, Johannes-Allee** (Café König).

Pressbefe,

garantirt reines Fabrikat, **bedeutend billiger** als jede andere m. Surrogaten vermischte Hefe, versendet in Quanten zu 4½, 3 u. 2 Kilo, à Mk. 1.70 u. Mk. 1.60 pro 1 Kilo frei Empfangsstation.

Gustav Engelbrecht,

Dresden, Maximiliansallee 3.

Ein Paar

hocheleg. **Wagenpferde** (Carossiers), die selbst den höchsten Anforderungen entsprechen, stehen zum Verkauf Struvestraße Nr. 3.

Reelle Tischbutter

versendet **täglich frisch** in Kübeln, 8 Pfd. Inhalt, nur gut. Qualität zum Preise von Mk. 8.20 gegen Nachnahme frei dort.

Frl. **Martha Jaus,**

Naukehmen, O.-Pr.

Citronen,

beste Messina-Citronen pr. Kiste 300 Stück 15 M., 100 Stück 5 M. 50 Pf. empfiehlt

R. Schädlich, Antonsplatz.

---

1 Cravatte, bunt, 30 Pf.

Cravatte, schw., 10 Pf.

1 Cravatte, bunt, 10 Pf.

1 Doppel-Cravatte	**25 Pf.**
1 Gummi-Kragen	25 Pf.
1 Leinen-Kragen	30 Pf.
1 Paar Hosenträger	40 Pf.
1 Paar Strümpfe	20 Pf.
1 wollenes Hemd	1. 70 Pf.
1 wollene Jacke	1. — Pf.
1 Paar wollene Unterhosen	1. 40 Pf.
1 Taschentuch	—. 12 Pf.

im

Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 8.

In kurzer Zeit sprechen lernende

graue Papageien,

directer Import (acclimatisirt), vollständig futterfest, gesundes Eintreffen garantirt, St. 15, 18 M., prima Vögel 25 Mk. Versandt gegen Nachnahme, Preisliste geg. 10 Pf.-Marke. **Gust. Schlegel, Hamburg,** Neuer Steinweg 15. Bedienung streng reell.

Bezugsquelle für Ausstattungen.

Auswahlsendungen nach genauer Angabe jeder Zeit gern u. portofrei.

Versandt-Haus

Hugo Borack

Hoflieferant

J. K. H. Prinzessin Marthilde — Herzogin zu Sachsen

vorm. **Eduard Emil Richter**

gegründet 1825.

Dresden-A.

Seestraße Nr. 1.

Specialitäten:

Strumpfwaaren

darunter:

Echt schwarze

Damenstrümpfe, Paar 0,70, 1,00 und 1,70 Mk.

Herren-Socken 1 Mk.

Kinderstrümpfe v. 40 Pf. an.

Woll-Waaren

Tricot-Taillen

Gloria- u. Satin Blousen

in allen Größen, Farben und Preisen.

Bestellungen nach Maß.

Tricot-Anzüge

für Knaben u. Mädchen.

Radfahrer- u. Ruderer-Sachen.

Sämmtliche

Normal-, Reform-, Merino- u. seidene Unterzeuge.

Flanell-Jagdhemden.

Jagdwesten.

Jagdstrümpfe, Gamaschen.

Handschuhe

in Seide, Zwirn, Wolle und Baumwolle.

Gestrickte Damenwesten.

Unterröcke

und

Kinderkleidchen.

Seidene und wollene

Shawls, Tücher u. Fichus.

Capotten u. Hauben.

Bade-Artikel etc.

Vogelwiesen-Zelt,

complet, in gutem Zustande, sofort billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adressen beliebe man unter „F. 690" in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein 7 Wochen altes kräftiges **Fohlen** ist preisw. zu verkaufen **Antonstraße 8, S.-Geb., pt.**

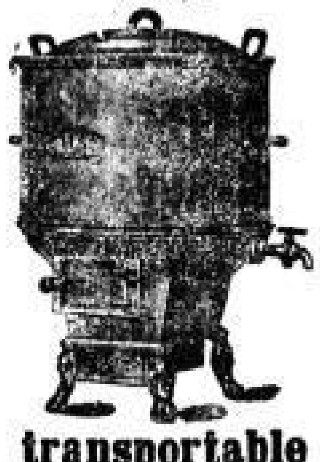
Englische Rover,

1890 Ausstellung, mit allen Erneuerungen ausgestattet, verkauft billig **A. Mehlhorn,** Gruna-Dresden.

In grösster Auswahl!
Madapolames
zu Strassen- u. Hauskleidern, Jäckchen und Blousen,
Meter 40 Pf. bis 65 Pf.
Satins
zu Kleidern und Blousen,
Meter 70 Pf. bis 95 Pf.
Cretonnes fort,
starkfädig, zu Hauskleidern u. Schürzen,
Meter 45 Pf. bis 60 Pf.
Satin Augusta,
starkfäd., zu Schürzen,
Meter 65 Pf. u. 70 Pf.
Reinwollne Beiges!
einfarbig, carrirt und gestreift,
Neueste Farben-Stellungen,
Solid im Tragen!
100 Ctm. breit
Meter 1.15, 1.25, 1.50, 1.80.
Cattun-Blousen,
Stück von 1.75 Pf. an,
Satin-Blousen,
Stück von 2.50 Pf. an.
Martin Gersdorf
nur
Neustädter Rathhaus,
Hauptstrasse.

86er Lothringer
Rothwein,
vorzüglich wie Bordeaux,
à Flasche 85 Pf.,
im Faß per Ltr. 95 Pf.,
bei Versandt w. Kisten u. Fässer z. berechnet. Preis zurückgenomm.
C. Spielhagen,
Weinhandlung, Telephon 3077,
17 Johannesstraße 17.

Moritz Schubert,
Wettinerstrasse Nr. 4,
empfiehlt



transportable Wasch-Kessel.

Gartenmöbel
für Restaurateure. Gut u. billig. Preisliste frei.

Herm. Fleischer,
Eisenmöbel-Fabrik.
Zauckerode-Potschappel.

Garten-Möbel
aller Art
an der Augustusbrücke 4

Eine Halbchaise
wenig gebraucht, steht bei dem Hausknecht in Stadt Coburg billig zu verkaufen.

„La Costa“,
eine feine milde Sorte à Mille 45 Mk. Probezehntel à Mk. 5 gegen Frankonachnahme.
Cigarren-Fabrik Harzer & Söhne, Deutsch-Neudorf i. Erzgeb.

Hugo Treppenhauer
Uhrenhandlung,
Postplatz.

Werkstatt für Reparatur. 2 Jahre Garantie.

Silberne Cylinder- u. Ancre-Remontoirs von 20—150 Mk.
Nickel-Uhren von 10 Mk. an.
Regulateure
in hundertfacher Auswahl
von 16 Mk. an.
Laden-, Contor-, Tisch- und Hausuhren.
Zuverlässige Weckuhren von 5 Mk. an.
Reisewecker von 6 Mk. an.
Niederlage von Musikwerken und Spieldosen,
sowie Reparatur an Musikwerken aller Art.

Pferde-Loose
zur
15. Dresdner Pferde-Ausstellung.
Ziehung am 19. Mai 1890,
empfiehlt
Richard Fischer,
Waisenhausstraße 17, Ecke am Georgplatz.

Vorzügliches, kreuzsaitiges
Pianino,
berühmtes Fabrikat, wundervoller Ton, ist ganz außergewöhnlich billig zu verkaufen Pillnitzerstr. 45, Gartenhaus pt.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter offener Wagen, Neubau und jede Reparatur, nur Vorzügliches, empfiehlt
E. Sparmann,
Dresden, Poppitz Nr. 10.

Zu Ausstattung und Einrichtung passend, verkaufe unter Garantie altdeutsche Kleiderschränke und Verticos, Sophas in allen Façons u. Bezügen, Kommoden, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Antoinette- u. and. Tische, Spiegel, Stühle, Küchenschränke, Bettst. m. sehr guten in Fag. gearb. Matratz. u. B. m. zu billigst. Pr. R. Körner, Moritzstr. 5, 1. Es ist auch stets eine gr. Ausw. herrsch. gebrauchter Möbel in allen Holzarten a. Lager.

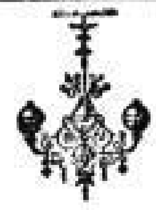
Eleg. schw. und bunte Kleider
in Seide u. Wolle, Umhänge, Jackets, Regenmäntel, Kinderkleidchen in großer Auswahl billigst 13 Rosenstraße 13, Schmidt.

Laden-Einrichtung,
Kasten-Regale, Waarenschränke, doppelte u. einfache Pulte, Ladentafeln, Fachregale, Schreibtische, Einricht. f. jed. Geschäft pass., Sophas, Ruhestühle, Kleiderschränke, gebrauchte Möbel kauft u. verk. Fischhofplatz 10, Heine.

Bettfedern
Pfund von 1 Mk. an, gestreifte Strohsäcke 1,35 Mk., Inlets 2,80 Mk., Bettsäcke 1,80 Mk., Wattdecken 3,50 Mk. Alles in richtiger Größe, empfiehlt
J. Ikenberg,
Wettinerstr. 10, nächst d. Postpl.

Schaufenster-Decorations-Stellagen
für
alle Branchen.
H. Koch,
6 gr. Brüdergasse 6.
Muster-Zimmer
I. Etage.

Gardinen,
das ganze Meter von 18 Pf. an,
Reste, zu 1, 2, 4 Fenster passend, unter dem Kostenpreis,
Zug-Gardinen, Congreßstoffe, Rouleauxstoffe in jeder Breite.
J. Ikenberg,
Wettinerstraße 10,
nächst dem Postplatz.



Kronleuchter etc.
zu Gas- und elektrischem Licht für Salons, Wohn- und Speisezimmer.
Neuheiten in Glas und Brennern für Gas-Beleuchtung empfiehlt
Herm. Liebold,
Dresden,
Grosse Kirchgasse 4,
Parterre und 1. Etage.
Fabrik für Gas-, Wasser- und Central-Heizungsanlagen, Lager Dessauer Gaskoch- und Brat-Apparate, Gas-Plättvorrichtungen, Gas-Kaffeeröster und Gas-Heizöfen
Vertreter der Wenham-Company
Telephon-Anschluß 3337.

Fahrräderfabrik
Bock & Co.,
Cölln-Meissen,
empfiehlt ihre elegantesten und besten Fahrräder aller Systeme unter Garantie. Preisliste mit Abbildung gratis und franko. Vernickelungs- und Emaillirungs-Anstalt.

Mechanische Leinen-Weberei,
Buntweberei,
Schürzenstoffe,
Blousenstoffe,
Leinen und Drelle,
Frottir-Wäsche,
Echt Indigo,
Blaufärberei und Druckerei,
Schürzen-Fabrik,
Blousen-Fabrik.
Waaren in Commission.
Vertreter gesucht.
Beste Bedien., beste Muster, Preise billigst.
Fabrik Heuser, Geringswalde in Sachsen.

Hochzeits-
Gelegenheits-Geschenke
R. Ilfer Nachf.
König-Johann-Strasse.

Scheiben-Honig,
etwas auf dem Transport gelitten,
das Pfund nur
70 Pfg.
Honig-Niederlage,
Grunaerstrasse 8.

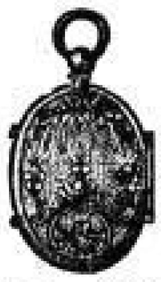
Schutt-Abladeplatz
Berliner Bahnhof,
an der Waltherstr. Fuhre 50 Pf.

Herrschaftliche Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren,
altdeutsch, in Nußb. und Eiche, sind einzeln wie zu Ausstattungen passend sehr billig zu verkaufen Terrassestraße 8. Neumann.

Tapeten-
Fabrik-Lager
von Fr. Laue,
billigste Bezugsquelle,
Circusstr. 35.

Brillant-Ohrringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, Paar 4 M. u. 5 M.,
Brillant-Ringe (massiv Gold) mit feinstem künstlichen Brillant, von 4 Mark an bis 10 Mark,
Ohrringe aus solidem Gold double, Paar 1 M. 25 Pf., 2 M. und 2 M. 50 Pf.,
Gold-Ohrringe (durchaus Gold), Paar 3 Mark, 4 Mark und 4 Mark 50 Pf.,

Broche mit Ohrringen aus solidem Gold double, die Garnitur von 3 M. 50 Pf. an,
Armbänder aus garantirt echtem Silber von 1 M. 50 Pf. an,
Brieftauben-Brochen aus garantirt echtem Silber 2 Mark und 3 Mark,
Chemisetten-Knöpfe aus solidem Gold double mit Mechanik von 30 Pf. an,
Medaillons für Damen aus solidem Gold double von 4 M. an,



Medaillons für Herren aus solidem Gold double von 4 M. an,

Siegelringe, Schlangen-Ringe aus solid. Gold double 3 Mark.
Trauringe aus solidem Gold double Stück 3 Mark,
Massiv goldene Trauringe, Stück 6 Mark,
Haar-Uhr-Ketten-Beschläge aus solidem Gold double, Garnitur von 3 M. an,
Kreuze aus solidem Gold double von 1 Mark 25 Pf. an bis 6 Mark,
sowie allerhand Schmucksachen in echten Granaten und Corallen empfiehlt in großer Auswahl die
Galanteriewaarenhandlung
F. G. Petermann
Dresden,
Galeriestrasse Nr. 10.

Cigarren,
leicht verkäufliche, reelle Fabrikate, sehr preiswerth,
nur an Wiederverkäufer:

Sumatra, größeres Form.,	18½	M.
Java, Mittel-	22	"
do. Regalia-	24	"
Sumatra, Trabucos-F.	28½	"
do. Glocken-Form.	30	"
do. Regalia-	31	"

pro Mille, letztere Marken mit rein überseeischer Einlage; ferner 5- u. 6-Pf.-Specialitäten in Brasil-, Mexico u. Manilla-Mischungen, Cuba Land, 38 bis 45 Mark pro Mille. Zehntel-Muster zu Diensten.
F. R. Zschimmer,
Dresden-A., Viktoriastr. 8.

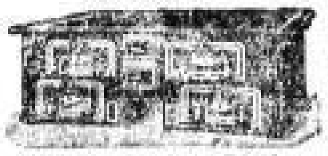
Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, Dresden
Schlossstr. 2, I. (Café Central)

Ein starker, 8jähriger
Wallach
(Rothschimmel), weil nur als schweres Zugpferd geeign., sowie ein fast neuer Kutschwagen (Halbverdeck) sof. zu verkaufen Förstereistraße 9.

Gebr. Wagen und Geschirre.
1 Landauer, 2 leichte Halbchaisen, 1 Phaëton, 1 Korbwagen, 4 Paar Kutschgeschirre, 3 Einspänner, 1 Cabriolet-Geschirr, mehr. Sommerdecken verk. zu äuß. billigem Preis. E. Ulbricht, Güterbahnhofstraße 19

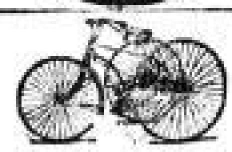
Sparherde,
Haushaltungen, Neubauten u. Sommerwohn. bestens empf.

Koch-Anlagen
für Hotels und Restaurants, mit automatischer Wassererhitzung vom Herddiener aus.



Preislisten gern zu Diensten.
Franz Rudolph,
Dresden, Trompeterstraße 16.

Seine
Küchen-Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 6 u. 7.



Radfahrer.
Radfahrer-Mützen,
Radfahrer-Hüte,
Radfahrer-Jackets,
Radfahrer-Hosen,
Radfahrer-Tricots,
Radfahrer-Strümpfe,
Radfahrer-Schuhe,
Radfahrer-Gamaschen,
Radfahrer-Regenmäntel,
Radfahrer-Flanellhemden
u. s. w.
praktisch, gut und billig!
Emil Schubart,
1. Radfahrer-Special-Geschäft,
29 Pragerstraße 29.

Garten-Spritzen,
Garten-Schläuche
aller Art empfiehlt
G. A. Händel,
K. S. Feuerlöschspritzen-Fabrik,
Dresden, Annenstr. 23/25.

Möbel in echt Nußb., Eiche und imitirt, Garnituren in Plüsch- u. Ripsbez., Sophas in allen Façons u. Bez., Büffets, eleg. u. einfache Vertikos, Herrenschreibtische, Kleider-, Bücher- u. Wäscheschränke, Bettstellen mit u. ohne Matratzen, Trumeaux- u. Pfeilerspiegel, sowie alle Sorten Tische u. Stühle empfiehlt bill. das Möbelmagazin von K. Donath, große Kirchgasse 2, I.

Wegen Umzuges
verkaufe mein Lager von neuen und gebr. Drehbänken, Bohrmaschinen, Transmissionstheilen, Schlosser- und Schmiede-Werkzeugen etc. etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Max Joachimsthal,
Dreigasse 4.

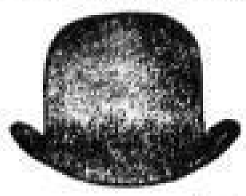
Weimar-Loose,
Gewinne i. W. von 50,000, 30,000, 20,000 u. s. w. 4 Stück 1 Mark, 11 Stück für 10 Mark, giltig für 2 Ziehungen, zu haben bei
Otto Karschner, Meißen.

5 Holbeinplatz 5.
Echte
Böhmische Bettfedern
und Daunen, Steppdecken m. neuer weißer Watte von 3,50 M. an, empfiehlt
O. v. d. Beck,
5 Holbeinplatz 5.

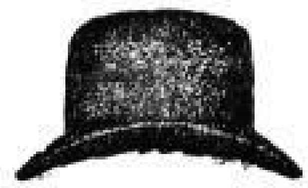
Wir empfehlen unser vorzügliches
Doppel-Export-Märzen-Bier
aus dem Fürstlich Hohenlohe'schen Hofbräuhause Schillingsfürst (Bayern)
in Flaschen à ⅔ Liter 15 Pf. inclusive Glas u. Emballage, und in Gebinden Mk. 19 per Hektoliter ab Nürnberg. Leere Gebinde frco. zurück.
Das Fürstliche Hofbräuhaus-Depot,
32 Breitegasse
Nürnberg,
Breitegasse 32.
NB. Herren Restaurateure als ständige Abnehmer gern acceptirt u. prompt bedient.

4 St. Pferde,
in jeden Zug pass., zu verkaufen Erlenstraße 5, part.

1 Hut, schwarz od. bunt, 1½ M.



1 brauner Hut, ... 2 M.



1 Hut in allen Farben und Façons . . . . 3 M.

1 Hut, hochelegant, in gewähltesten Farben 4 M.

1 Cylinder, modern, . 4½ M.

im Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Wasch-Kleiderstoffe
in seit vielen Jahren allgemein bekannt großer Auswahl als:
Cattun, Croisé, Cretonne, Bavaria, Madapolam, Toil de Mulhouse, Levantine, Eolienne, Satin und
Woll-Mousseline
in hell- und dunkelgrundig, uni, gestreift, karrirt, sowie die elegantesten Zusammenstellungen in Fantasie und Beige ähnlichen Mustern zu den billigsten Preisen:
Meter 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85 bis 130 Pfg.
Dreiellige
Kattun-Rester,
Stück von 50 Pfg. an,
empfiehlt
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16,
Eckhaus der Waisenhausstr.

Ausverkauf
von Kinderwagen, wegen Aufgabe des Geschäfts, zum billigsten Preis bei O. Rotzberg, Moritzstraße 16.

Fernsprechstelle 201.

Weinhandlung
von
Carl Seulen Nachfolger

(Inhaber: **Max Kunath**)

Wallstrasse 16, Porticus. **Dresden-Altstadt.** Wallstrasse 16, Porticus.

Naturreine, bestgepflegte
Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- und Burgunder-Weine,

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein und Marsala. Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster, Menescher u. Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.

Feiner alter Cognac
von Pierre Dupuy & Co. u. Martell & Co. (Orig.-Füllungen v. **J. Prunier & Co.** und **La Grande Marque-Cognac**).

Feinste Liqueure:
Holländ. von Wijnand-Fockink-Amsterdam, franz. Benedictine, Chartreuse, Maraschino, Angostura, Allash, Whisky, Genever etc.

Vorzügliche Punsch-Essenzen
von Joh. A.I. Bossier-Köln, Carl Schiefler-Bendorf a. Rhn. und J. Cederlunds Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

Französische Champagner:
Moët & Chandon, Louis Roederer, Heidsieck & Co., Veuve Clicquot, Pommery & Greno, St. Percy rousseaux, Romanée mousseux.

Deutsche Schaumweine:
Ewald & Co., Hochheimer Aktiengesellschaft vorm. Burgeff & Co., Silbermüller, Söhnlein & Co., Stock & Schuo, Henkell & Co., Kloss & Foerster, Math. Müller.

Chinesischer Thee. Importirte Havana-Cigarren.

Feine Wein- und Frühstücks-Stuben
mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Commissionslager zu Originalpreisen:
Dresden-A.: **Robert Fleischer,** Werderstrasse 13.
" **Wilhelm Ritter,** Pfotenhauerstrasse 35.
Dresden: **August Stäglich.**
Chemnitz: **J. T. Mitschke,** Neue Dresdnerstrasse.
Pirna: **Paul Dähne,** Dohnaischestrasse 10.

Die Firma: **Internationales**
Patent- u. technisches Bureau Carl Fr. Reichelt
Dresden, Marienstrasse Nr. 8, I.
Inhaber:
Patentanw. **Carl Friedrich Reichelt** u. Ingen. **W. Majdewicz**
wird von **in- u. ausländischen Erfindern u. ersten Firmen** bestens empfohlen.

Abth. I.
Erwirkung v. Patenten, Privilegien, Muster- und Markenschutz
in allen Staaten
bekanntlich **prompt** und zu **soliden** Preisen.

Abth. II.
Patent-Verwerthung
unter soliden Bedingungen.

Abth. III.
Verlag des **„Deutschen Patent-Anzeigers"!**

Derselbe erscheint wöchentlich, bringt neben Gesetzen, Verordnungen, wissenswerthen Artikeln aus dem Gebiet des Patentwesens sämmtliche im Deutschen Reiche angemeldete, ertheilte, erloschene Patente nach Klassen und Branchen geordnet, kostet **vierteljährlich nur 1 Mark 50 Pfg.,** ist durch alle Postanstalten und obige Firma zu beziehen und für **Gewerbtreibende, Fabrikanten, Erfinder und Patent-Interessenten unentbehrlich!**

Inserate, pro 4gespaltene Petit-Zeile 30 Pf., müssen den besten Erfolg haben und werden von obiger Firma, sowie **Rudolf Mosse** angenommen.

Fernsprechstelle 1304.

Oscar Renner,
Dresden,
Bier-Gross-Handlung,
19 Friedrichstrasse 19.
176 Fernsprechstelle 176.

Bestgepflegte Flaschenbiere!

Münchner Spatenbräu.	Bürgerlich Pilsner.	I. Actien-Culmbacher.
12 Flaschen Mark 2.16, 1 Flasche 18 Pf.	12 Flaschen Mark 2.16, 1 Flasche 18 Pf.	12 Flaschen Mark 2.16, 1 Flasche 18 Pf.

Gebinde in jeder Grösse!

Wiederverkäufern coulanteste Bedingungen!

Ausverkauf
Strohhüte
Neustadt, Dreikönigskirche 6.

Neue und besohlte Schuhe und Stiefel gut u. billig Goldner Stiefel, Rosenstr. 13. Wanjawsky.

Gebrauchte Möbel, Kleidung u. A. m. w. immer gekauft u. gut bezahlt. **M. Müller,** Circusstrasse 38, I.

Tapeten
in Naturell von 12 Pf. in Gold von 30 Pf. in Glanz; von 35 Pf. an bis zu den hochfeinsten Mustern und Dekorationen mit
10 % Rabatt,
auch an Private.
Muster versenden franko.
Rother & Kuntze
Chemnitz,
Tapeten-Versandt-Geschäft.

Franzbranntwein
mit u. ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch, empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Baumwachs,
flüssig und in Stangen,
Bast
K. M.
empfehlen
Spalteholz & Bley,
Drogenhandlung,
nur Pillnitzerstraße 70.

Strohhüte.

35 Pfge.
Kinder-Strohhüte,
verschiedener Façon.
60 Pfge.
Garten-Strohhüte
für Herren.
1 Mark.
Herren-Strohhüte
mit hübschen Bändern.
1½ Mark.
Herren-Strohhüte
in verschiedenen Farben.
2 Mark
Herren-Strohhüte
mit feinen Bändern, in allen Farben.
3 Mark.
Herren-Strohhüte
aller Façons in feinem Geflecht.
Strohhüte
feinster Qualität,
3½, 4, 5, 6 und 7 Mark,
echte Panamahüte 10 Mark.
Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 8.

Bekannt billig!
Strohhüte,
ungarnirt, von 18 Pf. an, **Knabenhüte** von 30 Pf. an. **Garnirte Hüte** für Damen, Kinder, von 1 Mark 50 Pf. an, in größter Auswahl.
Neu eingetroffen:
Barchent-Kleidchen,
waschecht, Stück 1 Mark.
F. Asch, Scheffelstraße 20.

Wichtig für Hotels, Gasthäuser, Restaurants
etc.
Eine größere Partie **Bilder** jeden Genres, nach der Inventur im Preise ganz bedeutend herabgesetzt, empfiehlt als herrlichen Wandschmuck die **Kunst-Handlung König-Johannstrasse, Ecke Frohngasse, am Zacherlbräu.**

Wer
sich ein ganz vorzügliches Getränk bereiten will, der setze ein Liqueurglas **Crème de Cognac** auf eine Flasche Selterwasser zu. (Eine Flasche genügt für 30 Limonaden.) Ein gesünderes und empfehlenswertheres Tafel- und Ballgetränk giebt es nicht. Dieser französische Liqueur **Crème de Cognac** ist in Originalflaschen à Rm. 4.— einzig und allein zu beziehen durch das Spezial-Geschäft echt französ. Cognacs (5 bis 30 Mk. p. Flasche)
Arnold Wagner,
Dresden,
Pragerstraße 17c.

Prima
Sensen,
für jedes Stück wird **garantirt.**
Sicheln,
Dengelzeuge,
Wetzsteine,
Wetzkitzen,
Schaufeln,
Spaaten,
Rechen,
Heu-, Dung- und Grabegabeln,
Kartoffel- und Krauthacken,
sowie **alle Geräthe für Garten- und Landwirthschaft, auch zum Wiederverkauf**
empfiehlt billigst
Julius Beutler,
Dresden, 7 Wallstraße 7.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern u. Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Reell.
Ein Kaufmann, Anfang 30er, evang., Besitzer eines flottgehend. Detailgeschäfts nahe Dresdens u. eines vorläufigen Vermögens von 30,000 Mark, wünscht mit einem einfachen häuslich erzog. Mädchen aus achtbarer Familie beh. später Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Es wird mehr auf Herzensbildung als auf Vermögen Anspruch gemacht. Briefe, wenn möglich mit Photographie, unter **W. S. 763** **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Tricot-
Taillen, Blousen v. M. 2.50 an,
Anzüge " " 3.— "
Kleider " " 2.50 "
Radfahrer-Anzüge, Normal-Unterzeuge, Strümpfe und **Socken**
empfiehlt zu Fabrikpreisen
A. Kleeberg,
Wilsdrufferstr. 20, I. vis-à-vis vom Modebazar Hermann.

Für Garten-Restaurants
empfehle ich eis. Gartentische und Stühle in solidester Ausführung zu mäßigen Preisen. **Anton Gebauer,** Pillnitzerstraße 57, Schlosserei.

Wagen und Geschirre
billig zu verkaufen, 1 **Landauer,** 3 Paar mit weißem Beschlag, 2 Paar mit schwarzem Beschlag, sowie mehrere **Einspänner,** Rosenstraße 37, Hof links.
G. Diecke.

Für Brautpaare!
Massiv gold. Trauringe, das Stück v. 5 M. an, empfiehlt Juwelier **Steffelbauer,** Bautzner- und Kurfürstenstr.-Ecke.

Grabplatten
mit Schrift,
Schilder, Tassen
mit Namen.
R. Ufer Nachf.
König-Johannstr. Uferecke.

Kammgarn- und Buckskinrester,
verwendbar zu ganzen Herren- und Knaben-Anzügen, Hosen, Jackets und Regenmäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Kleine Tuchreste,
50—75 Ctm. lang, 1 M. u. 1 M. 50 Pf. der Rest.
Tuchniederlage
Grunaerstr. 5,
Verkaufslokal 1. Et.

Handwagen
in jeder Größe,
Schubkarren,
beschl. u. unbeschl., billigst.
Galeriestraße 22,
früher An der Frauenkirche.

Blousen
in **Satin, Mousselin, Gloria**
reizende Façons
empfiehlt
Wunderling,
Altmarkt 18.

Butter.
25—30 Klgr. feine Tafelbutter hat abzugeben, Donnerstag resp. Sonnabend lieferbar. Probesendung gegen Nachnahme à Klgr. 2,40 Mk.
Molkerei **Pannewitz.**
Albert Wölfel.

Ein Sopha, Couliseentisch, 2 eiserne Tische mit Granitplatten, 1 Glasschrank mit Schiebethüren, Federbetten billig zu verkaufen Circusstr. 38, I, b. Müller.

Flügel,
Eisenstimmstock, aus berühmt. Hofpianofabrik, ist sehr billig zu verk. **Amalienstraße 15, II.**

Tricot-Taillen
viele Neuheiten, entschieden vortheilhaft bei
Wunderling,
Altmarkt 18.

Für 275 Mark ein gutes
Pianino
zu verkaufen, desgl. v. Pfaffe u. Diese, Piano v. Rönisch a. z. verl. v. 4 M. an. Frauenstr. 1. Weinrich.

Sopha m. dazu geh. Polsterst. bill. zu verk. Cranachstr. 20, part. l.

Für 1. Juli d. J. werden

3 junge, strebsame Leute,

davon 2 als **Expedienten** und 1 als Buchhalter (letzterer muß tüchtiger Rechner und mit der einfachen Buchführung vertraut sein) für eine große Zeitungs-Verlags-Expedition in Dresden gesucht. Kenntniß der Gabelsberger Stenographie erforderlich. Bei tüchtigen Leistungen dauernde Stellung und gutes Fortkommen gesichert. Off. mit Ansprüchen, Lebenslauf u. Zeugnißabschriften (auch Schulzeugnissen) erbeten unter **U. Z. 139** an **„Invalidendank" Dresden.**

Ein Fräulein

(Kindergärtnerin bevorzugt, Französin nicht ausgeschlossen), das sich mit guten Empfehlungen ausweisen kann, wird zu 2 Kindern, einem Knaben von 8 und einem Mädchen von 4 Jahren, zur Erziehung und körperlichen Pflege anzunehmen gesucht. Anträge bitte zu richten an Frau Dr. **Stein,** Rechtsanwalts-Gattin, **Prag,** Heinrichsgasse 9.

Gärtner-Gesuch.

Für eine Schloßgärtnerei bei Dresden wird ein tüchtiger, arbeitsamer Gärtner gesucht. Nur Solche, welche eine ähnliche Stelle bereits eingenommen haben und darüber ausgezeichnete Zeugnisse besitzen, wollen ihre Off. unter **Gärtner 1697** in die Exped. d. Bl. einsenden.

Ein j. a. Mädchen w. d. Tag üb. z. Kindern für sof. gesucht. Näh. bei Kästner, Oppellstr. 36.

Ein Markthelfer und Packer

gesucht **Gustav Jantzen u. Co.,** Freibergerstraße 11.

Ich suche für mein **Herren-Garderobe-Geschäft** in einer Stadt von 60,000 Einw. in der Nähe Berlins einen durchaus tüchtigen, erfahr., praktischen

Zuschneider

bei sehr hohem Gehalt. Offerten mit Angabe früherer Stellungen und Gehaltsansprüchen unter **R. M. 151** erbet. an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. O.**

Barbiergehilfe

findet dauernd Stellung. L. 7 M., all. frei. Antritt 2. Feiertag. Näh. Schulgutstr. 7, Gasthof, Lößl.

Ein fleiß., williger Gartengehilfe

oder **2. Gärtner** wird sofort in dauernde Stelle gesucht. Offert. unt. **Fd. 1698** Exp. d. Bl. erb.

Schweizer-Gesuch.

Ein jung. Unterschweizer wird für 1. Juni gesucht, auch wird zugleich ein kräftiger Lehrbursche angenommen. Rittergut **Ponitz** bei Meerane. Der Oberschweizer.

Stiller Theilhaber

mit **2000** M. gesucht z. Cassa-Artikel mit 80 Proc. Nutzen. Off. unter **M. A.** Hauptpost lagernd.

Käser.

Bursche oder Mädchen, welche die Handkäserei verstehen, bei hohem und festem Lohn gesucht. Richter u. Co., Feigengasse 6.

Geübte Cartonnagen-Arbeiterinnen

sucht für dauernde Beschäftigung **K. Kohn,** Holbeinstraße 8.

Ein schon etwas geübter, j. **Schreiber** von 15 bis 17 Jahren sofort gesucht Rampischestraße 29, 3. Etage links.

Arbeiter

werden Montag früh angenommen vom Polier beim Abbruch Neustädter Glasfabrik.

Für eine

Geflügel-Mastanstalt

wird sofort e. tücht. zuverlässiger Mann gesucht, der die Zucht u. Mästerei von Hühnern u. Gänsen gründlich versteht. Off. m. Zeugnißabschriften unter **G. O. 925 „Invalidendank" Dresden.**

Kellner-Gesuch.

Suche zum sofortigen Antritt einen jungen gewandten

Restaurationskellner

im Alter von 18–19 Jahren. **Hotel Central-Schlachthof, Chemnitz.**

Sofort oder zum 1. Juni suche einen fleißigen, zuverlässigen

Schweizer,

welcher nebenbei guter **Melker** sein muß, gegen freie Wohnung, Kost und hohen Lohn. Bewerber wollen sich mit Zeugnissen an Gutsbes. **Frenzel,** Niederrossau bei Hainichen wenden.

Gesucht

wird zum 1. Juni d. J. ein freundliches, zuverlässiges

Mädchen

von 16 Jahren zu 4 kl. Kindern. Frau **Gersten, Freiberg,** Chemnitzerstr. 1, prt.

Suche zum sofortigen Antritt einen jüngeren

Barbier- und Friseurgehilfen.

Eppendorf b. Oederan. **Bruno Teuchert,** Friseur- und Zahnkünstler.

Gesucht

wird für die Morgenstunden eine zuverlässige **Aufwärterin.** Antritt sogleich. **Poliergasse 14, 1. rechts.**

Für ein 17jähr., gebild., freundl. Mädchen aus sehr angesehener Familie bei Dresden, das geschickt in feinen Handarbeiten ist, auch gern die leichte Hausarbeit der Hausfrau abnehmen würde, wird passende Stellung in feinem Hause nach auswärts gesucht, wo sie sich noch mehr ausbilden kann. Familien-Anschluß Hauptbedingung. Werthe Off. erb. unter **E. C. 1890** in die Exp. d. Bl.

Herrschaftlicher Kutscher.

Ein junger Mann, gedienter Cavallerist, sicher im Zwei- und Vierspännigfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Off. **A. B. 20** Exp. d. Bl. erb.

Ein theoret. u. prakt. erfahrener, bei. mit der Holzbranche vertrauter, kautionsf. ält. Mann sucht irgendw.

Beschäftig. od. Betheiligung

mit kl. Kapital unter **R. H. S.** lagernd Hauptpost.

Eine

Wirthschafterin,

tüchtig im Fach, mit guten Zeugnissen, sucht bald oder 1. Juni a. c. anderweitig dauernde selbstständige Stellung. Gef. Off. **C. S. 1668** Annonc.-Exped. **E. Schoenwald,** Görlitz erbet.

Ein j. anst. Mädchen, welches das Kochen erlernt, in weibl. Handarbeiten u. Landwirthschaft nicht unerfahren ist, sucht 1. Juli oder August Stellung als

Stütze der Hausfrau,

am liebsten auf einem Rittergut in Dresdner Gegend, mit Familienanschluß. Gef. Off. bis 1. Juni unt. **M. R. 500** Exp. d. Bl. erb.

Ein j. anständ. Mädchen,

welches im elterlichen Hause im Büffet thätig war, sucht ähnliche Stellung. Familienanschl. erw. Antr. kann sofort erfolgen. Off. unter **E. T. 250** Exped. d. Bl.

Stelle-Gesuch.

E. geb. Mädchen sucht Stelle nach ausw. als **Stütze d. Hausfrau.** Würde auch gern die Beaufsichtigung von 1–2 Kindern übern. Gefall. Off. u. **Gesuch** Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein geb. ält. Mädchen s. Stell. als Stütze d. Hausfrau oder zu gr. Kindern in einem Pfarr- od. Forsthaus. Offerten erbet. unter **Ch. St.** Exped. d. Bl.

Für e. Knaben, welch. Schlosser werden w., w. ein **tüchtiger**

Meister gesucht.

Adr. unt. **K. D.** Exp. d. Bl. erb.

Ein junges Mädchen,

welches sich ausbilden will als Verkäuferin, sucht sofort Stellung. Offerten erbet. an **Junghans,** Striesen, A-Straße 31.

Vertreter-Angebot.

Ein junger Kaufmann, Dresdner Kind, wünscht per 1. Juli cr. Vertretungen für Dresden u. Umgegend anzunehmen. Off. unt. **G. M. 77** Exp. d. Bl.

Ein f. Kutscher u. Reitknecht,

m. g. Attesten, 25 Jahre alt, ged. Artillerist, sucht Stellung selbiger Branche. Offerten bitte Mittelstraße 23. Reit. Schumann abzug.

Eine

Oekon.-Wirthschafterin,

in allen Zweigen der Land- und Hauswirthschaft erfahren, sucht selbstständige Stellung. Offerten unter **G. L.** postlag. Neuhausen bei Sayda erbeten.

Badhotel Niederlößnitz

sind möbl. und unmöbl. Zimmer auf kürzere oder längere Zeit zu **vermiethen.**

Strehlen, Albertplatz 39,

ist große St., K., K., pt. b. 1. Juni zu beziehen. Näh. Hinterh. 1. Et.

Vom 1. Juli ab ist eine **Wohnung** mit Zubehör, in angenehmer, sonniger Lage bei Pillnitz zu vermiethen. Auch für Solche, die einen billigen Sommeraufenthalt wünschen. Zu erfragen im Seifengeschäft bei Frau Götze, Alaunstraße 40.

Eine Villa

inmitten eines großen, ringsum geschlossenen Gartens mit schöner Fernsicht über das Elbthal, im Luftkurort Klotzsche, mit 2 Etagen, in jeder ein Salon mit Nebenräumen, Küche, Speisengewölbe, im Seitengebäude Stube, Kammer und Badezelle etc., ist auf ein, bez. mehrere Jahre sehr preiswerth zu vermiethen. Näheres im Manufakturwaarengeschäft von **Martin Gersdorf,** Dresden-Neustadt, Neustädter Rathhaus.

Ein anst. Mittmann findet **Schlafstelle.** Näh. Schössergasse 21, 4. l., Abends 7 Uhr.

Per sofort od. später ist zu Tolkewitz Nr. 23 p. A. d. schöne **1. Etage** v. Salon m. Balkon, 3 Zimmern, gr. Küche, Waschhaus, Gartengenuß, mit reichl. Zubehör, für 350 Mark **zu vermiethen.**

Sommerlogis!

Bei Pillnitz, 10 Min. von der Dampfschiffstation entfernt, ist ein **Parterre,** bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Keller, Schuppen u. s. w., mit herrlich. großen Garten u. prachtv. Fernsicht sofort zu vermiethen. Ebenso eine **erste Etage** mit denselben Räumlichkeiten u. Gartengenuß. Diese Villa ist prachtvoll gelegen. Näheres Blasewitzerstraße 14d, part. links.

Zu vermiethen

sind sehr schöne Wohnungen und eine Bäckerei. Cotta, Eckhaus der Stein- und Schanzenstraße.

Zu vermiethen

per 1. Juli od. später e. freundl. Wohnung. Preis 320 M. incl. Gas u. Wasser. Uhlandstr. 7, 4. Näheres daselbst part. rechts.

Schöne Wohnung

210 Mk. per October zu beziehen Striesen A-Str. 20 pt. b. Ebert.

Eine schöne Wohnung zu vermiethen Verziehungs halb. f. 210 Mk. 10. Juni beziehb. Oststr. Nr. 28, 1. Et. b. Dorn, Pieschen.

Für ältere, ruhige Leute

in der 2. Etage zu vermiethen: a) per 1. Juli eine gr. 2fenstrige Stube, Kamm., Küche, Schuppen, Waschh., f. jährl. 150 M., b) per 1. Mai oder später Stube, Km., Zubeh., f. 90 M. Zu erfr. Verm. **Tolkewitz** Nr. 23 parterre.

Einfach möbl. Zimmer wird v. e. Herrn ges. Adr. abzug. Am See 17, 2. Et. l.

Guts-Verkauf.

Herrschaftl. Gut b. Chemnitz, von 165 Acker Areal, ist mit brillant. Inventar u. Ernte für 215 Mille bei 60,000 M. Anzahlung verkäuflich. Offert. unt. U. A. 485 im „Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Ein kleines Rittergut

unweit Dresden, herrschaftl. Sitz, gute Jagd und compl. Inventar, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Villa, Baustellen od. sonst klein. Object mit in Zahlung genommen. Off. erb. unt. C. F. 817 an d. „Invalidendank" Dresden einzusenden.

Ein massiv. Seitengebäude

zur Industrie wird vermiethet od. verkauft, auch kann ein einfaches Sägewerk mit abgegeben werden. Ein Garten mit Häuschen am fließenden Wasser zur Gärtnerei und mehrere Baustellen an der Müglitzthalbahn. **Dohna** bei Dresden, Brandmühle!

Villa-Verkauf Blasewitz.

2 kleinere Villen mit schönem Garten u. Aussicht nach d. Loschwitzer Bergen u. Elbthal sind f. 7–9000 Thlr. bill. zu verk. Dieselben liegen an d. Scariastraße Blasewitz. Anz. n. Uebereink. Näh. b. Besitzer, Maistr. 10. daselbst.

Brauerei-Verpachtung.

Die Brauerei des Ritterguts **Callenberg** bei **Waldenburg** i. S. soll mit ca. 4 Acker Feld und Wiesen vom 1. Oktober d. J. ab meistbietend verpachtet werden. Einsicht der Pachtbedingungen und Abgabe von Pachtgeboten bei

der Fürstl. Oekonomie-Verwaltung Callenberg bei Waldenburg i. S.

Grundstück m. Restaurant.

In guter verkehrsreicher Lage der Altstadt-Dresden ist ein **Hausgrundstück mit flottem, altrenommirtem Restaurant, selten schönem, schattigem Garten und Kegelbahn, mit alter guter Stammkundschaft** preiswerth zu verkaufen. Erforderliche **Anzahl. 20–25,000 Mark. Nur Selbstreflectanten** erfahren Näh. auf gefällige Anfragen unter **S. E. 803** d. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Einer wohl der besten

Gasthöfe bei Dresden

mit voller Realgerechtigkeit, aber ohne Tanzsaal, soll sofort für 122,000 M. bei 25–30,000 M. Anzahlung **verkauft** werden. Das Grundstück bringt (lt. Nachweis) 6152 Mk. Miethe. Zahlungsfähige Leute wollen sich melden bei

Ernst Lippmann,

Dresden, Victoriastr. 29.

Hotel-Verkauf.

Ein frequentes Hotel nahe dem Bahnhofe e. belebten Garnisonstadt, ca. 4000 Fremde, krankheitshalber bei 20,000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. bei **Carl Haase** in **Riesa,** Wettinerstraße 23.

Zinshaus

mit Stallung u. ev. Garten, für Fuhrwerksbes. passend (Oppellvorst.), mit wenig Anzahl. bei sich. Hypothekenst. sof. verkäufl. Gef. Adressen unter **E. D. 875 „Invalidendank" Dresden.**

Granitsteinbruch

Mitte **Sachsens,** ganz nahe der Bahn und Elbe gelegen, ist unter sehr günst. Beding. sofort anderweitig zu **verpachten.** Off. unter **D. t. 21394 Rudolf Mosse, Halle a. d. S.**

Ein kleines herrschaftliches Zinshaus

mit Garten, bei Dresden, wird für den billigen Preis von 31,000 Mark verkauft. Adressen erbeten unter **Z. T. 4171** an **Rud. Mosse, Dresden.**

Brauerei-Verkauf.

In einer größeren Fabrik- und Garnisonstadt, 5 Minuten von 2 Bahnhöfen, gutgehende Brauerei mit großen, massiven Gebäuden, gr. Lager- u. Eiskeller, gr. Mälzerei, wo ober- und untergährig Bier gebraut wird, vorzügliches Wasser, feste Kundschaft, soll mit allem Inventar krankheitshalber bei 30,000 M. Anzahlung verkauft werden. Off. **D. H. 100** postlagernd Großenhain.

Zu einer größeren Fabrikanlage — ohne Dampfbetrieb — vorzüglich passend, haben wir in bester Lage von **Striesen** einen

Bauplatz,

ca. 12000 □Ellen groß, unter den günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. **R. Retzlaff & Co.,** Schössergasse Nr. 15 in Dresden. Telephon 1171.

Rittergut

bei **Wittenberg,** Bez. Halle, **150 Morgen guter Boden in einem Plane** liegend incl. **100 Morgen 2 schnittige beste Wiesen, gute Gebäude, solides Inventar, für 45,000 Thaler bei 15,000 Thlr. Anzahlung verkäuflich und sofort zu übernehmen.** Näh. vom Besitzer unt. **W. K. 2716** d. **Haasenstein und Vogler,** A.-G., Halle a. S.

1 Villen-Grundstück

mit 8 heizb. Zimmern, 8 Kamm. u. 3 Küchen, mit schön. Gartengrundst., f. Sommerfr., Pensionen, sowie Wein-, Spargel- u. Erdbeer-Anlagen, reiz. u. geschützt geleg., in schöner, waldr. Umgeb., ist ganz besond. Verhältn. wegen sof. unt. denkbar günst. Beding. zu verkauf. Gefl. Aufr. unt. **R. C. 793** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Restauration

mit Grundst. i. e. sehr bel. m. Stadt Sachs. a. d. Hauptstr. neb. Polytechn. gel., ist für 30,000 Mk. bei ca. 6000 Mk. Anz. zu verk. Näh. erth. **Kletzsch,** Grünestr. 1.

Für

Landwirthe etc.

Infolge Todesfalls wird in einem der angenehmsten u. feinsten Vororte Dresdens eine

Meierei

(Milchwirthschaft) mit schönem Grundstück für den billigen Preis von Mk. 31,500 verkauft u. mit sämmtlichem lebenden u. todten Inventar übergeben. Dieses Geschäft bietet eine rentable und dabei angenehme Stellung. Näh. bei **Aug. Kaiser,** Contor Göthegarten, Blasewitz-Dresden.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen bei **Aug. Kaiser,** Contor Goethegarten.

Blasewitz.

Im Fichtelgebirge

dicht an der sächsisch-österreich. Grenze, ist eine bedeutende

Wasserkraft,

unterstützt durch Dampfkraft (15pferd.) Kessel u. Masch. ganz neu, aus e. ren. Fabr., hell. ger. Arbeitssaal, Wohnungen und Stallungen, zu **verpachten.** Momentan noch in vollem Betrieb. Gef. Off. unter **X. P. 259** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Fabrik-Verkauf.

Ein in der schönsten Kreisstadt Deutschböhmens a. d. Elbe gelegenes Fabriksreale, bestehend aus e. circa 38 Meter langen, stockhohen Fabriksgebäude, Maschinenhaus, Magazin, Kesselhaus, Wohnhaus mit großem Garten, alles arrondirt und feuerfest, wird zu verkaufen gesucht. Diesfällige Anfragen werden unter **V. Z. 37** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Pacht-Cession.

Wegen Todesfalls wird die **Pacht** eines **Rittergutes** in der Oberlausitz zu Johannis d. J. zu cediren gesucht. Größe ca. 400 Acker. Zuckerrübenbau, nächster Nähe der Bahn. Inventar käuflich zu übernehmen. Nachweisl. Vermögen ca. 60–70,000 Mark. Auskunft ertheilt Herr Pachter **Clauß** in Nieder-Ruppersdorf bei Herrnhut.

Ein schönes Gut

von 80 Acker, in bester Lage zwisch. Dresden und Rossen, mit schönen massiven Gebäuden, ist **Umstände halber** sofort **billigst** zu verkaufen. Anfragen zu richten an **H. K., Limbach** b. Wilsdruff.

Achtung!

Ein Colonialwaarengesch.

m. Hgrdst. in **Riesa,** beste Geschäftslage, ist bei Anz. von ca. 10,000 Mk. zu verk. Off. unter **„Colonialwaaren 2060"** durch die Expedition dieses Blattes.

Guts-Verkauf

Ein Landgut in bester Bodenlage Sachsens, ca. 100 Acker groß, mit weit über 500 Steuereinheiten und übercompletem lebenden u. todten Inventar, sowie sehr schön anstehender Ernte, ist besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahr. alles Nähere unter **V. Z. 70 postlagernd Oschatz.**

Ein Gasthof oder Restaurant

im belebten Ort od. St. wird von einem jungen, tüchtigen Wirth b. zu **kaufen** oder **pachten gesucht.** Offerten mit genauer Angabe des Preises, Anz. u. Umsatz an **Haasenstein und Vogler** (A.-G.), **Dresden** unt. **R. R. 790** erbeten. Agenten verbeten.

Zu verkaufen ein Haus

in freundlicher Lage, enthaltend 4 Stuben; dazu gehören Feld, Weinberg, Wiese und viele Obstbäume, auch laufendes Wasser. Dasselbe ist vorgerückten Alters wegen zu verkaufen. Näh. beim Besitzer daselbst: Lehmann in Lindenau bei Kötzschenbroda.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige **Kirschennutzung** des Kammergutes **Sedlitz** bei Pirna, unmittelbare Nähe von Station Heidenau, soll Dienstag den 20. Mai Nachm. 3 Uhr in der Restauration zur Pechhütte zu Sedlitz meistbietend verpachtet werden.

Mirus.

Kirschen-Verpachtung.

Nächsten Mittwoch d. 21. Mai, Nachm. 3 Uhr, soll die diesjähr. Kirschen-Nutzung des Rittergutes **Altfranken** mit **Pennrich** im Tietel'schen Gasthof zu Altfranken auf das Meistgebot gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor dem Termin bekannt gegeben. **C. Näcke,** Insp.

Eine Restauration

in einer Mittelstadt unweit Dresdens, nebst 21 Scheffel schönen Wiesen u. Obstgarten, mit altem Lindengarten u. Veranda, prächtiger Aufenthalt, ganz nahe einer Fabrik, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Preis 8500 Thlr. Gefl. Off. unter **G. 2061** t. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Striesen.

Freistehend. neueres Haus mit 1000 Quadr.-Meter großem schönem Garten ist bill. für **42,000 Mk.** bei **8000 Mk.** Anzahl. zu verk. Miethertrag 2300 Mk. Näheres **kostenfrei d. Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, I.

Haus-Verkauf.

Nahe Dresden, an Bahn und Dampfschiff, ist ein klein. **Zinshaus** mit Produktengesch. u. 2 Wertst., für jedes Geschäft pass., sehr billig bei 2300 Thlr. Anzahl. sofort zu verkauf. Offerten unter **B. C. 1** Exped. d. Bl. erbeten.

Speditions-Geschäft,

sehr gut prosperirend, in einer großen Stadt an der Elbe gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers mit oder ohne Grundstück sofort zu verkaufen. Off. erbeten unter **S. K. 808** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Mein seit einigen Jahren in Dresden-Altstadt befindliches kleines

Mineralwasser-Fabrikgeschäft

will ich Verh. h. billig für 1000 Mk. verkaufen. Geschäft bietet sichere Existenz. Näh. kostenfrei d. **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, I.

Zu verkaufen

Papierhandlung mit Papierwaaren-Fabrikation und Accidenz-Druckerei, passend für Anfänger, unter sehr günstigen Bedingungen. Off. unter **H. 350** an **G. L. Daube und Co., Dresden,** Zwingerstraße 17/18 erbeten.

Ein

Fuhrwerksgeschäft

mit guter Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Off. unter **C. V. 197** Exped. d. Bl. erbeten.

Flottes Restaurant

in Dresden, Preis 2–3000 M., s. ch. f. sofort **Schwarz,** [illegible]straße 31, II.

Zu Mitte d. Mts. ist eine

Produkten- nebst Holz- u. Kohlenhandl.

für 700 Thl. zu verk. Näh. erth. kostenfr. **Kletzsch,** Grünestr. 1.

Weinstube!

Ein gut prosperirendes, feines klein. Weinrestaurant in einer Hafenstadt von 100,000 Einwohnern **ist Umstände halb. sofort zu verkaufen.** Restaurant hat nur mit bestem Publikum zu verkehren. Offert. unt. **H. A. 974** an **Rudolf Mosse, Hamburg** erbeten.

Ein in der Nähe Dresdens gelegenes flottes

Produkten-Geschäft

mit **Fleischerei,** desgl. ein in Dresden-Altstadt befindl. kleines, aber nachweislich gutes

Gasthaus,

wo wöchentlich 2 Schweine verbraucht werden, sind zu verk. Näh. Reissigerstraße 46, bei **Eilin.**

10—12 Graveurgehilfen auf Durchbruch sucht sofort Oskar Brawe, Berlin, Mathieustraße 17.

Verein Merkur
Kaufm. Verein Nürnberg
(Mitgliederzahl ca. 1200.) Der Verein empfiehlt stellensuchenden Kaufleuten seine Dienste. [illegible] Vermittlung [illegible] Mk. 6. [illegible] gratis und franco.

Kapitalist gesucht.
Zur Ausbeutung eines [illegible] Unternehmens wird ein Compagnon oder Commanditist mit einer Einlage von [illegible] gesucht. [illegible] unter L. G. 125 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, gelangen lassen.

Jungen Conditor [illegible] Wer. [illegible] Nenfalza in Sachsen.

Ein Maschinenschlosser,
der mit allen Reparaturen vertraut, Dampfmaschinen führen u. dem mit Rath die Leitung [illegible] den kann, zu dauernder Lebensstellung gesucht. Nur [illegible] nüchterne Leute wollen sich schriftl. melden L. N. 131 „Invalidendank" Dresden.

Für 2 kleine Kinder wird ein gesetzt. Kindermädchen oder eine Kinderfrau nach Tharandt gesucht.
Off. u. Th. J. 272 Exp. d. Bl.

Gesucht für sofort einige
Hilfs-Fechtlehrer
an einer süddeutschen Universität. Jährl. Einkommen ca. 800 M. Adressen unter „Fechtlehrer" in die Exped. d. Bl. erbeten.

Strauß- und Fantasie-Feder-Arbeiterinnen
in dauernde Stelle gesucht: Marschallstraße 27, 3.

Barbier und Friseur-Lehrling
gesucht. [illegible] 17, 2 Etage rechts.

Von einer Eisengießerei wird ein in der Eisengußbranche erfahrener, möglichst technisch gebildeter Mann für
Comptoir und Reise
zum baldigsten Antritt gesucht. Aeltere Leute erhalten den Vorzug. Gefl. Off. mit Angabe d. Alters, der bisherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche befördert unter Eiseng. 1583 die Exped. d. Bl.

Zwicker, Ball-Schuhmacher, Jahrschuhmacher,
auf stets große Posten, für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht von
C. & O. Lippert,
Schuhwaarenfabrik.

Einige tüchtige Maschinenschlosser
werden gesucht von der Strohstoff-Fabrik Tännicht bei Coswig in Sachsen.

Socius
mit Mk. 10000 Kapitaleinlage von einem Fabrikbesitzer mit gleichem Kapital wird gesucht. 15% Reingewinn garantirt. Selbstreflektanten wollen sich unter „Socius 2056" in die Exp. d. Bl. melden.

Mehrere tüchtige Böttcher-Gesellen
auf Bierfaß finden dauernde Beschäftigung in der Faß-Fabrik von Karl Jacob, Pieschen, Leipzigerstraße 10.

Tücht. kräftige Klarschlag-Steinschläger u. Bossirer
werden sofort bei gutem Lohn gesucht. Zu melden im Rathssteinbruch in Plauen bei Dresden beim Steinbruchmeister Eichhorn, gegenüber der Hofmühle.

Eine bereits gut eingeführte
Mühlen-Bäckerei,
1 Stunde von Dresden, sucht einen soliden, nüchternen, fähigen Mann, der den Vertrieb ihres
Brotes
auf eigene Rechnung gegen Provision unter günstigsten Bedingungen übernimmt. Wohnung und Laden müßte vom Betreffenden gehalten werden. Stallung vorhanden. Uebernahme würde am 1. Juni geschehen. Adr. unter „Brod 1384" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Möbeltischler und Bildhauer
erhalten sofort Arbeit. G. Herrmann & Söhne, Möbelfabrik, Potschappel.

Blumenarbeiterinnen,
welche im Strauß- und Fantasie-Arbeiten [illegible] erhalten dauernde lohnende Arbeit. R. Hofmann, Marschallstr. 27.

Ein Diener
wird von einem einzelnen Herrn in einer Provinzialstadt zum 1. Juli gesucht. Anmeldungen mit Beifügung von Attestabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station sind unter der Adresse „A. Z. 90 Oschatz" einzusenden bis zum 30. d. Mts.

Wir suchen für eine Besitzung im Leipziger Kreise per 1. Juli einen verheiratheten kathol.
Inspektor, 1 Verwalter, 1 Schloßmamsell, 1 Wirthschafterin, 1 Oberschweizer.
Landwirth. Beamtenverein Leipzig, Wintergartenstraße 11. Meldung Retourmarke beifügen.

Eine tüchtige **Filzhut-Beschneiderin** gesucht Holbeinstraße 10.

Feder-Arbeiterinnen
bei hohem Lohn dauernd gesucht Borsbergstr. 6, I.

Ein durchaus solider, rechtschaffener
Mann
in gesetztem Alter, mit der Feder nicht unbewandert, sucht Beschäftigung, [illegible] in einem Bureau oder Contor oder in einem industriellen Etablissement hier oder auswärts bei bescheidenen Ansprüchen. Geehrte Herren, welche Suchenden berücksichtigen wollen, werden ergebenst gebeten, ihre Adr. unter F. L. 1179 bei Rud. Mosse, Dresden niederzulegen.

Ein Schneidermeister, 27 Jahre alt, kath., der das Gymnasium besucht hat, akad. gebildet ist, auch unter Garantie arbeiten kann, sucht Stellung unter beich. Ansprüchen als
Zuschneider.
Off. bitte einzus. F. S. 1000 postl. Rastenburg, Ostpr.

Junger
Bautechniker,
praktisch sowie theor. gut gebild., sucht hier baldigst dauernde Stellung. Gef. Off. Z. 100 erb. in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger verheiratheter Mann, gedienter Militär, sucht Stellung als
Bote, Hausmann, Markthelfer
oder sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Gef. Off. erb. unter B. Z. 100 Postamt 1, Dresden, lagernd.

1 Professionist,
wegen Krankheit verhindert, sein Geschäft weiter zu betreiben, jetzt wieder gesund, mit guter Handschrift, sucht Stellung als Kassirer, Portier oder dergl. Beschäftigung. Kaution kann gelegt werden. Gefl. Offerten an Albert H., postlagernd Schandau.

Eine
tücht., junge Kraft der Holzbranche
wünscht sich mit vorläufig ca. 10000 M. an einem rentablen Holzgeschäft im Königr. Sachsen
zu betheiligen
oder event. ein solches zu übernehmen. Off. unter Z. 987 Exped. d. Blattes.

Für Baumeister u. Bauunternehmer.
30 tüchtige italienische Maurer mit Polier kann noch abgeben. Lohn nach Leistung. Mittheilung an Antonio Dattolo beim Bahnbau Unternehmer Rob. Berndt, Dohna bei Pirna.

Ein alt. Mädchen, welches Liebe zu Kind. hat, sucht in d. Nähe Dresd. [illegible] Adr. D. L. 851 „Invalidendank" Dresden.

Ein junger Kaufmann,
Contorist, welcher sich lang. Zeit im Auslande aufgehalten, [illegible] Felix 7 postl. [illegible]

Anwalt [illegible] prompt und reell ausgeführt von dem
Privat-Detectiv-Bureau
Nr. 10, Hamburg.

Viel Geld zu retten
ist durch [illegible] Brown's [illegible] Gustav Weigel Buchhandlung, Leipzig.

4000 Mk.
werden von einem Geschäftsmann auf sein Hausgrundstück auf sichere Hypothek zu 5% Zinsen sofort baldigst zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Wer beliebe man unter Chiffre W. 7013 Exped. d. Bl. abzugeben.

6000 Mark
auf 2. Hypothek sofort innerhalb der Brandtaxe gesucht. Off. beliebe man unter S. A. 35 in die Ztl. Exped. dieses Bl., [illegible] niederzulegen.

Auf **Hausgrundstücke und Landgüter** in guter Lage sind
800,000 Mk. zu 4% feststeh. Sparkassengelder
gegen mündelmäßige Sicherheit sofort oder später auszuleihen u. werd. Off. u. Sparkasse A. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hypotheken
in jeder Höhe, [illegible] zu 3½ bis 4% beschaffen Klein & Co., Schloßstr. 2, I.

I. Hypothek
von 25,000 Mark auf ein neues [illegible] gesucht. [illegible] Off. unt. C. 698 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Sommerwohnung.
Sollten ein Paar Damen [illegible] Schöner Wald, in nächster Nähe Bahnstation.

Ober-Loschwitz.
Villa Friedau am Walde.
Zu vermiethen eine Sommerwohnung mit herrlicher Fernsicht u. Gartengenuß. Eventuell auch einzelne Zimmer. Näh. daselbst oder Moritzstraße 17, 2. Et., von 9—1 bei Fr. Curti.

Für Fremde.
Gut möblirte Zimmer auf Tage od. Wochen zu verm., 5 Min. v. Böhm. Bahnh., Schnorrstr. 14, p.

Junger Kaufmann sucht Wohnung von ca. 4—5 Räumen per 1. Oktober in Neustadt. Offerten nach Zöllnerstraße 9 in's Comptoir erb.

Eine Niederlage
für 30 Mark zu vermiethen Ammonstraße 81.

In einem freundlichen Dorfe mit schöner Umgebung sind 1½ Std. herrschaftl. eingerichtete
Wohnungen,
auch zu Sommerlogis, zu billigem Preise sofort zu vermiethen. Dieselben eignen sich infolge ihrer günstigen Lage vorzüglich für Pensionäre, Privatiers rc. Off. unter P. P. 9040 Exp. d. Bl.

Zu vermiethen in Loschwitz
Pillnitzerstr. 39, 1. Etage, herrl. Aussicht, 2 Balkons, für 1. Juni oder später. Näh. daselbst.

Sommer-Wohnung
(möbl.) in herrl. Lage von Ober-Blasewitz, mit oder ohne Pension Südstraße 6, 1. Et. Pferdebahnstat.

In einem großen Dorfe Sachsens mit bedeutender Landkundschaft und Knotenpunkt von 3 Bahnen ist eine freundliche
Wohnung
mit Zubehör, geräumigem Laden, großer Werkstatt, Garten, passend zum Brenn- u. Rohholzhandel, [illegible] Off. unter P. P. 8030 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Per 1. Juli [illegible] Logis, [illegible] Garten in der Neustadt. Angebote werden unter S. R. 811 durch Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Per 1. October a. c. ist in meiner neuerbauten Fabrik in unmittelbarer Nähe Dresdens ein heller
Arbeits-Saal
von allen Seiten Licht billig zu vermiethen. Der Saal ist 1000 ☐Meter groß und wird nach Wunsch mit oder ohne Dampfkraft vermiethet. Weiteres unter W. O. 1030 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Niederlössnitz,
genannt „deutsches Nizza", ½ Stunde von Dresden, 5 Min. vom Bahnhof Kötzschenbroda der Leipzig-Dresdener Bahn, finden Pensionäre für den Sommer und dauernd beste Aufnahme in der Villa. Moritzburgerstraße 19.

Damen finden
Rath und sichere Hilfe in allen discreten Angelegenheiten bei der Frau Hojava, gepr. Hebamme, Prag, Rittergasse 11, 3. Stock. [illegible] Vom 11. Mai ab wohne ich Thorgasse Nr. 11, pt. [illegible]

Mein in Cotta-Dresden, an zwei Straßen gelegenes
Haus- u. Gartengrundstück mit Fleischerei
beabsichtige zu verkaufen oder letztere auch zu verpachten. Uebernahme desselben Johanni d. Js. Das Grundstück, in dem jetzt [illegible] Schlächterei betrieben wird, [illegible] Areals zu jeder gewerblichen Anlage.
C. Zimmermann.

In einem aufblühenden Vororte von Dresden [illegible] ein an der Hauptstraße gelegenes schönes
Hausgrundstück
[illegible] bei 10—12000 M. baarer Anzahl. zu verkaufen. [illegible] R. Retzlaff & Co., Schöffergasse 15, Dresden. Telephon 1153.

Guts-Verkauf.
In einem, 30 Minuten von Dresden zu erreichenden, schön gelegenen Orte, in welchem sich Schloß, Post, Telegraph, Fernsprechstelle und Bahnhof befindet, ist eins der schönsten Güter, mit 34 sächs. Acker Feld, 8 Acker Wiesen und 13 Acker Wald, schöne Gärten, massive Gebäude, Dreschmaschine, großes Gehöfte, eigene Fischerei, vollständig lebendes und todtes Inventar, wegen zur Ruhesetzung für den billigen Preis von 70,000 Mk., bei 18- bis 20,000 Mk. Anzahlung, zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Kaufmann A. Besser, Dresden, Johannisstr. 16, pt.

Land-Gasthof
mit Saal, neu gebaut, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Näh. Meißnerstraße 15, Kötzschenbroda.

Gutsverkauf oder Tausch.
Ein schönes Gut von 50 Schfl. ganz am Gehöft gelegenen Feld u. Wiese, ist bei 2—3000 Thlr. Anz. zu verkaufen oder auf ein Hausgrundstück zu vertauschen. Gef. Off. erb. unter S. 150 an Haasenstein & Vogler, Pirna.

Eine
feine Villa
an der Emserallee in Blasewitz soll für 45,000 Mark bei 10—15,000 M. Anzahlung sofort verkauft und kann am 1. Juli bezogen werden. Näheres bei
Ernst Lippmann,
Dresden, Victoriastraße 29.

Ein Gut,
15 Acker, ist krankheitsh. preisw. mit sämmtlichem guten lebendem und todten Inventar und voller Ernte zu verk. Näh. b. Besitzer. Wilschdorf b. Klotzsche Nr. 21.

Gutsverkauf.
Ein Landgut (Vorwerk) mit 76 Hekt. 63 Ar 74 Qm. Areal u. 1114 M. Reinertrag, ein. feiner Jagd, ist mit vollstand. Inv. bei 30000 M. Anz. sof. preisw. zu verkauf. d. den Gutsbesitzer G. Ewald in Giesdorf b. Steinkirch, Kr. Lauban, Niederschlesien.

Villen,
comfortabel eingerichtet, mit Wasserleitung u. schönen großen Gärten mit alten Obstbäumen sind billig zu verkaufen in Oberlößnitz, [illegible] 9, I.

In Plauen-Dresden ist eine schöne
Villa
für 2 Fam., mit Zimmer-Wohn. zu verkaufen. Adressen unter R. K. 005 in die Exped. d. Bl. erbeten.

8—10,000 Quadratmeter Fläche
zur Errichtung einer Fabrik gesucht. Bedingung: Bahngeleis und Nähe der Elbe. Offerten mit Preis unter M. No. 2058 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Guts-Verkauf.
Ein Gut von 130 Scheffel Acker und Wiesen, alles Weizen- und Kleefähiger Boden, mit sehr schöner anstehender Ernte, sehr guten massiven Gebäuden, 2 Std. von Zittau gelegen, soll für den billigen, aber festen Preis von 14000 Thlr. bei ⅓ Anzahlung verkauft werden. Gef. Offerten von Selbstkäufern erbeten unter K. R. 268 an Rud. Mosse, Zittau.

Hotel,
in einer kleinen Provinzialstadt Preußens, an der Bahn gelegen, mit großem Tanzsaal, das einzige am Platze, mit guter Kundschaft und 36 Jahre in einer Hand, soll mit vollständig. Inventar wegen Krankheit der Frau sofort verkauft werden. Bewerber mit ca. 15,000 Mk. wollen sich wenden an Otto Köhler, Großenhain.

Ein Geschäftshaus
mit Laden, auch pass. zu Restauration, gute Lage nahe Dresden, für 22,000 Mk. zu verk. Off. u. B. 5 Exped. d. Bl. erbeten.

Kleiner Landgasthof
oder rentabl. kleines Restaurant wird baldigst zu pachten gesucht. Adressen unter R. R. 635 erbeten Exped. d. Bl.

Eine wirklich hochelegante, für zwei Familien eingerichtete
Villa
an der 14. Straße in Striesen, Grenze von Blasewitz, ist für 40,000 M. bei einer Anzahl. v. 15—20,000 M. zu verk. durch R. Retzlaff & Co. in Dresden, Schöffergasse 15. Telephon 1453.

Ein Rittergut
in der preuß. Oberlausitz, von ca. 1000 Morgen des besten Weizenbodens, mit Ziegelei, Steinbruch u. Kohlenlager ist wegen Krankheit ausnahmsweise billig baldigst zu verkaufen. Stadt u. Bahnhof unmittelbar dabei. Gef. Anerb. unter „Rtgt. 2320" in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkauf.
Ein schon f. v. Jahren m. best. Erfolg besteh., in schönst. Gegend Sachsens geleg. u. gut besuchtes
Mineral-Bad
mit schön. großen, 40 Fremdenzimmer enthalt. Kurhaus nebst dazu gehörigem, sehr frequenten
Gasthof
ist sof. zu verkaufen. Näh. Ausk. unter Beifügung von Retourmarke ertheilt hierüber Moritz Gerber in Berggießhübel.

Gasthof
mit Fleischerei, groß. Saal, nahe Dresden, für 72,000 Mark zu verkaufen. Umsatz 50,000 Mk. Außer Baar wird Tauschobjekt in Zahlung genommen. Näh. erth.
Gotthold Anders & Co.
Dresden, Webergasse 33, 1.

Freiguts-Verkauf
Ein Freigut, in unmittelbarer Nähe von Bautzen, gute Bodenlage, Gebäude massiv und im besten Zustande, 131 Acker Areal, davon gegen 104 Acker Feld, Weizenboden, u. 21 Acker vorzügliche Wiesen, 2877 Steuer-Einh., soll mit vollständig. Inventar u. anstehender Ernte preiswerth und unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Ernstliche Käufer erfahren das Nähere unter N. P. Nr. 37 postlagernd Bautzen. Agenten verbeten.

Ein schönes Zinshaus
im Plauenschen Grunde, mit Garten od. Baustelle, ist wegzugsh. sof. zu verkfn. Preis 11000 Mk. Anzahlg. 4—5000 Mk. Off. mit. E. S. 10 Exped. d. Bl. erbeten.

Für Industrie.
In einem 35 Minuten von Dresden schön gelegenen Orte, in welchem sich Schloß, Post, Telegraph u. Fernsprechstelle befindet, in dessen Nähe viel Industrie mit Dampf und Wasser betrieben wird, ist ein dicht am Bahnhof gelegenes schönes Areal mit vielen massiven Gebäuden zu Fabrik-Anlagen billig für 10000 M. zu verkaufen. Daselbe hat über 100 Meter Front und 110 Meter tiefes, gutes, durchlaufendes, starkes, aushaltendes Wasser und eigene Fischerei, [illegible] noch 100 Scheffel Feld u. Wiese dazugegeben werden kann, für Oekonomie oder Viehhändler. Das Näh. bei H. Francke in Dresden, Güterbahnhofstr. 10.

Kirschen-Verpachtung.
Die zum Rittergut Lockwitz bei Dresden gehörige Kirschennutzung soll den 20. Mai Nachmittag 1 Uhr im Wirthschaftsgebäude auf's Meistgebot gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.
Die Verwaltung.

Garten-Restaurant.
Ein großes Gartenrestaurant in Garnisonstadt, mit großem Musikpavillon, Kegelbahn, ca. 25 Jahre in Händen des jetzigen Pächters, soll sofort verkauft werden. Anzahlung 6000 Mk. durch Otto Köhler, Großenhain.

Sichere Existenz
bietet der Ankauf meines
Produktengeschäfts,
Preis 800 Mark, billige Miethe, gesunde Wohnung. Zu erfragen Grenadierstr. 6, 2, mittle Th.

Ein
Restaurant I. Ranges
in Leipzig, feinste Lage im Centrum der Stadt, wird sofort Verhältnisse halber verkauft bezw. mit Brauerei-Subvention einem tüchtigen Wirth, der über circa 12—15000 verfügt, übergeben. Offerten nimmt F. J. Metzger in Leipzig entgegen.

Conditorei,
für Anfänger, mit flottem Café, in bester Lage, Umstände halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme genügen 3000 M. Hochfeine Einrichtung, billige Miethe. Off. W. H. 456 postl. Chemnitz.

Seifen-Geschäft
sofort billig zu verkaufen Kamenzerstraße 34.

Von einem jungen Kaufmann mit 8—11,000 M. ein
nachweislich rentables Detail- od. Fabrikations-Geschäft
zu kaufen gesucht. Auch würde sich ders. an einem solchen thätig betheil. Reelle Angeb. u. K. 1479 an Rudolf Mosse, Leipzig.